

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

AUGUST 1964

INHALT

Die öffentlichen Investitionsausgaben in den Jahren 1959 bis 1963	3
Der Auslandsstatus der Kreditinstitute Mitte 1964	13
Statistischer Teil	29
Bankstatistische Gesamtrechnungen	30
Deutsche Bundesbank	33
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	33
Ausweis	36
Kreditinstitute	38
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	38
Zwischenbilanzen	54
Mindestreservesätze und Zinssätze	67
Kapitalmarkt	73
Öffentliche Finanzen	84
Außenwirtschaft	90
Produktion und Märkte	96
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	100
Zinssätze im Ausland	102
Saisonbereinigte Werte	103

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts bis einschließlich Dezember 1959 auf das Bundesgebiet ohne Saarland aber einschließlich Berlin (West), ab Januar 1960 auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West)

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die öffentlichen Investitionsausgaben in den Jahren 1959 bis 1963

Die Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte haben in den letzten Jahren besonders stark zugenommen und einen wachsenden Anteil der gesamten Deckungsmittel beansprucht. Im folgenden wird im Anschluß an einen im August 1959 veröffentlichten Aufsatz über die öffentlichen Investitionsausgaben seit der Währungsreform¹⁾ die weitere Entwicklung dieser Ausgaben in den Rechnungsjahren 1959/60 bis 1963 untersucht. Ebenso wie damals werden zu den Investitionsausgaben sowohl die Aufwendungen für die von den öffentlichen Haushalten selbst durchgeführten Investitionen als auch die von ihnen zur Finanzierung privater Investitionen verausgabten Mittel gerechnet; im einzelnen kann auf die Begriffsbestimmung verwiesen werden, mit der die Veröffentlichung vom August 1959 eingeleitet wurde. Die Untersuchung erstreckt sich wiederum auf die Haushalte der Gebietskörperschaften — Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände — und des Lastenausgleichsfonds. Sie stützt sich vor allem auf die Finanzstatistik des Statistischen Bundesamtes.

Die wichtigsten Entwicklungstendenzen

Die öffentlichen Investitionen sind im Vergleich zum Rechnungsjahr 1958/59 um fast 14 Mrd DM auf nahezu 30 Mrd DM im Jahre 1963²⁾ gestiegen. Sie nahmen um rd. 88 vH und damit, prozentual gesehen, stärker zu als die sonstigen öffentlichen Ausgaben, was zur Folge hatte, daß sich ihr Anteil an den gesamten Ausgaben von rd. 23 vH im Rechnungsjahr 1958/59 auf über 26 vH im Rechnungsjahr 1963 erhöhte.

Obwohl die gesamten volkswirtschaftlichen Bruttoanlageinvestitionen im gleichen Zeitraum ebenfalls erheblich gewachsen sind, war die Zunahme der öffentlichen Investitionsaufwendungen, relativ betrachtet, noch stärker; ihr Anteil an den gesamten Bruttoanlageinvestitionen hat sich, wenn auch unter Schwankungen im zeitlichen Ablauf, weiter vergrößert. Die Entwicklung der öffentlichen Investitionsausgaben hat daher in den erwähnten Jahren nicht dazu beigetragen, der Übersteigerung der privaten Investitionstätigkeit entgegenzuwirken. Dabei hat die öffentliche Hand in dieser Zeit nicht nur mit ihren eigenen Investitionen die meist bereits überbelasteten Kapazitäten in wachsendem Maße beansprucht, sondern darüber hinaus — durch die Gewährung von Finanzie-

rungshilfen — auch die ohnehin lebhaft private Investitionstätigkeit weiter angeregt.

Im Anteil der einzelnen öffentlichen Haushalte an den gesamten Investitionsausgaben haben sich seit dem Jahre 1958/59 erhebliche Unterschiede herausgebildet. Der Anteil des Bundes, der bis dahin ununterbrochen gestiegen war, ist in der Folgezeit — bei allerdings höheren absoluten Aufwendungen — kontinuierlich gesunken, während er bei den Ländern und namentlich bei den Gemeinden beträchtlich zunahm.

Hand in Hand damit, ja zum Teil hierdurch bedingt, sind die Eigeninvestitionen der öffentlichen Haushalte, vor allem die Bauinvestitionen, immer stärker vorgezogen, während die „mittelbaren“ Investitionen, mit denen private Investitionsvorhaben gefördert werden, relativ gesehen, langsam abnahmen, wenn sie auch, in absoluten Beträgen gerechnet, weiter gestiegen sind.

Diese Verschiebung von den „mittelbaren“ zu den „unmittelbaren“ Investitionen spiegelt zum Teil die gleichzeitige Veränderung in den Verwendungszwecken wider. Mehr und mehr haben die öffentlichen Haushalte das Schwergewicht ihrer Investitionstätigkeit wieder in solche Bereiche verlagert — Straßenbau, Erziehung und Kultur, gemeindliche Anstalten und Einrichtungen —, die als typisch öffentliche Aufgaben angesehen werden, während die Förderung der privaten Investitionstätigkeit — namentlich im Wohnungsbau und in der gewerblichen Wirtschaft —, die in den fünfziger Jahren ebenso wie in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg eine besonders große Rolle gespielt hatte, in den letzten fünf Jahren zumindest tendenziell an Bedeutung verlor.

¹⁾ Vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 11. Jhrg., Nr. 8, August 1959, S. 11 ff.

²⁾ Wegen der im Jahre 1960 vorgenommenen Umstellung des Rechnungsjahres (das bis dahin jeweils vom April eines Jahres bis zum März des darauffolgenden Jahres reichte) auf das Kalenderjahr umfaßt dieser Zeitraum $4\frac{3}{4}$ Jahre. Die statistisch bedingte Erhöhung des Gesamtbetrags, die sich im Rechnungsjahre 1960 durch die Einbeziehung des Saarlands (285 Mio DM) ergeben hat, wurde hier und im folgenden (mit Ausnahme der Tabelle 2) nicht ausgeschaltet.

Die Entwicklung des Gesamtbetrages

Dem absoluten Betrage nach stellten sich die Investitionsaufwendungen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds im Jahre 1963 auf nahezu 30 Mrd DM; der Anstieg gegenüber dem Rechnungsjahr 1958/59 betrug, wie erwähnt, fast 14 Mrd DM, d. s. rd. 88 vH. Insgesamt wurden von den öffentlichen Haushalten in dem hier untersuchten Zeitraum rd. 111 Mrd DM oder 23,4 Mrd DM im Jahresdurchschnitt für Investitionszwecke verausgabt. Der Anteil der Investitionsaufwendungen an den gesamten öffentlichen Ausgaben ist dabei (mit Ausnahme des Jahres 1961) ständig — von 22,9 vH im Jahre 1958/59 auf 26,4 vH im Jahre 1963 — gestiegen. Damit hat sich auch in den letzten Jahren eine seit der Währungsreform zu beobachtende Entwicklungslinie fortgesetzt. Im Rechnungsjahr 1949/50 (dem ersten vollen Rechnungsjahr nach der Währungsreform) hatten die Investitionsaufwendungen 15 vH der gesamten öffent-

Tab. 1: Die öffentlichen Investitionsausgaben im Vergleich zu den gesamten Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Investitionsausgaben				Spalte 1 in vH von Spalte 4
	Gesamt	Eigen- investi- tionen	Mittel- bare Investi- tionen ²⁾	Gesamt- ausgaben	
	Mio DM				
	1	2	3	4	5
1959/60	17 850	9 447	8 403	75 074	23,8
1960 ³⁾	15 314	8 660	6 654	62 568	24,5
1961	21 960	12 839	9 121	91 315	24,0
1962 ⁴⁾	26 553	15 866	10 687	103 808	25,6
1963 ⁵⁾	29 700	18 600	11 100	112 500	26,4
Jahresdurchschnitt 1959/60 bis 1963	23 447	13 771	9 676	93 740	25,0
Zum Vergleich:					
Jahresdurchschnitt 1954/55 bis 1958/59	13 133	6 338	6 795	57 350	22,9
1949/50 bis 1953/54	6 275	3 089	3 186	33 528	18,7

¹⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Darlehen, Zuschüsse und Beteiligungen; das im Jahre 1961 an die Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährte Darlehen aus dem Erlös der Entwicklungshilfe-Anleihe sowie die durch Kredite der Bundesbank finanzierten Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds sind hier — ebenso wie in den folgenden Tabellen — unberücksichtigt geblieben. — ³⁾ April bis Dezember 1960. — ⁴⁾ Vorläufig. — ⁵⁾ Geschätzt.

lichen Ausgaben ausgemacht. Im Durchschnitt von jeweils fünf Jahren gerechnet, ist dieser Satz von 18,7 vH (1949/50 bis 1953/54) auf 22,9 vH in den folgenden fünf Jahren und auf 25,0 vH in den letzten fünf Jahren gestiegen.

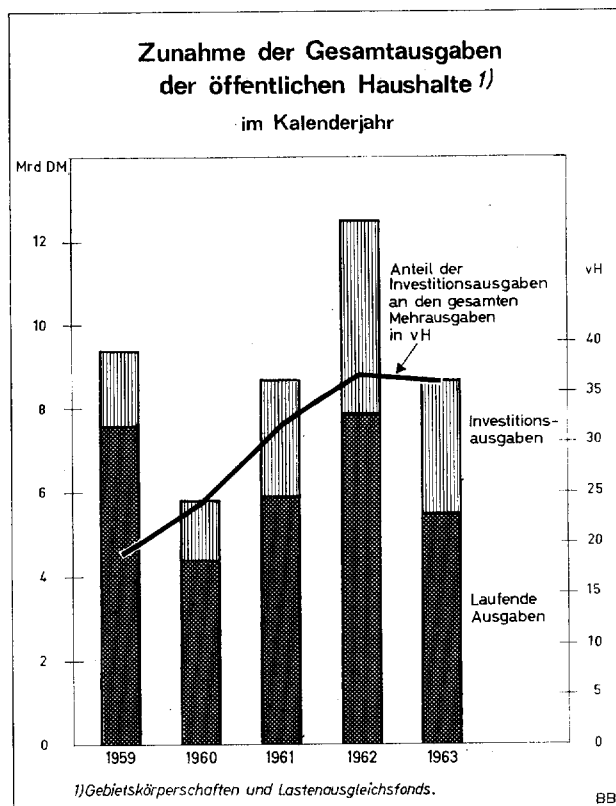
Die überproportionale Zunahme der Investitionsausgaben wurde in dem hier untersuchten rd. fünfjährigen Zeitraum (ebenso wie auch in den früheren Perioden) insbesondere dadurch ermöglicht, daß die Steuereinnahmen auf Grund der progressiven Sätze wichtiger

Steuern nicht nur stärker wuchsen als das Sozialprodukt, sondern daß die Mehreinnahmen aus den Steuern die Zunahme der laufenden Ausgaben der öffentlichen Haushalte erheblich übertrafen. Dies war vor allem deshalb der Fall, weil in dieser Zeit (abgesehen von einer Ermäßigung der Gewerbesteuer) auf eine Senkung der Steuersätze verzichtet wurde. Das Aufkommen aus den Steuern der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds ist im Jahre 1963 um 38 Mrd DM oder rd. 73 vH über das des Jahres 1958¹⁾ hinausgegangen. Obwohl die laufenden Ausgaben der öffentlichen Haushalte in diesen Jahren durch die starke Zunahme der Verteidigungsausgaben — im Vergleich zu 1958 haben sich diese mehr als verdoppelt — beträchtlich wuchsen, hielt sich der Anstieg gegenüber dem Jahre 1958 mit rd. 31 Mrd DM oder rd. 61 vH doch in engeren Grenzen als der der Steuereinnahmen und erst recht der gesamten ordentlichen Einnahmen. Aus diesem Grunde verblieben erhebliche Mittel für die Finanzierung zusätzlicher Investitionsausgaben. Es kam hinzu, daß die öffentlichen Haushalte in dieser Zeit auch ihre Verschuldung stärker erhöhten als in den vorangegangenen Jahren. Allerdings war der Umfang, in dem fremde Mittel zur Finanzierung der Investitionsausgaben herangezogen wurden, nach wie vor im Vergleich zu dem Gesamtbetrag dieser Aufwendungen gering.

Der Zusammenhang zwischen der Zunahme der Investitionsaufwendungen und dem Wachstum der ordentlichen Einnahmen, der zweifellos über einen längeren Zeitraum besteht, war in den einzelnen Jahren des Untersuchungszeitraums nur lose. Abgesehen davon, daß die laufenden Ausgaben nicht kontinuierlich wuchsen und die Mehreinnahmen in unterschiedlichem Maße beanspruchten, besteht bei den Investitionsausgaben in der Regel ein erheblicher zeitlicher Abstand zwischen der haushaltsmäßigen Veranschlagung und der kassenmäßigen Verausgabung. Im Vergleich zum Anstieg der Steuereinnahmen ist die Verzögerung oft noch größer, weil der Umfang, in dem die Steuereinnahmen in einer konjunkturellen Aufschwungphase zunehmen, häufig unterschätzt wird und überplanmäßige Steuereinnahmen erst im folgenden Jahr zum Anlaß

¹⁾ Diese und die folgenden der Tab. 2 entnommenen Angaben beziehen sich jeweils auf Kalender- und nicht auf Rechnungsjahre. Die Umrechnung der Investitionsausgaben, die mit Hilfe der aus der vierteljährlichen Finanzstatistik verfügbaren Angaben vorgenommen wurde, war notwendig, um den Bruch, der sich durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr (1960) ergibt, auszuschalten. Dies ist für die weiteren Ausführungen, in denen die Verteilung auf die einzelnen Haushalte, die Investitionsformen und die Verwendungszwecke behandelt werden, nicht mehr möglich, da die Angaben hierfür nur der jährlichen Rechnungsstatistik entnommen werden können.

genommen werden, um die Ansätze für die Investitionsausgaben zu erhöhen. Nach einem sehr starken Anstieg der öffentlichen Investitionsaufwendungen im Jahre 1959 (+ 1,77 Mrd DM oder 11,2 vH) schwächte sich die Zunahme im Jahre 1960 auf nur noch knapp 1,4 Mrd DM ab; die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr sank auf 8 vH, d. i. der niedrigste Satz in dem fünfjährigen Zeitraum überhaupt. Gleichzeitig nahmen jedoch die Steuereinnahmen beachtlich zu (um 8,9 Mrd DM oder 15,2 vH), während der Anstieg der laufenden Ausgaben, prozentual gesehen, mit reichlich 7 vH nur etwa halb so groß war wie im Vorjahr. Das folgende Jahr 1961 brachte abermals wachsende Steuermehreinnahmen. Unter dem Einfluß der hieraus resultierenden starken Verbesserung der kassenmäßigen Entwicklung — nach einem Defizit von 5,7 Mrd DM im Jahre 1959 ergab sich 1961 ein Überschuß von über 1 Mrd DM — wurden die Investitionen in fast allen Haushalten wesentlich großzügiger geplant als vordem. Tatsächlich haben aber die effektiven Investitionsausgaben nicht sofort entsprechend zugenommen. Im Jahre 1961 stiegen sie zwar bereits doppelt so stark wie im Jahre 1960 (um nahezu 2,8 Mrd DM oder 14,5 vH), aber die größte absolute und relative Steigerung fiel erst in das Jahr 1962, in dem sie um nicht weniger als 4,6 Mrd DM oder rd. 21 vH gegenüber dem Vorjahr erhöht wurden. In diesem Jahre aber hatte sich das Wachstum der Steuereinnahmen bereits wesentlich verringert. Erst das Jahr 1963 brachte eine gewisse Abschwächung im Wachstum der Investitionsaufwendungen; jedoch blieb die Steigerungsrate mit nahezu 12 vH auch in diesem Jahre, ebenso wie im Vorjahr, noch gut doppelt so hoch wie die der Steuereinnahmen. Hiermit



sowie mit dem verstärkten Anstieg der laufenden Ausgaben im Jahre 1962 hängt es zusammen, daß sich die kassenmäßige Entwicklung der öffentlichen Haushalte in den beiden letzten Jahren erheblich verschlechterte mit der Folge, daß ein wachsender Rückgriff auf die Kreditmärkte sowie auf die in den Vorjahren angesammelten Kassenreserven erforderlich wurde.

Wie die Angaben der Tabelle 2 zeigen, waren im Verlauf der letzten fünf Jahre auch große Unterschiede zwischen den jährlichen Steigerungsraten der öffentlichen Investitionsaufwendungen einerseits und der volkswirtschaftlichen Bruttoanlageinvestitionen andererseits zu beobachten. Im Jahre 1960, in dem die gesamten Anlageinvestitionen den höchsten Steigerungssatz (15,6 vH) aufwiesen, war der der öffentlichen Investitionen, wie erwähnt, am niedrigsten; im darauffolgenden Jahr war die Zunahme, prozentual gesehen, in beiden Fällen etwa gleich hoch, und in den beiden folgenden Jahren (1962 und 1963) lag die der öffentlichen Investitionen erheblich über der der gesamten Anlageinvestitionen. Es wäre jedoch verfehlt, wollte man hieraus den Schluß ziehen, daß die Investitionsaufwendungen der öffentlichen Hand in dem hier untersuchten Zeitraum ausgleichend auf die private Investitionstätigkeit gewirkt hätten. Dies war schon deshalb nicht der Fall, weil gleichzeitig die gesamte Investitionstätigkeit höher war, als dies aus gesamtwirt-

Tab. 2: Die Entwicklung der öffentlichen Investitionsausgaben im Vergleich zu anderen Größen

Kalenderjahr ¹⁾	Investitionsausgaben ²⁾	Steuereinnahmen ²⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	Volkswirtschaftliche Bruttoanlageinvestitionen
Zunahme gegenüber dem Vorjahr				
Mrd DM				
1959	+ 1,77	+ 6,48	+ 7,58	+ 7,67
1960	+ 1,40	+ 8,93	+ 4,40	+ 9,34
1961	+ 2,78	+ 10,10	+ 5,93	+ 10,09
1962 ^{p)}	+ 4,59	+ 7,86	+ 7,90	+ 9,32
1963 ^{q)}	+ 3,15	+ 4,69	+ 5,55	+ 4,37
vH				
1959	+ 11,2	+ 12,4	+ 14,7	+ 14,7
1960	+ 8,0	+ 15,2	+ 7,4	+ 15,6
1961	+ 14,5	+ 14,8	+ 9,3	+ 14,3
1962 ^{p)}	+ 20,9	+ 10,0	+ 11,4	+ 11,5
1963 ^{q)}	+ 11,9	+ 5,4	+ 7,2	+ 4,9

1) Ab 1961 einschl. Saarland. — 2) Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds. — p) Vorläufig. — q) Geschätzt.

schaftlichen Gründen erwünscht war. Insgesamt sind die Bruttoanlageinvestitionen in diesen fünf Jahren um rd. 77 vH (oder 12 vH im Jahresdurchschnitt) gestiegen; die öffentlichen Investitionen nahmen noch stärker zu, nämlich um 86 vH oder mehr als 13 vH im Jahresdurchschnitt.

Der Anteil der einzelnen Haushalte

Die einzelnen Haushalte waren in sehr unterschiedlichem Maße an den gesamten Investitionsausgaben beteiligt. Nachdem sich die Anteile in den ersten zehn Jahren nach der Währungsreform stärker angeglichen hatten, sind die Unterschiede in den vergangenen fünf Jahren wieder erheblich größer geworden. Dies gilt sowohl, wenn man die von den einzelnen Haushalten tatsächlich geleisteten Auszahlungen zugrunde legt (in der finanzwissenschaftlichen Terminologie wird diese Methode als Erfüllungsprinzip bezeichnet), als auch dann, wenn die Ausgaben denjenigen Haushalten zugerechnet werden, die die Finanzierungsmittel aufgebracht haben (Belastungsprinzip). Gliedert

man die gesamten Investitionen zunächst — entsprechend der amtlichen Finanzstatistik — nach dem Erfüllungsprinzip, so zeigt sich, daß der in den Rechnungsjahren bis 1958/59 laufend gestiegene Anteil des Bundes (von nur 8 vH im Jahre 1950/51 auf nahezu 23 vH im Jahre 1958/59) seitdem Jahr für Jahr gefallen ist; im Jahre 1963 betrug er nur wenig mehr als 16 vH. Absolut gesehen haben die Aufwendungen des Bundes allerdings ständig zugenommen, aber der relative Anstieg war mit rd. 34 vH nicht einmal halb so stark wie der der gesamten öffentlichen Investitionsausgaben. Die vergleichsweise niedrigen Investitionen des Lastenausgleichsfonds sind auch dem absoluten Betrage nach gesunken. Im Jahre 1963 machten sie nur noch knapp 1/2 Mrd DM aus, d. s. nicht einmal ganz 2 vH des Gesamtbetrages, gegen fast 800 Mio DM oder 5 vH im Jahre 1958/59 und 1,15 Mrd DM oder 11 vH im Jahre 1954/55. Der Anteil der über die Länderkassen ausgezahlten Mittel an den gesamten Investitionsausgaben ist in den letzten fünf Jahren bei geringen Schwankungen in den einzelnen Jahren im ganzen unverändert

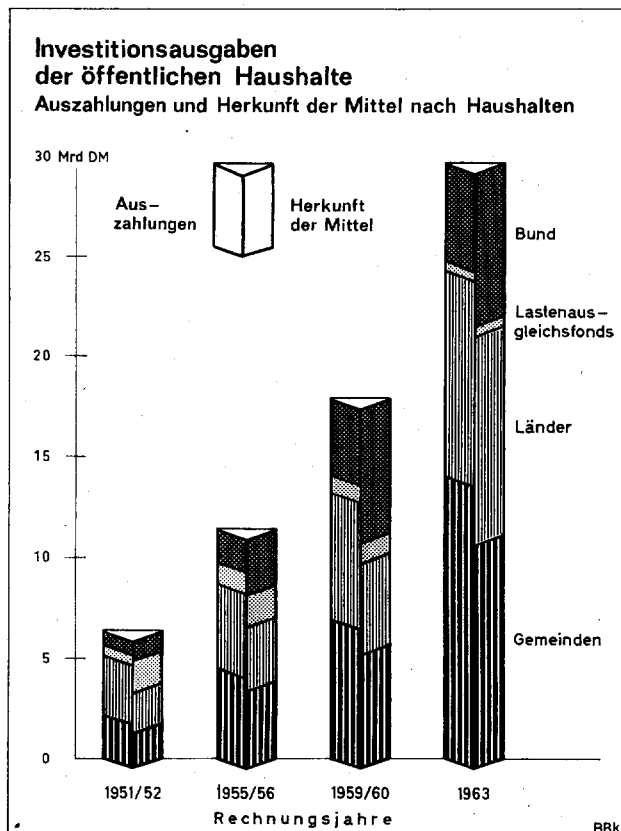
Tab. 3: Die Investitionsausgaben der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds im einzelnen

Haushalt	Rechnungsjahr						
	1957/58	1958/59	1959/60	1960 ¹⁾	1961	1962 ^{P)}	1963 ²⁾
Mio DM							
1. Auszahlungen nach Haushalten							
Bund	3 015	3 605	3 741	2 844	3 572	4 447	4 845
Lastenausgleichsfonds	790	789	764	564	678	525	475
Länder	5 219	5 406	6 341	5 530	7 981	9 452	10 280
Gemeinden	5 514	6 005	7 004	6 376	9 729	12 129	14 100
Gesamt	14 538	15 805	17 850	15 314	21 960	26 553	29 700
2. Investitionszuweisungen der Haushalte untereinander ²⁾							
Bund	+ 1 954	+ 2 197	+ 2 837	+ 2 096	+ 2 567	+ 2 772	+ 2 805
Lastenausgleichsfonds	+ 451	+ 246	+ 173	+ 126	+ 113	+ 56	+ 15
Länder	- 1 490	- 1 444	- 1 721	- 1 122	- 957	- 455	+ 110
Gemeinden	- 915	- 999	- 1 289	- 1 100	- 1 723	- 2 373	- 2 930
3. Herkunft der Mittel nach Haushalten							
Bund	4 969	5 802	6 578	4 940	6 139	7 219	7 650
Lastenausgleichsfonds	1 241	1 035	937	690	791	581	490
Länder	3 729	3 962	4 620	4 408	7 024	8 997	10 390
Gemeinden	4 599	5 006	5 715	5 276	8 006	9 756	11 170
Gesamt	14 538	15 805	17 850	15 314	21 960	26 553	29 700
vH							
1. Auszahlungen nach Haushalten							
Bund	20,8	22,8	21,0	18,6	16,3	16,7	16,3
Lastenausgleichsfonds	5,4	5,0	4,3	3,7	3,1	2,0	1,6
Länder	35,9	34,2	35,5	36,1	36,3	35,6	34,6
Gemeinden	37,9	38,0	39,2	41,6	44,3	45,7	47,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Herkunft der Mittel nach Haushalten							
Bund	34,2	36,7	36,9	32,3	27,9	27,2	25,8
Lastenausgleichsfonds	8,5	6,5	5,2	4,5	3,6	2,2	1,6
Länder	25,7	25,1	25,9	28,8	32,0	33,9	35,0
Gemeinden	31,6	31,7	32,0	34,4	36,5	36,7	37,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ April bis Dezember 1960. — ²⁾ + = Zuweisungen an andere Haushalte, — = Zuweisungen von anderen Haushalten; jeweils netto. — ^{P)} Vorläufig. — ²⁾ Geschätzt.

geblieben; sowohl im Rechnungsjahr 1958/59 als auch 1963 belief er sich auf etwa 34 vH, nachdem er 1950/51, als die im Grundgesetz verankerte Aufgabenteilung zwischen den Gebietskörperschaften erstmals wirksam geworden war, noch über 47 vH betragen hatte. Überproportional sind dagegen die Investitionsausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände gewachsen. 1963 sind von den gesamten Investitionsaufwendungen der öffentlichen Haushalte in Höhe von 29,7 Mrd DM allein 14,1 Mrd DM durch kommunale Stellen ausbezahlt worden. Damit haben die gemeindlichen Körperschaften ihren Anteil an den öffentlichen Investitionen sehr stark ausgeweitet; ihre Quote an den gesamten Investitionen ist von 38 vH im Rechnungsjahr 1958/59 auf fast 48 vH im abgelaufenen Jahr gestiegen, nachdem der kommunale Anteil in früheren Jahren nicht unbedeutend unter diesen Sätzen gelegen hatte.

Eine Analyse der Ergebnisse nach dem *Belastungsprinzip* bestätigt die geschilderten Tendenzen. Zwar sind danach die Unterschiede im Anteil der einzelnen Haushalte an den gesamten Investitionsaufwendungen nicht so groß wie nach dem *Erfüllungsprinzip*. Der Bund und der Lastenausgleichsfonds finanzieren nämlich einen ansehnlichen Teil der Investitionsausgaben der Länder, die ihrerseits Investitionszuweisungen an die Gemeinden leisten. So hat der Bund im Jahr 1963 über 7,6 Mrd DM für Investitionszwecke bereitgestellt und damit rd. 26 vH des Gesamtbetrags der Investitionen finanziert; die Länder haben fast 10,4 Mrd DM (35 vH) und die Gemeinden annähernd 11,2 Mrd DM (38 vH) aufgebracht; der Rest entfiel auf den Lastenausgleichsfonds. Aber auch bei dieser Betrachtung ist das Gewicht der Investitionsausgaben des Bundes, auf den sich bis zum Rechnungsjahr 1958/59 ein ständig steigender Teil der Investitionen — zuletzt fast 37 vH — verlagert hatte, relativ gesehen, laufend geringer geworden. Demgegenüber sind die von den Gemeinden und insbesondere die von den Ländern bestrittenen Investitionen überdurchschnittlich gewachsen. Die Länder haben dabei nicht nur die von ihnen selbst durchgeführten Programme erheblich erweitert und dabei zeitweise an die Stelle der zum Teil rückläufigen Zuweisungen des Bundes und des Lastenausgleichsfonds in erhöhtem Umfang eigene Mittel gesetzt, sondern sie haben darüber hinaus die Investitionszuweisungen an die Gemeinden beträchtlich verstärkt. Das von den Ländern finanzierte Investitionsvolumen ist infolgedessen von knapp 4 Mrd DM im Rechnungsjahr 1958/59 auf — wie erwähnt — fast 10,4 Mrd DM im vergangenen Jahr gestiegen; gleichzeitig hat sich ihr Anteil an der gesamten öffentlichen Investitionsfinanzierung von 25 vH auf 35 vH erhöht, während er in den vorange-



gangenen Jahren beträchtlich zurückgegangen war. Nicht ganz so stark, aber doch sehr erheblich war die Zunahme der von den Gemeinden und Gemeindeverbänden bestrittenen Investitionsausgaben. Sie sind von rd. 5 Mrd DM im Rechnungsjahr 1958/59 auf 11,2 Mrd DM im Rechnungsjahr 1963 gewachsen; der Anteil an der Mittelbereitstellung ist von rd. 32 vH auf fast 38 vH gestiegen. Damit hat sich die Entwicklung wesentlich verstärkt, die schon in den fünfziger Jahren zu beobachten war.

Die in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Verschiebungen im Anteil der einzelnen Haushalte sind im wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen, nämlich einmal auf die starken Unterschiede in der finanziellen Entwicklung der einzelnen Haushalte und zum anderen auf Änderungen in der Dringlichkeit der Investitionsarten. Auf den ersten Sachverhalt wird nachstehend, auf den zweiten im folgenden Kapitel eingegangen.

Die Unterschiede in der Haushaltsentwicklung resultierten weitgehend aus der sehr ungleichgewichtigen Beteiligung der einzelnen Gebietskörperschaften am Aufkommen aus den Steuern mit progressiven Sätzen, zum Teil jedoch auch daraus, daß die Notwendigkeit zur Erhöhung der laufenden Ausgaben nicht in allen Haushalten gleich groß war. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, die den Rahmen dieser Untersuchung sprengen

würden, ist auf die folgenden Tatbestände hinzuweisen: Die Steuereinnahmen des Bundes nahmen in den Jahren von 1959/60 bis 1963, relativ betrachtet, bei weitem nicht so stark zu wie die der Länder; auch wenn man die Steuereinnahmen der Länder mit denen der Gemeinden zusammenfaßt — die letzteren sind wesentlich schwächer gestiegen —, war das Wachstum stärker als beim Bund (vgl. Tab. 4). Dies gilt insbesondere für die ersten drei Rechnungsjahre des Untersuchungszeitraums (1959/60 bis 1961), in denen die Verteilung der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern unverändert blieb. Der Anteil des Bundes am gesamten Aufkommen ist von rd. 56 vH im Rechnungsjahr 1958/59 auf rd. 54 vH im Jahre 1961 gefallen; auch im Jahre

Tab. 4: Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften
Mio DM

Rechnungsjahr	Gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden	Länder ²⁾	Gemeinden
1958/59	51 318	28 705	22 613	15 902	6 711
1961	76 505	41 500	35 005	25 698	9 307
1963	89 254	48 928	40 326	29 741	10 585
Zunahme 1961 gegenüber 1958/59	Mio DM + 25 187	+ 12 795	+ 12 392	+ 9 796	+ 2 596
	vH + 49,1	+ 44,6	+ 54,8	+ 61,6	+ 38,7
Zunahme 1963 gegenüber 1958/59	Mio DM + 37 936	+ 20 223	+ 17 713	+ 13 839	+ 3 874
	vH + 73,9	+ 70,5	+ 78,3	+ 87,0	+ 57,7

¹⁾ Ohne buchmäßige Einnahmen im Zusammenhang mit der Einfuhr von Rüstungsgütern. — ²⁾ Einschl. Gemeindesteuern der Stadtstaaten.

1963 lag er noch unter dem des Jahres 1958/59, obwohl der Bund in jenem Jahre mit 38 vH am Ertrag aus der Einkommensbesteuerung partizipierte gegen nur 35 vH im Jahre 1958/59.

Von Bedeutung war ferner, daß die laufenden Ausgaben des Bundes weit rascher zugenommen haben als die der Länder. Dies hing in erster Linie mit der Entwicklung der Verteidigungsausgaben zusammen. Sie betragen (einschl. der Aufwendungen für die zivile Verteidigung) 1963 rd. 19 Mrd DM, womit sie den Stand der gleichen Aufwendungen im Jahre 1958/59 um gut 10 Mrd DM übertrafen. Von den Mehreinnahmen aus Steuern, die der Bund im Jahre 1963 gegenüber 1958/59 erzielte (20,2 Mrd DM) wurde also die Hälfte allein für die Erhöhung der Verteidigungsausgaben gegenüber 1958/59 benötigt. Gleichzeitig sind die — auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhenden — Sozialausgaben des Bundes um rd. 3,4 Mrd DM (oder rd. 29 vH) gewachsen. Demgegenüber war die zusätzliche Belastung der Länder und der Gemeinden durch erhöhte laufende Ausgaben, gemessen an den Steuermehreinnahmen, bei weitem nicht so groß. Die Personalausgaben dieser Gebietskörperschaften sind zwar im Verlauf der fünf Rechnungsjahre um rd. 7 1/2 Mrd DM gestie-

gen, und auch andere laufende Ausgaben erforderten mehr Mittel als vordem, aber der für zusätzliche Investitionsausgaben verbleibende Spielraum war doch erheblich größer als beim Bund. Dies gilt namentlich für die Länder, die einen ansehnlichen Teil der Mehreinnahmen dazu verwendeten, um ihren Gemeinden über die ohnehin infolge des Steuerverbunds wachsenden Zuweisungen hinaus auch durch eine strukturelle Verbesserung des kommunalen Finanzausgleichs erhebliche zusätzliche Einnahmen zu verschaffen; im Jahre 1963 waren die laufenden Zahlungen an die Gemeinden mit 5,8 Mrd DM um 3,9 Mrd DM höher als im Jahre 1958/59. Zusammen mit den ebenfalls beträchtlich gestiegenen Darlehen und Zuschüssen der Länder zur Finanzierung kommunaler Investitionsvorhaben hat dies die Gemeinden in die Lage versetzt, ihre Investitionen von, wie erwähnt, rd. 6 Mrd DM im Jahre 1958/59 auf reichlich 14 Mrd DM im Jahre 1963 zu steigern. Neben den ständig wachsenden Mitteln, die die Gemeinden, sei es aus eigenen Einnahmen, sei es aus Zuweisungen der Länder, für Investitionszwecke verwenden konnten, haben sie zudem in den letzten Jahren auch noch in steigendem Umfang auf fremde Mittel zurückgegriffen.

Der Wandel in den Investitionsformen . . .

Während in der Zeit von der Währungsreform bis einschließlich 1957/58 mehr als die Hälfte der gesamten Investitionsausgaben der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds für die Förderung privater Investitionen — namentlich im Bereich des Wohnungsbaus, der Landwirtschaft, für regionale Strukturmaßnahmen und für die Wiedereingliederung der durch den Krieg und seine Folgen Geschädigten — verwendet worden war (sog. mittelbare Investitionen), änderte sich die Verteilung zwischen den mittelbaren und den Eigeninvestitionen vom Rechnungsjahr 1958/59 an in rascher Folge. Bis 1963 ging der Anteil der mittelbaren Investitionen auf rund 37 vH, also auf nur wenig mehr als ein Drittel, zurück. Abgesehen davon, daß der Lastenausgleichsfonds seine in früheren Jahren zeitweise relativ hohen Darlehensgewährungen stark einschränkte, wurden auch bestimmte Förderungsmaßnahmen — den gesetzlichen Vorschriften entsprechend — nach und nach abgebaut. Zum Teil wurde die rückläufige Darlehensgewährung des Bundes und des Lastenausgleichsfonds zwar durch eigene Mittel der Länder wettgemacht, ja sogar überkompensiert, und außerdem gewannen neben den Darlehen auch andere Formen der Investitionsförderung größere Bedeutung. Obwohl für die mittelbaren Investitionen weiter von Jahr zu Jahr wachsende Beträge verausgabt wurden, hat sich die Zunahme der Aufwendungen doch erheblich verlang-

samt. Insgesamt erreichten sie im Jahre 1963 einen Betrag von gut 11 Mrd DM gegen knapp 8 Mrd DM im Rechnungsjahr 1958; der Anstieg (um 43 vH) war damit wesentlich geringer als der der Eigeninvestitionen.

Unter den *mittelbaren Investitionen* hat sich vor allem die *Darlehensgewährung* merklich abgeschwächt. Im Jahre 1963 lag sie dem absoluten Betrage nach erstmals unter dem Stand des Vorjahres, wenn sie mit rd. 7,7 Mrd DM auch noch um rd. 1 Mrd DM höher war als im Jahre 1958/59. Dabei ist vor allem die Entwicklung bei den Wohnungsbaudarlehen, die 1963 mit 4,3 Mrd DM nur um 450 Mio DM über die des Jahres 1958/59 hinausgingen, sowie bei den Darlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die Landwirtschaft stark ins Gewicht gefallen. Im Gegensatz zu dem nur mäßigen Anstieg der Darlehen haben die *Zuschüsse an Dritte* beträchtlich zugenommen. Nur zu einem geringen Teil handelt es sich dabei um die — von Jahr zu Jahr gestiegene — Beteiligung der öffentlichen Haushalte (im wesentlichen des Bundes und der Länder) an den Kosten privater Kreditaufnahmen zur Investitionsfinanzierung. Diese Zuschüsse waren im abgelaufenen Jahr zwar etwa viermal so hoch wie im Rechnungsjahr 1958/59, insgesamt beliefen sie sich jedoch nur auf schätzungsweise 450 Mio DM. Der weitaus überwiegende Teil davon entfiel auf die Förderung des Wohnungsbaus und die Verbesserung der Agrarstruktur. Von absolut größerer Bedeutung sind demgegenüber die sonstigen Investitionszuschüsse, die als unmittelbare Finanzierungs-

beiträge zu den privaten Investitionen gewährt werden. Im Jahre 1963 hat es sich dabei um etwa 2 1/2 Mrd DM gehandelt, die ebenfalls in erster Linie dem Wohnungsbau (hier fast ausschließlich in Form der Wohnungsbauprämien) und der Landwirtschaft zugute kamen; für den letztgenannten Bereich sind die Zuschüsse besonders stark heraufgesetzt worden. Schließlich haben die öffentlichen Haushalte auch ihre *Beteiligungen* an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts seit 1958/59, im ganzen betrachtet, erhöht, wenn die entsprechenden Aufwendungen auch in den einzelnen Jahren stärkeren Schwankungen unterlagen. 1963 dürfte für Beteiligungen über eine halbe Milliarde verausgabt worden sein.

Die eigentliche Expansion der Investitionsaufwendungen hat sich bei den *Eigeninvestitionen* oder den unmittelbaren Investitionen vollzogen, zu denen die eigenen Bauten, die Beschaffung von beweglichem Vermögen und die Grundstückskäufe zählen. Die Ausgaben hierfür haben sich von 8 Mrd DM im Jahre 1958/59 auf 18,6 Mrd DM im Jahre 1963 erhöht; ihre Zunahme betrug 10,6 Mrd DM oder 132 vH. Bei diesen Aufwendungen hat sich auch im Jahre 1963 der Anstieg kaum abgeschwächt; im Vergleich zum Vorjahr belief er sich auf über 2,7 Mrd DM oder 17 vH gegen gut 3 Mrd DM oder rd. 24 vH im Jahre 1962. Das Vordringen der Eigeninvestitionen war nur zum Teil eine Folge der oben geschilderten Verschiebungen in der Finanzentwicklung der einzelnen Haushalte. Zwar haben die Gemeinden, die zum weitaus überwiegenden Teil Inve-

Tab. 5: Die Investitionen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds nach Investitionsformen

Investitionsform	Rechnungsjahr						
	1957/58	1958/59	1959/60	1960 ¹⁾	1961	1962 ²⁾	1963 ³⁾
	Mio DM						
1. Eigeninvestitionen	6 613	8 022	9 447	8 660	12 839	15 866	18 600
a) Bauten	5 504	6 713	7 922	7 200	10 492	12 908	15 200
b) Beschaffung von beweglichem Vermögen	629	694	716	652	953	1 104	1 300
c) Erwerb von Grundvermögen	480	615	809	808	1 394	1 854	2 100
2. Mittelbare Investitionen	7 925	7 783	8 403	6 654	9 121	10 687	11 100
a) Darlehen	6 824	6 646	6 864	5 198	6 811	7 865	7 650
b) Zuschüsse	616	728	1 067	1 084	1 569	2 220	2 950
c) Beteiligungen	485	409	472	372	741	602	500
Gesamte Investitionen	14 538	15 805	17 850	15 314	21 960	26 553	29 700
	vH						
1. Eigeninvestitionen	45,5	50,8	52,9	56,5	58,5	59,8	62,6
a) Bauten	37,9	42,5	44,4	47,0	47,8	48,6	51,2
b) Beschaffung von beweglichem Vermögen	4,3	4,4	4,0	4,2	4,3	4,2	4,4
c) Erwerb von Grundvermögen	3,3	3,9	4,5	5,3	6,3	7,0	7,0
2. Mittelbare Investitionen	54,5	49,2	47,1	43,5	41,5	40,2	37,4
a) Darlehen	47,0	42,0	38,5	34,0	31,0	29,6	25,8
b) Zuschüsse	4,2	4,6	6,0	7,1	7,1	8,4	9,9
c) Beteiligungen	3,3	2,6	2,6	2,4	3,4	2,2	1,7
Gesamte Investitionen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ April bis Dezember 1960. — ²⁾ Vorläufig. — ³⁾ Geschätzt.

stitutionen in eigener Regie durchführen, namentlich infolge der wachsenden Finanzausgleichszahlungen der Länder ihre Eigeninvestitionen besonders stark — von rd. 5,1 Mrd DM im Jahre 1958/59 auf etwa 12 1/2 Mrd DM im Jahre 1963 — erhöht, aber auch beim Bund sind die Ausgaben für die Eigeninvestitionen, in erster Linie im Straßenbau, beträchtlich gewachsen, nämlich von rd. 1,2 Mrd DM im Rechnungsjahr 1958/59 auf gut 2,6 Mrd DM im Jahre 1963.

Die weitaus wichtigste Form der Eigeninvestitionen stellen die Aufwendungen für *Bauten* dar, die sich in den letzten fünf Rechnungsjahren weit mehr als verdoppelt haben; 1963 haben sie 15,2 Mrd DM betragen. Vor allem die Ausgaben für Schulen und Universitäten, für kommunale Einrichtungen und insbesondere für Verkehrsanlagen haben erheblich zugenommen. Da die

letzteren mit einem hohen Baulandbedarf verbunden sind und die Bodenpreise sehr stark gestiegen sind, waren die Aufwendungen für den *Erwerb von Grundstücken* 1963 mit 2,1 Mrd DM fast dreieinhalbfach so hoch wie im Rechnungsjahr 1958/59. Dagegen haben sich die Ausgaben für die *Beschaffung von beweglichem Vermögen* — im wesentlichen Einrichtung von Gebäuden und Erwerb von Fahrzeugen — langsamer erhöht; 1963 stellten sie sich auf 1,3 Mrd DM gegen rd. 0,7 Mrd DM im Jahre 1958/59. Gemessen am Gesamtbetrag der Investitionsaufwendungen sind sie von untergeordneter Bedeutung.

... und in den Verwendungszwecken

Verschiebungen ergaben sich in den letzten Jahren nicht zuletzt auch bei der Zweckbestimmung der von

Tab. 6: Die Investitionen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	Rechnungsjahr						
	1957/58	1958/59	1959/60	1960 ¹⁾	1961	1962 ²⁾	1963 ³⁾
	Mio DM						
1. Wohnungsbau	4 110	4 483	5 093	4 079	4 971	5 728	5 900
2. Wirtschaftsförderung	1 959	1 869	1 785	1 533	2 483	2 852	3 600
a) Gewerbliche Wirtschaft	574	760	551	447	393	440	550
b) Entwicklungshilfe ⁴⁾	—	—	—	51	414	289	450
c) Land- und Forstwirtschaft	1 385	1 109	1 234	1 035	1 676	2 123	2 600
3. Verkehr	2 486	3 070	3 479	3 298	5 024	6 485	7 900
4. Erziehung und Kultur	1 445	1 596	1 956	1 828	2 698	3 220	3 800
a) Schulen	1 057	1 143	1 383	1 254	1 801	2 096	2 450
b) Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirchen	388	453	573	564	897	1 124	1 350
5. Sozialwesen ⁵⁾	808	927	1 010	806	1 252	1 560	1 700
6. Erwerbsvermögen	2 256	2 123	2 368	1 886	2 799	3 379	3 300
7. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen ⁶⁾	876	1 111	1 342	1 232	1 819	2 311	2 500
8. Sonstige Zwecke	598	626	817	652	914	1 018	1 000
Gesamt (1 bis 8)	14 538	15 805	17 850	15 314	21 650	26 553	29 700
	vH						
1. Wohnungsbau	28,3	28,4	28,5	26,6	22,6	21,6	19,9
2. Wirtschaftsförderung	13,5	11,8	10,0	10,0	11,3	10,8	12,1
a) Gewerbliche Wirtschaft	4,0	4,8	3,1	2,9	1,8	1,7	1,9
b) Entwicklungshilfe	—	—	—	0,3	1,9	1,1	1,5
c) Land- und Forstwirtschaft	9,5	7,0	6,9	6,8	7,6	8,0	8,7
3. Verkehr	17,1	19,4	19,5	21,5	22,9	24,4	26,6
4. Erziehung und Kultur	9,9	10,1	10,9	11,9	12,3	12,1	12,8
a) Schulen	7,2	7,2	7,7	8,2	8,2	7,9	8,3
b) Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirchen	2,7	2,9	3,2	3,7	4,1	4,2	4,5
5. Sozialwesen	5,6	5,9	5,7	5,3	5,7	5,9	5,7
6. Erwerbsvermögen	15,5	13,4	13,3	12,3	12,7	12,7	11,1
7. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	6,0	7,0	7,5	8,1	8,3	8,7	8,4
8. Sonstige Zwecke	4,1	4,0	4,6	4,3	4,2	3,8	3,4
Gesamt (1 bis 8)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Die Angaben sind mit denen der Tabelle 4 des im August 1959 veröffentlichten Aufsatzes nicht voll vergleichbar, da hier nicht nur die Ausgaben für Bauten und Darlehen, sondern die gesamten Investitionsaufwendungen nach Verwendungszwecken aufgliedert werden. — ¹⁾ April bis Dezember 1960. — ²⁾ Ohne Darlehen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau aus dem Erlös der Entwicklungshilfe-Anleihe. — ³⁾ Hauptsächlich für Bau und Einrichtung von Anstalten im Bereich des Gesundheits- und Fürsorgewesens. — ⁴⁾ Vor allem Beleuchtung und Reinigung der Gemeinwesen sowie Feuerschutz, Märkte, Friedhöfe, Parks u. ä. — ⁵⁾ Vorläufig. — ⁶⁾ Geschätzt.

den Gebietskörperschaften und dem Lastenausgleichsfonds getätigten Investitionen. Auffallend ist die im ganzen betrachtet überproportionale Zunahme der Aufwendungen in jenen Bereichen, in denen es vor allem der öffentlichen Hand selbst obliegt, den Investitionsbedarf zu befriedigen, während dort, wo die öffentlichen Stellen vorwiegend Finanzierungshilfen gewähren und die Investitionen von Privaten durchgeführt werden, die Ausgaben schwächer zugenommen haben — eine Entwicklung, die schon in dem zuvor geschilderten starken Anstieg der Eigeninvestitionen einerseits und der verlangsamten Zunahme der mittelbaren Investitionen andererseits ihren Ausdruck findet. So ist vor allem der Anteil der für den *Wohnungsbau* aufgewendeten Mittel weiter zurückgegangen, nachdem das relative Gewicht dieser Ausgaben (hauptsächlich handelt es sich dabei um Darlehen und Zuschüsse an Dritte, während der eigene Wohnungsbau der Gebietskörperschaften nur bei den Gemeinden eine gewisse Rolle spielt) schon seit dem Rechnungsjahr 1952/53, in dem etwa 40 vH aller Investitionsausgaben auf den Wohnungsbau entfielen, ständig geringer geworden war. Von 1958/59 bis 1963 ist dieser Satz von gut 28 vH auf knapp 20 vH gesunken, wenn auch der Gesamtbetrag der Mittel 1963 mit 5,9 Mrd DM noch um annähernd ein Drittel höher war als im Rechnungsjahr 1958/59. Die auf Grund des Zweiten Wohnungsbaugesetzes sowie die zur Unterbringung von Flüchtlingen vom Bund bereitgestellten Darlehen haben in den letzten Jahren zwar auch dem absoluten Betrag nach abgenommen, jedoch haben die Länder ihre eigenen Mittel für diesen Zweck in gewissem Umfang aufgestockt; gleichzeitig wurden in ständig wachsendem Umfang Zuschüsse gewährt. Im Gegensatz zu den Aufwendungen für den Wohnungsbau sind die Ausgaben für die *Wirtschaftsförderung* — bei größeren Schwankungen in den einzelnen Jahren — verstärkt gestiegen. Im Jahre 1963 wurden hierfür insgesamt 3,6 Mrd DM verausgabt, d. s. rd. 1,7 Mrd DM oder 93 vH mehr als im Rechnungsjahr 1958/59. Hierbei handelt es sich jedoch um sehr unterschiedliche Entwicklungstendenzen in einzelnen Bereichen. Für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft, z. B. durch Aufbaudarlehen des Lastenausgleichsfonds und Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft in den Zonenrandgebieten, wurde sogar dem absoluten Betrage nach weniger aufgewendet als in den Jahren bis 1958/59. Die Ausgaben des Jahres 1963 lagen, obwohl sie im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder etwas zugenommen hatten, mit schätzungsweise 550 Mio DM um 210 Mio DM unter denen des Rechnungsjahres 1958/59; ihr Anteil an den gesamten Investitionsausgaben ist dabei von fast 5 vH auf knapp 2 vH gesunken.

Demgegenüber hat die Landwirtschaft von Jahr zu Jahr wachsende Mittel für die Durchführung von Investitionen erhalten. Der Anteil dieser Ausgaben an den gesamten öffentlichen Investitionsausgaben ist von 7 vH im Jahre 1958/59 auf nahezu 9 vH im letzten Jahr gestiegen; dem absoluten Betrag nach beliefen sie sich auf 2,6 Mrd DM. Neben den im Rahmen des „Grünen Plans“ vom Bund bereitzustellenden Darlehen und Zuschüssen haben die Länder ihre Ausgaben für die Landwirtschaft beträchtlich erhöht. Unter den gesamten Aufwendungen für die Förderung der Landwirtschaft werden außer Darlehen und Zuschüssen auch nicht unbeträchtliche Ausgaben für Bauten nachgewiesen; hierbei handelt es sich meist um Bauten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen, die überwiegend, wenn auch nicht vollständig, der Agrarwirtschaft zugute kommen. Schließlich sind in den Ausgaben für die Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren auch die vom Bund (zeitweise auch von den Ländern) im Rahmen des Haushalts für die Entwicklungshilfe gewährten Darlehen erfaßt. Obwohl ihr Umfang noch relativ gering ist, haben sie dazu beigetragen, daß die Gesamtaufwendungen für die Wirtschaftsförderung trotz des Abbaus anderer Maßnahmen weiter beträchtlich gestiegen sind.

Unter den Investitionen, die zum spezifischen Aufgabenbereich der öffentlichen Hand gehören, sind die *Verkehrsinvestitionen* besonders stark gesteigert worden, nämlich von rd. 3 Mrd DM im Jahre 1958/59 auf fast 8 Mrd DM im Jahre 1963. Damit entfielen 1963 annähernd 27 vH aller Investitionsausgaben auf diesen Bereich gegen rd. 19 vH fünf Jahre zuvor; seit 1961 ist dies der wichtigste Verwendungszweck überhaupt. Überwiegend handelt es sich dabei um Ausgaben für den Straßenbau. Tatsächlich waren die effektiven Ausgaben für den Verkehr noch wesentlich höher, da auch in den Aufwendungen für das Erwerbsvermögen zum Teil Verkehrsinvestitionen enthalten sind, insbesondere in Form von Darlehen an Unternehmen der einzelnen Gebietskörperschaften, z. B. an die kommunalen Nahverkehrsbetriebe. Überproportional sind auch die Investitionsausgaben für *Erziehung und Kultur* gewachsen, unter denen namentlich die Bauausgaben für Schulen und Universitäten ins Gewicht fallen; 1963 sind insgesamt 3,8 Mrd DM oder annähernd 13 vH der gesamten Investitionsaufwendungen für diesen Zweck ausgegeben worden. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 1958/59, in dem der Anteil rd. 10 vH betragen hatte, war hier die prozentuale Zunahme größer als in allen anderen Bereichen mit Ausnahme des Verkehrs. Stärker als der Durchschnitt sind schließlich auch die Investitionsausgaben für die *gemeindlichen Anstalten und*

Einrichtungen — Stadtentwässerung, Müllabfuhr, Schlachthäuser, Friedhöfe, Grünanlagen — gestiegen, während die Investitionsaufwendungen im *Erwerbsvermögen*, die ebenfalls auf der kommunalen Ebene von besonderer Bedeutung sind, prozentual gesehen, langsamer zugenommen haben. Allerdings sind die gesamten Investitionsausgaben für das öffentliche Erwerbsvermögen erheblich größer; in den Etats der Gebietskörperschaften erscheinen — jedenfalls soweit es sich um verselbständigte Betriebe handelt — meist nur diejenigen Ausgaben, mit denen sich die Gebietskörperschaften an der Investitionsfinanzierung der betreffenden Unternehmen beteiligen. Anteilmäßig zurückgegangen sind schließlich auch die Investitionsaufwendungen für die *sonstigen Verwendungszwecke*, die im wesentlichen die eigenen Verwaltungsbauten umfassen.

Die Aussichten für 1964 und 1965

Für das laufende Jahr ist mit einer weiteren kräftigen Zunahme der Investitionsausgaben zu rechnen, die allem Anschein nach nicht hinter der des Jahres 1963 — um reichlich 3,1 Mrd DM oder rd. 12 vH — zurückbleiben dürfte. Zwar sind die Bewilligungen in den diesjährigen Haushaltsplänen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds gegenüber denen des Vorjahres nur um rd. 9 vH höher bemessen worden, jedoch zeichnet sich schon jetzt ab, daß die effektiven Ausgaben insgesamt über die Ansätze hinausgehen werden. Die Länder und die Gemeinden verfügen nämlich über erhebliche Ausgabereste, die vor allem in den Jahren 1961 und 1962 stark zugenommen hatten, weil es angesichts der hohen zusätzlichen Bewilligungen dieser Jahre noch weniger als vordem möglich gewesen war, alle Investitionsvorhaben in der jeweiligen Haushaltsperiode zu verwirklichen. Offensichtlich sind die Reste zwar bereits 1963 per Saldo etwas verringert worden, jedoch hielt sich der Abbau in engen Grenzen, nicht zuletzt deshalb, weil die ungünstige Witterung zu Beginn des Jahres 1963 die Investitionstätigkeit stark gehemmt hatte. Demgegenüber deuten die vorliegenden Teilangaben für das laufende Jahr auf einen sehr beträchtlichen Anstieg der öffentlichen Investitionsaufwendungen hin, zumal das Wetter in den Winter- und Frühjahrsmonaten das Bauen besonders begünstigt hat. Es ist daher zu erwarten, daß die kassenmäßigen Investitionsausgaben die diesjährigen Bewilligungen wesentlich stärker übertreffen werden als im Vorjahr,

so daß der Abbau der Reste beschleunigt werden wird. Nach einzelnen Verwendungszwecken betrachtet gibt es allerdings beachtliche Unterschiede. So sind die Bewilligungen für den Straßenbau vor allem beim Bund, aber auch bei verschiedenen Ländern (für die Gemeinden liegen keine näheren Angaben vor) bisher bereits in so starkem Maße in Anspruch genommen worden, daß diese Haushalte aller Voraussicht nach zusätzliche Mittel in Nachtragshaushaltsplänen oder in Form von Vorgriffen auf das Rechnungsjahr 1965 bereitstellen werden, um die Bausaison voll zu nutzen.

Im kommenden Jahr wird sich der prozentuale Anstieg der Investitionsausgaben möglicherweise verlangsamen. Die vorgesehene Senkung der Einkommensteuer wird, wenn sie von den gesetzgebenden Körperschaften beschlossen wird, das Wachstum der Steuereinnahmen beeinträchtigen, was sich nicht nur in der Einnahmeentwicklung der unmittelbar betroffenen Haushalte — des Bundes und namentlich der Länder —, sondern auch bei den Gemeinden auswirken wird, da die teilweise an das Steueraufkommen der Länder gekoppelten Finanzzuweisungen nicht mehr im bisherigen Umfang zunehmen werden. Angesichts der erheblichen zusätzlichen Belastungen, die gleichzeitig bei den laufenden Ausgaben — insbesondere bei den Personalkosten und den Sozialausgaben — auf die Haushalte zukommen, wird sich der für Investitionen zusätzlich verfügbare Teil der ordentlichen Einnahmen vor allem bei den Ländern und den Gemeinden fühlbar verringern. Sofern die Haushalte nicht in größerem Umfang auf eine Finanzierung ihrer Investitionsausgaben aus fremden Mitteln bzw. aus Kassenbeständen und Rücklagen ausweichen, könnten die Bewilligungen für Investitionsausgaben, wenn überhaupt, so doch nur geringfügig über den diesjährigen Umfang hinaus erhöht werden. In vielen Fällen werden freilich immer noch beträchtliche Ausgabereste vorhanden sein, mit deren Hilfe die Investitionsausgaben auch im kommenden Jahr auf ein Niveau gebracht werden können, das erneut über den Ansätzen liegen dürfte. Allerdings werden die Reste, wie erwähnt, bis zum Ende des laufenden Jahres erheblich zusammenschmelzen; unter Berücksichtigung etwaiger Vorgriffe auf die Bewilligungen des nächsten Jahres dürfte der Umfang, in dem 1965 Ausgaben über die Ansätze hinaus geleistet werden, kaum mehr das diesjährige Ausmaß erreichen können.

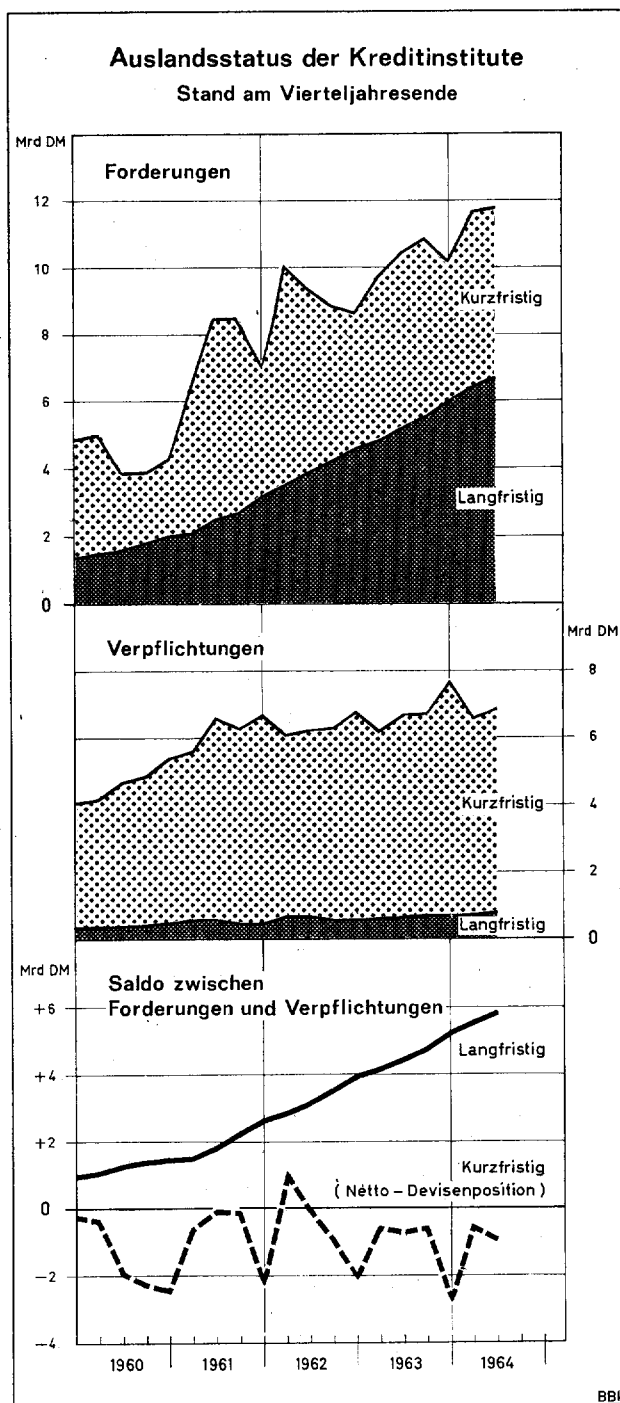
Der Auslandsstatus der Kreditinstitute Mitte 1964

Gesamter Auslandsstatus

Die Entwicklung des Auslandsstatus der deutschen Banken, über den in diesen Berichten jährlich einmal im Detail berichtet wird¹⁾, war im Verlauf der letzten zwölf Monate im langfristigen Bereich, ähnlich wie schon in den Vorjahren, durch eine weitere Zunahme der Netto-Forderungen und im kurzfristigen Bereich durch eine leichte Erhöhung der Netto-Verpflichtungen gekennzeichnet. Von Mitte 1963 bis Mitte 1964 wuchsen die langfristigen Auslandsforderungen von 5,2 Mrd DM auf 6,7 Mrd DM, was vor allem darauf zurückging, daß die Kreditanstalt für Wiederaufbau im Rahmen ihrer Aufgaben als Entwicklungshilfe-Bank des Bundes ihre — weitgehend aus öffentlichen Mitteln stammenden — Darlehen an das Ausland erneut kräftig erhöhte. Dem Anstieg der langfristigen Auslandsforderungen um 1,5 Mrd DM stand eine Zunahme der entsprechenden Auslandsverbindlichkeiten um lediglich 110 Mio DM auf rd. 760 Mio DM gegenüber. Die langfristigen Netto-Auslandsforderungen wuchsen infolgedessen um 1,4 Mrd DM auf 5,9 Mrd DM, womit sie mehr als doppelt so hoch waren wie zu Beginn des Jahres 1962.

Der Status der kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Kreditinstitute, die sogenannte Devisenposition der Geschäftsbanken, hat sich dagegen Mitte 1964 im Vergleich zu Mitte 1963 etwas verschlechtert, da sich der Passivsaldo weiter erhöhte. Die kurzfristigen Auslandsforderungen der deutschen Banken betragen am 30. Juni 1964 fast 5,1 Mrd DM; sie lagen damit um 250 Mio DM unter dem entsprechenden Vorjahrsstand. In derselben Zeit nahmen die kurzfristigen Auslandspassiva um knapp 100 Mio DM auf 6,1 Mrd DM zu; die Devisenposition der Banken schloß damit Ende Juni 1964 mit Netto-Auslandsverbindlichkeiten von 1,0 Mrd DM ab, verglichen mit rd. 680 Mio DM am gleichen Tag des Vorjahres und 33 Mio DM am 30. Juni 1962. Im Gegensatz zur Entwicklung im langfristigen Bereich vermag der Stichtagsvergleich bei den kurzfristigen Auslandsaktiva und -passiva, deren Höhe von einer Reihe von zum Teil stark schwankenden Einflüssen abhängig ist, wie der Verfassung der Geldmärkte des In- und Auslands, den Interventionen der Währungsbehörden an den Devisenterminmärkten und spekulativen Erwägungen, weniger zutreffend die typischen Tendenzen wiederzugeben, so

¹⁾ Vgl. die Aufsätze zum gleichen Thema in den Monatsberichten für August 1962 (Seite 9 ff.) und August 1963 (Seite 3 ff.).



daß es angezeigt erscheint, die Veränderungen der Devisenposition der Banken in ihrer längerfristigen Entwicklung zu beurteilen, wie das weiter unten geschieht.

Faßt man den Aktivsaldo bei den langfristigen und den — weit geringeren — Passivsaldo bei den kurzfristigen Bilanzpositionen zusammen, so ergibt sich für Ende Juni 1964 ein gesamter Nettoforderungssaldo der Ge-

Auslandsstatus der Kreditinstitute *)

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Positionen	1955	1956	1957		1958	1959 *)		1960	1961	1962			1963		1964
			Sept. +)	Dez.		Okt.	Dez.			Febr. °)	Juni	Dez.	Juni	Dez.	
A. Auslandsaktiva															
I. Kurzfristige Forderungen															
1. Guthaben bei ausländischen Banken insgesamt	319	375	289	327	559	2 305	1 297	936	1 557	4 703	2 998	1 802	3 187	1 971	2 362
a) Täglich fällige Gelder	312	362	269	307	431	850	754	526	651	829	668	1 022	1 211	1 116	1 019
b) Termingelder	7	13	20	20	128	1 455	543	410	906	3 874	2 330	780	1 976	855	1 343
2. Geldmarktpapiere (ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau)	1	4	0	448	481	970	1 246	379	578	674	502	353	284	578	1 105
Forderungen aus „Geldexporten“ (1 + 2)	320	379	289	775	1 040	3 275	2 543	1 315	2 135	5 377	3 500	2 155	3 471	2 549	3 467
3. Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	643	633	610	371	170	264	—
4. Kurzfristige Kredite an Ausländer insgesamt	204	336	434	545	879	926	928	1 053	1 148	1 308	1 425	1 569	1 703	1 395	1 627
a) Postlaufkredite	171	273	357	451	680	335	249	262	276	469	447	427	596	336	447
b) Barkredite															
c) Rembours- und Akzeptkredite															
	33	63	77	94	199	158	182	232	197	200	223	219	243	215	202
Summe	524	715	723	1 320	1 919	4 201	3 471	2 368	3 926	7 318	5 535	4 095	5 344	4 208	5 094
II. Langfristige Forderungen															
1. Ausländische Wertpapiere und Beteiligungen 2)	.	.	135	135	203	470	507	475	501	541	405	383	396	484	582
2. Langfristige Kredite und Darlehen an Ausländer 3) 4)	.	.	.	.	.	818	896	1 492	2 698	2 942	3 462	4 180	4 788	5 522	6 113
Summe	.	.	.	.	.	1 288	1 403	1 967	3 199	3 483	3 867	4 563	5 184	6 006	6 695
Auslandsaktiva insgesamt	.	.	.	.	.	5 489	4 874	4 335	7 125	10 801	9 402	8 658	10 528	10 214	11 789
B. Auslandspassiva															
I. Kurzfristige Verpflichtungen															
1. Einlagen von Ausländern bei deutschen Geschäftsbanken insgesamt	1 473	2 114	2 832	2 650	2 893	2 883	3 410	3 641	3 985	3 466	3 682	3 932	4 106	4 792	4 377
a) Banken 5)	730	1 197	1 795	1 580	1 702	1 546	1 924	1 796	2 044	1 684	1 718	1 723	2 023	2 323	2 198
b) Wirtschaftsunternehmen und Private	622	733	891	914	1 075	964	1 095	1 348	1 419	1 314	1 469	1 743	1 659	2 041	1 797
c) Öffentliche Stellen 6)															
d) Internationale Organisationen 7)	121	184	146	156	116	213	216	308	311	264	271	270	284	287	234
2. Kreditaufnahmen im Ausland insgesamt	448	910	979	955	577	290	333	1 253	2 203	1 875	1 886	2 284	1 916	2 224	1 723
a) Postlaufkredite	105	361	468	385	58	53	60	77	129	120	46	239	141	58	82
b) Barkredite															
c) Rembourskredite															
d) Im Ausland rediskontierte Wechsel 8)	343	474	462	538	157	337	186	233	1 002	1 845	1 550	1 665	1 827	1 663	2 030
	—	75	49	32	25	22	12	94	142	131	91	100	56	61	49
Summe	1 921	3 024	3 811	3 605	3 470	3 173	3 743	4 894	6 188	5 341	5 568	6 216	6 022	7 016	6 100
II. Langfristige Verpflichtungen															
1. Im Ausland aufgenommene Kredite und Darlehen 3) 4)	.	.	.	.	.	374	366	496	484	605	547	462	523	532	592
2. Betriebskapital inländischer Niederlassungen ausländischer Banken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122	125	126	135	145	172
Summe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	727	672	588	658	677	764
Auslandspassiva insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 068	6 240	6 804	6 680	7 693	6 864
C. Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verpflichtungen (Netto-Devisenposition)	-1 397	-2 309	-3 088	-2 285	-1 551	+1 028	- 272	-2 526	-2 262	+1 977	- 33	-2 121	- 678	-2 808	-1 006
D. Saldo zwischen langfristigen Forderungen und Verpflichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+2 756	+3 195	+3 975	+4 526	+5 329	+5 931
E. Saldo zwischen kurz- und langfristigen Forderungen und Verpflichtungen (Netto-Auslandsposition)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+4 733	+3 162	+1 854	+3 848	+2 521	+4 925

*) Angaben für die Jahre 1951 bis 1954: Siehe Tab. auf S. 10 des Monatsberichts für August 1962 und S. 4 des Monatsberichts für August 1963. — +) Bisher höchster Passivsaldo der Netto-Devisenposition. — °) Bisher höchster Aktivsaldo der Netto-Devisenposition. — 1) Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — 2) Einschl. Konsortialbeteiligungen. — 3) Forderungen bzw. Verpflichtungen mit einer ursprünglich vereinbarten Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. — 4) Einschl. „durchlaufende Kredite“. — 5) Einschl. ausländischer Zentralbanken sowie einschl. Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 6) Ohne ausländische Zentralbanken; vgl. Anm. 5). — 7) Ohne die bei „Banken“ erfaßten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 5). — 8) Ab 1959 einschl. „eigene Akzente“. — 9) Ab Juli 1959 einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland.

schäftsbanken gegenüber dem Ausland von 4,9 Mrd DM gegen 3,8 Mrd DM Mitte 1963 und 3,1 Mrd DM am 30. Juni 1962.

Die kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen

Die Entwicklung seit dem Frühjahr 1963

Die Devisenposition der Kreditinstitute hat sich vom Frühjahr 1963 bis zum Frühjahr 1964 unter Schwankungen weiter verschlechtert, wenngleich nicht annähernd so stark wie in der Zeit vom Frühjahr 1962 bis zum Frühjahr 1963, in der die von der Bundesbank mit den Geschäftsbanken abgeschlossenen Dollar-Swapgeschäfte zunächst eingeschränkt und schließlich ganz eingestellt worden waren. Ende Februar 1964 wiesen die Banken per Saldo kurzfristige Auslandsverbindlichkeiten im Betrage von 1,3 Mrd DM (netto) auf gegen rd. 100 Mio DM am gleichen Tag des Vorjahres; demgegenüber hatte die Nettodevisenposition Ende Februar 1962, an ihrem bislang günstigsten Stand, mit Nettoforderungen von fast 2 Mrd DM abgeschlossen. Die Verschlechterung seit Anfang 1963 betraf vor allem die Passivposten der Auslandsposition, während sich die kurzfristigen Auslandsaktiva in dieser Zeit, abgesehen von den saisonalen Bewegungen um die Jahreswende, nicht nennenswert veränderten.

Die kurzfristigen Auslandsforderungen¹⁾ der Banken beliefen sich Ende Februar 1964, ähnlich wie ein Jahr zuvor, auf etwas mehr als 5 Mrd DM. Da sich in der Zwischenzeit die Liquiditätsreserven der Kreditinstitute, nicht zuletzt infolge der hohen Nettodevisenzuflüsse zur Bundesrepublik, stark erhöhten, ging der Anteil der von den Banken im Ausland unterhaltenen Geldanlagen an ihren Liquiditätsreserven merklich zurück. Die Forderungen aus Guthaben bei ausländischen Banken und aus Geldmarktanlagen im Ausland machten Ende Februar d. J. nur noch rd. 30 vH der Liquiditätsreserven der Kreditinstitute in Form von inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen sowie kurzfristigen Geldanlagen im Ausland aus gegen 34 vH im Februar 1963. Die kurzfristige Geldanlage im Ausland ist in dieser Periode offensichtlich weniger attraktiv geworden, und zwar nicht etwa, weil sich die Differenzen zwischen den Zinssätzen an den Geldmärkten im Inland und im Ausland verringerten — diese haben sich vielmehr im Verlauf des Jahres 1963 eher vergrößert

¹⁾ Zu den kurzfristigen Auslandsforderungen werden alle Guthaben bei ausländischen Banken (einschließlich der Termingelder), die ausländischen Geldmarktpapiere und die Forderungen aus der Gewährung von Krediten mit einer ursprünglich vereinbarten Laufzeit bis zu zwölf Monaten (z. B. Postlaufkredite, Barkredite und Rembourskredite) gerechnet.

bert —, sondern weil die Kurssicherungskosten gestiegen sind und sich damit die Netto-Rendite der kurzfristigen Guthaben und sonstigen Geldanlagen im Ausland verminderte.

Im Frühjahr 1964 setzte hier ein Umschwung ein, der in erster Linie mit den von der Bundesbank ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Devisenzustroms zusammenhing. Von diesen Maßnahmen, die in früheren Monatsberichten sowie im Geschäftsbericht der Bank für 1963 im einzelnen erläutert wurden, war in diesem Zusammenhang vor allem die Wiederaufnahme der Swapgeschäfte durch die Bundesbank von Bedeutung, die auf eine Vergrößerung der Netto-Rendite bestimmter Geldanlagen im Ausland abzielte. Unmittelbar vor der Wiederaufnahme dieser Geschäfte, Anfang März d. J., lagen die Kosten der Terminalsicherung am freien Markt für Dollar-Anlagen mit einer Laufzeit von drei Monaten zwischen $\frac{3}{4}$ 0/0 und 1 0/0 p. a. Die Netto-Rendite bei Anlagen in amerikanischen Schatzwechseln mit einer Laufzeit von drei Monaten stellte sich infolgedessen — bei einer Schatzwechselrate von rd. 3,5 0/0 — auf $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{4}$ 0/0, während bei vergleichbaren Geldanlagen im Inland zumindest die gleichen Erträge erzielt werden konnten. Am 10. März 1964 erklärte sich die Bundesbank bereit, die Kurssicherung bei Anlagen in US-Schatzwechseln zu einem Deport von 0,5 0/0 zu übernehmen; dieser Satz gilt dann, wenn die Kreditinstitute die Anlagen drei bis sechs Monate halten¹⁾. Für kurzfristige Dollaranlagen in anderen Ländern wird die Vergünstigung — anders als in früheren Perioden — nicht gewährt. Im März und April ging die Bundesbank per Saldo Swap-Engagements in Höhe von 724 Mio DM ein. Im Mai tätigte sie keine weiteren Abschlüsse, was hauptsächlich damit zusammenhing, daß die Kurssicherungskosten am freien Markt vorübergehend unter den Deport der Bundesbank sanken; die Zunahme der Auslandsanlagen der Banken wurde dadurch jedoch nicht unterbrochen. Dabei spielte eine Rolle, daß der Geldexport der Banken seit dem 1. April auch durch neue kreditpolitische Maßnahmen stimuliert wurde. Von diesem Zeitpunkt ab sind die Mindestreservesätze für Einlagen Gebietsfremder auf die gesetzlich zulässigen Höchstsätze heraufgesetzt worden (30 vH für Sichteinlagen, 20 vH für Termineinlagen und 10 vH für Spareinlagen). Da sich die Kreditinstitute von diesen Mindestreserveverpflichtungen insoweit befreien können, als sie über Gut-

¹⁾ Die Kurssicherung geschieht durch den Abschluß von Swapgeschäften, bei denen die Bundesbank Dollar zum Kassakurs mit der Zusage abgibt, sie bei Ablauf des Termingeschäftes zu einem Kurs zurückzukaufen, der um den Deportsatz unter dem Abgabekurs liegt.

haben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland verfügen, wurde das Interesse am Geldexport bei denjenigen Banken verstärkt, die nennenswerte Auslandsverbindlichkeiten aufweisen. Ende Mai 1964 betragen die gesamten kurzfristigen Auslandsforderungen der Banken 6,0 Mrd DM, womit sie um 1,0 Mrd DM über den Stand von Ende Februar hinausgingen. Die Erhöhung ging fast ausschließlich auf die Entwicklung der Geldexporte zurück, die in dieser Zeit um 0,9 Mrd DM auf 4,2 Mrd DM wuchsen; die liquiden Mittel der Banken wurden somit wieder stärker ins Ausland verlagert. Damit wuchs allerdings auch wieder die Reagibilität der kurzfristigen Auslandsanlagen der Banken auf Schwankungen der gesamten Bankenliquidität, wie sie vor allem mit den vierteljährlich wiederkehrenden „großen“ Steuerterminen verbunden sind. So reduzierten zum Beispiel die Kreditinstitute im Juni d. J., in den ein solcher Steuertermin fiel, ihre Auslandsforderungen, vor allem ihre Guthaben bei ausländischen Banken, um mehr als 900 Mio DM; im darauffolgenden Monat wurden sie wieder aufgestockt. Die Zunahme war allerdings mit 200 Mio DM erheblich geringer als die Repatriierungen im Vormonat. Ausschlaggebend hierfür dürfte gewesen sein, daß sich die Liquiditätslage der Banken nicht in dem Maße entspannte, wie dies saisonüblich zu erwarten gewesen wäre; das Renditegefälle zum Ausland dürfte dagegen die Geldexporte in diesem Monat nicht negativ beeinflußt haben, zumal die Bundesbank am 13. Juli ihren Swap-Satz für Anlagen in US-Treasury Bills sogar von 0,5 % auf 0,25 % herabsetzte.

Der Gesamtbestand der von deutschen Banken Mitte 1964 gehaltenen kurzfristigen Auslandsforderungen belief sich auf 5,1 Mrd DM. Davon entfielen 2,4 Mrd DM auf Guthaben bei ausländischen Banken, und zwar gut 1 Mrd DM auf täglich fällige Gelder und reichlich 1,3 Mrd DM auf Termingeldanlagen. Die Investitionen in ausländischen Geldmarktpapieren betragen 1,1 Mrd DM, wobei es sich im Betrage von fast 600 Mio DM um Anlagen in US-Treasury Bills handelte, die kursmäßig durch Swapgeschäfte mit der Bundesbank abgesichert waren¹⁾. Bei den sonstigen Anlagen spielten auf Deutsche Mark lautende belgische Papiere eine Rolle. Die an Ausländer gewährten kurzfristigen Kredite machten 1,6 Mrd DM aus. Diese Ausleihungen, die sich aus Barkrediten in Höhe von 980 Mio DM, Postlauf-

¹⁾ Die Investitionen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in US-Treasury Bills, in denen ursprünglich ein Teil der durch die Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft aufgekommene Mittel bis zu seiner endgültigen Verwendung angelegt worden war, sind im Juni dieses Jahres ausgelaufen. Auf ihrem Höhepunkt — im Mai 1961 — hatten diese Anlagen mehr als 880 Mio DM betragen.

krediten von 450 Mio DM und Rembours- bzw. Akzeptkrediten von 200 Mio DM zusammensetzten, waren im Betrage von rd. 1,1 Mrd DM ausländischen Kreditinstituten eingeräumt; der Rest wurde im wesentlichen an ausländische Wirtschaftsunternehmen gegeben.

Die *kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten* der Banken entwickelten sich in den hier untersuchten Zeitspannen gegenläufig zu den kurzfristigen Auslandsforderungen. Von Februar 1963 bis Februar 1964 hatten sie von 5,3 Mrd DM auf 6,3 Mrd DM zugenommen; überwiegend waren dabei die Einlagen von Ausländern (um 0,8 Mrd DM) gestiegen. Diese Entwicklung setzte sich nicht mehr fort, nachdem der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank am 19. März d. J. beschloß, die Verzinsung von Terminguthaben von Ausländern nicht mehr zu genehmigen (bestehende Terminguthaben können noch bis zum Ablauf der vereinbarten Frist verzinst werden bzw. bis zu dem Tage, an dem die Einlage frühestens gekündigt werden kann). Die Einlagen von Ausländern waren am 30. Juni 1964 mit 4,4 Mrd DM ebenso hoch wie Ende Februar (während sie im gleichen Zeitraum des Vorjahres um mehr als 0,5 Mrd DM gestiegen waren). Die Termineinlagen nahmen in dieser Zeit sogar um rd. 140 Mio DM auf 500 Mio DM ab, doch erhöhten sich auf der anderen Seite die (unverzinslichen) Sichteinlagen und die Spareinlagen zusammen um den ungefähr gleichen Betrag. Insgesamt stellten sich die ausländischen Sichteinlagen am 30. Juni auf 3,2 Mrd DM, wovon 2,0 Mrd DM auf Einlagen von Banken, 1,0 Mrd DM auf Einlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen entfielen und der Rest auf ausländische öffentliche Stellen (einschließlich internationale Organisationen). Die Spareinlagen von Gebietsfremden bei deutschen Banken, bei denen es sich zum größten Teil um weiterhin verzinsliche Einlagen von Privatpersonen handeln dürfte, machten an diesem Stichtag etwas mehr als 600 Mio DM aus. Die Kreditaufnahme der Banken im Ausland, die zum überwiegenden Teil auf die Inanspruchnahme von Barkrediten bei den ausländischen Korrespondenzbanken zurückgeht, hatte von Ende Februar 1963 bis Ende Februar 1964 unter gelegentlich starken Schwankungen um rd. 200 Mio DM auf mehr als 1,9 Mrd DM zugenommen. Seitdem ist sie um den ungefähr gleichen Betrag zurückgegangen. Um einer Ausweitung der Kreditaufnahme im Ausland, wie sie sich namentlich als Folge der am 1. August d. J. in Kraft getretenen allgemeinen Erhöhung der Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten ergeben könnte, entgegenzuwirken, wird seit dem 1. August 1964 das Rediskontkontingent eines Kreditinstituts jeweils um den Betrag gekürzt, um

den die am Monatsende im Ausland aufgenommenen Kredite über den durchschnittlichen Stand der Kreditaufnahme am Ende der Monate Januar bis Juni 1964 hinausgehen, wobei Kredite, die der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung dienen, ausgenommen sind.

Aufgliederung der Devisenposition nach Währungen

Gliedert man die kurzfristigen Aktiva und Passiva der Banken nach einzelnen Währungen auf, so zeigt sich, daß namentlich auf der Forderungsseite die DM-Position im Verhältnis zu den Fremdwährungspositionen beträchtlich an Bedeutung gewonnen hat. Von dem Gesamtbestand an kurzfristigen Auslandsforderungen in Höhe von 5,1 Mrd DM entfielen Ende Juni 1964 rund 60 vH (3,0 Mrd DM) auf DM-Forderungen an Ausländer. Ein Jahr zuvor hatte der Anteil der DM-Forderungen (bei annähernd gleichhohen Gesamtforderungen) nur 46 vH betragen und in weiter zurückliegenden Jahren war er noch wesentlich niedriger gewesen. Mitte 1961 hatte er sich auf 23 vH gestellt. An der Zunahme von Mitte 1963 bis Mitte 1964 waren in erster Linie die DM-Guthaben bei ausländischen Banken und die auf DM lautenden Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten beteiligt; erstere erhöhten sich von 0,6 Mrd DM auf 1,0 Mrd DM, letztere von rd. 250 Mio DM auf mehr als 500 Mio DM. Die kurzfristigen DM-Kredite der Banken an das Ausland haben dagegen in dieser Zeit leicht abgenommen. Die zweitwichtigste Position unter den Auslandsaktiva stellen die Dollarforderungen dar, doch sind sie sowohl der absoluten Höhe nach als auch im Verhältnis zu den gesamten Forderungen weiter zurückgegangen.

Mitte 1964 stellten sie sich auf den Gegenwert von 1,5 Mrd DM gegen 1,8 Mrd DM im Jahr zuvor; ihr Anteil an den gesamten kurzfristigen Auslandsaktiva verringerte sich damit von 35 vH auf 30 vH. Verglichen mit früheren Jahren ist die Verminderung der Dollarforderungen noch stärker ausgeprägt; denn Mitte 1962 hatte ihr Anteil an den gesamten Forderungen 55 vH und zum Halbjahresresultimo 1961 fast 70 vH — bei absoluten Werten von 3,1 und 4,1 Mrd DM — betragen. Entscheidend für diese Abnahme war auch in den vergangenen zwölf Monaten der Abbau der Dollarguthaben bei ausländischen Banken — eine Entwicklung, die bis zu einem gewissen Grade auch dadurch beeinflusst gewesen sein dürfte, daß die Förderung des „Geldexports“, die von der Bundesbank im März 1964 wieder aufgenommen wurde, auf Anlagen in US-Schatzwechseln beschränkt wurde, daß sie sich also im Gegensatz zu früher nicht mehr auf Dollarguthaben schlechthin (und damit auch nicht mehr auf Dollaranlagen bei europäischen Banken) erstreckte.

Die Forderungen in den sonstigen Währungen betragen insgesamt nur rd. 540 Mio DM gegen 1,1 Mrd DM vor einem Jahr. Abgenommen haben in erster Linie die Forderungen in Schweizer Franken (um 220 Mio DM), in schwedischen Kronen (um 110 Mio DM) und in italienischen Lira (80 Mio DM); die Forderungen in englischen Pfunden verringerten sich nur geringfügig.

Auf der Passivseite hat schon bisher die DM-Position stark überwogen. In den letzten zwölf Monaten hat sich diese Tendenz weiter fortgesetzt. Die Verpflichtungen in Deutscher Mark (hauptsächlich Einlagen von Ausländern) stellten sich am

Zusammensetzung der kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Kreditinstitute nach wichtigen Währungen von Anfang 1961 bis Mitte 1964

Zeit	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen							
		Ins-gesamt	Deutsche Mark		US-Dollar		Übrige Währungen		Ins-gesamt	Deutsche Mark		US-Dollar		Übrige Währungen	
			Mio DM	vH des Gesamtbestandes	Mio DM	vH des Gesamtbestandes	Mio DM	vH des Gesamtbestandes		Mio DM	vH des Gesamtbestandes	Mio DM	vH des Gesamtbestandes	Mio DM	vH des Gesamtbestandes
1961 März	— 628	4 431	1 495	33,7	2 250	50,8	686	15,5	5 059	3 718	73,5	808	16,0	533	10,5
Juni	— 22	5 982	1 388	23,2	4 086	68,3	508	8,5	6 004	4 417	73,6	1 038	17,3	549	9,1
September	— 73	5 760	1 649	28,6	3 675	63,8	436	7,6	5 833	4 006	68,7	1 111	19,0	716	12,3
Dezember	— 2 262	3 926	1 549	39,4	1 825	46,5	552	14,1	6 188	4 586	74,1	1 024	16,5	578	9,4
1962 März	+1 100	6 566	1 881	28,6	4 161	63,4	524	8,0	5 466	3 993	73,1	970	17,7	503	9,2
Juni	— 33	5 535	1 945	35,1	3 061	55,3	529	9,6	5 568	4 103	73,7	1 063	19,1	402	7,2
September	— 1 017	4 685	1 877	40,1	2 286	48,8	522	11,1	5 702	4 072	71,4	1 152	20,2	478	8,4
Dezember	— 2 121	4 095	1 964	48,0	1 401	34,2	730	17,8	6 216	4 422	71,2	1 350	21,7	444	7,1
1963 März	— 580	4 988	2 264	45,4	2 056	41,2	668	13,4	5 568	4 073	73,2	1 082	19,4	413	7,4
Juni	— 678	5 344	2 441	45,7	1 847	34,6	1 056	19,7	6 022	4 534	75,3	1 080	17,9	408	6,8
September	— 592	5 413	2 559	47,3	2 049	37,8	805	14,9	6 005	4 442	74,0	1 093	18,2	470	7,8
Dezember	— 2 808	4 208	1 888	44,9	1 406	33,4	914	21,7	7 016	5 052	72,0	1 461	20,8	503	7,2
1964 März	— 584	5 317	2 670	50,2	2 037	38,3	610	11,5	5 901	4 513	76,5	890	15,1	498	8,4
Juni	— 1 006	5 094	3 013	59,1	1 544	30,3	537	10,6	6 100	4 741	77,7	975	16,0	384	6,3

Aufgliederung der kurzfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Kreditinstitute nach Währungen

Stand Ende Juni 1964

Mio DM

Währungen	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen							Verpflichtungen						
		Ins-gesamt	„Geldexport“					Kurzfristige Kredite	Ins-gesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite
			Ins-gesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Geldmarktpapiere			Ins-gesamt	Banken ¹⁾	Nichtbanken			
				Ins-gesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder						Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ²⁾	Internationale Organisationen ³⁾	
Alle Währungen	-1 006	5 094	3 467	2 362	1 019	1 343	1 105	1 627	6 100	4 377	2 198	1 797	234	148	1 723
davon:															
Deutsche Mark	-1 728	3 013	1 566	1 033	336	697	533	1 447	4 741	4 137	2 080	1 693	217	147	604
US-Dollar	+ 569	1 544	1 422	852	302	550	570	122	975	144	57	70	16	1	831
Kanadische Dollar	+ 10	12	10	8	8	—	2	2	2	1	0	1	—	—	1
Pfund Sterling	+ 73	221	189	189	144	45	—	32	148	62	53	8	1	—	86
Schweizer Franken	— 82	64	58	58	42	16	—	6	146	13	1	12	0	—	133
Belgische Franken	+ 22	30	30	30	30	—	0	0	8	0	0	0	0	—	8
Französische Franken	+ 4	43	43	43	29	14	—	0	39	1	0	1	—	—	38
Dänische Kronen	+ 8	8	8	8	8	—	0	0	0	0	0	0	—	—	0
Norwegische Kronen	+ 5	5	5	5	5	—	—	0	0	0	0	0	—	—	0
Schwedische Kronen	+ 12	14	14	14	14	—	—	0	2	1	0	1	—	—	1
Holländische Gulden	+ 21	39	35	35	34	1	0	4	18	5	2	3	0	—	13
Italienische Lire	+ 7	16	15	15	15	0	—	1	9	3	3	0	—	—	6
Österreichische Schillinge	+ 36	37	27	27	20	7	—	10	1	0	0	0	—	—	1
Portugiesische Escudos	+ 2	2	2	2	2	—	—	—	0	0	0	0	—	—	0
Übrige Währungen	+ 35	46	43	43	30	13	—	3	11	10	2	8	—	—	1

¹⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken sowie einschl. Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ²⁾ Ohne ausländische Zentralbanken; vgl. Anm. ¹⁾. — ³⁾ Ohne die bei ausländischen Banken erfaßten internationalen Organisationen; vgl. Anm. ¹⁾.

30. Juni 1964 auf mehr als 4,7 Mrd DM oder 78 vH der gesamten kurzfristigen Auslandsverschuldung der deutschen Banken gegenüber 4,5 Mrd DM bzw. 75 vH ein Jahr zuvor und 4,1 Mrd DM bzw. 74 vH Mitte 1962. Die Verbindlichkeiten in fremden Währungen beliefen sich Ende Juni 1964 auf knapp 1,4 Mrd DM. Zum größten Teil, nämlich in Höhe von 1,1 Mrd DM, gingen sie auf Kreditaufnahmen im Ausland, hauptsächlich in US-Dollar (831 Mio DM), zurück. Das entspricht annähernd der Größenordnung in früheren Jahren.

Aufgliederung der Devisenposition nach Ländern

Die Aufgliederung der einzelnen Währungsbestände nach Gläubiger- und Schuldnerländern zeigt, daß sich im Verlauf der letzten zwölf Monate zum Teil erhebliche Verschiebungen in der regionalen Aufteilung der Devisenposition ergeben haben. Dies gilt vor allem für die gesamte Position gegenüber den europäischen Ländern (ohne Ostblockstaaten). Sie wies Mitte 1964 einen Passivsaldo von rd. 950 Mio DM auf, während sie vor einem Jahr mit Nettoforderungen von knapp 200 Mio DM abgeschlossen hatte. Zu dieser Verschlechterung hat in erster Linie die Verminderung der Forderungen an diese Länder von 3,8 auf 3,0 Mrd DM beigetragen, jedoch haben auch die Verbindlichkeiten

gegenüber dieser Ländergruppe um mehr als 300 Mio DM auf 4,0 Mrd DM zugenommen. Nach einzelnen Ländern betrachtet war die Veränderung der Netto-position im Verkehr mit Großbritannien am stärksten. Gegenüber diesem Lande hatten die deutschen Banken am 30. Juni 1964 per Saldo Verbindlichkeiten von rd. 140 Mio DM, während sie am gleichen Stichtag des Vorjahres netto fast 200 Mio DM in Großbritannien angelegt hatten. Ausschlaggebend hierfür war die Verminderung der Forderungen an englische Banken, die sich allerdings erst in den letzten Monaten vollzog. Von Mitte 1963 bis zum Frühjahr 1964 hatten die deutschen Banken unter dem Einfluß der relativ hohen Zinssätze am englischen Geldmarkt, von den „window dressing“-Operationen um den Jahreswechsel abgesehen, ihre Guthaben bei britischen Banken fast ununterbrochen erhöht. Ende Mai 1964 erreichten diese Anlagen den Gegenwert von 1 030 Mio DM, von denen zwei Drittel auf US-Dollar entfielen. Unter dem Einfluß der heimischen Liquiditätsanspannung reduzierten jedoch die deutschen Kreditinstitute ihre Guthaben in Großbritannien im Juni d. J. um annähernd eine halbe Milliarde DM, wobei es sich fast vollständig um die Repatriierung von Dollaranlagen handelte (für die die Bundesbank im Gegensatz

zu Anlagen in US-Schatzwechseln keine Kurssicherung bietet).

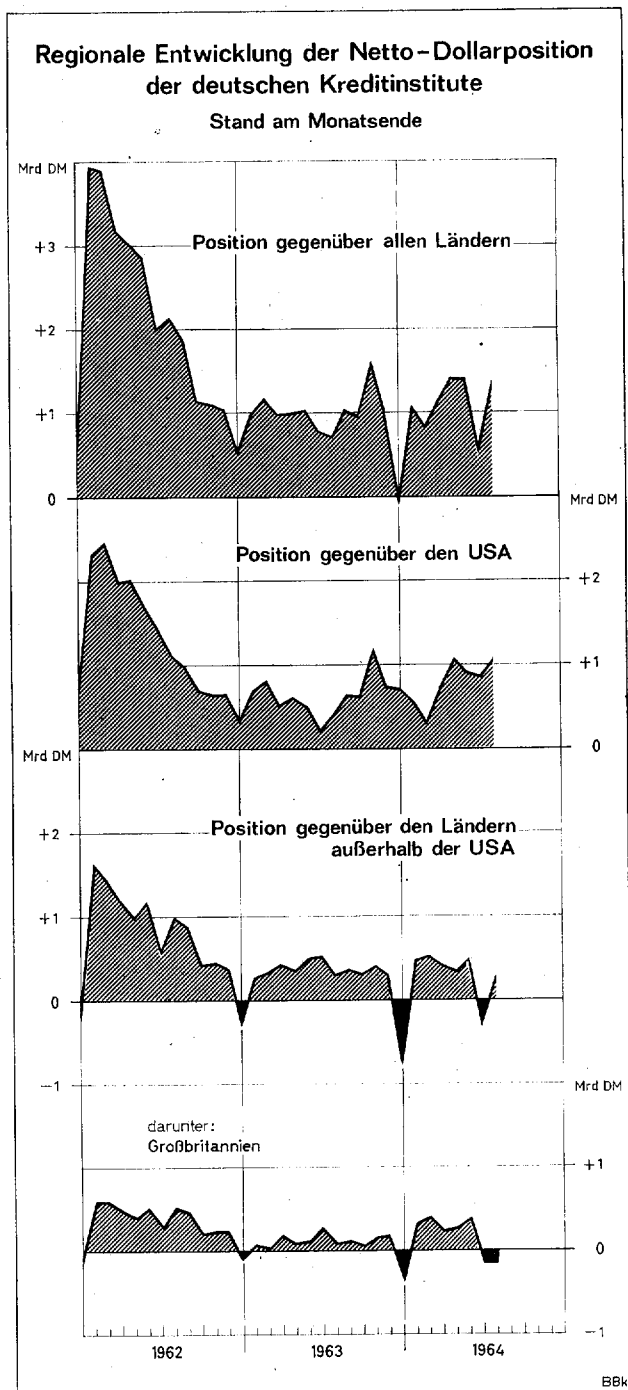
Gleichfalls bedeutend war die Verschlechterung der Geschäftsbankenposition gegenüber der Schweiz. Hier wuchs der Passivsaldo von knapp 100 Mio DM Mitte 1963 auf annähernd 400 Mio DM am 30. Juni 1964. Neben einer starken Reduzierung der Guthaben der deutschen Banken in der Schweiz, bei denen es sich vorwiegend um Einlagen bei Banken in Schweizer Franken handelt, spielte dabei eine Rolle, daß die DM-Einlagen der Schweiz bei deutschen Banken stiegen. Die Veränderungen auf der Aktivseite, die insbesondere seit März 1964 zu beobachten waren, dürften von den Wertpapiertransaktionen Schweizer Stellen beeinflußt worden sein. Seit der Verlautbarung der Bundesregierung vom März d. J., den gesetzgebenden Körperschaften die Einführung einer Kapitalertragsteuer auf den ausländischen Besitz an deutschen festverzinslichen Wertpapieren vorzuschlagen, haben sich Schweizer Stellen, sei es auf Rechnung inländischer Kunden, sei es im Auftrage ausländischer Auftraggeber, in erheblichem Umfang von deutschen Rentenwerten getrennt, ebenso wie sie vordem zu den wichtigsten ausländischen Käufern solcher Papiere rechneten. Die Transferierung der Verkaufserlöse dürfte nicht selten mit einer Verminderung der Franken-Guthaben deutscher Banken bei ihren schweizerischen Korrespondenzbanken verbunden gewesen sein, wengleich für die Veränderung der Guthaben natürlich auch andere Einflüsse, wie sie für die Geldanlagen deutscher Banken in anderen europäischen Ländern galten, mitbestimmend gewesen sein dürften.

Im Verkehr mit *Italien* machte die Verschlechterung der Auslandsposition etwa 250 Mio DM aus; die Nettoposition schlug von einem Aktivsaldo — er hatte rd. 220 Mio DM betragen — in einen Passivsaldo um. Ähnlich wie gegenüber Großbritannien spielte dabei der Abbau der Dollarguthaben deutscher Banken eine große Rolle. Dabei dürfte von Einfluß gewesen sein, daß die italienische Regierung Maßnahmen zur Reduzierung der kurzfristigen Auslandsverschuldung der italienischen Banken eingeleitet hatte. Daß die deutschen Banken auch ihre Lireforderungen reduzierten, hängt unter anderem damit zusammen, daß trotz hoher Sätze am italienischen Geldmarkt die Netto-Rendite dieser Anlagen wegen der erheblichen Kurssicherungskosten niedriger war als für vergleichbare Geldanlagen in der Bundesrepublik.

Auch gegenüber den sonstigen europäischen Ländern verschlechterte sich der Status der deutschen Banken. Eine Ausnahme bildete lediglich Belgien-Luxemburg. Auf Grund beträchtlicher Käufe belgischer Geldmarkt-

papiere stiegen die Nettoforderungen der deutschen Banken an dieses Währungsgebiet um 240 Mio DM auf rund 460 Mio DM.

Wie bereits angedeutet, betrafen die Veränderungen in der Devisenposition gegenüber den europäischen Ländern vor allem die Dollarposition. Am 30. Juni 1964 hatten die deutschen Banken in europäischen Ländern, darunter vorwiegend in Großbritannien, US-Dollar im Gegenwert von 445 Mio DM angelegt, jedoch gleichzeitig fast $\frac{3}{4}$ Mrd DM aufgenommen (auch hier stand Großbritannien an erster Stelle). Per Saldo



Netto-Devisenposition der Kreditinstitute nach Ländern und nach Währungen *)

Stand am Monatsende

Plus-Vorzeichen = Netto-Forderungen, Minus-Vorzeichen = Netto-Verpflichtungen

Mio DM

Länder und Währungen	1959	1960		1961		1962			1963		1964
	Dez.	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Febr.°)	Juni	Dez.	Juni	Dez.	Juni
Europäische Länder insgesamt (ohne Ostblockländer)											
Deutsche Mark	- 942	-1 079	-1 671	-2 058	-2 049	-1 241	-1 267	-1 610	- 950	-2 133	- 845
US-Dollar	- 14	+ 298	- 123	+1 272	- 57	+1 296	+ 509	- 350	+ 534	- 774	- 297
Pfund Sterling	+ 155	+ 25	+ 121	- 75	- 48	+ 2	- 25	+ 88	+ 153	+ 222	+ 141
Schweizer Franken	- 13	- 70	- 102	- 7	- 19	- 38	- 55	- 25	+ 127	+ 77	- 74
Belgische Franken	+ 185	+ 173	+ 154	+ 10	+ 9	+ 4	+ 17	+ 19	+ 18	+ 7	+ 22
Französische Franken	+ 65	+ 31	- 17	- 5	+ 7	+ 8	+ 17	+ 21	+ 19	+ 9	+ 4
Italienische Lire	+ 10	+ 11	+ 15	+ 15	+ 13	+ 16	+ 15	+ 69	+ 95	+ 13	+ 7
Holländische Gulden	+ 0	- 51	- 68	- 48	- 32	- 6	+ 17	+ 8	+ 10	+ 1	+ 21
Übrige Währungen	+ 30	+ 55	+ 34	+ 40	+ 46	+ 41	+ 49	+ 73	+ 191	+ 104	+ 73
Insgesamt	- 524	-1 203	-1 657	- 856	-2 130	+ 82	- 723	-1 707	+ 197	-2 474	- 948
davon:											
Großbritannien											
Deutsche Mark	- 139	- 190	- 200	- 261	- 374	- 274	- 260	- 314	- 214	- 334	- 109
Pfund Sterling	+ 142	+ 48	+ 166	+ 12	+ 63	+ 117	+ 75	+ 187	+ 147	+ 298	+ 157
US-Dollar	+ 53	+ 36	- 38	+ 631	- 140	+ 616	+ 295	- 133	+ 274	- 372	- 162
Schweizer Franken	- 3	-	- 25	- 4	- 16	- 14	- 20	- 11	- 16	- 10	- 23
Insgesamt	+ 53	- 106	- 97	+ 378	- 467	+ 445	+ 90	- 271	+ 191	- 418	- 137
Belgien - Luxemburg											
Deutsche Mark	+ 182	+ 145	+ 44	+ 22	+ 224	+ 351	+ 308	+ 194	+ 132	+ 47	+ 470
Belgische Franken	+ 185	+ 173	+ 154	+ 10	+ 9	+ 4	+ 17	+ 19	+ 18	+ 7	+ 22
US-Dollar	- 7	- 8	- 10	+ 158	+ 87	+ 99	+ 60	- 16	+ 62	- 7	- 25
Pfund Sterling	-	- 1	+ 0	- 3	- 0	- 1	-	-	- 1	- 1	- 3
Schweizer Franken	-	- 0	- 1	- 5	- 1	+ 0	+ 8	+ 6	+ 15	- 3	+ 0
Insgesamt	+ 360	+ 309	+ 187	+ 182	+ 319	+ 453	+ 393	+ 203	+ 226	+ 43	+ 464
Frankreich											
Deutsche Mark	- 139	- 200	- 510	- 613	- 555	- 421	- 335	- 353	- 71	- 328	+ 2
Französische Franken	+ 65	+ 31	- 17	- 5	+ 7	+ 8	+ 17	+ 21	+ 19	+ 9	+ 4
US-Dollar	+ 26	- 44	- 23	+ 199	+ 56	+ 389	+ 109	- 14	+ 137	+ 1	- 8
Pfund Sterling	- 5	- 8	- 27	- 56	- 92	- 88	- 87	- 87	+ 0	- 46	- 3
Schweizer Franken	-	+ 3	- 29	- 8	- 15	- 13	- 6	- 5	- 13	- 4	- 15
Insgesamt	- 53	- 218	- 606	- 483	- 599	- 125	- 302	- 438	+ 72	- 368	- 20
Italien											
Deutsche Mark	- 46	- 77	- 93	- 124	- 174	- 142	- 121	- 126	- 85	- 149	- 99
Italienische Lire	+ 10	+ 11	+ 15	+ 15	+ 13	+ 16	+ 15	+ 69	+ 95	+ 13	+ 7
US-Dollar	+ 31	- 9	+ 65	+ 312	+ 51	+ 255	+ 168	- 59	+ 184	+ 14	+ 53
Pfund Sterling	+ 13	-	- 3	- 3	- 5	- 4	-	- 5	+ 33	- 0	+ 5
Schweizer Franken	+ 0	- 0	-	+ 1	- 0	- 8	- 3	- 9	+ 3	- 0	+ 11
Insgesamt	+ 8	- 75	- 16	+ 201	- 115	+ 117	+ 59	- 130	+ 224	- 122	- 23
Niederlande											
Deutsche Mark	- 175	- 115	- 243	- 196	- 312	- 132	- 122	- 285	- 117	- 333	- 131
Holländische Gulden	+ 0	- 51	- 68	- 48	- 32	- 6	+ 17	+ 8	+ 10	+ 1	+ 21
US-Dollar	- 16	- 35	- 51	+ 45	- 5	+ 29	- 49	- 13	- 11	- 43	- 18
Pfund Sterling	+ 6	- 5	- 10	- 14	- 5	- 10	- 6	+ 0	- 5	- 8	- 6
Schweizer Franken	-	-	- 1	- 3	- 3	- 2	- 1	-	-	-	- 1
Insgesamt	- 185	- 206	- 373	- 216	- 357	- 121	- 161	- 290	- 123	- 383	- 135
Schweiz											
Deutsche Mark	- 206	- 273	- 305	- 410	- 390	- 213	- 287	- 260	- 194	- 379	- 390
Schweizer Franken	- 10	- 74	- 47	+ 5	+ 6	- 11	- 42	- 14	+ 157	+ 119	- 13
US-Dollar	+ 1	- 25	- 20	- 37	- 45	- 49	- 63	- 68	- 45	- 168	+ 13
Pfund Sterling	- 1	- 1	+ 1	- 3	- 2	- 3	- 2	- 0	- 15	- 15	- 3
Insgesamt	- 216	- 373	- 371	- 445	- 431	- 276	- 394	- 342	- 97	- 443	- 393
Sonstige europäische Länder Alle Währungen	- 491	- 534	- 381	- 473	- 480	- 411	- 408	- 439	- 296	- 783	- 704
Vereinigte Staaten von Amerika											
Deutsche Mark	- 268	- 307	- 343	- 458	- 394	- 302	- 343	- 295	- 698	- 384	- 415
US-Dollar	+1 241	+ 106	+ 96	+1 615	+ 841	+2 466	+1 413	+ 351	+ 239	+ 718	+ 866
Pfund Sterling	-	+ 1	+ 1	-	+ 0	-	-	-	+ 1	-	-
Schweizer Franken	-	- 0	- 0	- 0	-	- 0	- 0	- 0	-	- 0	- 7
Insgesamt	+ 973	- 200	- 246	+1 157	+ 447	+2 164	+1 070	+ 56	- 460	+ 334	+ 444
Kanada											
Deutsche Mark	+ 7	+ 11	- 68	- 9	- 29	- 17	- 28	- 50	- 24	- 48	- 13
Kanadische Dollar	+ 8	+ 6	+ 8	+ 27	+ 82	+ 124	+ 73	+ 17	+ 9	+ 13	+ 10
US-Dollar	+ 29	+ 16	+ 32	+ 148	- 2	+ 127	+ 27	- 4	+ 2	+ 8	- 14
Insgesamt	+ 44	+ 33	- 28	+ 166	+ 51	+ 234	+ 72	- 37	- 13	- 27	- 17
Japan											
Deutsche Mark	- 35	+ 31	+ 27	+ 36	+ 69	+ 76	+ 93	+ 77	+ 70	+ 53	+ 63
US-Dollar	- 4	+ 22	+ 6	+ 22	+ 26	+ 9	+ 23	+ 40	+ 11	+ 16	+ 18
Pfund Sterling	+ 68	+ 100	+ 42	+ 30	- 10	+ 18	+ 17	+ 16	+ 19	- 22	- 26
Schweizer Franken	-	-	+ 0	+ 0	+ 0	+ 7	+ 7	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
Übrige Währungen	-	-	+ 5	+ 1	+ 15	+ 17	+ 25	+ 21	+ 26	+ 23	+ 15
Insgesamt	+ 37	+ 153	+ 80	+ 89	+ 100	+ 127	+ 165	+ 154	+ 126	+ 70	+ 70
Übrige Länder Alle Währungen	- 802	- 785	- 675	- 578	- 730	- 630	- 617	- 587	- 528	- 711	- 555
Alle Länder Alle Währungen	- 272	-2 002	-2 526	- 22	-2 262	+1 977	- 33	-2 121	- 678	-2 808	-1 006

*) Zur Aufgliederung der Netto-Devisenposition nach Forderungen und Verpflichtungen für die Stichtage seit Mitte 1963 siehe Tabellen auf den Seiten 26 bis 28; die Aufgliederung für frühere Stichtage wurde im Monatsbericht für August 1963, Seite 14 ff., veröffentlicht. — °) Bisher höchster Aktivsaldo der Netto-Devisenposition.

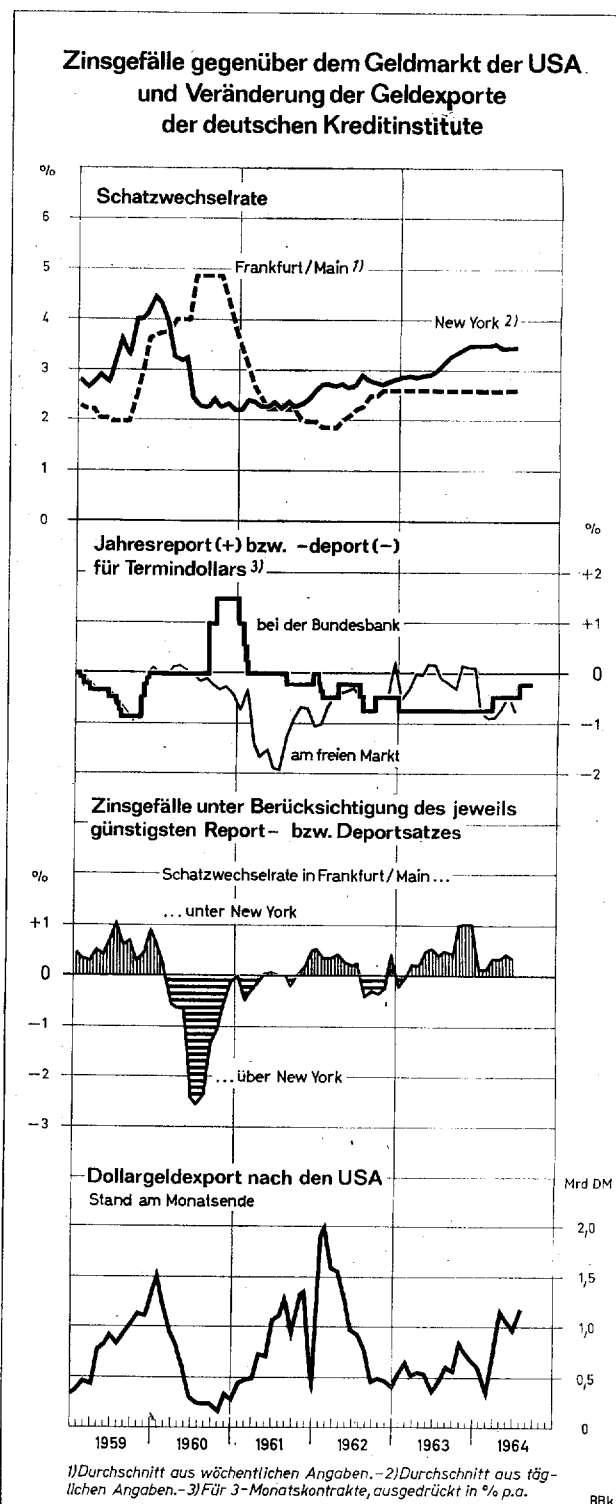
waren somit die deutschen Banken auf den europäischen Geldmärkten in US-Dollar mit fast 300 Mio DM verschuldet, während sie Mitte 1963 auf diesen Märkten netto 530 Mio DM und Ende Februar 1962, auf dem bisherigen Höhepunkt, sogar 1,3 Mrd DM angelegt hatten. Der „Rückzug“ der deutschen Kreditinstitute aus dem Euro-Dollar-Markt, der sich in diesen Zahlen andeutet, war – zumindest in letzter Zeit – von einer Wiederzunahme der Anlagen in den Vereinigten Staaten von Amerika begleitet. Mitte 1964 war die Netto-Position gegenüber den USA in Höhe von 444 Mio DM aktiv, während sie am 30. Juni 1963 mit dem ungefähr gleichen Betrag passiv gewesen war. Dabei wies die Dollarposition gegenüber den USA (ohne die – liquiditätsmäßig anderen Gesichtspunkten unterliegenden – Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau) einen Anstieg der Nettoforderungen von rd. 70 Mio DM auf fast 870 Mio DM, also um 800 Mio DM, auf. Für die Verlagerung von kurzfristigen Dollaranlagen aus Europa nach den Vereinigten Staaten spielte die schon erwähnte Wiederaufnahme von Swapgeschäften der Bundesbank im März d. J. zweifellos eine große Rolle. Seitdem nahmen die Guthaben und Geldmarktanlagen in den USA bis Ende Juni um fast 600 Mio DM auf 1 Mrd DM zu; sie waren damit um 610 Mio DM höher als ein Jahr zuvor. Von nicht geringem Gewicht waren aber auch die Veränderungen auf der Passivseite; denn die Verbindlichkeiten der deutschen Banken gingen in dieser Zeit, vor allem infolge einer kräftigen Reduzierung der Einlagen von amerikanischen Banken, um fast 500 Mio DM auf 600 Mio DM zurück – eine Entwicklung, die durch den Anstieg der Geldmarktzinsen in den USA während dieser Zeit und durch das Verbot der Verzinsung ausländischer Termineinlagen in Deutschland beeinflusst gewesen sein dürfte.

Über weitere Einzelheiten der regionalen Entwicklung der Devisenposition der Kreditinstitute unterrichten die Tabelle auf Seite 20 sowie die Aufgliederung der dort genannten Nettoszahlen in Bruttoforderungen und -verbindlichkeiten in den Übersichten auf den Seiten 26 ff.

Devisenposition nach Bankengruppen

Die Aufgliederung der Devisenposition des deutschen Bankenapparates nach einzelnen Institutsgruppen läßt erkennen, daß sich die Vorrangstellung der Gruppe der Kreditbanken bei den kurzfristigen Auslandsforderungen im Verlauf der letzten zwölf Monate weiter verstärkt hat. Während die Kreditbanken ihre kurzfristigen Auslandsaktiva erhöhten, haben die Auslandsforderungen aller übrigen Banken, vor allem die-

jenigen der zur Gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ gehörenden Kreditanstalt für Wiederaufbau, abgenommen. Die Kreditbanken unterhielten am 30. Juni 1964 kurzfristige Auslandsaktiva im Betrage von mehr als 4,4 Mrd DM; das waren 87,3 vH der an diesem Stichtag von allen Banken gemeldeten kurzfristigen Auslandsforderungen (5,1 Mrd DM),



Auslandsstatus der Kreditinstitute nach Bankengruppen
Stand Ende Juni 1964

Bankengruppen	Auslandsaktiva									Auslandspassiva				
	Ins- gesamt	Kurzfristige Forderungen							Lang- fristige Forde- rungen	Ins- gesamt	Kurzfristige Verpflichtungen			Lang- fristige Ver- pflich- tungen
		Ins- gesamt	„Geldexport“					Kurz- fristige Kredite			Ins- gesamt	Ein- lagen von Aus- ländern	Kurz- fristige Kredite	
			Ins- gesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geld- markt- papiere	Kurz- fristige Kredite							
Ins- gesamt	Täglich fällige Gelder	Termin- gelder	Ins- gesamt	Täglich fällige Gelder	Termin- gelder			Geld- markt- papiere	Kurz- fristige Kredite	Ins- gesamt	Ein- lagen von Aus- ländern	Kurz- fristige Kredite	Lang- fristige Ver- pflich- tungen	
Mio DM														
Kreditbanken	5 589	4 447	2 868	2 047	960	1 087	821	1 579	1 142	5 851	5 478	3 937	1 541	373
Großbanken	3 028	2 434	1 630	944	578	366	686	804	594	2 481	2 461	2 425	36	20
Staats-, Regional- und Lokalbanken (ohne Niederlassungen ausländischer Banken)	1 448	1 039	610	499	157	342	111	429	409	1 501	1 405	822	583	96
Niederlassungen ausländischer Banken	600	581	442	432	133	299	10	139	19	851	670	326	344	181
Privatbankiers	435	330	172	158	81	77	14	158	105	846	821	327	494	25
Spezial-, Haus- und Branchebanken	78	63	14	14	11	3	—	49	15	172	121	37	84	51
Sparkassensektor	1 333	543	506	222	43	179	284	37	790	450	353	334	19	97
Girozentralen ¹⁾	1 301	530	498	214	35	179	284	32	771	258	161	142	19	97
Sparkassen	32	13	8	8	8	—	—	5	19	192	192	192	0	—
Genossenschaftssektor	139	94	87	87	10	77	—	7	45	91	89	83	6	2
Deutsche Genossenschaftskasse und Zentralkassen	129	86	84	84	7	77	—	2	43	34	34	32	2	—
Kreditgenossenschaften	10	8	3	3	3	0	—	5	2	57	55	51	4	2
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	56	0	0	0	0	—	—	0	56	31	0	0	—	31
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	4 671	10	6	6	6	—	—	4	4 661	287	32	10	22	255
Teilzahlungskreditinstitute	1	—	—	—	—	—	—	—	1	141	135	0	135	6
Postcheck- und Postsparkassenämter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	13	—	—
Alle Bankengruppen	11 789	5 094	3 467	2 362	1 019	1 343	1 105	1 627	6 695	6 864	6 100	4 377	1 723	764
vH der Gesamtsumme aller Bankengruppen														
Kreditbanken	47,4	87,3	82,7	86,7	94,2	81,0	74,3	97,0	17,1	85,2	89,8	89,9	89,5	48,8
Großbanken	25,7	47,8	47,0	40,0	56,7	27,3	62,1	49,4	8,9	36,1	40,3	55,4	2,1	2,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken (ohne Niederlassungen ausländischer Banken)	12,3	20,4	17,6	21,1	15,4	25,5	10,0	26,4	6,1	21,9	23,0	18,8	33,8	12,5
Niederlassungen ausländischer Banken	5,1	11,4	12,8	18,3	13,1	22,3	0,9	8,5	0,3	12,4	11,0	7,4	20,0	23,7
Privatbankiers	3,7	6,5	5,0	6,7	7,9	5,7	1,3	9,7	1,6	12,3	13,5	7,5	28,7	3,3
Spezial-, Haus- und Branchebanken	0,6	1,2	0,3	0,6	1,1	0,2	—	3,0	0,2	2,5	2,0	0,8	4,9	6,7
Sparkassensektor	11,3	10,7	14,6	9,4	4,2	13,3	25,7	2,3	11,8	6,6	5,8	7,7	1,1	12,7
Girozentralen ¹⁾	11,0	10,4	14,4	9,1	3,5	13,3	25,7	2,0	11,5	3,8	2,7	3,2	1,1	12,7
Sparkassen	0,3	0,3	0,2	0,3	0,7	—	—	0,3	0,3	2,8	3,1	4,5	0,0	—
Genossenschaftssektor	1,2	1,8	2,5	3,7	1,0	5,7	—	0,4	0,7	1,3	1,5	1,9	0,3	0,2
Deutsche Genossenschaftskasse und Zentralkassen	1,1	1,7	2,4	3,6	0,7	5,7	—	0,1	0,7	0,5	0,6	0,7	0,1	—
Kreditgenossenschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	—	0,3	0,0	0,8	0,9	1,2	0,2	0,2
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,8	0,4	0,0	0,0	—	4,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	39,6	0,2	0,2	0,2	0,6	—	—	0,3	69,6	4,2	0,5	0,2	1,3	33,4
Teilzahlungskreditinstitute	0,0	—	—	—	—	—	—	—	0,0	2,1	2,2	0,0	7,8	0,8
Postcheck- und Postsparkassenämter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,2	0,3	—	—
Alle Bankengruppen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank.

verglichen mit 82,3 vH am gleichen Tag des vergangenen Jahres und 72,8 vH am 30. Juni 1962. Die dominierende Stellung der Kreditbanken hängt, wie bei früheren Untersuchungen dieser Art bereits ausgeführt wurde, einmal damit zusammen, daß über sie ein Großteil der laufenden Auslandszahlungen der deutschen Wirtschaft abgewickelt wird. Dies hat zur Folge, daß diese Institute relativ hohe „working balances“ bei ihren Korrespondenzbanken im Ausland unterhalten, was sich unter anderem darin ausdrückt, daß von den gesamten am 30. Juni unterhaltenen täglich fälligen Geldern in Höhe von 1 019 Mio DM, die zu einem großen Teil aus solchen „working balances“ bestehen, nicht weniger als 960 Mio DM bzw. 94,2 vH von den Kreditbanken (und unter diesen vor allem von den Großbanken) gehalten wurden. Die gleichen Faktoren bestimmen auch die führende Position der Kreditbanken bei der Gewährung von kurzfristigen Auslandskrediten. Von den am Halbjahresultimo von deutschen Banken insgesamt hinausgelegten Krediten in Höhe von 1,6 Mrd DM — ein Betrag, der nur wenig niedriger war als im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit — hatten die Kreditbanken 97 vH eingeräumt. Zum weit aus überwiegenden Teil handelte es sich dabei um Postlaufkredite sowie um Barkredite an ausländische Korrespondenzbanken.

Für den hohen Anteil der Kreditbanken an den gesamten kurzfristigen Auslandsforderungen der deutschen Banken spielt aber auch eine Rolle, daß sie unter den einzelnen Bankengruppen die wichtigsten Träger des deutschen Geldexports sind. Von den gesamten Geldmarktanlagen der deutschen Kreditinstitute (Termin Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren), die sich Mitte 1964 auf reichlich 2,4 Mrd DM beliefen, entfielen 1,9 Mrd DM oder 78 vH auf die Kreditbanken gegen 74 vH am Halbjahresultimo des vergangenen Jahres. Zugenommen haben in der Zwischenzeit vor allem die Geldmarktanlagen der Großbanken; sie wuchsen um mehr als 500 Mio DM, wobei hauptsächlich amerikanische Geldmarktpapiere erworben wurden. Ebenfalls gestiegen sind die Geldmarktanlagen der Staats-, Regional- und Lokalbanken. Demgegenüber blieben die Anlagen der inländischen Niederlassungen ausländischer Banken, die früher in diesem Bereich ebenfalls eine beträchtliche Rolle spielten, mit rd. 310 Mio DM um mehr als 300 Mio DM hinter ihrem entsprechenden Vorjahrsstand zurück, da die „foreign banks“ Mitte 1964 weit weniger Terminguthaben im Ausland unterhielten als vordem.

Die Entwicklung der Auslandsforderungen der Kreditbanken steht in engem Zusammenhang mit der

ihrer Auslandsverbindlichkeiten. Dies hängt wiederum damit zusammen, daß — ähnlich wie sich die deutsche Wirtschaft zur Abwicklung ihres Zahlungsverkehrs mit dem Ausland vornehmlich dieser Institute bedient — auch das Ausland bei der Durchführung seiner Transaktionen diese Banken in Anspruch nimmt. Ausländische Banken und ausländische Wirtschaftsunternehmen halten deshalb „working balances“ vorwiegend bei den deutschen Kreditbanken, und ausländische Banken räumen vornehmlich solchen Instituten Postlauf- und Barkredite ein. Infolgedessen nehmen die deutschen Kreditbanken bei den kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten eine ähnlich dominierende Position ein wie bei den Auslandsforderungen. Von den gesamten kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der deutschen Geldinstitute, die sich am 30. Juni 1964 auf 6,1 Mrd DM stellten, entfielen auf die Kreditbanken 5,5 Mrd DM, somit 90 vH des Gesamtbetrages. Daß sich die Relationen auf der Aktiv- und Passivseite so stark entsprechen, hängt außerdem damit zusammen, daß diejenigen Institute, die besonders hohe Auslandsverbindlichkeiten aufweisen — es sind dies vor allem die Großbanken (2,5 Mrd DM), die Staats-, Regional- und Lokalbanken (1,4 Mrd DM) und die inländischen Niederlassungen ausländischer Banken (670 Mio DM) —, im Hinblick auf die Kompensationsregelung bei den Mindestreserven bestrebt sind, in besonders starkem Maße Geldexporte durchzuführen, da sie sich dadurch von den hohen Mindestreserveverpflichtungen befreien können, die für nichtkompensierte Auslandspassiva bestehen.

Durch diese Wechselbeziehungen zwischen den das Ausland betreffenden Aktiv- und Passivpositionen der Bankbilanzen werden die Tendenzen verstärkt, die — zum Teil aus rein bankgeschäftlichen Überlegungen — auf einen gewissen Ausgleich des kurzfristigen Auslandsstatus hinwirken. Am deutlichsten kommt dies bei den Großbanken zum Ausdruck, deren Nettodevisenposition Mitte 1964 bei Forderungen von 2 434 Mio DM und Verpflichtungen von 2 461 Mio DM einen Passivsaldo von lediglich 27 Mio DM aufwies. Ähnlich ist die Situation bei den inländischen Niederlassungen ausländischer Banken. Bei ihnen glichen sich die Aktiva (581 Mio DM) und die Passiva (670 Mio DM) zum gleichen Zeitpunkt bis auf 89 Mio DM aus. Wenn gleichwohl die gesamte Gruppe der Kreditbanken per Saldo Auslandsverpflichtungen in Höhe von gut einer Milliarde DM aufwies, so ging dies im wesentlichen auf die Passivsaldo der Staats-, Regional- und Lokalbanken (0,4 Mrd DM) und der Privatbankiers (0,5 Mrd DM) zurück. Insbesondere bei den letzteren stellt die Beschaffung von kurzfristigen Auslandskrediten für die inländische Kundschaft — namentlich für

Netto-Devisenposition der Bankengruppen
Stand am Monatsende
Plus-Vorzeichen = kurzfristige Netto-Auslandsforderungen
Minus-Vorzeichen = kurzfristige Netto-Auslandsverpflichtungen
Mio DM

Bankengruppen	Juni 1962	Juni 1963	Juni 1964
Kreditbanken	-1 066	-1 039	-1 031
Großbanken	- 152	- 209	- 27
Staats-, Regional- und Lokalbanken	- 374	- 266	- 366
Niederlassungen ausländischer Banken	+ 103	- 37	- 89
Privatbankiers	- 568	- 417	- 491
Spezial-, Haus- und Branchebanken	- 75	- 110	- 58
Sparkassensektor	+ 400	+ 288	+ 190
Girozentralen ¹⁾	+ 531	+ 442	+ 369
Sparkassen	- 131	- 154	- 179
Genossenschaftssektor	+ 132	+ 61	+ 5
Deutsche Genossenschaftskasse und Zentralkassen	+ 167	+ 95	+ 52
Kreditgenossenschaften	- 35	- 34	- 47
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	- 0	+ 0	- 0
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	+ 599	+ 174	- 22
Teilzahlungskreditinstitute	- 88	- 151	- 135
Postscheck- und Postsparkassenämter	- 10	- 11	- 13
Alle Bankengruppen	- 33	- 678	-1 006

¹⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank.

die Zwecke der Außenhandelsfinanzierung — traditionell eine wichtige Geschäftssparte dar.

Anders als in den vergangenen Jahren spielten als Geldanleger im Ausland neben den Kreditbanken nur noch die Girozentralen eine Rolle. Die kurzfristigen Auslandsforderungen der regionalen Girozentralen und der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunalbank betragen 530 Mio DM gegen 610 Mio DM ein Jahr zuvor. Unter den Aktivposten spielten dabei ausländische Geldmarktpapiere eine wesentliche Rolle. Die kurzfristigen Auslandsforderungen der übrigen Kreditinstitute nahmen stark ab, dies vor allem deshalb, weil die Kreditanstalt für Wiederaufbau, wie bereits erwähnt, ihren Bestand an US-Treasury Bills nunmehr völlig abgebaut hat. Hierauf ist es letztlich zurückzuführen, daß sich bei diesen Banken, wie die voranstehende Übersicht zeigt, auch die Nettoposition in der Regel verschlechtert hat.

Die langfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Die langfristigen Auslandsforderungen der Banken, zu denen Kredite und Darlehen mit einer ursprünglich vereinbarten Laufzeit von mehr als einem Jahr, die eigenen Bestände der Banken an ausländischen festverzinslichen Wertpapieren und Aktien sowie sonstige Beteiligungen gerechnet werden, sind im Verlauf der letzten zwölf Monate stärker als je zuvor gewachsen. Am 30. Juni 1964 betragen sie fast 6,7 Mrd DM

gegen 5,2 Mrd DM Mitte 1963 und 3,9 Mrd DM am Halbjahresresultimo 1962. Die Zunahme seit der Mitte des vergangenen Jahres hing in erster Linie mit der Entwicklung der hier berücksichtigten langfristigen Ausleihungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zusammen. Einschließlich der durchlaufenden Kredite wuchsen die mittel- und langfristigen Ausleihungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau von 3,5 Mrd DM Mitte 1963 auf 4,6 Mrd DM am 30. Juni 1964. Hier von entfielen 4,0 Mrd DM auf Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer und 0,6 Mrd DM auf Kredite und Darlehen an europäische Industrieländer. Aber auch abgesehen von den Ausleihungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau, bei denen es sich weitgehend um Kapitalexporte der öffentlichen Hand handelt, haben die langfristigen Auslandsforderungen der deutschen Banken, die als rein kommerzielle Kapitalexporte angesehen werden können, kräftig zugenommen. Sie stellten sich Ende Juni d. J. auf annähernd 2,1 Mrd DM, womit sie ihren entsprechenden Vorjahrsstand um rd. 450 Mio DM und den Stand von Mitte 1962 um fast 900 Mio DM übertrafen. Von dem Gesamtbetrag von 2,1 Mrd DM entfielen 1,5 Mrd DM auf Direktkredite an das Ausland, die damit um 260 Mio DM höher waren als zur gleichen Vorjahrszeit. Unter den Kreditnehmern standen ausländische Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen mit rd. 870 Mio DM an erster Stelle, gefolgt von ausländischen Kreditinstituten (265 Mio DM). Die Ausleihungen an internationale Organisationen betragen 205 Mio DM (wovon 33 Mio DM aus Unterbeteiligungen bei Anleihen der Weltbank resultierten), die an sonstige ausländische öffentliche Stellen 170 Mio DM. Die Eigenbestände der Banken an ausländischen Wertpapieren (Rentenwerte und Aktien) sowie an ausländischen Konsortialbeteiligungen stellten sich auf 520 Mio DM und die sonstigen Beteiligungen auf 62 Mio DM; gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrsstand sind diese Forderungen an das Ausland um 170 Mio DM bzw. 16 Mio DM gestiegen.

Verglichen mit der kräftigen Expansion der langfristigen Auslandsforderungen sind die entsprechend terminierten Auslandsverbindlichkeiten der Banken weit schwächer gewachsen. Mit rd. 760 Mio DM waren sie Mitte 1964 um 110 Mio DM höher als vor einem Jahr. Die Zunahme geht in der Hauptsache auf die vermehrte Inanspruchnahme von ausländischen Krediten und Darlehen zurück. Das den inländischen Niederlassungen ausländischer Banken von ihren Muttergesellschaften zur Verfügung gestellte Betriebskapital, das gleichfalls zu den langfristigen Auslandspassiva gerechnet wird, hat im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Niederlassungen, aber auch auf Grund

der Verbreiterung der Kapitalbasis von bereits im Bundesgebiet tätigen „foreign banks“, weiter zugenommen; es betrug Mitte 1964 rd. 170 Mio DM.

Die Tabelle auf Seite 22 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der langfristigen Auslandsforderungen und -verpflichtungen nach *Bankengruppen*. Bei den Forderungen stehen die Ausleihungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben an erster Stelle, was auf die in dieser Gruppe enthaltene Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückgeht. Mit 4,7 Mrd DM vereinten diese Institute mehr als zwei Drittel der langfristigen Ausleihungen aller Banken auf sich. Der Größenordnung nach folgen die langfristigen Auslandsaktiva der Girozentralen (771 Mio DM), der Großbanken (594 Mio DM), der Staats-, Regional- und Lokalbanken (409 Mio DM) sowie — mit größerem Abstand — der

Privatbankiers (105 Mio DM). Verglichen mit dem Stand am Halbjahresultimo des vergangenen Jahres haben die langfristigen Ausleihungen dieser Bankengruppen zum Teil kräftig zugenommen. Dies gilt vor allem für die Girozentralen, bei denen die Erhöhung mehr als 250 Mio DM betrug. Hierbei spielte die erhöhte Kreditgewährung an die Montanunion und an Entwicklungsländer eine Rolle. Wie schon in den vergangenen Jahren stehen im übrigen bei den langfristigen Auslandspassiva wiederum die Verbindlichkeiten der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Vordergrund, was damit zusammenhängt, daß die von deutschen Unternehmen bei der Hohen Behörde der Montanunion aufgenommenen Kredite zum Teil mit dem Obligo der Kreditanstalt für Wiederaufbau weitergeleitet worden sind.

In Ergänzung der Tabelle über die „Netto-Devisenposition der Kreditinstitute nach Ländern und nach Währungen“ (Seite 20) werden auf den folgenden Seiten Übersichten über die Zusammensetzung der Länder-Devisenpositionen nach Bruttoforderungen und -verbindlichkeiten für die Stichtage 30. Juni 1963, 31. Dezember 1963 und 30. Juni 1964 vorgelegt. Die Ergebnisse für die wichtigsten Stichtage von Mitte 1959 bis Mitte 1963 wurden im Monatsbericht für August 1963, Seite 14 ff., veröffentlicht.

Devisenposition der Kreditinstitute nach Ländern und nach Währungen

Stand Ende Juni 1963

Mio DM

Länder und Währungen	Saldo zwischen Forderungen u. Verpflichtungen (Netto-Devisenposition)	Kurzfristige Auslandsforderungen							Kurzfristige Auslandsverpflichtungen					
		Ins-gesamt	„Geldexport“					Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ¹⁾	Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern			Kurzfristige Kredite	
			Ins-gesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Geldmarktpapiere ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau			Ins-gesamt	Ins-gesamt	Banken ²⁾		Nicht-banken
				Ins-gesamt	Täglich fällige Gelder	Termin-gelder								
Europäische Länder insgesamt (ohne Ostblockländer)	— 950	1 672	831	615	177	438	216	—	841	2 622	2 047	1 069	978	575
Deutsche Mark	+ 534	1 201	1 160	1 160	134	1 026	—	—	41	667	22	11	11	645
US-Dollar	+ 153	249	244	244	186	58	0	—	5	96	19	16	3	77
Schweizer Franken	+ 127	286	282	267	57	210	15	—	4	159	10	1	9	149
Belgische Franken	+ 18	20	20	20	18	2	—	—	0	2	0	0	0	2
Französische Franken	+ 19	61	58	58	39	19	—	—	3	42	1	0	1	41
Italienische Lire	+ 95	96	95	95	94	1	0	—	1	1	0	0	0	1
Holländische Gulden	+ 10	58	57	57	57	0	—	—	1	48	2	1	1	46
Übrige Währungen	+ 191	207	195	195	70	125	—	—	12	16	11	2	9	5
Insgesamt	+ 197	3 850	2 942	2 711	832	1 879	231	—	908	3 653	2 112	1 100	1 012	1 541
davon:														
Großbritannien														
Deutsche Mark	— 214	229	118	118	46	72	—	—	111	443	185	80	105	258
Pfund Sterling	+ 147	171	168	168	158	10	0	—	3	24	2	0	2	22
US-Dollar	+ 274	514	510	510	126	384	—	—	4	240	1	1	0	239
Schweizer Franken	— 16	5	5	5	—	5	—	—	—	21	0	—	0	21
Insgesamt	+ 191	919	801	801	330	471	0	—	118	728	188	81	107	540
Belgien - Luxemburg														
Deutsche Mark	+ 132	292	263	47	9	38	216	—	29	160	116	53	63	44
Belgische Franken	+ 18	20	20	20	18	2	—	—	0	2	0	0	0	2
US-Dollar	+ 62	98	90	90	4	86	—	—	8	36	3	1	2	33
Pfund Sterling	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schweizer Franken	+ 15	15	15	—	—	—	15	—	—	0	0	—	0	—
Insgesamt	+ 226	425	388	157	31	126	231	—	37	199	119	54	65	80
Frankreich														
Deutsche Mark	— 71	351	225	225	61	164	—	—	126	422	315	129	186	107
Französische Franken	+ 19	61	58	58	39	19	—	—	3	42	1	0	1	41
US-Dollar	+ 137	206	206	206	2	204	—	—	0	69	1	1	0	68
Pfund Sterling	+ 0	40	40	40	0	40	—	—	—	40	0	0	—	40
Schweizer Franken	— 13	—	—	—	—	—	—	—	—	13	0	—	0	13
Insgesamt	+ 72	658	529	529	102	427	—	—	129	586	317	130	187	269
Italien														
Deutsche Mark	— 85	160	109	109	19	90	—	—	51	245	200	126	74	45
Italienische Lire	+ 95	96	95	95	94	1	0	—	1	1	0	0	0	1
US-Dollar	+ 184	323	323	323	0	323	—	—	0	139	0	0	0	139
Pfund Sterling	+ 33	34	34	34	28	6	—	—	—	5	—	—	—	5
Schweizer Franken	— 3	2	2	2	—	2	—	—	—	1	0	—	0	1
Insgesamt	+ 224	615	563	563	141	422	0	—	52	391	200	126	74	191
Niederlande														
Deutsche Mark	— 117	131	28	28	8	20	—	—	103	248	202	129	73	46
Holländische Gulden	+ 10	58	57	57	57	0	—	—	1	48	2	1	1	46
US-Dollar	— 11	5	2	2	1	1	—	—	3	16	0	0	0	16
Pfund Sterling	— 5	1	1	1	—	1	—	—	—	6	0	—	0	6
Insgesamt	— 123	195	88	88	66	22	—	—	107	318	204	130	74	114
Schweiz														
Deutsche Mark	— 194	200	52	52	13	39	—	—	148	394	366	196	170	28
Schweizer Franken	+ 157	260	256	256	57	199	0	—	4	103	10	1	9	93
US-Dollar	— 45	33	17	17	1	16	—	—	16	78	8	2	6	70
Pfund Sterling	— 15	2	1	1	—	1	—	—	1	17	17	16	1	—
Insgesamt	— 97	495	326	326	71	255	0	—	169	592	401	215	186	191
Sonstige europäische Länder														
Alle Währungen	— 296	543	247	247	91	156	—	—	296	839	683	364	319	156
Vereinigte Staaten von Amerika														
Deutsche Mark	— 698	62	6	6	6	—	—	—	56	760	755	383	372	5
US-Dollar	+ 239	556	381	367	300	67	14	170	5	317	56	7	49	261
Pfund Sterling	— 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schweizer Franken	— 0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—
Insgesamt	— 460	618	387	373	306	67	14	170	61	1 078	811	390	421	267
Kanada														
Deutsche Mark	— 24	15	0	0	0	—	—	—	15	39	35	9	26	4
Kanadische Dollar	+ 9	11	9	9	9	—	—	—	2	2	1	0	1	1
US-Dollar	+ 2	10	10	10	6	4	—	—	0	8	0	—	0	8
Insgesamt	— 13	36	19	19	15	4	—	—	17	49	36	9	27	13
Japan														
Deutsche Mark	+ 70	98	4	4	2	2	—	—	94	28	28	12	16	0
US-Dollar	+ 11	13	6	6	—	6	—	—	7	2	1	0	1	1
Pfund Sterling	+ 19	19	—	—	—	—	—	—	19	0	0	—	0	0
Schweizer Franken	+ 0	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
Übrige Währungen	+ 26	27	27	27	27	—	—	—	—	1	1	—	1	0
Insgesamt	+ 126	157	37	37	29	8	—	—	120	31	30	12	18	1
Übrige Länder³⁾														
Alle Währungen	— 528	683	86	47	29	18	39	—	597	1 211	1 117	512	605	94
Alle Länder														
Alle Währungen	— 678	5 344	3 471	3 187	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	2 083	1 916

¹⁾ Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ²⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken sowie einschl. Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. ³⁾ Einschl. internationaler Organisationen.

Devisenposition der Kreditinstitute nach Ländern und nach Währungen

Stand Ende Dezember 1963

Mio DM

Länder und Währungen	Saldo zwischen Forderungen u. Verpflichtungen (Netto-Devisenposition)	Kurzfristige Auslandsforderungen								Kurzfristige Auslandsverpflichtungen				
		Insgesamt	„Geldexport“					Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ¹⁾	Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern				Kurzfristige Kredite
			Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Geldmarktpapiere ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau			Insgesamt	Insgesamt	Banken ²⁾	Nicht-banken	
				Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder								
Europäische Länder insgesamt (ohne Ostblockländer)	-2 133	1 153	629	431	169	262	198	—	524	3 286	2 672	1 389	1 283	614
Deutsche Mark	- 774	377	325	325	47	278	—	—	52	1 151	163	151	12	988
US-Dollar	+ 222	348	337	202	196	6	135	—	11	126	39	36	3	87
Pfund Sterling	+ 77	255	248	244	195	49	4	—	7	178	31	0	31	147
Schweizer Franken	+ 7	17	16	16	16	—	—	—	1	10	1	0	1	9
Belgische Franken	+ 9	42	42	42	30	12	—	—	0	33	5	4	1	28
Französische Franken	+ 13	19	18	18	18	0	—	—	1	6	3	3	0	3
Italienische Lire	+ 1	47	46	37	37	0	9	—	1	46	2	1	1	44
Holländische Gulden	+ 104	116	107	107	89	18	—	—	9	12	10	2	8	2
Insgesamt	-2 474	2 374	1 768	1 422	797	625	346	—	606	4 848	2 926	1 586	1 340	1 922
davon:														
Großbritannien														
Deutsche Mark	- 334	198	139	139	28	111	—	—	59	532	304	173	131	228
Pfund Sterling	+ 298	342	334	199	194	5	135	—	8	44	21	20	1	23
US-Dollar	- 372	209	193	193	30	163	—	—	16	581	4	3	1	577
Schweizer Franken	- 10	1	1	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—	11
Insgesamt	- 418	750	667	532	252	280	135	—	83	1 168	329	196	133	839
Belgien - Luxemburg														
Deutsche Mark	+ 47	227	208	10	10	—	198	—	19	180	147	74	73	33
Belgische Franken	+ 7	17	16	16	16	—	—	—	1	10	1	0	1	9
US-Dollar	- 7	18	10	10	6	4	—	—	8	25	1	1	0	24
Pfund Sterling	- 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	—	0	1
Schweizer Franken	- 3	4	4	0	0	—	4	—	—	7	0	—	0	7
Insgesamt	+ 43	266	238	36	32	4	202	—	28	223	149	75	74	74
Frankreich														
Deutsche Mark	- 328	141	87	87	34	53	—	—	54	469	370	183	187	99
Französische Franken	+ 9	42	42	42	30	12	—	—	0	33	5	4	1	28
US-Dollar	+ 1	48	48	48	6	42	—	—	0	47	1	1	0	46
Pfund Sterling	- 46	2	2	2	2	—	—	—	—	48	0	0	0	48
Schweizer Franken	- 4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0	—	0	4
Insgesamt	- 368	233	179	179	72	107	—	—	54	601	376	188	188	225
Italien														
Deutsche Mark	- 149	115	71	71	43	28	—	—	44	264	219	139	80	45
Italienische Lire	+ 13	19	18	18	18	0	—	—	1	6	3	3	0	3
US-Dollar	+ 14	65	65	65	3	62	—	—	0	51	0	0	0	51
Pfund Sterling	- 0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	0	—
Schweizer Franken	- 0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	0	—
Insgesamt	- 122	199	154	154	64	90	—	—	45	321	222	142	80	99
Niederlande														
Deutsche Mark	- 333	38	7	7	7	—	—	—	31	371	320	109	211	51
Holländische Gulden	+ 1	47	46	37	37	0	9	—	1	46	2	1	1	44
US-Dollar	- 43	3	1	1	0	1	—	—	2	46	1	0	1	45
Pfund Sterling	- 8	1	1	1	—	1	—	—	0	9	0	—	0	9
Insgesamt	- 383	89	55	46	44	2	9	—	34	472	323	110	213	149
Schweiz														
Deutsche Mark	- 379	214	86	86	21	65	—	—	128	593	526	251	275	67
Schweizer Franken	+ 119	248	241	241	195	46	—	—	7	129	31	0	31	98
US-Dollar	+ 168	22	3	3	1	2	—	—	19	190	141	135	6	49
Pfund Sterling	- 15	2	—	—	—	—	—	—	2	17	17	16	1	—
Insgesamt	- 443	486	330	330	217	113	—	—	156	929	715	402	313	214
Sonstige europäische Länder														
Alle Währungen	- 783	351	145	145	116	29	—	—	206	1 134	812	473	339	322
Vereinigte Staaten von Amerika														
Deutsche Mark	- 384	59	3	3	3	0	—	—	56	443	427	67	360	16
US-Dollar	+ 718	913	643	411	233	178	232	264	6	195	56	10	46	139
Pfund Sterling	- 0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	0	—	—
Schweizer Franken	- 0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	—	0	—
Insgesamt	+ 334	972	646	414	236	178	232	264	62	638	483	77	406	155
Kanada														
Deutsche Mark	- 48	15	0	0	0	—	—	—	15	63	59	11	48	4
Kanadische Dollar	+ 13	18	15	15	15	0	—	—	3	5	4	0	4	1
US-Dollar	+ 8	17	17	17	6	11	—	—	0	9	4	0	4	5
Insgesamt	- 27	50	32	32	21	11	—	—	18	77	67	11	56	10
Japan														
Deutsche Mark	+ 53	94	2	2	2	0	—	—	92	41	33	18	15	8
US-Dollar	+ 16	17	15	15	—	15	—	—	2	1	1	0	1	0
Pfund Sterling	- 22	12	2	2	—	2	—	—	10	34	0	0	0	34
Schweizer Franken	+ 0	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
Übrige Währungen	+ 23	24	24	24	23	1	—	—	—	1	1	—	1	—
Insgesamt	+ 70	147	43	43	25	18	—	—	104	77	35	18	17	42
Übrige Länder³⁾														
Alle Währungen	- 711	665	60	60	37	23	—	—	605	1 376	1 281	631	650	95
Alle Länder														
Alle Währungen	-2 808	4 208	2 549	1 971	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	2 469	2 224

¹⁾ Nur Anlage von Mitteln aus der Entwicklungshilfe-Anleihe der deutschen Wirtschaft in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ²⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken sowie einschl. Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ³⁾ Einschl. internationaler Organisationen.

Devisenposition der Kreditinstitute nach Ländern und nach Währungen

Stand Ende Juni 1964

Mio DM

Länder und Währungen	Saldo zwischen Forderungen u. Verpflichtungen (Netto-Devisenposition)	Kurzfristige Auslandsforderungen							Kurzfristige Auslandsverpflichtungen					
		Ins-gesamt	„Geldexport“						Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern				Kurzfristige Kredite
			Ins-gesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Geldmarktpapiere	Ins-gesamt		Banken ¹⁾	Nicht-banken			
				Ins-gesamt	Täglich fällige Gelder	Termin-gelder								
Europäische Länder insgesamt (ohne Ostblockländer)														
Deutsche Mark	- 845	2 126	1 431	998	306	692	433	695	2 971	2 453	1 371	1 082	518	
US-Dollar	- 297	445	383	383	24	359	—	62	742	40	30	10	702	
Pfund Sterling	+ 141	198	185	185	142	43	—	13	57	5	3	2	52	
Schweizer Franken	- 74	63	56	56	41	15	—	7	137	12	0	12	125	
Belgische Franken	+ 22	30	30	30	30	—	0	0	8	0	0	0	8	
Französische Franken	+ 4	43	43	43	29	14	—	0	39	1	0	1	38	
Italienische Lire	+ 7	16	15	15	15	0	—	1	9	3	3	0	6	
Holländische Gulden	+ 21	39	35	35	34	1	0	4	18	5	2	3	13	
Übrige Währungen	+ 73	88	78	78	59	19	—	10	15	12	2	10	3	
Insgesamt	- 948	3 048	2 256	1 823	680	1 143	433	792	3 996	2 531	1 411	1 120	1 465	
davon:														
Großbritannien														
Deutsche Mark	- 109	340	166	166	52	114	—	174	449	237	141	96	212	
Pfund Sterling	+ 157	177	166	166	142	24	—	11	20	3	1	2	17	
US-Dollar	- 162	220	205	205	14	191	—	15	382	21	20	1	361	
Schweizer Franken	- 23	2	2	2	1	1	—	—	25	8	—	8	17	
Insgesamt	- 137	739	539	539	209	330	—	200	876	269	162	107	607	
Belgien - Luxemburg														
Deutsche Mark	+ 470	672	639	206	49	157	433	33	202	171	91	80	31	
Belgische Franken	+ 22	30	30	30	30	—	0	0	8	0	0	0	8	
US-Dollar	- 25	11	7	7	1	6	—	4	36	1	0	1	35	
Pfund Sterling	+ 3	—	—	—	—	—	—	—	3	0	—	0	3	
Schweizer Franken	+ 0	1	1	1	1	—	—	0	1	0	—	0	1	
Insgesamt	+ 464	714	677	244	81	163	433	37	250	172	91	81	78	
Frankreich														
Deutsche Mark	+ 2	425	356	356	76	280	—	69	423	378	195	183	45	
Französische Franken	+ 4	43	43	43	29	14	—	0	39	1	0	1	38	
US-Dollar	- 8	37	37	37	0	37	—	0	45	2	1	1	43	
Pfund Sterling	- 3	6	6	6	—	6	—	—	9	0	—	0	9	
Schweizer Franken	- 15	0	0	0	0	—	—	—	15	0	—	0	15	
Insgesamt	- 20	511	442	442	105	337	—	69	531	381	196	185	150	
Italien														
Deutsche Mark	- 99	117	88	88	43	45	—	29	216	216	125	91	0	
Italienische Lire	+ 7	16	15	15	15	0	—	1	9	3	3	0	6	
US-Dollar	+ 53	64	64	64	2	62	—	0	11	1	1	0	10	
Pfund Sterling	+ 5	5	5	5	—	5	—	0	0	0	—	0	—	
Schweizer Franken	+ 11	11	10	10	—	10	—	1	0	0	—	0	—	
Insgesamt	- 23	213	182	182	60	122	—	31	236	220	129	91	16	
Niederlande														
Deutsche Mark	- 131	107	59	59	27	32	—	48	238	189	122	67	49	
Holländische Gulden	+ 21	39	35	35	34	1	0	4	18	5	2	3	13	
US-Dollar	- 18	10	2	2	0	2	—	8	28	1	0	1	27	
Pfund Sterling	- 6	2	—	—	—	—	—	2	8	0	—	0	8	
Schweizer Franken	- 1	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	1	
Insgesamt	- 135	158	96	96	61	35	0	62	293	195	124	71	98	
Schweiz														
Deutsche Mark	- 390	177	61	61	22	39	—	116	567	496	300	196	71	
Schweizer Franken	- 13	47	42	42	39	3	—	5	60	4	0	4	56	
US-Dollar	+ 13	77	53	53	6	47	—	24	64	6	2	4	58	
Pfund Sterling	- 3	5	5	5	—	5	—	0	8	1	1	0	7	
Insgesamt	- 393	306	161	161	67	94	—	145	699	507	303	204	192	
Sonstige europäische Länder														
Alle Währungen	- 704	407	159	159	97	62	0	248	1 111	787	406	381	324	
Vereinigte Staaten von Amerika														
Deutsche Mark	- 415	51	4	4	4	—	—	47	466	443	129	314	23	
US-Dollar	+ 866	998	991	421	264	157	570	7	132	54	12	42	78	
Schweizer Franken	- 7	—	—	—	—	—	—	—	7	0	0	0	7	
Insgesamt	+ 444	1 049	995	425	268	157	570	54	605	497	141	356	108	
Kanada														
Deutsche Mark	- 13	21	0	0	0	—	—	21	34	32	11	21	2	
Kanadische Dollar	+ 10	12	10	8	8	—	2	2	2	1	0	1	1	
US-Dollar	- 14	7	7	7	5	2	—	0	21	1	0	1	20	
Insgesamt	- 17	40	17	15	13	2	2	23	57	34	11	23	23	
Japan														
Deutsche Mark	+ 63	130	2	2	1	1	—	128	67	50	31	19	17	
US-Dollar	+ 18	20	14	14	1	13	—	6	2	1	0	1	1	
Pfund Sterling	- 26	12	2	2	—	2	—	10	38	38	38	0	—	
Schweizer Franken	+ 0	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	
Übrige Währungen	+ 15	15	15	15	15	0	—	—	0	0	—	0	—	
Insgesamt	+ 70	177	33	33	17	16	—	144	107	89	69	20	18	
Übrige Länder²⁾														
Alle Währungen	- 555	780	166	66	41	25	100	614	1 335	1 226	566	660	109	
Alle Länder														
Alle Währungen	-1 006	5 094	3 467	2 362	1 019	1 343	1 105	1 627	6 100	4 377	2 198	2 179	1 723	

¹⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken sowie einschl. Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ²⁾ Einschl. internationaler Organisationen.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	30
	2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	32
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	33
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	33
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	34
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	34
	5. Mindestreservenstatistik	35
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	36
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	38
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	44
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	46
	4. Konsumentenkredite	47
	5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften	48
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	48
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	48
	8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	49
	9. Einlagen von Nichtbanken	50
	10. Umsätze im Sparverkehr	52
	11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	53
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	54
	2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	66
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	67
	2. Zinssätze	68
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	73
	2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	74
	3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	75
	4. Veränderung des Aktienumlaufs	76
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	76
	6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	76
	7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	77
	8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	77
	9. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	78
	10. Index der Aktienkurse	78
	11. Investment-Gesellschaften	80
	12. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	80
	13. Börsenumsätze	80
	14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	80
	15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	81
	16. Bausparkassen	82
	17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	83
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	84
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	84
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	85
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	86
	5. Die Verschuldung des Bundes	87
	6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	87
	7. Die Verschuldung der Länder	88
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	88
	9. Ausgleichsforderungen	89
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	90
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	92
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	93
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	94
	5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	95
	6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	95
VIII. Produktion und Märkte	1. Index der industriellen Produktion	96
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	96
	3. Arbeitsmarkt	97
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	97
	5. Einzelhandelsumsätze	97
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	98
	7. Verbraucherpreise und Löhne	98
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	99
	9. Masseneinkommen	99
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		100
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	102
	2. Geldmarktsätze	102
XI. Saisonbereinigte Werte	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	103

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva										
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen inländischer Emittenten ¹⁾	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen ³⁾	
			insgesamt	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private				inländische öffentliche Stellen
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)
1952 -	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)
1953 -	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)
1954 -	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ¹⁸⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170)
1955 -	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)
1956 -	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹⁸⁾	9 271 ²⁰⁾	663	3 363	(3 464)
1957 -	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ²²⁾	1 683	3 437	(4 785)
1958 -	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)
1959 -	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ²⁷⁾	17 100 ²⁸⁾	1 548	6 748	(10 962)
1959 - ²⁹⁾	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ²⁷⁾	17 308 ²⁸⁾	1 558	6 803	(11 146)
1960 - ³⁰⁾	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ³³⁾	19 368 ³⁴⁾	1 495	6 855	(11 479)
1961 - ³¹⁾	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 ³²⁾	680	110 671	88 972 ³³⁾	21 699	1 185	7 730	(14 154)
1962 - ³²⁾	261 472	192 409	189 514	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ³⁴⁾	24 235	1 684	8 429	(16 785)
1962 - ³³⁾	261 683	192 602	189 707	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ³⁴⁾	24 245	1 684	8 434	(16 787)
1963 -	290 646	218 236	214 067	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 057	(20 137)
1963 Jan.	259 724	192 581	190 468	49 871	49 016	855	130 191	105 455	24 736	1 774	8 632	(17 690)
1963 Febr.	262 228	194 580	192 364	50 483	49 698	785	131 250	106 406	24 844	1 662	8 969	(17 814)
1963 März	265 091	196 694	194 530	51 890	51 091	799	132 265	107 257	25 008	1 624	8 751	(18 128)
1963 April	266 176	197 746	195 552	51 411	50 651	760	133 517	108 536	24 981	1 720	8 904	(18 308)
1963 Mai	268 877	199 781	197 577	51 663	50 911	752	135 358	110 032	25 326	1 615	8 941	(18 722)
1963 Juni	274 038	203 496	201 312	53 974	53 101	873	136 685	111 288	25 397	1 783	8 870	(18 905)
1963 Juli	273 968	204 031	201 867	52 653	51 838	815	138 595	112 813	25 782	1 759	8 860	(18 960)
1963 Aug.	276 874	206 759	204 069	52 872	51 901	971	140 786	114 480	26 306	1 551	8 860	(19 284)
1963 Sept.	380 871	208 790	206 492	53 601	52 650	951	142 229	115 670	26 559	1 732	8 930	(19 377)
1963 Okt.	282 407	210 514	208 226	53 115	52 139	976	144 455	117 312	27 143	1 719	8 937	(19 653)
1963 Nov.	285 829	213 839	210 896	53 561	52 508	1 053	146 751	119 029	27 722	1 648	8 936	(19 925)
1963 Dez.	290 646	218 236	214 067	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 057	(20 137)
1964 Jan.	288 643	218 119	215 345	53 760	52 488	1 272	150 277	121 034	29 243	1 974	9 334	(20 917)
1964 Febr.	291 517	219 873	217 010	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 293	9 363	(21 190)
1964 März	295 098	222 194	219 461	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 609	(21 524)
1964 April	296 228	224 187	221 455	55 391	54 230	1 161	154 202	124 171	30 031	2 142	9 720	(21 798)
1964 Mai	299 200	226 847	224 202	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 108	(22 005)
1964 Juni	303 770	230 343	227 462	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 559	1 861	10 250	(22 270)
1964 Juli ³⁾	...	231 793	228 830	56 738	55 455	1 283	160 004	128 879	31 125	1 798	10 290	(22 505)

Monats- ende	Passiva insgesamt	Passiva								
		Bargeld- umlauf ohne Kassen bestände der Kredit- institute ¹⁾ *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ¹⁰⁾	inländische öffentliche ¹¹⁾ Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹²⁾ (Deutsche Bundesbank)		
			mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ¹³⁾ 10)11)	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ¹⁴⁾	ohne			
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058	
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551	
1953 -	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521	
1954 -	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 -	145 753	16 461	25 936	25 936	18 656	7 139	7 139	141	29 349	
1958 -	161 342	17 940	28 909	28 909	21 738	7 124	7 124	47	36 065	
1959 -	180 528	19 369	29 486	29 486	24 549 ¹⁵⁾	4 941	4 941	— ¹⁶⁾	44 170	
1959 - ³²⁾	183 089	18 344	30 102	30 102	25 067 ¹⁵⁾	5 035	5 035	—	44 940	
1960 - ³³⁾	206 682	20 772	33 684	33 684	26 580	7 104 ¹¹⁾	7 104	—	52 863	
1961 -	235 725	23 138	40 243	40 243	31 238 ¹¹⁾	9 005	9 005	—	60 073	
1962 - ³⁴⁾	261 472	24 164	43 348	43 348	33 845	9 503	9 503	—	69 254	
1962 - ³⁵⁾	261 683	24 159	43 375	43 375	33 868	9 507	9 507	—	69 423	
1963 -	290 646	25 418	46 361	46 361	36 759	9 602	9 602	—	80 972	
1963 Jan.	259 724	23 631	40 062	40 062	31 148	8 914	8 914	—	71 013	
1963 Febr.	262 228	24 402	39 744	39 744	30 920	8 824	8 824	—	72 254	
1963 März	265 091	24 812	41 057	41 057	30 174	10 883	10 883	—	73 043	
1963 April	266 176	24 491	40 902	40 902	31 467	9 435	9 435	—	73 541	
1963 Mai	268 877	25 295	40 830	40 830	31 836	8 994	8 994	—	74 004	
1963 Juni	274 038	25 537	43 671	43 671	31 995	11 676	11 676	—	74 516	
1963 Juli	273 968	25 333	42 595	42 595	33 001	9 594	9 594	—	75 276	
1963 Aug.	276 874	25 768	41 902	41 902	33 163	8 739	8 739	—	76 076	
1963 Sept.	280 871	25 741	44 049	44 049	33 268	10 781	10 781	—	76 745	
1963 Okt.	282 407	25 646	42 538	42 538	33 914	8 624	8 624	—	77 780	
1963 Nov.	285 829	26 689	42 967	42 967	34 580	8 387	8 387	—	78 267	
1963 Dez.	290 646	25 418	46 361	46 361	36 759	9 602	9 602	—	80 972	
1964 Jan.	288 643	25 126	42 167	42 167	33 995	8 172	8 172	—	82 563	
1964 Febr.	291 517	25 891	41 806	41 806	33 626	8 180	8 180	—	83 875	
1964 März	295 098	25 757	44 343	44 343	33 916	10 427	10 427	—	84 589	
1964 April	296 228	26 742	42 733	42 733	34 474	8 259	8 259	—	85 336	
1964 Mai	299 200	26 839	43 987	43 987	35 005	8 982	8 982	—	85 790	
1964 Juni	303 770	26 689	46 250	46 250	36 084	10 166	10 166	—	86 472	
1964 Juli ³⁾	...	27 557	44 466	44 466	36 164	8 302	8 302	—	87 266	

* Im Mai 1959 wurde diese Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen. Während bis dahin die inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems inländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken. Jedoch mit Ausnahme der in Händen von Ausländern die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Sicherungstiteln" (vgl. Anm. 7). — *) Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 3). — *) Bis Anfang 1956 *) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — *) Schatzwechsel und unverzinsliche Bundesbank-Gesetz; bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — *) Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag und der Forderungen der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen DM-Noten und -Münzen. — *) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Deutschen licher Stellen zugerechnet (vgl. Tab. II, 4). — *) Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — *) Soldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschrei- pflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — *) Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite“. — *) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (438 Mio DM) in Bankkredite. — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden von durchlaufenden Krediten (567 Mio DM). — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — *) Enthält sta- DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — *) Einschl. Zunahme durch Umwandlung (280 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — *) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 verknüpft statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 20 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (35 Mio DM). — *) Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte zu den Tabellen unter III A u. B). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 100 Mio DM). —

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank*) Mio DM

Aktiva												
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva) 5)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungs- forde- rungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- spareretz	Saldo aus Forde- rungen und Ver- pflich- tungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva) 6)	Monats- ende
insgesamt	inländische öffentliche Stellen		inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abge- geben *)	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abgegeben) 7)					
	Buch- kredite) 4)	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	Jan. 1952
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	Febr. 1952
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	10	1 152	4 117	März 1952
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	9	1 351	4 521	April 1952
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	760	1 601	4 982	Mai 1952
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	468	1 809	5 775	Juni 1952
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	417	1 995	5 806	Juli 1952
1 336	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	721	2 168	6 483	Aug. 1952
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	548	2 208	6 754	Sept. 1952
1 601	1 465	136	—	36 563	9 956	—	4 128	1 817	432	2 393	7 280	Oktober 1952
2 799	2 799	—	—	36 851 ²⁰⁾	9 744	—	4 234	1 788	2 184	2 667	12 770	Nov. 1952
2 895	2 895	—	—	37 663 ⁴⁸⁾	11 137	—	3 372	1 894	752	2 943	12 806	Dez. 1952
2 895	2 895	—	—	37 663 ⁴⁸⁾	11 123	—	3 372	1 891	730	2 951	12 811	Jan. 1953
4 169	4 044	125	—	41 529	10 074	—	4 160	2 130	1 799	3 213	13 103	Febr. 1953
2 113	2 113	—	—	37 822	9 842	—	4 657	1 915	2 702	2 947	12 662	März 1953
2 216	2 216	—	—	38 380	9 761	—	4 467	1 918	2 664	2 951	12 835	April 1953
2 164	2 164	—	—	38 741	10 585	—	3 924	1 938	2 705	2 959	12 955	Mai 1953
2 194	2 194	—	—	38 900	10 140	—	4 290	1 964	2 717	2 975	12 878	Juni 1953
2 204	2 204	—	—	40 008	10 092	—	4 350	1 970	2 847	3 000	12 523	Juli 1953
2 184	2 184	—	—	40 458	11 104	—	3 313	1 996	2 848	3 028	13 491	Aug. 1953
2 164	2 164	—	—	40 323	10 742	—	3 606	2 050	2 645	3 064	12 797	Sept. 1953
2 690	2 690	—	—	40 941	10 510	—	3 895	2 055	3 204	3 094	12 824	Oktober 1953
2 298	2 268	30	—	41 355	11 126	—	4 280	2 098	2 429	3 121	13 350	Nov. 1953
2 288	2 288	—	—	42 028	10 104	—	4 200	2 158	3 009	3 150	13 372	Dez. 1953
2 943	2 943	—	—	42 435	9 498	—	4 848	2 165	3 500	3 185	13 359	Jan. 1954
4 169	4 044	125	—	41 529	10 074	—	4 160	2 130	1 799	3 213	13 103	Febr. 1954
2 774	2 704	70	—	42 256	8 258	—	5 911	2 196	3 543	3 173	12 273	März 1954
2 863	2 833	30	—	42 926	8 896	—	5 481	2 199	3 727	3 171	12 698	April 1954
2 733	2 680	53	—	43 026	9 951	—	4 252	2 241	3 035	3 202	13 267	Mai 1954
2 662	2 662	—	—	42 846	9 890	—	4 191	2 287	3 042	3 222	12 647	Juni 1954
2 645	2 645	—	—	43 080	9 772	—	4 295	2 292	3 471	3 243	13 142	Juli 1954
2 881	2 881	—	—	43 304	10 057	—	4 004	2 326	3 106	3 282	13 560	Aug. 1954
2 963	2 863	100	—	43 172	...	—	3 507	...	...	...	...	Sept. 1954

Termeineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁶⁾			Auslands- passiva *)	Kapital und Rücklagen ¹⁸⁾	Sonstige Passiva ^{11) 17)}	Monats- ende
insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen ^{15) 14)}	insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	Jan. 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	Febr. 1952
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	März 1952
10 125	5 613	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	April 1952
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	Mai 1952
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ²³⁾	23 857 ²⁴⁾	4 353	6 422 ²⁵⁾	10 738	Juni 1952
16 511	9 791	6 720	11 921 ¹⁴⁾	27 259	2 510	24 749 ²⁶⁾	4 034	7 546	11 157	Juli 1952
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ²⁸⁾	26 399 ²⁸⁾	4 481	8 919	12 392	Aug. 1952
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ²⁸⁾	26 950 ²⁸⁾	4 481	9 007	12 669	Sept. 1952
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ²⁸⁾	29 309 ²⁸⁾	4 006	10 023	13 731	Oktober 1952
21 204	11 861 ⁴¹⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ⁴²⁾	7 006	12 143	13 707	Nov. 1952
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ⁴³⁾	36 840 ⁴⁷⁾	7 159	13 733	15 302	Dez. 1952
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ⁴³⁾	36 840 ⁴⁷⁾	7 159	13 738	15 309	Jan. 1953
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Febr. 1953
23 342	13 190	10 152	25 569	40 764	3 982	36 782	6 466	13 858	15 019	März 1953
23 610	13 334	10 276	25 973	40 934	3 988	36 946	6 211	13 996	15 104	April 1953
22 981	13 168	9 813	26 277	40 853	3 988	36 865	6 613	14 164	15 291	Mai 1953
23 260	13 654	9 606	26 534	41 129	3 986	37 143	6 471	14 336	15 512	Juni 1953
23 800	13 609	10 191	26 874	41 337	3 997	37 340	6 748	14 565	15 424	Juli 1953
23 033	13 155	9 878	27 265	41 670	3 978	37 692	7 104	14 699	16 543	Aug. 1953
23 203	13 328	9 875	27 581	41 820	4 013	37 807	6 617	14 838	16 705	Sept. 1953
23 903	13 464	10 439	28 088	42 317	4 033	38 284	6 990	14 932	16 898	Oktober 1953
23 164	13 088	10 076	28 436	42 799	4 022	38 777	7 000	15 012	17 925	Nov. 1953
23 606	13 715	9 891	29 007	43 498	4 124	39 374	7 244	15 094	17 994	Dez. 1953
23 709	13 617	10 092	29 539	43 810	4 123	39 687	7 373	15 142	18 333	Jan. 1954
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Febr. 1954
25 128	14 788	10 340	31 027	43 987	4 177	39 810	7 230	15 501	15 914	März 1954
25 222	14 771	10 451	31 626	44 200	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	April 1954
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	Mai 1954
24 633	14 843	9 790	32 466	44 737	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	Juni 1954
25 306	14 899	10 407	32 673	44 966	4 245	40 721	6 967	16 423	16 249	Juli 1954
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Aug. 1954
25 065	14 982	10 083	33 667	45 069	4 311	40 758	7 081	...	...	Sept. 1954

Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber aus-
 befindlichen Bargeldbeständen sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen hiervon enthalten
 die Forderungen des in der Bankensatzung angefallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II
 Weiterverarbeitung des in der Bankensatzung angefallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II
 Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 32)). — *) Ohne die Bestände der Banken an „Mobili-
 durch Schätzungen ermittelt. — *) Einschl. gelegentlicher Wechsel- und Lombarkredite. — *) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. —
 Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42
 Änderung der Währungsparität (ab März 1961) sowie wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe (ab April 1961)). — *) Einschl. der im Ausland befindlichen
 Bundesbank. — *) Die bis November 1960 unter „Sonstige Passiva“ enthaltenen Einlagen des ERP-Sondervermögens werden ab Dezember 1960 den Sichteinlagen öffent-
 lichen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschl. der im ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. 7)). — *) Ab Juli 1958 einschl. Ver-
 *) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien. — *) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. —
 Krediten (518 Mio DM). — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (42 Mio DM). — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung
 tistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio
 von Verwaltungskrediten in Bankkredit (rd. 190 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme
 (1. Dezember Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. 2)). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — *) Enthält
 *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (43 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (43 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100
 Zunahme (rd. 100 Mio DM). — *) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für ländliche Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen
 *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (35 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (30 Mio DM). — *) Vorläufig.

2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monatsende	Einlagen inländischer Nichtbanken													Einlagen ausländischer Einleger			
	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute 1) 2)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Termineinlagen inländischer Nichtbanken 5)					insgesamt	ausländische Nichtbanken 7)	ausländische Kreditinstitute 8)	
		insgesamt	Wirtschaftsunternehmen			inländische öffentliche Stellen			insgesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 6)		Spar-einlagen					
			insgesamt	bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	bei der Deutschen Bundesbank 2)	insgesamt	bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	bei der Deutschen Bundesbank 3)		bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr						
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 409	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 537	734	1 194
1957 -	16 861	70 783	25 336	18 656	18 316	340	11 319	2 690	4 449	141	15 985	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 - ¹⁰⁾	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 - ¹⁰⁾	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361 ¹¹⁾	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 926
1960 -	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹²⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹³⁾	13 683 ¹⁴⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1961 -	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 634	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 -	24 159	135 226	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 -	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	279	9 502	5 475	4 327	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1954 März	11 776	42 383	17 497	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485
1954 Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 220	1 147	560	587
1954 Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 335	4 147	6 208	15 587	1 180	550	630
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 319	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 768	6 059	18 638	1 111	552	559
1955 Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 973	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
1955 Sept.	13 771	51 911	20 930	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 März	14 515	55 644	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 424	759	1 065
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1957 Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
1957 Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 296
1957 Dez.	16 461	70 783	25 336	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	350	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336 ¹⁵⁾	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 449	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1959 Sept.	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ⁹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ⁹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 Juni	19 655	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Sept.	19 971	98 407	31 125	24 834	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Dez.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 870	3 414	1 678	1 736
1961 Jan.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 ¹⁶⁾	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 926
1961 Febr.	20 721	108 298	32 766	24 802	24 599	203	7 704	2 966	4 778	—	19 907	7 426	12 481	53 963	3 296	1 747	1 549
1961 März	20 721	108 298	32 766	24 974	24 777	197	7 792	3 299	4 493	—	20 716	7 731	12 985	54 816	3 206	1 695	1 511
1961 April	21 563	111 250	34 731	25 402	25 180	222	9 329	2 955	6 374	—	21 035	7 326	13 709	55 484	3 693	1 812	1 881
1961 Mai	21 274	113 888	36 205	26 270	26 050	220	9 355	3 352	6 583	—	21 687	7 609	14 078	55 996	3 789	1 807	1 982
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1961 Juli	22 180	115 450	37 405	27 394	27 152	242	10 011	3 083	6 928	—	21 241	7 014	14 227	56 804	3 929	1 847	2 082
1961 Aug.	22 214	115 849	37 028	27 724	27 504	220	9 304	3 385	5 919	—	21 241	7 372	14 236	57 213	3 625	1 801	1 824
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 427	27 205 ¹⁷⁾	247	9 517	3 404	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
1961 Okt.	23 177	116 468	37 336	28 646	28 387	239	8 690	3 115	5 575	—	21 202	7 581	13 621	58 300	3 518	1 793	1 725
1961 Nov.	23 138	117 345	37 918	29 150	28 893	257	8 768	3 619	5 149	—	21 040	7 516	13 524	58 387	3 542	1 795	1 747
1961 Dez.	23 158	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹²⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹³⁾	13 683 ¹⁴⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
1962 Febr.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 8	

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1962 31. 1.	23 574,2	22 116,1	1 458,1	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	24 111,2	22 648,2	1 463,0	28. 2.	26 001,5	24 403,3	1 598,2	31. 3.	27 519,0	25 814,0	1 705,0
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	24 758,5	23 272,6	1 485,9	31. 3.	26 309,0	24 699,4	1 609,6	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	24 810,6	23 300,8	1 509,8	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8	15. 5.	27 072,0	25 327,1	1 744,9
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	24 956,0	23 438,9	1 517,1	31. 5.	26 851,6	25 216,1	1 635,5	23. 5.	25 242,2	23 495,1	1 747,1
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	25 259,6	23 732,1	1 527,5	30. 6.	27 190,0	25 548,6	1 641,4	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	25 312,1	23 765,6	1 546,5	31. 7.	27 207,1	25 549,6	1 657,5	7. 6.	27 312,4	25 555,2	1 757,2
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	25 416,3	23 867,8	1 548,5	31. 8.	27 377,4	25 712,3	1 665,1	15. 6.	26 489,4	24 739,1	1 750,3
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	25 743,6	24 177,1	1 566,5	30. 9.	27 426,3	25 749,9	1 676,4	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	25 482,1	23 900,0	1 582,1	31. 10.	27 300,2	25 605,5	1 694,7	7. 7.	27 259,0	25 494,4	1 764,6
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	26 530,1	24 927,9	1 602,2	30. 11.	28 376,6	26 664,1	1 712,5	15. 7.	27 012,1	25 248,0	1 764,1
1959 31. 12. ¹⁾	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	30. 11.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	23. 7.	26 129,4	24 364,0	1 765,4
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3					31. 12.				31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									7. 8.	27 861,2	26 077,0	1 784,2
												15. 8.	27 525,1	25 744,7	1 780,4

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1961 Aug.	21 741	1962 Aug.	23 577	1963 Aug.	25 575
1950	7 732	1961 Sept.	22 320	1962 Sept.	23 951	1963 Sept.	25 694
1951	8 315	1961 Okt.	22 344	1962 Okt.	23 814	1963 Okt.	25 452
1952	9 863	1961 Nov.	22 152	1962 Nov.	23 895	1963 Nov.	25 656
1953	11 048	1961 Dez.	23 724	1962 Dez.	25 561	1963 Dez.	27 114
1954	11 844	1962 Jan.	22 215	1963 Jan.	23 693	1964 Jan.	25 160
1955	12 931	1962 Febr.	22 240	1963 Febr.	23 754	1964 Febr.	25 194
1956	14 103	1962 März	22 868	1963 März	24 443	1964 März	26 167
1957	15 336	1962 April	23 436	1963 April	24 567	1964 April	25 839
1958	16 837	1962 Mai	23 163	1963 Mai	24 644	1964 Mai	26 752
1959 ²⁾	18 192	1962 Juni	23 491	1963 Juni	25 330	1964 Juni	26 607
1960	19 670	1962 Juli	23 768	1963 Juli	25 459	1964 Juli	27 278
1961	21 536						
1962	23 498						
1963	25 115						

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Juli 1964

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	27 631	93,9
davon: 1000,— DM	117	0,4
100,— "	13 958	47,4
50,— "	9 316	31,7
20,— "	2 601	8,8
10,— "	1 408	4,8
5,— "	231	0,8
Scheidemünzen insgesamt	1 791	6,1
davon: 5,— DM	528	1,8
2,— "	273	0,9
1,— "	503	1,7
—,10 "	214	0,7
—,05 "	175	0,6
—,02 "	54	0,2
—,01 "	13	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	29 422	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken^{*)}

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ³⁾	
			insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite					
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 -	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	183,0	286,1	196,0	168,0	14,4	50,4	1,2	69,3	60,6
1952 -	750,0	380,4	603,4	233,8	338,2	353,2	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1953 -	622,5	369,1	478,4	235,0	430,4	203,1	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1954 -	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1955 -	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1956 -	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1957 -	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,4
1958 -	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,0
1959 - ¹⁾	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	—
1960 -	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 -	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 -	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 -	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1962 Aug.	2 745,7	2 572,4	2 745,7	2 572,4	2 745,7	—	357,7	2 214,7	173,3	—	—	—	—	—	—	—
1962 Sept.	2 438,0	2 228,1	2 438,0	2 228,1	2 438,0	—	37,0	2 228,1	172,9	—	—	—	—	—	—	—
1962 Okt.	2 322,4	2 149,6	2 322,4	2 149,6	2 319,1	—	—	2 146,3	172,8	3,3	—	3,3	—	—	—	—
1962 Nov.	2 445,7	2 273,3	2 445,7	2 273,3	2 445,7	—	—	2 155,7	172,4	—	—	—	—	—	—	—
1962 Dez.	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	—	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Jan.	2 221,9	2 112,8	2 221,9	2 112,8	2 221,9	—	—	2 112,8	109,1	—	—	—	—	—	—	—
1963 Febr.	2 309,7	2 215,7	2 309,7	2 215,7	2 309,9	—	94,1	2 112,8	8,8	—	—	—	—	—	—	—
1963 März	2 253,0	2 164,4	2 253,0	2 164,4	2 253,0	—	—	2 164,4	88,6	—	—	—	—	—	—	—
1963 April	2 280,5	2 204,0	2 280,5	2 204,0	2 271,0	—	—	2 184,4	86,6	9,5	—	9,5	—	—	—	—
1963 Mai	2 290,6	2 204,0	2 290,6	2 204,0	2 271,0	—	—	2 184,4	86,6	19,6	—	19,6	—	—	—	—
1963 Juni	2 270,0	2 184,4	2 270,0	2 184,4	2 270,0	—	—	2 184,4	85,6	—	—	—	—	—	—	—
1963 Juli	2 249,8	2 164,4	2 249,8	2 164,4	2 249,8	—	—	2 164,4	85,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Aug.	2 775,4	2 690,0	2 775,4	2 690,0	2 775,4	—	475,8	2 214,2	85,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Sept.	2 372,7	2 268,2	2 372,7	2 268,2	2 368,7	—	30,0	2 264,2	74,5	—	—	—	—	—	—	—
1963 Okt.	2 353,6	2 288,0	2 353,6	2 288,0	2 339,8	—	—	2 274,2	65,6	—	—	—	—	—	—	—
1963 Nov.	3 006,5	2 943,2	3 006,5	2 943,2	2 992,2	—	—	2 284,2	63,3	—	—	—	—	—	—	—
1963 Dez.	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 Jan.	2 810,4	2 704,2	2 810,4	2 704,2	2 810,4	70,0	—	2 294,2	36,2	—	—	—	—	—	—	—
1964 Febr.	2 894,2	2 832,5	2 894,2	2 832,5	2 894,2	30,0	461,3	2 371,2	31,7	—	—	—	—	—	—	—
1964 März	2 763,8	2 679,7	2 763,8	2 679,7	2 759,3	—	—	2 675,2	30,6	—						

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen *)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 -	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 -	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 -	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 -	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 -	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 -	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 -	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 -	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 - *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 -	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 -	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 -	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 -	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1962 Aug.	1 286,0	1 218,2	19,4	48,4	0,0	0,0	—
Sept.	1 997,0	1 903,2	45,4	48,4	—	—	—
Okt.	909,1	837,9	22,8	48,4	—	—	—
Nov.	1 235,8	1 131,4	36,0	48,4	—	—	—
Dez.	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 Jan.	1 443,0	1 373,3	21,7	48,0	—	—	—
Febr.	1 243,9	1 135,3	60,6	48,0	—	—	—
März	3 122,7	2 972,8	101,9	48,0	—	—	—
April	2 084,4	2 007,6	28,8	48,0	—	—	—
Mai	2 654,5	2 576,3	30,2	48,0	—	—	—
Juni	3 652,8	3 504,9	299,9	48,0	—	—	—
Juli	2 047,2	1 976,4	23,1	47,7	—	—	—
Aug.	1 648,2	1 580,4	20,1	47,7	—	—	—
Sept.	2 418,0	2 328,5	41,8	47,7	—	—	—
Okt.	1 466,7	1 378,2	40,8	47,7	—	—	—
Nov.	1 596,2	1 495,4	53,1	47,7	—	—	—
Dez.	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 Jan.	1 691,7	1 667,4	24,3	—	—	—	—
Febr.	1 346,9	1 323,0	23,9	—	—	—	—
März	3 145,1	2 941,8	203,3	—	—	—	—
April	2 756,9	2 623,6	133,3	—	—	—	—
Mai	2 950,7	2 919,6	31,1	—	—	—	—
Juni	2 804,8	2 771,0	33,8	—	—	—	—
Juli	3 312,1	3 292,2	19,9	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kredit- institute 1)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)				Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)	andere inländische Einleger 3)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- transaktionen 5)	ERP- Sonder- vermögen 6)	sonstige öffentliche Stellen 7)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	—	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 -	3 997,3	2 990,0	1 191,8	—	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 -	3 957,8	2 194,1	1 906,1	—	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 -	4 935,3	1 704,2	3 181,4	—	496,7	373,2	638,3	244,7	3 286,9
1954 -	6 266,5	1 704,2	4 684,7	—	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 -	7 003,5	3 420,7	3 949,7	—	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 -	7 682,3	4 459,3	6 711,8	—	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 -	—	5 097,3	4 017,1	—	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 -	—	4 968,2	3 614,0	—	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 - *)	—	2 260,8	1 161,3	—	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 -	—	3 659,2	2 683,2	1,7	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 -	—	4 985,8	3 733,2	48,4	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 -	—	4 563,2	3 604,6	0,2	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 -	—	4 399,9	3 021,6	0,5	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1962 Aug.	—	4 796,7	3 875,2	1,9	368,9	337,0	—	213,7	9 154,5
Sept.	—	7 016,7	5 362,0	1,7	369,5	1 012,8	—	270,7	9 048,9
Okt.	—	5 360,3	4 223,0	8,5	348,1	510,2	—	270,5	8 674,4
Nov.	—	4 337,2	3 238,0	0,1	316,2	505,9	—	277,0	9 066,2
Dez.	—	4 563,2	3 604,6	0,2	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 Jan.	—	5 133,5	3 942,3	7,7	406,1	532,8	—	244,6	9 017,2
Febr.	—	4 701,2	3 398,9	0,3	407,1	644,4	—	250,5	8 703,9
März	—	7 128,1	5 370,1	7,9	351,1	1 150,1	—	248,9	9 149,3
April	—	5 868,3	4 996,1	7,9	320,2	278,3	—	265,8	9 140,1
Mai	—	5 094,1	4 079,4	9,0	290,3	453,7	—	261,7	10 204,3
Juni	—	7 493,8	5 785,7	8,8	282,6	1 132,7	—	284,0	10 061,9
Juli	—	5 883,5	4 298,5	7,8	556,1	765,8	—	255,3	9 685,0
Aug.	—	4 630,4	3 414,0	0,9	640,8	310,4	—	264,3	10 403,3
Sept.	—	6 628,3	4 820,3	7,7	637,9	893,0	—	269,4	10 009,6
Okt.	—	4 925,4	3 628,1	7,6	412,8	620,5	—	256,4	9 463,6
Nov.	—	4 041,1	2 950,5	1,9	327,4	477,3	—	284,0	10 051,7
Dez.	—	4 399,9	3 021,6	0,5	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 Jan.	—	4 030,8	2 953,4	0,4	616,5	203,8	—	256,7	10 266,6
Febr.	—	3 722,3	2 453,4	0,1	613,3	397,6	—	237,9	10 867,9
März	—	6 090,2	4 204,9	9,3	516,3	1 067,0	—	292,5	10 872,3
April	—	4 410,2	3 097,5	8,3	425,2	628,8	—	250,4	10 795,2
Mai	—	4 431,6	2 778,1	7,5	448,1	915,8	—	282,1	10 759,9
Juni	—	5 341,6	3 865,5	7,3	444,8	911,7	—	312,3	10 894,1
Juli	—	4 499,1	2 696,8	7,3	753,8	785,6	—	255,6	11 362,9

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 6).

Zeit	Reservspflichtige Verbindlichkeiten										Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschussreserven					
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ¹⁾			befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen ¹⁾		Bankplätze	Nebenplätze					darunter gegenüber Gebietsfremden ²⁾ an Bank- und Nebenplätzen	Bankplätze	Nebenplätze	darunter gegenüber Gebietsfremden ²⁾ an Bank- und Nebenplätzen	Betrag	in vH der Reserve-Solls
		Bankplätze	Nebenplätze	darunter gegenüber Gebietsfremden ²⁾ an Bank- und Nebenplätzen	Bank- und Nebenplätze	darunter gegenüber Gebietsfremden ²⁾	Bankplätze	Nebenplätze													darunter gegenüber Gebietsfremden^{2)} an Bank- und Nebenplätzen
1958 Dez.	74 705,2	23 631,4	1 943,4	18 020,7	144,2	33 053,1	33,0	6 757,7	6 972,6	215,8	0,9	214,9	3,2							
1959 *)	89 529,6	21 256,0	1 6 500,9	19 860,8	144,2	24 842,3	17 069,6	7 967,9	8 236,2	269,5	1,2	268,3	3,4							
1960	100 537,8	29 395,1	2 156,1	25 523,6	624,8	39 369,5	219,6	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5							
1961	111 660,6	31 704,5	553,5	23 192,9	700,8	56 763,2	185,1	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1							
1962	125 655,5	25 304,0	9 920,6	24 900,3	24 900,3	37 764,9	27 765,7	9 801,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5	3,5							
1963	141 074,9	27 080,4	11 075,2	26 167,6	26 167,6	43 732,6	33 019,1	10 860,3	11 244,1	384,6	0,8	383,8	3,5							
1963 Jan.	128 887,9	26 641,5	9 583,7	24 934,6	144,2	39 003,4	28 734,7	10 067,9	10 210,0	142,6	0,5	142,1	1,4							
Febr.	129 678,9	25 046,5	9 326,4	25 614,8	144,2	40 122,0	29 569,2	10 011,5	10 108,3	98,7	1,9	96,8	1,0							
März	130 386,3	24 529,8	9 401,2	25 523,6	144,2	40 795,7	30 136,0	10 009,5	10 125,5	117,2	1,2	116,0	1,2							
April	130 319,1	24 201,9	9 137,8	25 265,2	144,2	41 162,9	30 545,3	9 965,7	10 085,7	120,5	0,5	120,0	1,2							
Mai	132 312,0	25 299,9	9 474,5	25 409,7	144,2	41 406,5	30 721,4	10 170,8	10 389,1	219,5	1,2	218,3	2,1							
Juni	133 677,2	25 449,9	9 706,6	25 953,5	144,2	41 662,5	30 904,7	10 280,0	10 454,0	175,8	1,8	174,0	1,7							
Juli	133 775,6	25 506,0	9 735,2	25 400,9	144,2	41 972,3	31 161,2	10 278,8	10 438,2	160,9	1,5	159,4	1,6							
Aug.	135 813,7	26 098,6	10 166,7	25 736,2	144,2	42 323,2	31 489,0	10 452,2	10 631,6	180,6	1,2	179,4	1,7							
Sept.	137 390,5	25 856,8	10 638,0	26 319,5	144,2	42 691,6	31 884,6	10 555,6	10 675,8	122,2	2,0	120,2	1,1							
Okt.	137 877,6	25 826,8	10 700,7	25 964,3	144,2	43 057,0	32 328,8	10 571,2	10 738,1	167,9	1,0	166,9	1,6							
Nov.	139 851,5	26 532,5	10 807,9	26 233,4	144,2	43 470,5	32 807,2	10 745,7	10 843,9	100,0	1,8	98,2	0,9							
Dez.	141 074,9	27 080,4	11 075,2	26 167,6	144,2	43 732,6	33 019,1	10 860,3	11 244,1	384,6	0,8	383,8	3,5							
1964 Jan.	145 896,6	28 951,2	10 723,6	26 938,7	144,2	45 155,4	34 127,7	11 276,4	11 414,7	139,3	1,0	138,3	1,2							
Febr.	146 382,6	26 991,9	10 360,3	27 699,3	144,2	46 275,4	35 055,7	11 185,6	11 336,0	151,7	1,3	150,4	1,3							
März	147 401,3	26 619,5	10 542,5	27 587,1	144,2	47 004,6	35 647,6	11 215,4	11 353,2	139,1	1,3	137,8	1,2							
April	146 989,0 ¹⁾	36 873,9	634,1	26 668,0	922,8	83 447,1	474,4	11 388,1	11 474,9	91,4	4,6	86,8	0,8							
Mai	148 210,9 ¹⁾	37 486,5	469,1	26 722,8	757,4	84 001,6	425,2	11 412,6	11 570,8	129,9	1,7	128,2	1,1							
Juni	150 220,2 ¹⁾	38 290,6	470,0	27 421,1	742,0	84 508,5	467,0	11 614,1	11 804,0	191,1	1,2	189,9	1,6							
Juli	151 472,1 ¹⁾	39 231,5	641,5	27 060,9	869,9	85 179,7	467,0	11 785,9	11 931,7	147,2	1,4	145,8	1,2							

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — *) Ab 1959 einschl. saarländischer Kreditinstitute. — *) Die gesamten Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik nur dann nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben sind. — *) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kreditbanken	davon				Girozentralen	Sparkassen	Ländliche Zentralbanken	Ländliche Kreditgenossenschaften	Gewerbliche Zentralbanken	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservspflichtigen Kreditinstitute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Großbanken ¹⁾	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-Haus- und Branchenbanken											
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																	
1963 Juli	133 775,6	42 587,7	23 437,9	14 798,2	3 574,5	777,1	4 654,9	63 044,0	583,6	11 905,2	176,7	9 274,9	1 548,6	58 562,6	49 403,4	18 479,8	7 329,8
Aug.	135 813,7	43 458,4	23 912,4	15 092,3	3 630,1	823,6	4 619,7	63 716,4	584,0	12 092,1	181,0	9 492,0	1 670,1	58 826,8	50 627,2	19 000,5	7 359,2
Sept.	137 390,5	43 529,6	23 748,0	15 328,6	3 608,1	844,9	4 637,7	64 831,3	572,1	12 347,8	191,4	9 439,3	1 641,3	59 711,3	51 184,1	19 107,4	7 387,7
Okt.	137 877,6	43 625,9	23 743,7	15 513,2	3 568,1	800,9	4 627,6	64 900,1	559,5	12 640,3	196,4	9 698,6	1 629,2	60 110,4	51 133,3	19 121,9	7 512,0
Nov.	139 851,5	44 887,7	24 554,9	15 930,4	3 631,1	769,3	4 536,6	65 383,4	571,0	12 850,7	183,0	9 827,8	1 611,3	61 327,8	51 617,7	19 315,9	7 590,1
Dez.	141 074,9	45 018,1	24 480,5	16 182,4	3 626,4	728,8	4 600,9	66 234,9	587,0	12 962,6	179,8	9 932,8	1 598,8	62 061,1	51 875,7	19 563,6	7 574,5
1964 Jan.	145 896,6	47 934,7	25 916,1	17 334,7	3 814,5	869,4	4 786,7	67 384,1	638,3	13 187,5	237,2	10 116,9	1 611,2	64 922,0	53 493,3	19 831,4	7 649,9
Febr.	146 382,6	47 046,7	25 604,2	16 765,2	3 832,7	844,6	4 813,2	68 376,0	630,0	13 385,0	246,4	10 251,3	1 634,0	65 594,7	53 304,8	19 824,2	7 658,9
März	147 401,3	46 373,8	25 267,5	16 450,0	3 815,1	841,2	4 704,1	69 851,6	608,4	13 585,2	234,5	10 402,9	1 640,8	66 208,1	53 465,1	20 053,7	7 674,4
April	146 989,0	45 572,6	24 877,8	16 160,5	3 692,2	842,1	4 747,7	69 933,7	613,9	13 815,4	229,3	10 460,6	1 615,8	66 042,4	53 213,5	19 928,5	7 804,6
Mai	148 210,9	46 332,5	25 443,2	16 340,7	3 752,8	795,8	4 565,5	70 335,5	633,5	13 947,5	226,5	10 587,4	1 582,5	66 835,7	53 172,4	20 352,9	7 849,9
Juni	150 220,2	46 804,4	25 685,1	16 534,7	3 799,9	784,7	4 788,6	71 337,3	648,3	14 080,4	219,1	10 740,7	1 601,4	67 450,3	54 354,6	20 574,8	7 840,5
Juli	151 472,1	47 541,6	26 198,2	16 770,2	3 811,8	761,4	4 868,4	71 534,5	660,7	14 196,0	217,8	10 811,4	1 641,7	68 500,7	54 709,9	20 467,4	7 794,1
Reserve-Soll																	
1963 Juli	10 278,8	3 987,1	2 244,0	1 356,4	319,2	67,5	456,1	4 283,9	52,6	691,3	15,4	661,9	130,5	5 117,3	3 565,0	1 186,3	410,2
Aug.	10 452,2	4 076,3	2 296,5	1 383,3	325,1	71,4	446,6	4 336,9	52,6	703,6	15,7	679,9	140,6	5 149,5	3 664,4	1 226,2	412,1
Sept.	10 555,6	4 067,7	2 269,4	1 403,1	321,3	73,9	447,3	4 423,3	51,5	720,4	16,5	690,9	138,0	5 198,5	3 713,0	1 229,7	414,4
Okt.	10 571,2	4 069,8	2 263,5	1 417,2	318,9	70,2	448,7	4 415,3	49,8	738,5	17,5	694,2	137,4	5 220,0	3 698,6	1 230,0	422,6
Nov.	10 745,7	4 206,1	2 355,9	1 456,9	326,4	66,9	438,7	4 443,9	51,2	750,0	16,2	703,2	136,4	5 347,0	3 733,6	1 238,6	426,5
Dez.	10 860,3	4 221,8	2 350,1	1 481,5	326,1	64,1	446,7	4 521,1	53,4	756,7	15,9	713,3	131,4	5 420,0	3 758,4	1 256,1	425,8
1964 Jan.	11 276,4	4 523,0	2 498,3	1 601,4	345,0	68,4	471,7	4 574,7	58,7	766,2	21,9	722,1	138,1	5 694,5	3 886,0	1 267,5	428,4
Febr.	11 185,6	4 396,4	2 443,6	1 532,7	345,6	74,5	466,8	4 605,2	56,1	775,0	21,3	727,3	137,5	5 693,8	3 809,7	1 255,3	426,8
März	11 215,4	4 314,3	2 398,1	1 500,4	342,4	73,4	455,4	4 712,1	53,3	786,4	20,1	737,1	136,7	5 702,7	3 817,6	1 266,9	428,2
April	11 388,1	4 423,5	2 403,1	1 552,4	390,5	87,5	463,3	4 715,8	55,1	799,7	21,4	745,0	164,3	5 744,4	3 918,9	1 286,6	432,2
Mai	11 442,6	4 457,5	2 439,4	1 556,1	379,5	82,5	441,9	4 745,5	57,6	807,5	21,3	755,1	156,2	5 798,8	3 880,4	1 323,1	440,3
Juni	11 614,1	4 491,0	2 449,9	1 576,8	382,6	81,7	468,0	4 833,1	59,3	816,3	19,7	767,6	159,1	5 847,5	3 984,7	1 340,9	441,0
Juli	11 785,9	4 620,4	2 551,5	1 607,5	382,7	78,7	483,9	4 840,7	60,9	823,9	19,5	772,7	163,9	6 007,7	4 009,3	1 331,6	437,3
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1963 Juli	7,7	9,4	9,6	9,2	8,9												

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Auslands- wechsel und schecks ¹⁾	Sonstige Forderungen an das Ausland ³⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- for- derungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602.5	6 603.9	—	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3	150.6	—
1958 31. Dez.	10 963.3	9 310.7 ²⁾	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9	90.4	17.5
1959 31. Dez. ⁴⁾	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4	265.1	244.8
1960 31. Dez.	12 285.9	15 905.2	259.3	157.2	—	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	—	419.0	79.1	78.0
1961 31. März	12 780.6	15 533.9	248.3	207.3	—	100.5	151.3	1 293.7	30.0	30.0	—	150.4	9.9	—
30. Juni	13 886.0	13 222.6	—	307.3	—	99.7	138.5	852.6	19.5	19.5	—	47.6	0.2	—
30. Sept.	14 408.8	11 051.1	—	341.8	—	87.1	147.4	1 822.1	1.0	1.0	—	30.8	4.6	—
31. Dez.	14 426.6	11 386.8	—	291.7	—	57.2	281.1	1 146.1	—	—	—	219.7	167.5	160.1
1962 31. März	14 437.2	9 564.0	—	266.2	—	92.6	137.0	1 628.4	—	—	—	—	79.3	0.0
30. Juni	14 439.3	10 135.4	—	295.4	—	78.1	165.1	1 503.3	3.6	3.6	—	—	63.9	0.0
30. Sept.	14 445.9	11 091.6	—	283.0	—	65.0	154.8	1 662.7	37.0	37.0	—	—	45.4	—
31. Dez.	14 490.1	10 929.1	—	329.1	—	44.8	545.8	1 967.4	—	—	—	—	157.7	739.1
1963 31. Jan.	14 551.4	10 250.0	—	265.3	—	74.1	185.2	1 128.6	—	—	—	—	21.7	—
28. Febr.	14 684.7	10 204.8	—	246.2	—	77.0	186.1	924.0	—	—	—	—	60.6	102.9
31. März	14 769.9	10 648.9	—	303.9	—	77.9	153.8	2 859.4	—	—	—	—	101.9	—
30. April	14 769.6	10 643.7	—	326.0	—	72.2	177.0	1 729.0	—	—	—	—	28.8	9.5
31. Mai	14 770.3	11 587.7	—	357.8	—	75.0	173.7	2 252.9	—	—	—	—	30.2	19.6
30. Juni	14 784.9	11 636.9	—	360.7	—	79.8	196.0	3 245.2	—	—	—	—	299.9	—
31. Juli	14 816.3	11 874.5	—	338.3	—	76.2	220.3	1 702.7	—	—	—	—	23.1	—
31. Aug.	14 817.0	12 029.3	—	309.5	—	79.3	183.7	1 289.1	—	—	—	—	20.1	475.8
30. Sept.	14 817.9	12 290.8	—	315.1	—	83.7	338.4	2 120.9	30.0	30.0	—	—	41.8	4.0
31. Okt.	15 040.3	12 168.0	—	300.4	—	84.5	199.1	1 084.2	—	—	—	—	40.8	13.8
30. Nov.	15 064.9	12 742.9	—	310.3	—	81.0	191.2	1 226.2	—	—	—	—	53.1	659.0
31. Dez.	15 137.8	12 894.4	—	417.2	—	81.1	376.2	1 646.7	125.1	125.1	—	—	207.7	1 749.3
1964 31. Jan.	15 138.7	12 540.8	—	344.4	—	117.5	185.5	1 397.6	70.0	70.0	—	—	24.3	410.0
29. Febr.	15 160.1	13 291.0	—	323.0	—	127.6	198.0	1 027.1	30.0	30.0	—	—	23.9	461.3
31. März	15 575.6	12 513.8	—	388.3	—	115.4	244.8	2 754.0	53.5	53.5	—	—	203.3	4.5
7. April	15 602.6	12 467.4	—	392.6	—	124.7	182.2	2 693.0	68.5	68.5	—	—	25.7	16.0
15. "	15 702.2	11 918.6	—	364.9	—	135.7	197.4	1 990.7	40.0	40.0	—	—	43.7	15.7
23. "	15 901.7	11 612.3	—	387.4	—	140.5	136.6	2 015.1	30.0	30.0	—	—	110.1	9.7
30. "	16 001.0	11 512.6	—	407.7	—	122.2	244.4	2 386.2	72.0	72.0	—	—	133.3	20.1
7. Mai	16 038.6	11 495.8	—	411.9	—	122.8	228.0	2 682.1	52.0	52.0	—	—	37.2	21.0
15. "	16 038.6	11 326.0	—	405.5	—	124.7	167.4	2 282.1	—	—	—	—	26.5	15.6
23. "	16 039.3	11 269.3	—	424.3	—	128.0	197.3	2 663.3	—	—	—	—	56.3	18.8
31. "	16 039.3	11 284.2	—	422.7	—	115.2	221.8	2 706.7	—	—	—	—	31.1	40.2
7. Juni	16 082.2	11 129.5	—	430.7	—	122.7	171.5	3 018.4	—	—	—	—	28.7	25.0
15. "	16 082.2	11 769.5	—	444.4	—	135.0	172.9	2 464.9	—	—	—	—	61.6	13.0
23. "	16 082.9	12 227.2	—	443.8	—	143.2	201.3	2 662.1	27.0	27.0	—	—	127.6	4.7
30. "	16 082.9	12 184.6	—	454.8	—	126.2	284.3	2 443.7	—	—	—	—	33.8	—
7. Juli	16 124.6	11 912.2	—	464.3	—	130.0	172.1	2 715.4	75.0	75.0	—	—	34.4	5.7
15. "	16 125.2	12 061.0	—	466.9	—	133.3	196.3	2 594.8	85.0	85.0	—	—	27.7	2.1
23. "	16 126.6	11 990.9	—	469.2	—	136.8	178.8	2 817.5	85.0	85.0	—	—	43.7	—
31. "	16 224.8	11 605.6	—	474.0	—	115.4	244.3	3 012.4	100.0	100.0	—	—	19.9	15.7
7. Aug.	16 257.2	11 665.5	—	484.7	—	123.8	166.7	3 250.4	85.0	85.0	—	—	30.2	16.4
15. "	16 308.0	11 641.2	—	467.9	—	131.3	163.0	3 317.0	95.0	95.0	—	—	32.3	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der Wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankkapazete sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ⁴⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾							andere inländische Einleger	ausländische Einleger ^{1) 2)}
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Post- scheck- und Post- sparkassen- ämter)	Öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger		
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder			
1957 31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	4 616.3	4 093.1	—	491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	4 785.5	4 024.9	—	526.2	34.4	208.6	— ¹⁾
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045.7	11 604.6	9 343.8	2 039.0	922.4	—	1 069.9	46.7	221.8	—
1960 31. Dez.	20 470.3	16 895.6	13 036.4	3 439.5	814.7	—	2 564.9	59.9	219.7	—
1961 31. März	21 272.9	16 586.1	10 177.2	6 178.6	2 964.8	—	3 186.8	27.0	330.3	—
30. Juni	21 839.2	17 144.9	9 526.4	7 370.9	2 135.7	1 640.5	3 550.9	43.8	245.6	—
30. Sept.	22 632.7	15 666.3	9 379.3	6 040.5	1 233.9	891.7	3 884.9	30.0	246.5	—
31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	4 733.0	79.1	991.8	3 625.1	37.0	252.4	—
1962 31. März	23 272.6	15 082.9	8 756.7	6 094.3	574.0	735.1	4 751.0	34.2	231.9	—
30. Juni	23 732.1	15 314.6	9 008.9	6 045.9	156.0	805.3	5 044.7	39.9	261.8	—
30. Sept.	24 177.1	16 065.6	9 049.0	6 745.9	574.4	1 405.4	4 732.9	33.2	270.7	—
31. Dez.	24 146.6	16 795.3	12 232.3	4 284.3	40.6	634.8	3 553.7	55.2	278.7	—
1963 31. Jan.	23 647.4	14 150.7	9 017.6	4 888.5	220.6	1 027.1	3 618.7	22.1	244.6	—
28. Febr.	24 403.3	13 405.1	8 704.2	4 450.4	17.4	1 204.1	3 207.2	21.7	250.5	—
31. März	24 699.4	16 277.4	9 149.9	6 878.6	455.4	1 675.2	4 717.8	30.2	248.9	—
30. April	24 515.8	15 008.4	9 140.7	5 601.9	443.7	831.9	4 304.0	22.3	265.8	—
31. Mai	25 216.1	15 298.4	10 206.0	4 830.7	125.4	852.1	3 822.4	30.8	261.7	—
30. Juni	25 548.6	17 555.7	10 063.4	7 208.3	852.9	1 392.7	4 910.4	52.3	284.0	—
31. Juli	25 549.6	15 568.5	9 685.4	5 627.7	103.9	1 304.3	4 199.7	19.8	253.3	—
31. Aug.	25 712.3	15 039.7	10 404.2	4 365.2	13.0	1 170.0	3 160.8	21.4	264.3	—
30. Sept.	25 749.9	16 637.7	10 174.2	6 194.1	273.9	1 661.7	4 224.9	33.6	269.4	—
31. Okt.	25 605.5	14 389.0	9 463.9	4 668.7	84.9	1 031.1	3 533.5	19.2	256.4	—
30. Nov.	26 664.1	14 092.8	10 053.6	3 755.2	11.1	1 179.1	2 528.2	36.8	284.0	—
31. Dez.	25 426.6	18 006.4	13 607.0	4 126.6	93.4	1 161.4	2 837.9	33.9	272.8	—
1964 31. Jan.	25 046.2	14 297.4	10 267.0	3 773.7	9.4	1 084.4	2 655.8	24.1	256.7	—
29. Febr.	25 814.0	14 590.2	10 868.0	3 464.3	9.8	1 301.6	2 127.7	25.2	237.9	—
31. März	26 048.4	16 962.5	10 874.3	5 795.7	787.8	1 734.0	3 228.2	45.6	292.5	—
7. April	24 065.9	18 200.1	12 785.3	5 156.1	724.7	1 117.6	3 283.1	30.7	258.7	—
15. "	23 798.2	17 087.5	11 342.6	5 494.2	916.2	1 050.0	3 504.1	23.9	250.7	—
23. "	22 809.3	18 482.9	10 814.7	7 419.3	1 799.8	2 053.9	3 541.7	23.9	248.9	—
30. "	26 65									

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite 4)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
			Bestand	nachrichtlich:		insgesamt		wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter				
				angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen						an Weltbank	aus der Abwicklung der EZU 5)			
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	—	439.4	1957 31. Dez.	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	6 089.4 4)	1 233.7	4 590.3	372.0	1958 31. Dez.	
—	20.3	284.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	4 816.5	1 485.5	3 156.0	311.2	1959 31. Dez. 6)	
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	3 657.3	1 560.1	1 992.7	369.9	1960 31. Dez.	
—	9.9	586.9	2 624.8	71.2	6 123.2	1 495.2	1 476.7	—	1 476.7	3 157.3	1 344.9	1 729.9	593.1	1961 31. März	
—	0.2	636.6	3 301.0	51.5	5 427.4	1 857.7	3 863.4	2 598.4	1 265.0	3 134.3	1 344.9	1 717.2	503.1	30. Juni	
—	4.6	854.5	2 617.6	51.3	6 110.7	2 427.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 468.7	1 344.9	1 053.4	465.9	30. Sept.	
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 442.4	1 342.5	1 038.3	306.8	31. Dez.	
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 427.3	1 342.5	1 025.6	368.4	1962 31. März	
—	0.0	1 427.9	4 418.7	48.4	4 304.7	2 474.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 412.2	1 342.5	1 013.0	410.0	30. Juni	
—	—	1 425.2	4 709.6	48.4	4 016.1	2 228.1	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 307.9	1 342.5	912.1	848.9	30. Sept.	
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 289.7	1 342.5	897.1	252.7	31. Dez.	
—	—	1 360.3	3 680.7	48.0	5 045.9	1 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.7	1 342.5	896.4	781.4	1963 31. Jan.	
—	—	1 345.2	3 599.4	48.0	5 127.2	1 112.8	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	843.9	28. Febr.	
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	1 644.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	868.9	31. März	
—	—	1 335.3	3 980.1	48.0	4 746.5	1 844.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 270.6	1 342.5	883.7	850.3	30. April	
19.6	—	1 335.5	3 931.6	48.0	4 795.0	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 269.9	1 342.5	883.0	550.1	31. Mai	
—	—	1 334.5	4 980.9	48.0	3 745.7	1 844.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 253.3	1 342.5	871.7	952.5	30. Juni	
—	—	1 334.3	4 626.2	47.7	4 100.2	2 164.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 252.6	1 342.5	871.0	810.4	31. Juli	
—	—	1 334.0	4 388.8	47.7	4 337.6	2 214.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 163.7	1 342.5	872.1	620.5	31. Aug.	
—	—	1 231.1	5 005.6	47.7	3 720.8	2 264.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 140.6	1 342.5	764.5	901.7	30. Sept.	
13.8	—	1 222.2	3 979.5	47.7	4 746.9	2 274.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 139.9	1 342.5	763.8	590.6	31. Okt.	
14.3	—	1 219.9	3 373.0	47.7	5 353.4	2 284.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 136.8	1 342.5	760.7	643.1	30. Nov.	
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 121.8	1 342.5	751.0	406.1	31. Dez.	
—	—	1 189.5	2 178.1	—	6 501.5	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 121.1	1 342.5	750.4	453.7	1964 31. Jan.	
—	—	1 184.9	2 815.5	—	5 864.1	2 371.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 120.4	1 342.5	749.7	530.2	29. Febr.	
4.5	—	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 105.4	1 342.5	740.0	675.8	31. März	
16.0	—	1 183.8	3 765.1	—	4 914.6	2 651.5	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 105.4	1 342.5	740.0	228.5	7. April	
15.7	—	1 184.4	3 515.3	—	5 164.4	2 651.5	3 455.8	2 512.8	943.0	2 105.4	1 342.5	740.0	267.0	15. "	
9.7	—	1 183.2	3 502.4	—	5 177.3	2 651.5	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.7	1 342.5	739.3	750.9	23. "	
20.1	—	1 181.7	3 787.9	—	4 891.8	2 639.5	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.7	1 342.5	739.3	520.8	30. "	
21.0	—	1 178.4	3 822.1	—	4 857.6	2 639.5	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.7	1 342.5	739.3	385.8	7. Mai	
15.6	—	1 178.8	3 722.4	—	4 239.4	2 625.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.7	1 342.5	739.3	415.5	15. "	
19.8	—	1 176.3	3 690.3	—	4 989.4	2 625.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.0	1 342.5	738.6	412.3	23. "	
40.2	—	1 176.3	3 668.0	—	5 011.7	2 605.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.0	1 342.5	738.6	904.2	31. "	
25.0	—	1 176.3	3 560.6	—	5 119.2	2 905.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.0	1 342.5	738.6	352.8	7. Juni	
13.0	—	1 175.8	3 838.2	—	4 841.6	2 905.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 104.0	1 342.5	738.6	271.0	15. "	
4.7	—	1 175.8	4 159.9	—	4 519.9	2 905.0	3 455.8	2 512.8	943.0	2 103.3	1 342.5	737.9	543.6	23. "	
—	—	1 175.8	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.9	1 342.5	728.9	999.2	30. "	
5.7	—	1 175.8	4 203.2	—	4 476.6	2 875.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.9	1 342.5	728.9	308.5	7. Juli	
2.1	—	1 175.8	4 294.3	—	4 385.5	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.9	1 342.5	728.9	519.0	15. "	
—	—	1 175.8	4 440.4	—	4 239.4	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.2	1 342.5	728.2	443.7	23. "	
15.7	—	1 175.8	4 618.8	—	4 061.0	2 847.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.2	1 342.5	728.2	486.8	31. "	
16.4	—	1 176.7	4 610.9	—	4 068.9	2 845.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 000.4	1 342.8	640.0	397.8	7. Aug.	
—	—	1 176.9	4 661.1	—	4 018.7	2 837.2	3 455.8	2 512.8	943.0	2 000.4	1 342.8	640.0	410.0	15. "	

Deutsche Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — 1) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandsguthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 2). — 2) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 2). — 3) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft 1)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 1)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. 2)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
342.1	266.3	75.8	806.0	290.0	562.3	332.2	40 191.6	22 656.0	1961 31. März
1 000.9	916.0	84.9	867.0	290.0	588.0	140.0	41 870.1	23 242.0	30. Juni
702.4	615.7	86.7	867.0	290.0	588.0	260.5	41 006.9	24 072.8	30. Sept.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	31. Dez.
585.5	492.1	93.4	867.0	290.0	588.0	291.9	40 977.9	24 758.5	1962 31. März
374.7	356.1	18.6	949.7	290.0	638.0	231.5	41 530.6	25 259.6	30. Juni
506.0	460.1	45.9	949.7	290.0	638.0	381.7	43 008.1	25 743.6	30. Sept.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	31. Dez.
403.2	377.3	25.9	949.7	290.0	638.0	328.4	40 407.4	25 236.8	1963 31. Jan.
308.1	280.8	17.3	949.7	290.0	638.0	384.4	40 378.6	26 001.5	28. Febr.
461.3	428.9	32.4	949.7	290.0	638.0	409.7	43 725.5	26 309.0	31. März
312.3	274.3	38.0	949.7	290.0	638.0	385.3	42 099.5	26 139.6	30. April
441.6	393.2	48.4	1 075.6	290.0	700.8	111.5	43 134.0	26 851.6	31. Mai
449.6	416.9	32.7	1 075.6	290.0	700.8	286.0	43 906.3	27 190.0	30. Juni
333.1	306.7	26.4	1 075.6	290.0	700.8	317.0	43 834.6	27 207.1	31. Juli
301.6	275.4	26.2	1 075.6	290.0	700.8	406.3	43 520.3	27 377.4	31. Aug.
327.8	301.5	26.3	1 075.6	290.0	700.8	399.3	45 181.1	27 426.3	30. Sept.
266.1	237.1	29.0	1 075.6	290.0	700.8	405.8	42 732.8	27 300.2	31. Okt.
328.7	300.7	28.0	1 075.6	290.0	700.8	428.9	43 580.9	28 376.6	30. Nov.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	31. Dez.
270.5	239.5	31.0	1 075.6	290.0	700.8	380.2	42 060.7	26 744.7	1964 31. Jan.
308.1	276.4	31.7	1 075.6	290.0	700.8	480.8	43 259.5	27 519.0	29. Febr.
315.8	267.5	48.3	1 075.6	290.0	700.8	552.1	45 955.2	27 782.4	31. März
278.8	232.7	46.1	1 075.6</						

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen														
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite														
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite ²⁾	Lang- fristige Kredite ³⁾	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite													
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite														
Alle Bankengruppen¹⁾																										
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	1950	3 621 ⁵⁾	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	5 038,9	
1951	3 795 ⁶⁾	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2	1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 209,5	9 072,9
1953	3 781	22 477,6	12 454,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0	1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ⁸⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9
1955	3 631 ⁷⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,9	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5	1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ⁹⁾	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	17 054,7	14 586,9	1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 996,2	17 724,7	670,0	17 054,7
1959	3 678	35 237,2 ¹²⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹³⁾	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ¹⁴⁾	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 ¹⁵⁾	1959 ¹⁶⁾	3 749	35 845,4 ¹²⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 ¹³⁾	10 949,4	73 198,2	35 324,0 ¹⁴⁾	19 585,0	816,6	18 768,4
1960 ¹⁷⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2	1960 ¹⁸⁾	3 803	47 955,0 ¹⁴⁾	28 497,1 ¹⁴⁾	836,4	27 660,7 ¹⁴⁾	19 457,9	14 689,4 ¹³⁾	98 689,6	47 286,3 ¹⁴⁾	27 847,3 ¹⁴⁾	836,4	27 010,9 ¹⁴⁾
1961	3 805	51 163,1 ¹⁵⁾	30 464,2 ¹⁷⁾	980,2	29 481,8 ¹⁷⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁸⁾	114 478,4 ¹⁹⁾	50 628,8 ¹⁷⁾	29 973,8 ¹⁷⁾	980,2	28 993,6 ¹⁷⁾	20 657,0	1962 ¹⁹⁾	3 776	51 167,8 ¹⁵⁾	30 464,2 ¹⁷⁾	979,7	29 484,4 ¹⁷⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁸⁾	114 592,8 ¹⁹⁾	50 633,1 ¹⁷⁾	29 975,8 ¹⁷⁾	979,7	28 996,1 ¹⁷⁾
1963 Juli	3 772	53 229,3 ²⁵⁾	32 355,4 ²⁵⁾	921,3	31 434,1 ²⁵⁾	20 873,9	19 911,1 ²¹⁾	123 167,8	52 398,9 ²⁵⁾	31 589,2 ²⁵⁾	921,3	30 667,9 ²⁵⁾	20 809,7	1963 Aug.	3 769	53 462,7	32 653,0	921,3	31 731,7	20 809,7	20 136,8	125 175,6	52 476,4	31 730,7	921,3	30 809,4
1964 Jan.	3 779	54 378,1	33 526,6	1 191,6	32 335,0	20 851,5	20 776,9	134 613,5	53 089,7	32 291,3	1 191,6	31 099,7	20 798,4	1964 Febr.	3 777	54 912,0	34 017,4	1 181,9	32 835,5	20 894,6	20 755,6	135 536,5	53 763,8	32 923,5	1 181,9	31 741,6
1964 März	3 777	55 836,2	34 892,9	1 079,0	33 813,9	20 943,3	20 954,8	136 898,2	54 559,0	33 674,5	1 079,0	32 595,5	20 884,5	1964 April	3 778	56 038,0	34 660,7	1 105,8	33 554,9	21 377,3	21 016,7	138 675,2	54 861,5	33 551,3	1 105,8	32 445,5
1964 Mai	3 777	56 694,1	35 211,0	1 090,5	34 120,5	21 483,1	21 382,1	140 202,9	55 476,4	34 069,2	1 090,5	32 978,7	21 407,2	1964 Juni	3 778	58 249,2	36 408,4	1 113,8	35 294,6	21 840,8	22 075,7 ²⁷⁾	141 289,7 ²⁸⁾	56 936,1	35 176,7	1 113,8	34 062,9
1964 Juli P)	...	57 344,6 ²⁸⁾	22 258,5	143 457,4	56 045,5	35 176,7	...	...	21 759,4													
Kreditbanken																										
1960 Dez.	337	24 847,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 218,6	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9	11 188,7	1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6
1962 Dez.	343	30 557,9 ¹⁷⁾	17 150,3 ¹⁷⁾	834,9	16 314,4 ¹⁷⁾	13 407,6	7 354,0 ²²⁾	10 027,8	30 384,7 ¹⁷⁾	17 011,6 ¹⁷⁾	835,9	16 175,7 ¹⁷⁾	13 371,1	1963 Dez.	360 ²⁴⁾	32 063,8	17 901,0	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6
1964 März	359	31 934,2	18 785,4	933,4	17 852,0	13 148,8	8 397,4	11 723,9	31 542,1	18 439,3	933,4	17 505,9	13 102,8	1964 April	361	31 886,5	18 551,7	936,2	17 615,5	13 334,8	8 307,8	11 834,5	31 511,9	18 230,7	936,2	17 294,5
1964 Mai	360	32 422,2	18 999,9	932,2	18 067,7	13 422,3	8 448,6	11 953,0	32 046,3	18 685,8	932,2	17 753,6	13 360,5	1964 Juni	360	33 425,3	19 750,1	976,7	18 773,4	13 675,2	8 612,1	12 000,4	32 957,3	19 349,7	976,7	18 373,0
Großbanken⁹⁾ +)																										
1960 Dez.	6	12 316,2	6 693,4	270,8	6 422,6	5 622,8	2 382,8	1 302,0	12 283,9	6 660,8	270,8	6 390,0	5 622,1	1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 716,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4
1962 Dez.	6	14 496,5 ¹⁷⁾	8 076,3 ¹⁷⁾	401,6	7 674,7 ¹⁷⁾	6 420,2	3 963,8 ²³⁾	1 785,7	14 379,8 ¹⁷⁾	7 967,9 ¹⁷⁾	401,6	7 566,3 ¹⁷⁾	6 411,9	1963 Dez.	6	14 923,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8
1964 März	6	14 755,8	8 515,0	443,8	8 071,2	6 240,8	4 020,1	1 900,6	14 481,8	8 248,3	443,8	7 804,5	6 233,5	1964 April	6	14 694,4	8 306,7	437,5	7 869,2	6 387,7	3 966,9	1 906,6	14 432,4	8 051,5	437,5	7 610,4
1964 Mai	6	15 027,4	8 587,7	449,3	8 138,4	6 439,7	4 002,8	1 889,4	14 779,1	8 346,3	449,3	7 897,0	6 432,8	1964 Juni	6	15 675,0	9 057,8	476,7	8 581,1	6 617,2	4 084,6	1 853,8	15 343,6	8 733,0	476,7	8 256,3
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺																										
1960 Dez.	87	8 456,1	4 810,1	138,1	4 672,0	3 646,0	1 806,1	5 815,0	8 422,4	4 794,0	138,1	4 655,9	3 628,4	1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 787,5	165,2	5 592,3
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6	1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7
1964 März	98	11 724,7	7 251,7	199,8	7 051,9	4 473,0	3 439,0	8 983,1	11 648,0	7 191,3	199,8	6 991,5	4 456,7	1964 April	100	11 834,9	7 259,6	223,9	7 035,7	4 575,3	3 420,6	9 112,5	11 762,3	7 206,3	223,9	6 982,4
1964 Mai	99	12 030,4	7 407,6	204,3	7 203,3	4 622,8	3 524,2	9 205,5	11 954,4	7 352,6	204,3	7 148,3	4 601,8	1964 Juni	99	12 312,3	7 663,1	228,1	7 435,0	4 649,2	3 578,4	9 279,8	12 229,0	7 603,1	228,1	7 375,0
Privatbankiers⁺																										
1960 Dez.	209	3 242,3	1 766,0	124,6	1 641,4	1 476,3	304,1	299,5	3 241,9	1 765,6	124,6	1 641,0	1 476,3	1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9
1962 Dez.	204	3 943,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5	1963 Dez.	219 ²⁴⁾	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8
1964 März	218	4 372,0	2 467,6	224,4	2 243,2	1 904,4	550,2	399,9	4 353,4	2 449,0	224,4	2 224,6	1 904,4	1964 April	216	4 267,1	2 416,9	217,5	2 199,4	1 850,2	545,8	400,8	4 255,0	2 404,8	217,5	2 187,3
1964 Mai	216	4 271,2	2 425,1	221,2	2 203,9	1 846,1	551,8	406,9	4 255,9	2 409,8	221,2	2 188,6	1 846,1	1964 Juni	216	4 328,1	2 445,6	224,7	2 220,9	1 882,5	578,3	406,8	4 313,0	2 430,5	224,7	2 205,8
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁺																										
1960 Dez.	35	832,8	359,3	27,9	331,4	473,5	184,9	257,6	806,8	344,9	27,9	317,0	461,9	1961 Dez.	35	935,8	428,3	46,2	382,1	507,5	170,2	342,7	920,9	428,2	46,2	382,0
1962 Dez.	37	1 153,9	547,8	44,8	503,0	606,1	232,1	396,3	1 136,8	547,7	44,8	502,9	589,1	1963 Dez.	37	1 190,8	610,8	64,3	546,5	580,0	352,2	542,6	1 173,1	610,6	64,3	546,3
1964 März	37	1 081,7	551,1	65,4	485,7	530,6	388,0	440,3	1 058,9	550,7	65,4	485,3	508,2	1964 April	39	1 090,1	568,4	57,3	511,1	521,7	374,5	445,6	1 062,2	568,0	57,3	510,7
1964 Mai	39	1 093,3	579,5	57,4	522,1	513,8	369,9	451,2	1 057,0	577,1	57,4	519,7	479,9	1964 Juni	39	1 109,9	583,6	47,2	536,4	526,3	370,8	460,0	1 071,7	583,1	47,2	535,9

¹⁾ Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung ¹⁾ Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ²⁾ Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handel, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ³⁾ Teilbeiträge der Bilanzpositionen "Debitoren" und "Durchlaufende Kredite". — ⁴⁾ Bilanzinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe "Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfasst. — ⁵⁾ Zunahme durch Neudienleistungen in Bankkredit (September 1954). — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 dinstitute rd. 7 Mio DM). — ⁷⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. 40 Mio DM (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹¹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — ¹²⁾ Enthält statistisch bedingte lichen Stellen (Zunahme) (Januar und März 1963). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — ¹⁴⁾ Einbeziehung seither nicht erfasster Privatbankiers kleineren DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. ²⁵⁾). — ¹⁷⁾ Statistisch

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute						
Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 2)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren				Wechsel- diskont- kredite	
							insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite				

Alle Bankengruppen 1)

2 259,4	559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0				
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	1 898,5	789,5	19,5	1 099,0	116,5	2 245,3			1949
1 457,0	8 572,7	434,3	313,7	120,6	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0			1950
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2			1951
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	3 339,9	3 332,4	24,6	1 557,7	392,4	5 434,0			1952
3 923,0	22 459,2	316,8	278,5	38,3	4 779,8	5 056,7	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4			1953
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 312,9	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4			1954
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6			1955
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5			1956
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8			1957
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	134,8	2 115,4	849,7	15 141,9			1958
9 707,1	56 603,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	134,9	2 119,6	867,4	15 164,2			1959
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	1 069,9	16 946,4			1960
13 360,4	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	2 282,1	19 530,3			1961
17 056,8	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5	6 132,5	2 965,7	3 166,8	22 056,1			1962
17 125,4	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3	6 132,5	2 965,7	3 166,8	22 056,6			1963
18 820,6	95 582,1	830,4	766,2	64,2	1 090,5	27 585,7	6 268,6	2 992,9	3 275,7	23 241,5			1964
19 007,0	97 059,5	986,3	922,3	64,0	1 129,8	28 116,1	6 108,8	2 900,1	3 208,7	23 562,8			1965
18 907,6	98 317,5	967,6	906,0	61,6	1 124,0	28 433,5	6 240,8	3 001,0	3 239,8	23 813,6			1966
19 119,3	99 829,3	994,5	936,5	58,0	1 202,7	29 035,3	6 868,0	2 792,4	3 075,6	24 137,4			1967
19 420,8	101 251,2	1 072,2	1 017,6	54,6	1 283,4	29 712,9	6 104,1	2 976,0	3 128,1	24 249,6			1968
19 711,7	102 434,5	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6	6 408,8	3 151,0	3 257,8	24 493,0			1969
19 457,5	103 269,0	1 288,4	1 235,3	53,1	1 319,4	31 344,5	6 238,0	3 032,9	3 205,1	24 467,2			1970
19 416,3	104 133,3	1 148,2	1 093,9	54,3	1 339,3	31 403,2	5 987,8	2 896,2	3 091,6	24 607,5			1971
19 626,9	105 000,5	1 277,2	1 218,4	58,8	1 327,9	31 897,7	6 394,7	3 317,0	3 077,7	24 992,4			1972
19 615,8	106 394,0	1 176,5	1 109,4	67,1	1 400,9	32 281,2	6 356,9	3 127,8	3 229,1	25 220,7			1973
19 905,1	107 701,7	1 217,7	1 141,8	75,9	1 477,0	32 501,2	6 505,7	3 338,3	3 167,4	25 370,7			1974
20 609,6	108 406,9	1 313,1	1 231,7	81,4	1 466,1	32 860,8	6 861,1	3 479,8	3 388,3	24 915,6			1975
20 780,6	109 959,7	1 299,1	1 231,7	81,4	1 477,9	33 497,7	6 861,1	3 479,8	3 388,3	24 915,6			1976

Kreditbanken

4 201,4	6 728,2	93,4	63,5	29,9	477,5	945,8	2 600,8	1 667,5	166,6	933,3	430,4	223,9	Dez. 1960
5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	Dez. 1961
7 031,3	8 879,2	173,2	131,7	14,5	322,7	1 148,6	3 491,4	2 133,6	219,2	1 357,8	482,1	257,8	Dez. 1962
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 193,6	10 159,2	392,1	346,1	46,0	203,8	1 564,7	3 679,1	2 264,7	190,4	1 414,4	504,1	255,0	März 1964
8 123,8	10 245,8	374,6	321,0	53,6	184,0	1 588,7	3 730,2	2 179,3	196,5	1 550,9	501,3	257,2	April 1964
8 249,0	10 348,1	375,9	314,1	61,8	199,6	1 604,9	3 807,0	2 386,5	191,6	1 420,5	506,9	261,9	Mai 1964
8 416,3	10 374,9	468,0	400,4	67,6	195,8	1 625,5	3 800,2	2 347,0	190,7	1 453,2	509,1	258,3	Juni 1964

Großbanken *)

1 989,9	1 166,1	33,3	32,6	0,7	392,9	135,9	1 227,6	892,7	92,1	334,9	255,6	51,8	Dez. 1960
1 521,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	Dez. 1961
3 692,8	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1	1 204,2	154,5	571,9	238,0	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	337,5	42,8	Dez. 1963
3 919,0	1 630,9	274,0	266,7	7,3	101,1	269,7	1 848,1	1 228,3	127,3	619,8	243,1	39,1	März 1964
3 880,8	1 611,4	262,0	255,2	6,8	86,1	264,2	1 940,2	1 190,1	129,8	750,1	242,3	38,8	April 1964
3 902,9	1 621,5	248,3	241,4	6,9	99,9	267,9	2 029,6	1 384,8	129,6	644,8	242,0	41,3	Mai 1964
3 988,3	1 579,3	331,4	324,8	6,6	96,3	274,5	1 952,7	1 283,2	132,0	669,5	245,1	38,1	Juni 1964

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

1 721,9	5 058,7	33,7	16,1	17,6	84,2	756,3	1 150,3	685,1	68,6	465,2	152,0	167,5	Dez. 1960
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	Dez. 1961
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 343,0	7 843,3	76,7	60,4	16,3	96,0	1 139,8	1 400,7	848,5	55,2	624,6	243,6	210,2	März 1964
3 324,7	7 945,6	72,6	53,3	19,3	95,9	1 166,9	1 394,5	816,4	58,2	624,7	240,7	212,7	April 1964
3 426,5	8 035,3	76,0	55,0	21,0	97,7	1 170,2	1 397,7	838,6	54,6	559,1	244,5	214,9	Mai 1964
3 481,6	8 098,6	83,3	60,0	23,3	96,8	1 181,2	1 449,0	891,4	51,4	557,6	243,1	214,5	Juni 1964

Privatbankiers +)

303,9	297,8	0,4	0,4	—	0,4	1,7	187,5	77,0	5,3	110,5	22,3	2,6	Dez. 1960
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,2	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	Dez. 1961
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
549,5	389,9	18,6	18,6	—	0,7	10,0	337,4	141,0	7,9	196,4	12,2	5,6	März 1964
545,1	389,3	12,1	12,1	—	0,7	11,5	296,2	118,7	8,5	177,5	13,9	5,6	April 1964
551,1	389,2	15,3	15,3	—	0,7	17,7	279,1	111,6	7,4	167,5	16,3	5,5	Mai 1964
576,8	390,0	15,1	15,1	—	1,5	16,8	300,1	122,2	7,3	177,9	16,7	5,6	Juni 1964

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

185,7	205,7	26,0	14,4	11,6	0,2	51,9	35,4	12,7	0,6	22,7	0,5	2,0	Dez. 1960
170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	Dez. 1961
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
382,0	295,2	22,8	0,4	22,4	6,0	145,1	92,9	46,9	—	46,0	5,3	0,1	März 1964
373,2	299,5	27,9	0,4	27,5	1,3	146,1	99,3	54,2	—	45,1	4,4	0,1	April 1964
368,6	302,1	36,3	2,4	33,9	1,3	149,1	100,5	51,5	—	49,0	4,0	0,1	Mai 1964
369,6	307,1	38,2	0,5	37,7	1,2	152,9	98,4	50,2	—	48,2	4,2	0,1</	

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen *)													
1960 Dez.	12	1 781.0	803.0	25.3	777.7	978.0	1 287.3	13 553.0	1 762.1	788.8	25.3	763.5	973.3
1961 Dez.	12	2 268.4	1 139.8	38.1	1 101.7	1 128.6	1 341.1	16 071.4	2 231.2	1 108.1	38.1	1 070.0	1 123.1
1962 Dez.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9
1963 Dez.	12	2 875.0	1 498.4	30.4	1 468.0	1 376.6	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7
1964 März	12	2 689.7	1 389.7	37.1	1 352.6	1 300.0	1 996.1	22 545.3	2 619.9	1 327.3	37.1	1 290.2	1 292.6
1964 April	12	2 771.4	1 420.8	40.0	1 380.8	1 350.6	2 006.0	22 932.8	2 676.5	1 333.8	40.0	1 293.8	1 342.7
1964 Mai	12	2 735.4	1 364.5	39.9	1 324.6	1 370.9	2 137.7	23 236.7	2 627.9	1 265.2	39.9	1 225.3	1 362.7
1964 Juni	12	2 827.2	1 399.2	43.4	1 355.8	1 428.0	2 196.4	23 562.6	2 756.0	1 335.8	43.4	1 292.4	1 420.2
Sparkassen													
1960 Dez.	866	5 960.4	4 202.4	15.5	4 186.9	1 758.0	2 627.2	24 039.2	5 889.1	4 135.5	15.5	4 120.0	1 753.6
1961 Dez.	866	6 590.8	4 696.2	17.1	4 679.1	1 894.6	2 879.0	28 030.0	6 512.3	4 622.5	17.1	4 605.4	1 889.8
1962 Dez.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 024.3	32 450.6	7 257.2	5 238.1	16.2	5 221.9	2 019.1
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 219.2	3 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4
1964 März	864	8 853.0	6 581.1	15.1	6 566.0	2 271.9	3 430.2	38 673.1	8 730.6	6 463.2	15.1	6 448.1	2 267.4
1964 April	864	8 996.7	6 652.1	14.5	6 637.6	2 344.6	3 441.7	39 184.0	8 865.0	6 525.1	14.5	6 510.6	2 339.9
1964 Mai	864	9 103.1	6 777.1	13.8	6 763.3	2 326.0	3 476.1	39 599.9	8 990.0	6 669.1	13.8	6 655.3	2 320.9
1964 Juni	864	9 374.4	7 020.1	4.5	7 015.6	2 354.3	4 534.8	40 037.5	9 215.5	6 866.3	4.5	6 861.8	2 349.2
Zentralkassen +) □)													
1960 Dez.	18	674.6	459.5	28.2	431.3	215.1	95.1	440.4	673.4	458.3	28.2	430.1	215.1
1961 Dez.	18	765.9	532.6	17.1	515.5	233.3	103.6	483.5	765.1	531.8	17.1	514.7	233.3
1962 Dez.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	444.5	815.4	533.4	20.1	513.3	282.0
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	563.9	265.5
1964 März	18	814.1	548.1	19.7	528.4	266.0	112.3	558.4	802.1	536.1	19.7	516.4	266.0
1964 April	18	740.9	474.9	17.9	457.0	266.0	94.2	562.8	727.8	461.8	17.9	443.9	266.0
1964 Mai	18	686.1	419.7	15.6	404.1	266.4	108.8	566.1	675.7	409.3	15.6	393.7	266.4
1964 Juni	18	656.7	406.0	13.2	392.8	250.7	108.7	556.2	644.7	394.0	13.2	380.8	250.7
Gewerbliche Zentralkassen													
1960 Dez.	5	47.6	29.3	—	29.3	18.3	23.4	27.1	47.2	28.9	—	28.9	18.3
1961 Dez.	5	50.7	31.1	—	31.1	19.6	32.1	35.0	50.5	30.9	—	30.9	19.6
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.5	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	39.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2
1964 März	5	56.7	36.5	0.2	36.3	20.2	32.5	63.7	56.5	36.3	0.2	36.1	20.2
1964 April	5	60.1	36.3	—	36.3	23.8	33.3	63.2	59.9	36.1	—	36.1	23.8
1964 Mai	5	60.7	37.7	—	37.7	23.0	37.6	63.3	60.5	37.5	—	37.5	23.0
1964 Juni	5	57.1	38.4	—	38.4	18.7	37.8	62.6	56.9	38.2	—	38.2	18.7
Ländliche Zentralkassen													
1960 Dez.	13	627.0	430.2	28.2	402.0	196.8	71.7	413.3	626.2	429.4	28.2	401.2	196.8
1961 Dez.	13	715.2	501.5	17.1	484.4	213.7	71.5	448.8	714.6	500.9	17.1	483.8	213.7
1962 Dez.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	263.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3
1964 März	13	757.4	511.6	19.5	492.1	245.8	79.8	494.7	745.6	499.8	19.5	480.3	245.8
1964 April	13	680.8	438.6	17.9	420.7	242.2	60.9	499.6	667.9	425.7	17.9	407.8	242.2
1964 Mai	13	625.4	382.0	15.6	366.4	243.4	71.2	502.8	615.2	371.8	15.6	356.2	243.4
1964 Juni	13	599.6	367.6	13.2	354.4	232.0	70.9	493.6	587.8	355.8	13.2	342.6	232.0
Kreditgenossenschaften +)													
1960 Dez. *)	2 240	5 103.8	4 104.7	16.3	4 088.4	999.1	939.4	2 725.1	5 092.9	4 094.6	16.3	4 078.3	998.3
1961 Dez.	2 239	5 692.1	4 605.5	15.2	4 590.3	1 086.6	1 086.6	3 394.5	5 681.4	4 595.7	15.2	4 580.5	1 085.7
1962 Dez.	2 236	6 332.2	5 183.0	19.7	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.7	5 151.3	1 149.2
1963 Dez.	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.1	1 151.6	1 417.3	4 449.9	6 323.5	5 172.9	19.3	5 153.6	1 150.6
1963 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.3	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6
1964 März	2 206	7 405.9	6 132.9	21.7	6 111.2	1 273.0	1 676.2	5 804.8	7 391.0	6 118.8	21.7	6 097.1	1 272.2
1964 April	2 206	7 559.8	6 247.0	21.6	6 225.4	1 312.8	1 708.3	5 920.0	7 544.2	6 232.2	21.6	6 210.6	1 312.0
1964 Mai	2 206	7 616.3	6 307.9	19.8	6 288.1	1 308.4	1 738.8	6 012.9	7 599.2	6 291.6	19.8	6 271.8	1 307.6
1964 Juni	2 206	7 781.6	6 459.7	17.2	6 442.5	1 321.9	1 779.0	6 083.6	7 763.1	6 442.2	17.2	6 425.0	1 320.9
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
1960 Dez.	761	3 412.5	2 619.8	14.2	2 605.6	792.7	524.0	1 511.9	3 408.0	2 615.9	14.2	2 601.7	792.1
1961 Dez.	759	3 818.1	2 954.5	13.0	2 941.5	865.6	624.4	1 902.6	3 814.6	2 951.5	13.0	2 938.5	863.1
1962 Dez.	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	907.4	784.9	2 404.2	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 945.5	4 740.9	3 755.2	19.3	3 735.9	985.7
1964 März	760	4 956.6	3 949.4	19.9	3 929.5	1 007.2	930.4	3 092.2	4 951.0	3 944.4	19.9	3 924.5	1 006.6
1964 April	760	5 055.7	4 019.3	20.1	3 999.2	1 036.4	946.8	3 148.8	5 050.3	4 014.5	20.1	3 994.4	1 035.8
1964 Mai	760	5 083.1	4 053.8	18.6	4 035.2	1 029.3	965.0	3 196.7	5 077.4	4 048.8	18.6	4 030.2	1 028.6
1964 Juni	760	5 180.5	4 141.8	15.9	4 125.9	1 038.7	989.0	3 224.1	5 175.1	4 137.1	15.9	4 121.2	1 038.0
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1960 Dez. *)	1 479	1 691.3	1 484.9	2.1	1 482.8	206.4	415.4	1 213.2	1 684.9	1 478.7	2.1	1 476.6	206.2
1961 Dez.	1 480	1 874.0	1 651.0	2.2	1 648.8	223.0	484.2	1 491.9	1 866.8	1 644.2	2.2	1 642.0	222.6
1962 Dez.	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4
1963 Dez.	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	632.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8
1963 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3	735.8	2 579.8	2 347.9	2 085.0	2.7	2 082.3	262.9
1964 März	1 446	2 449.3	2 183.5	1.8	2 181.7	265.8	745.8	2 712.6	2 440.0	2 174.4	1.8	2 172.6	265.6
1964 April	1 446	2 504.1	2 227.7	1.5	2 226.2	276.4	761.5	2 771.2	2 493.9	2 217.7	1.5	2 216.2	276.2
1964 Mai	1 446	2 533.2	2 254.1	1.2	2 252.9	279.1	773.8	2 816.2	2 521.8	2 242.8	1.2	2 241.6	279.0
1964 Juni	1 446	2 601.1	2 317.9	1.3	2 316.6	283.2	790.0	2 859.5	2 588.0	2 305.1	1.3	2 303.8	282.9

Anmerkungen *) , *) und *) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschafts-
ber 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften.
) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute								
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute								
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 7)	Lang- fristige Kredite 8)	Monats- ende		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren					Wechsel- diskont- kredite	
						insgesamt		darunter Akzept- kredite						
Girozentralen 9)														
1 112,4	8 586,5	18,9	14,2	4,7	174,9	4 966,5	582,4	143,0	0,2	439,4	160,4	1 559,9	Dez. 1960	
1 187,1	10 361,7	37,2	31,7	5,5	154,0	5 709,7	734,7	169,4	0,1	565,3	210,6	1 993,0	Dez. 1961	
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962	
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963	
1 777,3	15 238,3	69,8	62,4	7,4	218,8	7 307,0	840,5	292,8	1,1	547,7	198,8	2 889,9	März 1964	
1 712,8	15 477,9	94,9	87,0	7,9	293,2	7 454,9	721,2	239,6	1,1	481,6	210,9	2 922,5	April	
1 803,2	15 709,2	107,5	99,3	8,2	334,5	7 527,5	680,7	216,6	1,1	464,1	215,6	2 953,0	Mai	
1 860,1	15 902,1	71,2	63,4	7,8	336,3	7 660,5	824,2	290,5	1,0	533,7	220,7	2 950,5	Juni	
Sparkassen														
2 283,0	19 715,5	71,3	66,9	4,4	344,2	4 323,7	232,7	41,0	—	191,7	66,4	1 016,5	Dez. 1960	
2 595,5	22 992,5	78,5	73,7	4,8	283,5	5 037,5	257,5	47,6	0,6	209,9	79,7	1 203,0	Dez. 1961	
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1962	
3 785,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963	
3 812,9	31 997,0	122,4	117,9	4,5	517,3	6 676,1	289,7	51,9	0,0	237,8	128,3	1 009,6	März 1964	
3 880,8	32 429,4	131,7	127,0	4,7	536,3	6 754,6	299,6	53,4	0,0	246,2	131,8	1 000,0	April	
3 925,7	32 801,3	113,1	108,0	5,1	550,4	6 798,6	285,5	56,5	—	229,0	129,3	985,8	Mai	
3 986,4	33 174,1	158,9	153,8	5,1	548,4	6 863,4	296,2	60,7	—	235,5	128,8	982,8	Juni	
Zentralkassen +) □)														
94,8	439,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,1	479,2	306,4	0,1	172,8	38,1	865,9	Dez. 1960	
103,3	482,6	0,8	0,8	—	0,3	0,9	445,3	301,9	—	143,4	41,0	1 093,2	Dez. 1961	
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962	
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963	
112,2	555,8	12,0	12,0	0,0	0,1	2,6	587,4	348,0	0,2	239,4	47,6	1 716,9	März 1964	
94,1	560,2	13,1	13,1	0,0	0,1	2,6	589,1	341,5	0,1	247,6	49,9	1 739,6	April	
108,6	562,7	10,4	10,4	—	0,2	3,4	595,0	359,9	0,0	235,1	39,7	1 800,7	Mai	
108,6	552,8	12,0	12,0	—	0,1	3,4	664,2	413,6	0,0	250,6	38,4	1 786,4	Juni	
Gewerbliche Zentralkassen														
23,2	26,7	0,4	0,4	0,0	0,2	0,4	229,6	130,7	—	98,9	2,5	358,1	Dez. 1960	
31,9	34,7	0,2	0,2	—	0,2	0,3	211,3	126,4	—	84,9	8,9	481,5	Dez. 1961	
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962	
34,4	57,3	0,2	0,2	0,0	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963	
32,4	61,5	0,2	0,2	0,0	0,1	2,2	305,7	143,7	—	162,0	15,0	832,5	März 1964	
33,2	61,0	0,2	0,2	0,0	0,1	2,2	296,8	136,8	—	160,0	10,2	855,9	April	
37,4	61,1	0,2	0,2	—	0,2	2,2	278,7	133,2	—	145,5	7,8	888,2	Mai	
37,7	60,4	0,2	0,2	—	0,1	2,2	314,9	155,5	—	159,4	7,1	878,1	Juni	
Ländliche Zentralkassen														
71,6	412,6	0,8	0,8	—	0,1	0,7	249,6	175,7	0,1	73,9	35,6	507,8	Dez. 1960	
71,4	447,9	0,6	0,6	—	0,1	0,6	234,0	175,5	—	58,5	32,1	611,7	Dez. 1961	
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962	
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	78,3	38,6	875,5	Dez. 1963	
79,8	494,3	11,8	11,8	—	—	0,4	281,7	204,3	0,2	77,4	32,6	884,4	März 1964	
60,9	499,2	12,9	12,9	—	—	0,4	292,3	204,7	0,1	87,6	39,7	903,7	April	
71,2	501,6	10,2	10,2	—	—	1,2	316,3	226,7	0,0	89,6	31,9	912,5	Mai	
70,9	492,4	11,8	11,8	—	—	1,2	349,3	258,1	0,0	91,2	31,3	908,3	Juni	
Kreditgenossenschaften +)														
909,4	2 569,0	10,9	10,1	0,8	30,0	156,1	25,6	12,0	—	13,6	0,7	5,9	Dez. 1960	
1 075,1	3 217,5	10,7	9,8	0,9	33,5	177,0	26,0	12,0	—	14,0	1,3	26,9	Dez. 1961	
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. 1962	
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez. 1963	
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1964	
1 629,0	5 486,3	14,9	14,1	0,8	47,2	318,5	24,9	9,3	—	15,6	1,6	51,7	März 1964	
1 659,1	5 598,0	15,6	14,8	0,8	49,2	322,0	24,5	9,1	—	15,4	1,6	52,4	April	
1 687,9	5 685,8	17,1	16,3	0,8	50,9	327,1	25,2	10,0	—	15,2	1,4	51,2	Mai	
1 724,5	5 753,1	18,5	17,5	1,0	54,5	330,5	27,0	10,4	—	16,6	1,5	54,4	Juni	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
514,5	1 428,4	4,5	3,9	0,6	9,5	83,5	25,4	11,8	—	13,6	0,7	3,5	Dez. 1960	
614,0	1 808,6	3,5	3,0	0,5	10,4	94,0	25,9	12,0	—	13,9	1,3	20,7	Dez. 1961	
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. 1962	
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	26,8	10,7	—	16,7	1,2	38,3	Dez. 1963	
919,2	2 951,6	5,6	5,0	0,6	11,2	140,6	24,5	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1964	
935,3	3 008,3	5,4	4,8	0,6	11,2	140,5	24,0	9,0	—	15,5	1,5	38,4	März 1964	
952,8	3 054,3	5,7	5,0	0,7	12,2	142,4	24,7	9,6	—	15,3	1,5	38,5	April	
976,6	3 079,9	5,4	4,7	0,7	12,4	144,2	26,6	10,1	—	15,1	1,3	38,4	Mai	
Ländliche Kreditgenossenschaften														
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
394,9	1 140,6	6,4	6,2	0,2	20,5	72,6	0,2	0,2	—	0,0	0,0	2,4	Dez. 1960	
461,1	1 408,9	7,2	6,8	0,4	23,1	83,0	0,1	0,0	—	0,1	—	6,2	Dez. 1961	
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. 1962	
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	0,1	9,7	Dez. 1963	
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1964	
709,8	2 534,7	9,3	9,1	0,2	36,0	177,9	0,4	0,3	—	0,1	0,1	13,3	März 1964	
723,8	2 589,7	10,2	10,0	0,2	37,7	181,5	0,5	0,4	—	0,1	0,1	13,9	April	
735,1	2 631,5	11,4	11,3	0,1	38,7	184,7	0,5	0,4	—	0,1	0,1	12,8	Mai	
747,9	2 673,2	13,1	12,8	0,3	42,1	186,3	0,4	0,3	—	0,1	0,2	13,9	Juni	

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — *) Im Dezember-Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankgruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken								von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite					
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite	
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten														
1960 Dez.	47	59.0	57.5	—	57.5	1.5	211.9	25 342.9	52.4	50.9	—	50.9	1.5	
1961 Dez.	47	62.0	60.9	—	60.9	1.1	280.9	29 344.6	47.2	46.1	—	46.1	1.1	
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4	
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6	
1964 März	48	190.5	188.9	—	188.9	1.6	347.1	40 799.7	75.9	74.3	—	74.3	1.6	
April	48	196.9	195.4	—	195.4	1.5	344.5	41 298.5	84.9	83.4	—	83.4	1.5	
Mai	48	187.2	185.6	—	185.6	1.6	348.8	41 832.6	86.0	84.4	—	84.4	1.6	
Juni	48	206.9	205.4	—	205.4	1.5	346.5	42 286.0	95.1	93.6	—	93.6	1.5	
Private Hypothekenbanken °)														
1960 Dez.	29	39.9	39.3	—	39.3	0.6	83.9	11 861.1	33.7	33.1	—	33.1	0.6	
1961 Dez.	29	35.4	35.2	—	35.2	0.2	120.8	13 872.5	23.0	22.8	—	22.8	0.2	
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3	
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2	
1964 März	31	50.6	50.3	—	50.3	0.3	188.2	20 010.6	42.6	42.3	—	42.3	0.3	
April	31	50.8	50.6	—	50.6	0.2	189.9	20 329.7	42.6	42.4	—	42.4	0.2	
Mai	31	54.2	54.0	—	54.0	0.2	194.9	20 638.2	54.2	54.0	—	54.0	0.2	
Juni	31	47.7	47.5	—	47.5	0.2	193.9	20 916.7	47.7	47.5	—	47.5	0.2	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1960 Dez.	18	19.1	18.2	—	18.2	0.9	128.0	13 481.8	18.7	17.8	—	17.8	0.9	
1961 Dez.	18	26.6	25.7	—	25.7	0.9	160.1	15 472.1	24.2	23.3	—	23.3	0.9	
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1	
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4	
1964 März	17	139.9	138.6	—	138.6	1.3	158.9	20 789.1	33.3	32.0	—	32.0	1.3	
April	17	146.1	144.8	—	144.8	1.3	154.6	20 968.8	42.3	41.0	—	41.0	1.3	
Mai	17	133.0	131.6	—	131.6	1.4	153.9	21 194.4	31.8	30.4	—	30.4	1.4	
Juni	17	159.2	157.9	—	157.9	1.3	152.6	21 369.3	47.4	46.1	—	46.1	1.3	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben °)														
1960 Dez.	25	1 297.9	361.7	23.6	338.1	936.2	917.3	8 667.4	1 091.5	155.3	23.6	131.7	936.2	
1961 Dez.	25	1 568.6	615.6	26.5	589.1	953.0	1 117.8	10 500.4	1 145.5	192.5	26.5	166.0	953.0	
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 ¹⁰⁾	1 319.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3	
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9	
1964 März	22	1 940.2	759.1	52.1	707.0	1 181.1	1 307.8	14 040.6	1 389.1	208.0	52.1	155.9	1 181.1	
April	22	1 891.4	650.9	75.5	575.4	1 240.5	1 344.1	14 195.0	1 457.0	216.5	75.5	141.0	1 240.5	
Mai	21	1 981.4	703.5	69.0	634.5	1 277.9	1 326.6	14 254.7	1 488.8	210.9	69.0	141.9	1 277.9	
Juni	21	2 001.6	709.0	58.7	650.3	1 292.6	1 679.2 ¹⁴⁾	13 925.2 ¹⁵⁾	1 528.9	236.3	58.7	177.6	1 292.6	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
1960 Dez.	3	0.1	0.1	—	0.1	—	142.2	4 043.1	0.1	0.1	—	0.1	—	
1961 Dez.	3	0.5	0.5	—	0.5	—	277.3	5 335.0	0.4	0.4	—	0.4	—	
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 ¹⁰⁾	0.2	0.2	—	0.2	—	
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1960 Dez.	22	1 297.8	361.6	23.6	338.0	936.2	775.1	4 624.3	1 091.4	155.2	23.6	131.6	936.2	
1961 Dez.	22	1 568.1	615.1	26.5	588.6	953.0	840.5	5 165.4	1 145.1	192.1	26.5	165.6	953.0	
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3	
1963 Dez.	21	1 692.8	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9	
Teilzahlungskreditinstitute °)														
1960 Dez.	232	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4	1 694.2	4.0	1 685.9	453.5	0.3	453.2	1 232.4	
1961 Dez.	235	1 852.7 ⁸⁾	482.1 ⁸⁾	0.3	481.8 ⁸⁾	1 370.6	2 077.7 ⁹⁾	3.9	1 852.7 ⁸⁾	482.1 ⁸⁾	0.3	481.8 ⁸⁾	1 370.6	
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 ¹¹⁾	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	
1963 Dez.	235	2 006.2 ¹²⁾	488.0 ¹²⁾	0.0	488.0 ¹²⁾	1 518.2	2 781.0 ¹³⁾	11.8	2 006.2 ¹²⁾	488.0 ¹²⁾	0.0	488.0 ¹²⁾	1 518.2	
1964 März	233	2 008.3	507.5	0.0	507.5	1 500.8	2 787.7	13.5	2 008.3	507.5	0.0	507.5	1 500.8	
April	232	1 994.2	467.9	0.1	467.8	1 526.3	2 794.7	12.7	1 994.2	467.9	0.1	467.8	1 526.3	
Mai	233	1 962.4	452.8	0.1	452.7	1 509.6	2 796.8	13.6	1 962.4	452.8	0.1	452.7	1 509.6	
Juni	234	1 975.3	458.6	0.1	458.5	1 516.7	2 818.9	13.9	1 975.3	458.6	0.1	458.5	1 516.7	
Postscheck- und Postsparkassenämter °)														
1960 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 651.2	—	—	—	—	—	
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982.4	—	—	—	—	—	
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—	
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—	
1964 März	15	—	—	—	—	—	—	2 739.8	—	—	—	—	—	
April	15	—	—	—	—	—	—	2 734.0	—	—	—	—	—	
Mai	15	—	—	—	—	—	—	2 733.4	—	—	—	—	—	
Juni	15	—	—	—	—	—	—	2 824.4	—	—	—	—	—	

Anmerkungen °), *) und °) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wechsel (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — °) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Einsch. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonder-“

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite					
							insgesamt	darunter: Akzept- kredite						
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten														
186.9	21 430.6	6.6	6.6	—	25.0	3 912.3	6.8	6.7	—	0.1	70.5	343.5	Dez. 1960	
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961	
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962	
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963	
317.0	34 344.4	114.6	114.6	—	30.1	6 455.3	77.3	77.3	—	—	61.1	644.5	März 1964	
314.2	34 768.0	112.0	112.0	—	30.3	6 530.5	45.8	45.8	—	—	63.4	663.6	April	
313.1	35 262.5	101.2	101.2	—	35.7	6 570.1	34.6	34.6	—	—	60.6	742.2	Mai	
309.6	35 690.3	111.8	111.8	—	36.9	6 595.7	75.5	75.5	—	—	57.9	754.4	Juni	
Private Hypothekenbanken 5)														
71.8	9 576.6	6.2	6.2	—	12.1	2 284.5	6.7	6.7	—	—	34.6	28.4	Dez. 1960	
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961	
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962	
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez. 1963	
162.8	16 569.7	8.0	8.0	—	25.4	3 440.9	30.4	30.4	—	—	12.5	287.8	März 1964	
164.5	16 840.0	8.2	8.2	—	25.4	3 489.7	18.7	18.7	—	—	12.4	288.1	April	
164.1	17 086.7	0.0	0.0	—	30.8	3 551.5	10.2	10.2	—	—	11.8	287.3	Mai	
161.3	17 317.7	0.0	0.0	—	32.6	3 599.0	30.4	30.4	—	—	10.8	293.0	Juni	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
115.1	11 854.0	0.4	0.4	—	12.9	1 627.8	0.1	0.0	—	0.1	35.9	315.1	Dez. 1960	
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961	
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962	
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963	
154.2	17 774.7	106.6	106.6	—	4.7	3 014.4	46.9	46.9	—	—	48.6	356.7	März 1964	
149.7	17 928.0	103.8	103.8	—	4.9	3 040.8	27.1	27.1	—	—	51.0	375.5	April	
149.0	18 175.8	101.2	101.2	—	4.9	3 018.6	24.4	24.4	—	—	48.8	454.9	Mai	
148.3	18 372.6	111.8	111.8	—	4.3	2 996.7	45.1	45.1	—	—	47.1	461.4	Juni	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 6)														
685.1	5 341.3	206.4	206.4	0.0	232.2	3 326.1	378.2	96.2	—	282.0	106.9	12 872.9	Dez. 1960	
818.6	6 119.0	423.1	423.1	—	299.2	4 381.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1961	
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 ¹⁰⁾	690.9	89.5	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1962	
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	624.5	164.0	17 940.7	Dez. 1963	
997.3	6 990.5	551.1	551.1	0.0	310.5	7 050.1	602.4	128.1	—	474.3	195.5	18 330.4	März 1964	
1 036.3	7 090.4	434.4	434.4	0.0	307.8	7 104.6	601.8	114.9	—	486.9	201.6	18 471.2	April	
1 021.0	7 108.3	492.6	492.6	0.0	305.6	7 146.4	629.4	129.4	—	500.0	195.1	18 481.9	Mai	
1 385.2 ¹⁴⁾	6 743.0 ¹⁵⁾	472.7	472.7	0.0	294.0	7 182.2	623.2 ¹⁶⁾	142.3 ¹⁶⁾	—	480.9	647.0 ¹⁷⁾	18 034.7 ¹⁸⁾	Juni	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
23.4	2 227.5	0.0	0.0	—	118.8	1 815.6	6.5	0.1	—	6.4	7.5	3 829.9	Dez. 1960	
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961	
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 ¹⁹⁾	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962	
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	223.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
661.7	3 113.8	206.4	206.4	0.0	113.4	1 510.5	371.7	96.1	—	275.6	99.4	9 043.0	Dez. 1960	
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Dez. 1961	
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1962	
978.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	624.5	133.1	13 378.5	Dez. 1963	
Teilzahlungskreditinstitute 8)														
1 694.2	4.0	—	—	—	—	—	48.3	42.6	—	5.7	0.4	0.2	Dez. 1960	
2 077.7 ⁹⁾	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	8.7	0.2	0.2	Dez. 1961	
2 361.8 ¹¹⁾	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1962	
2 781.0 ¹³⁾	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	27.4	17.9	0.0	Dez. 1963	
2 787.7	12.7	—	—	—	—	—	172.3	145.0	—	27.3	18.7	0.0	März 1964	
2 794.7	13.5	—	—	—	—	—	163.4	144.1	—	19.3	17.4	0.0	April	
2 796.8	13.6	—	—	—	—	—	174.3	144.7	—	29.6	16.9	0.0	Mai	
2 818.9	13.9	—	—	—	—	—	169.5	140.0	—	29.5	15.8	0.0	Juni	
Postscheck- und Postsparkassenämter 7)														
—	138.9	—	—	—	—	1 512.3	185.0	—	—	185.0	—	57.8	Dez. 1960	
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1961	
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1962	
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	46.9	—	94.5	Dez. 1963	
—	216.3	—	—	—	—	2 523.5	121.1	—	—	121.1	—	94.3	März 1964	
—	210.7	—	—	—	—	2 523.3	181.3	—	—	181.3	—	94.1	April	
—	210.2	—	—	—	—	2 523.2	273.9	—	—	273.9	—	94.0	Mai	
—	204.7	—	—	—	—	2 619.7	388.2	—	—	388.2	—	94.0	Juni	

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 9)). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stich bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 13)). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 12)). Anm. 14)). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 18)). — aufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 5)).

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen						
	insgesamt ^{a)}	inländische		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische			insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanwendungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere		börsen-gängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	insgesamt	inländische	insgesamt		
		mit Mobilisierungstitel(n) ^{b)}			insgesamt	darunter von Kreditinstituten		insgesamt	Bank-schuld-ver-schreibungen ^{c)}	Indu-strie-obliga-tionen und sonstige verzinsliche Schuld-ver-schreibungen			insgesamt	aus-ländische						
		insgesamt	aus-ländische																insgesamt	aus-ländische
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789.0	1 789.0	663.0 ^(a)	—	—	—	—	6 530.2	6 520.2 ^(a)	1 558.3	3 884.0	3 464.0	420.0	1 006.5 ^(a)	71.4	10.0 ^(a)	306.6	—	—	
1957	6 156.4	5 710.3	1 683.3 ^(a)	446.1	—	—	—	7 857.5	7 852.5 ^(a)	1 517.1	5 234.4	4 784.6	449.8	1 024.2 ^(a)	76.8	5.0 ^(a)	370.0	—	—	
1958	6 767.0	6 167.1	1 866.9	599.9	73.5	—	—	12 751.5	12 647.2	2 743.4	8 576.4	7 809.4	767.0	1 242.2	85.2	104.3	321.2	296.3	24.7	
1959 ^{d)}	5 694.6	4 463.2	1 548.2	1 231.4	1 265.1	1 211.9	53.2	16 435.8	16 120.9	3 276.1	11 264.4	10 406.0	858.4	1 488.1	92.3	314.9	405.8	377.6	28.2	
1959 ^{e)}	5 729.7	4 498.3	1 558.3	1 231.4	1 272.7	1 319.5	560.9	16 666.6	16 351.1	3 027.7	11 461.0	10 584.8	876.2	1 488.4	94.5	315.5	405.8	377.6	28.2	
1960	6 002.1	5 622.6	1 494.8	379.5	1 094.6	1 083.7	611.2	11 917 111.4	16 781.7	3 027.7	11 650.7	10 867.4	763.3	1 987.2	102.1	329.7	498.5	469.0	29.5	
1961	6 614.2	5 418.9	1 185.1	1 195.3	1 484.6	1 480.3	777.9	20 207.6	19 893.4	3 959.9	14 218.2	13 376.4	841.8	2 311.6	103.7	314.2	586.3	539.7	46.6	
1962 ^{a)}	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	23 399.0	23 070.7	3 958.1	16 753.0	15 798.6	954.4	2 233.1	126.5	328.3	565.2	542.7	22.5	
1962 ^{b)}	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	23 405.4	23 077.1	3 959.5	16 757.9	15 800.5	957.4	2 233.0	126.7	328.3	565.2	542.7	22.5	
1963 Juli	5 899.9	5 364.3	1 758.8	535.6	1 832.7	1 830.1	1113.8	25 866.3	25 506.1	4 440.6	18 806.1	17 866.7	939.4	2 123.2	136.2	360.2	562.5	542.0	20.5	
1963 Aug.	6 184.0	5 446.2	1 550.7	737.8	1 859.1	1 856.4	1146.1	26 145.9	25 791.8	4 461.0	19 044.5	18 137.8	906.7	2 146.6	139.7	354.1	550.3	531.8	18.5	
1963 Sept.	5 596.4	5 011.6	1 731.5	584.8	1 926.8	1 924.1	1156.9	27 26 275.5	25 921.7	4 428.9	19 038.8	18 219.8	919.0	2 179.4	174.6	350.8	515.4	497.0	18.4	
1963 Okt.	6 877.9	6 008.7	1 719.0	869.2	1 944.6	1 941.9	1189.9	27 26 554.5	26 185.8	4 461.3	19 336.2	18 463.4	872.8	2 206.7	181.6	368.7	516.7	498.3	18.4	
1963 Nov.	7 169.4	6 496.5	1 648.4	672.9	1 905.0	1 902.3	1179.4	27 26 870.2	26 493.2	4 464.8	19 617.0	18 745.3	871.7	2 213.9	197.5	377.0	519.4	498.0	20.8	
1963 Dez.	6 774.9	5 942.4	1 782.5	832.5	2 070.9	2 068.2	1300.7	27 27 108.0	26 694.8	4 344.2	19 749.6	18 836.1	913.5	2 381.6	219.4	413.2	499.0	477.7	21.3	
1964 Jan.	8 663.3	7 884.3	1 973.6	779.0	2 577.9	2 575.2	1507.4	27 27 771.2	27 305.3	4 444.5	20 298.5	19 410.0	888.5	2 365.8	196.5	465.9	444.7	417.5	27.2	
1964 Febr.	8 382.7	7 774.1	2 292.9	608.8	2 626.3	2 623.7	1567.1	27 28 031.8	27 581.4	4 504.4	20 456.0	19 623.0	833.0	2 403.2	217.8	450.4	401.6	380.6	21.0	
1964 März	7 321.0	6 433.0	2 181.3	888.0	2 643.0	2 640.3	1392.7	27 28 491.6	28 026.8	4 597.0	20 756.1	19 931.1	825.0	2 463.0	210.7	464.8	422.3	501.6	20.7	
1964 April	7 485.9	6 332.8	2 141.8	1 153.1	2 778.5	2 775.9	1698.6	27 29 283.3	28 766.8	4 626.5	20 957.9	20 099.5	858.4	2 557.3	175.4	472.0	496.3	472.0	24.3	
1964 Mai	7 470.5	6 263.2	1 967.7	1 207.3	2 777.5	2 775.2	1676.6	27 29 657.0	29 133.6	4 767.3	21 576.3	20 606.7	969.5	2 379.8	166.9	486.5	620.0	620.0	25.2	
1964 Juni	6 853.1	5 864.4	1 860.7	988.7	2 836.2	2 833.9	1662.8	29 29 657.0	29 133.6	4 767.3	21 576.3	20 606.7	969.5	2 379.8	161.9	523.4	605.2	577.4	27.8	
1964 Juli ^{p)}	6 481.8	5 304.7	1 798.0	1 177.1	2 858.9	—	1696.0	29 29 657.0	29 431.0	—	—	—	—	—	—	534.9	560.2	533.3	26.9	
Kreditbanken^{b)}																				
1963 Dez.	1 895.9	1 486.9	315.5	409.0	529.7	527.0	332.7	2.7	6 741.3	6 376.4	1 175.1	2 809.7	2 446.3	363.4	2 200.2	191.4	364.9	486.3	465.6	21.2
1964 April	2 720.0	1 800.9	325.0	919.1	701.5	698.9	418.2	2.6	6 825.8	6 419.1	1 232.7	2 697.5	2 375.0	322.5	2 355.9	133.0	406.7	496.3	473.0	24.3
1964 Mai	2 637.9	1 716.9	325.9	921.0	676.8	674.5	391.8	2.3	6 932.6	6 504.6	1 267.5	2 732.8	2 387.6	345.2	2 362.2	142.1	428.0	645.5	620.3	25.2
1964 Juni	2 298.5	1 542.3	298.2	756.2	770.7	768.4	385.5	2.3	7 135.2	6 673.1	1 251.7	2 787.5	2 461.3	415.2	2 408.7	136.2	462.1	604.6	576.9	27.7
Großbanken^{b)} +)																				
1963 Dez.	1 596.0	1 256.3	264.3	339.7	356.1	353.7	215.2	2.4	3 152.3	2 892.6	506.4	1 137.2	1 015.8	121.4	1 205.4	43.6	259.7	346.8	332.3	14.5
1964 April	2 225.5	1 440.4	288.4	785.1	484.0	481.6	287.3	2.4	3 102.8	2 837.2	496.0	979.5	878.3	101.2	1 224.4	39.3	265.6	297.9	280.5	17.4
1964 Mai	2 119.4	1 332.4	290.4	787.0	449.2	447.1	251.9	2.1	3 153.1	2 877.9	505.7	1 011.0	913.4	97.6	1 318.6	42.6	275.2	424.5	407.4	17.1
1964 Juni	1 860.8	1 228.7	263.7	632.1	528.8	526.7	255.0	2.1	3 283.8	3 000.6	496.9	1 105.3	939.1	166.2	1 342.0	56.4	283.2	400.8	382.9	17.9
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1963 Dez.	287.9	228.1	49.7	59.8	156.6	156.5	94.3	0.1	2 465.0	2 398.3	520.2	1 225.3	1 059.6	165.7	598.5	54.3	66.7	112.0	106.0	6.0
1964 April	480.2	398.0	36.1	121.2	201.5	201.5	121.5	—	2 655.6	2 563.6	582.6	1 299.3	1 148.4	150.9	649.3	32.4	92.0	160.5	154.1	6.4
1964 Mai	504.2	353.0	35.0	121.2	212.1	212.1	130.5	—	2 710.3	2 609.9	597.8	1 304.7	1 128.4	176.3	660.0	47.4	100.4	156.0	148.5	7.5
1964 Juni	423.5	312.0	34.0	111.5	226.5	226.5	121.4	—	2 753.9	2 634.4	583.3	1 346.1	1 175.8	170.3	677.6	27.4	119.5	157.4	148.2	9.2
Privatbankiers +)																				
1963 Dez.	11.5	2.0	1.5	9.5	14.9	14.9	11.4	—	927.7	890.9	128.8	399.4	329.6	69.8	341.1	21.6	36.8	38.9	27.3	0.7
1964 April	13.8	1.0	0.5	12.8	14.8	14.8	8.5	—	899.7	852.7	130.9	367.4	305.2	62.2	336.9	17.5	47.0	37.9	37.4	0.5
1964 Mai	13.8	1.0	0.5	12.8	14.3	14.3	8.5	—	913.5	865.0	138.8	370.9	307.1	63.8	336.3	17.7	50.5	65.0	64.4	0.6
1964 Juni	13.7	1.1	0.5	12.6	14.2	14.2	8.2	—	941.5	884.1	147.3	378.2	307.9	70.3	340.6	18.0	57.4	46.4	45.9	0.6
Girozentralen^{b)}																				
1963 Dez.	1 780.5	1 642.7	701.2	137.8	801.0	801.0	433.9	—	2 743.6	2 735.7	234.5	2 370.6	2 246.4	124.2	129.4	1.2	7.9	12.1	12.1	—
1964 April	1 810.0	1 706.5	729.1	109.5	1 127.3	1 127.3	625.4	—	2 948.1	2 933.1	283.7	2 483.4	2 371.9	111.5	147.5	18.5	15.0	0.0	0.0	—
1964 Mai	1 789.8	1 656.0	769.1	133.8	1 137.7	1 137.7	620.4	—	2 993.7	2 984.3	320.0	2 498.3	2 380.5	117.8	164.6	1.4	9.4	0.5	0.5	—
1964 Juni	1 768.5	1 636.0	749.1	132.5	1 123.9	1 123.9	621.5	—	3 032.4	3 017.3	340.1	2 509.3	2 394.5	114.8	166.0	1.9	15.1	0.6	0.5	0.1
Sparkassen																				
1963 Dez.	1.3	1.3	0.4	—	184.5	184.5	152.9	—	10 673.0	10 672.3	1 300.2	9 361.9	9 307.1	54.8	9.9	0.3	0.7	—	—	—
1964 April	0.7	0.7	0.1	—	202.7	202.7	162.0	—	11 675.4	11 672.7	1 313.2	10 347.7	10 304.7	43.0	10.9	0.8	2.7	—	—	—
1964 Mai	0.7	0.7	—	—	205.6	205.6	161.9	—	11 858.1	11 855.5	1 320.5	10 524.0	10 478.8	44.6	9.8	0.8	2.6	—	—	—
1964 Juni	0.6	0.6	—	—	195.1	195.1	156.9	—	11 987.8	11 985.2	1 321.5	10 653.0	10 598.8	54.2	9.8	0.9	2.6	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1963 Dez.	—	—	—	—	35.9	35.9	13.3	—	1 250.7	1 244.0	919.2	323.9	308.6	15.3	0.8	0.1	6.7	—	—	—

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen		
	Bund				Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder			Gemeinden u. Gemeindeverbände ⁴⁾	
	insgesamt	insgesamt	Mobilisierungstitel ³⁾	sonstige Titel							Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 1/2%ige	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 1/2%ige	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																			
1956	1 789.0	1 126.0 ^{1a)}	1 126.0 ^{1a)}	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	—	—	—	65.8	—	
1957	5 710.3	4 027.0 ^{1a)}	4 027.0 ^{1a)}	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	—	—	—	119.2	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 743.4	431.0	1 271.6	897.1	—	—	—	143.7	—	
1959 ²⁾	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	21.0	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	15.0	
1959 ³⁾	4 622.6	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	21.0	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	
1960	5 498.3	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	
1961	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	816.0	30.6	134.5	
1962 ³⁾	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2	138.5	
1962 ⁴⁾	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 959.5	433.9	668.9	1 829.2	42.9	808.2	28.2	138.5	
1963 Juli	5 364.3	4 055.0	3 605.5	449.5	1 286.9	22.4	716.3	230.1	478.3	7.9	4 440.6	752.5	675.4	2 015.6	50.1	781.1	24.7	133.0	
1963 Aug.	5 446.2	4 315.6	3 895.5	420.1	1 107.3	23.3	710.3	230.7	471.7	7.9	4 461.0	729.4	671.5	2 084.0	51.0	764.7	23.3	129.3	
1963 Sept.	5 011.6	3 691.7	3 280.1	411.6	1 098.4	21.5	767.2	228.9	530.4	7.9	4 428.9	718.4	688.3	2 040.0	51.8	769.2	23.2	130.7	
1963 Okt.	6 008.7	4 701.3	4 289.7	411.6	1 285.8	21.6	752.0	177.3	568.6	6.1	4 461.3	778.6	700.2	2 018.1	53.9	755.6	22.7	124.0	
1963 Nov.	6 496.5	5 259.8	4 848.1	411.7	1 216.8	19.9	722.9	161.7	560.2	1.0	4 464.8	771.4	700.4	2 058.9	53.7	739.6	22.9	110.7	
1963 Dez.	5 942.4	4 476.5	4 159.9	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	609.3	—	4 344.2	746.6	711.1	1 985.1	54.4	714.9	23.5	99.0	
1964 Jan.	7 884.3	6 460.8	5 910.7	550.1	1 404.2	19.3	1 067.8	426.2	641.6	—	4 444.5	863.2	723.3	1 959.5	51.2	715.7	23.2	101.7	
1964 Febr.	7 774.1	6 454.7	5 981.2	473.5	1 301.2	18.2	1 056.6	437.9	618.7	—	4 504.4	829.3	735.1	2 049.3	52.1	702.5	24.3	105.1	
1964 März	6 433.0	5 056.7	4 251.7	805.0	1 360.1	16.2	1 047.6	440.0	607.6	—	4 597.0	820.3	741.6	2 147.3	54.0	699.2	24.6	103.3	
1964 April	6 332.8	4 961.0	4 191.0	770.0	1 356.7	15.1	1 077.3	440.1	637.2	—	4 626.5	854.6	707.3	2 179.4	51.1	695.6	23.8	107.7	
1964 Mai	6 263.2	4 885.5	4 295.5	590.0	1 363.8	13.9	1 098.6	445.5	653.1	—	4 803.5	956.8	727.0	2 214.6	51.9	697.9	24.5	123.8	
1964 Juni	5 864.4	4 583.7	4 003.7	580.0	1 267.6	13.1	1 171.1	441.3	729.8	—	4 767.3	964.1	720.2	2 178.4	52.7	701.5	24.5	116.7	
1964 Juli ⁵⁾	5 304.7	4 086.7	3 506.7	580.0	1 205.6	12.4	—	429.7	731.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kreditbanken⁶⁾																			
1963 Dez.	1 486.9	1 249.9	1 171.4	78.5	218.3	18.7	204.3	83.2	121.1	—	1 175.1	180.5	569.1	256.2	44.0	86.6	21.2	15.9	
1964 April	1 800.9	1 570.9	1 475.9	95.0	215.0	15.0	280.7	190.3	90.4	—	1 232.7	219.3	570.6	288.4	41.0	72.2	22.4	17.0	
1964 Mai	1 716.9	1 486.0	1 391.0	95.0	217.0	13.9	282.7	188.9	99.8	—	1 267.5	242.9	590.9	269.0	42.0	73.6	23.1	24.1	
1964 Juni	1 542.3	1 339.1	1 244.1	95.0	190.1	13.1	382.9	201.8	181.1	—	1 251.7	237.5	587.2	264.1	42.9	74.6	23.2	20.2	
Großbanken⁷⁾ +)																			
1963 Dez.	1 256.3	1 070.5	992.0	78.5	185.8	—	138.5	51.3	87.2	—	506.4	83.9	296.8	91.6	7.2	16.6	7.0	3.0	
1964 April	1 440.4	1 247.0	1 152.0	95.0	193.4	—	194.3	131.7	62.6	—	496.0	101.6	310.6	98.1	5.8	10.6	6.4	2.5	
1964 Mai	1 332.4	1 137.0	1 042.0	95.0	195.4	—	195.2	129.3	65.9	—	505.7	105.0	390.8	83.1	6.2	11.1	6.4	2.8	
1964 Juni	1 228.7	1 060.0	965.0	95.0	168.7	—	171.7	142.9	128.8	—	496.9	102.9	285.9	82.0	6.1	10.7	6.4	2.6	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁸⁾ +)																			
1963 Dez.	228.1	178.4	178.4	—	31.0	18.7	62.2	29.8	32.4	—	520.2	54.6	215.3	133.7	33.4	62.6	10.1	9.4	
1964 April	359.0	322.9	322.9	—	21.1	15.0	80.0	54.1	25.9	—	582.6	77.8	236.6	156.9	31.1	54.9	12.1	11.8	
1964 Mai	383.0	348.0	348.0	—	21.1	13.9	81.6	55.6	26.0	—	597.8	92.7	235.0	151.8	31.5	55.5	12.0	17.9	
1964 Juni	312.0	278.0	278.0	—	20.9	13.1	105.1	54.8	50.3	—	583.3	91.7	228.2	147.1	32.3	56.0	12.4	14.0	
Privatbankiers⁹⁾ +)																			
1963 Dez.	2.0	0.5	0.5	—	1.5	—	3.5	2.0	1.5	—	128.8	29.2	56.5	26.0	3.4	5.9	4.1	3.5	
1964 April	1.0	0.5	0.5	—	0.5	—	6.3	4.4	1.9	—	130.9	25.2	63.2	26.4	4.1	5.3	3.9	2.7	
1964 Mai	1.0	0.5	0.5	—	0.5	—	5.8	3.9	1.9	—	138.1	28.2	65.0	27.0	4.3	5.6	4.7	3.1	
1964 Juni	1.1	0.6	0.6	—	0.5	—	6.0	4.1	1.9	—	147.3	27.7	72.9	27.9	4.6	6.5	4.4	3.2	
Girozentralen¹⁰⁾ +)																			
1963 Dez.	1 642.7	1 117.6	941.5	176.1	525.1	0.0	367.1	22.9	344.2	—	234.5	39.0	21.0	115.1	3.0	43.0	—	13.4	
1964 April	1 706.5	1 225.4	977.4	248.0	481.1	0.0	501.9	120.2	381.7	—	283.7	49.7	20.1	153.1	2.8	46.3	—	11.7	
1964 Mai	1 656.0	1 134.9	886.9	248.0	521.1	—	517.3	124.6	392.7	—	320.0	67.5	19.6	171.0	2.7	46.6	—	12.6	
1964 Juni	1 636.0	1 134.9	886.9	248.0	501.1	—	502.4	115.4	387.0	—	340.1	69.3	19.4	191.7	2.7	46.6	—	10.4	
Sparkassen																			
1963 Dez.	1.3	0.9	0.9	—	—	0.4	31.6	12.3	19.3	—	1 300.2	191.7	4.6	738.9	0.0	323.3	0.1	41.5	
1964 April	0.7	0.6	0.6	—	—	0.1	40.7	15.4	25.3	—	1 313.3	195.9	4.6	750.0	0.0	320.2	0.1	42.4	
1964 Mai	0.7	0.6	0.6	—	—	—	43.7	16.7	27.0	—	1 320.5	222.8	4.4	733.7	0.0	320.3	0.1	49.1	
1964 Juni	0.6	0.6	0.6	—	—	—	38.2	14.9	23.3	—	1 321.5	233.0	4.4	718.3	0.0	319.3	0.1	46.3	
Hypothekendarlehenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
1963 Dez.	—	—	—	—	—	—	22.6	8.4	14.2	—	919.2	192.0	107.3	453.5	1.5	158.9	1.8	4.2	
1964 April	0.2	—	—	—	0.2	—	31.6	12.5	19.1	—	1 005.7	231.6	103.1	496.6	1.4	158.7	0.9	13.4	
1964 Mai	0.2	—	—	—	0.2	—	33.6	14.5	19.1	—	1 011.9	251.4	103.1	484.1	1.4	158.4	0.9	12.6	
1964 Juni	—	—	—	—	—	—	27.3	10.3	17.0	—	1 013.6	249.6	101.2	485.9	1.4	160.5	0.9	14.1	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																			
1963 Dez.	1 683.6	1 528.1	1 486.1	42.0	155.5	—	124.8	24.4	100.4	—	177.5	15.7	6.4	131.8	5.8	9.5	0.4	3.0	
1964 April	1 353.9	1 243.9	1 016.9	227.0	110.0	—	175.7	71.6	104.1	—	207.7	14.8	6.4	165.4	5.7	7.5	0.4	2.5	
1964 Mai	1 353.9	1 243.9	1 016.9	227.0	110.0	—	174.0	70.0	104.0	—	257.8	17.9	6.4	211.6	5.5	7.5	0.4	3.5	
1964 Juni	1 229.0	1 119.0	892.0	227.0	110.0	—	173.6	70.0	103.6	—	195.6	19.1	6.4	146.3	5.5	7.5	0.4	3.4	
Postcheck- und Postsparkassenämter																			
1963 Dez.	1 127.9	580.0	560.0	20.0	547.9	—	—	—	—	—	156.1	63.4	—	41.6	—	37.7	—	13.4	
1964 April	1 470.4	920.0	720.0	200.0	550.4	—	—	—	—	—	168.1	63.4	—	55.4	—	36.1	—	13.2	
1964 Mai	1 535.5	1 020.0	1 000.0	20.0	515.5	—	—	—	—	—	191.6	63.4	—	78.9	—	36.1	—	13.2	
1964 Juni	1 456.4	990.0	980.0	10.0	466.4	—	—	—	—	—	207.1	63.4	—	94.4	—	36.1	—	13.2	
Alle übrigen Gruppen¹¹⁾																			
1963 Dez.	—	—	—	—	—	—	17.1	7.0	10.1	—	381.7	64.4	2.8	250.9	0.1	55.9	—	7.6	
1964 April	—	—	—	—	—	—	46.7	30.2	16.5	—	415.2	79.7	2.7	270.6	0.1	54.6	—	7.5	
1964 Mai	—	—	—	—	—	—	47.3	30.7	16.6	—	434.1	90.8	2.7	276.5	0.1	55.3	—	8.7	
1964 Juni	—	—	—	—	—	—	46.6	29.0											

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)
1953	1 500,3	.	—	—	.	1960 Dez.	171,3	..	2,2	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1955	2 629,7	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1956	2 869,0	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1957	2 957,6	.	—	—	.	1964 Jan.	140,0	..	2,0	8,3	37,7
1958	3 314,9	.	—	—	.	Febr.	137,2	..	2,0	7,7	40,3
1959	3 973,7	.	868,4	—	.	März	135,3	..	1,8	7,8	41,4
1959 ⁵⁾	4 027,8	.	886,8	—	.	April	134,6	..	1,9	7,9	43,5
1960 ⁵⁾	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Mai	132,1	..	1,9	8,7	45,8
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.	Juni	130,5	..	2,0	9,1	50,2
1962 ⁶⁾	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	Sparkassen					
1963 Juni	4 342,0	1 076,1	1 579,8 ¹⁰⁾	1 010,7	520,9	1960 Dez.	710,0	..	488,1	—	.
1963 Juli	4 375,1	1 083,4	1 607,2	1 060,1	528,7	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
1963 Aug.	4 363,8	1 080,2	1 603,4	1 082,5	536,8	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
1963 Sept.	4 296,0 ¹¹⁾	1 077,6	1 610,8	1 113,1	577,1 ¹²⁾	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1963 Okt.	4 271,2	1 086,4	1 621,6	1 137,8	593,4	1964 Jan.	624,1	..	678,2	712,9	113,4
1963 Nov.	4 311,9	1 099,8	1 626,5	1 154,3	597,3	Febr.	622,6	..	673,7	722,1	113,9
1963 Dez.	4 345,6	1 145,4	1 605,3	1 167,4	624,4	März	624,7	..	681,8	742,6	110,7
1964 Jan.	4 292,6	1 106,3	1 578,3	1 166,0	599,5	April	625,4	..	693,5	770,7	116,3
1964 Febr.	4 254,7	1 089,4	1 565,7	1 179,7	604,3	Mai	628,7	..	701,0	791,4	117,9
1964 März	4 268,8	1 117,5	1 581,7	1 219,5	613,9	Juni	623,0	..	711,1	821,2	116,0
1964 April	4 308,0	1 136,2	1 603,7	1 269,7	618,3	Gewerbliche Kreditgenossenschaften ²⁾					
1964 Mai	4 320,4	1 156,8	1 623,2	1 309,9	622,7	1960 Dez.	165,6	..	169,3	—	.
1964 Juni	4 340,8	1 174,7	1 642,7	1 363,5	631,2	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
Kreditbanken ⁷⁾						1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
1960 Dez.	604,0	..	458,7	—	.	1963 Dez.	195,8	..	187,5 ¹⁰⁾	125,8	[135,7]
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	.	1964 Jan.	195,7	..	185,4	123,7	[135,6]
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	Febr.	196,8	..	183,4	123,1	[136,3]
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	März	198,0	..	184,8	127,0	[135,5]
1964 Jan.	263,3	..	676,0	260,3	295,8	April	201,0	..	184,8	130,3	[138,7]
1964 Febr.	261,2	..	668,8	267,1	297,7	Mai	200,5	..	190,3	134,6	[138,0]
1964 März	266,6	..	675,3	279,5	309,7	Juni	204,6	..	192,6	138,8	[139,4]
1964 April	265,4	..	684,9	297,4	306,3	Ländliche Kreditgenossenschaften ²⁾					
1964 Mai	272,8	..	690,8	310,2	308,9	1960 Dez.	35,3	..	27,7	—	.
1964 Juni	271,6	..	696,3	326,9	314,6	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
Großbanken ^{9) +)}						1962 Dez. ⁹⁾	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
1960 Dez.	162,5	..	357,3	—	.	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	.	1964 Jan.	62,3	..	36,7	60,6	[38,2]
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	Febr.	61,8	..	37,7	59,5	[37,9]
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	März	61,7	..	37,9	62,5	[37,5]
1964 Jan.	10,8	..	550,1	179,1	86,6	April	62,2	..	38,6	62,2	[38,0]
1964 Febr.	10,6	..	544,1	183,8	87,1	Mai	62,3	..	39,3	65,0	[38,3]
1964 März	11,2	..	549,2	194,1	92,1	Juni	62,8	..	40,7	67,3	[38,0]
1964 April	9,6	..	537,9	206,7	90,2	Teilzahlungskreditinstitute					
1964 Mai	9,5	..	561,4	215,7	89,7	1960 Dez.	3 188,5	..	..	..	.
1964 Juni	9,8	..	565,6	226,2	91,6	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	.
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺)						1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
1960 Dez.	355,9	..	77,9	—	.	1963 Dez. ¹¹⁾	3 017,1 ¹¹⁾	1 145,4	..	..	156,9 ¹²⁾
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	1964 Jan.	2 991,0	1 106,3	..	..	151,9
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	Febr.	2 957,5	1 089,4	..	..	151,7
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	März	2 965,0	1 117,5	..	..	151,5
1964 Jan.	209,8	..	105,9	74,6	176,1	April	3 001,3	1 136,2	..	..	151,0
1964 Febr.	208,4	..	104,7	76,6	176,6	Mai	3 005,3	1 156,8	..	..	149,0
1964 März	213,2	..	105,7	79,3	182,9	Juni	3 030,0	1 174,7	..	..	148,9
1964 April	214,0	..	107,6	86,1	183,6	Alle übrigen Gruppen ⁹⁾					
1964 Mai	220,1	..	109,7	89,9	187,8	1960 Dez.	0,4	..	0,0	—	.
1964 Juni	220,9	..	110,8	96,0	191,4	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
Privatbankiers ⁺)						1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1960 Dez.	77,6	..	22,2	—	.	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.	1964 Jan.	16,1	..	0,0	0,1	0,7
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	Febr.	17,7	..	0,0	0,2	0,7
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	März	17,6	..	0,0	0,2	0,7
1964 Jan.	39,2	..	18,6	5,3	19,8	April	18,2	..	0,0	0,1	1,0
1964 Febr.	38,8	..	18,6	5,4	19,5	Mai	18,6	..	0,0	0,1	1,2
1964 März	38,9	..	19,0	5,6	20,0	Juni	18,3	..	0,0	0,1	1,4
1964 April	38,4	..	18,0	4,0	17,8						
1964 Mai	38,8	..	18,2	4,1	17,6						
1964 Juni	37,2	..	18,4	4,2	18,0						

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — x) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. x). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den Teilzahlungskrediten an Käufer zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen; vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck)). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 6) Die Ergebnisse für die ländlichen Kreditgenossenschaften beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 12). — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 12)). — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 13) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck					Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ³⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung, ⁵⁾ Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁷⁾	sonstiges	
Mio DM														
1963 2. Vi.	1 302,7	121,7	180,2	91,2	33,2	156,7	90,2	125,0	317,1	50,3	22,1	14,9	100,1	408,7
3. "	1 176,2	114,5	137,8	81,7	37,4	117,0	90,2	129,3	290,9	45,7	22,9	16,9	91,9	349,8
4. "	1 304,3	100,0	127,1	88,5	40,9	242,1	98,2	150,3	247,2	67,2	13,1	15,8	113,9	659,3
1964 1. "	1 054,3	89,2	129,5	83,0	33,5	112,6	74,5	117,2	254,9	50,3	14,2	15,1	80,3	940,4
2. "	1 305,9	108,1	155,8	96,6	34,5	161,7	86,9	136,4	328,5	42,9	19,7	19,1	115,7	816,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1963 2. Vi.	1 028	21 766	16 543	4 338	3 415	269	455	1 057	3 094	796	949	1 451	829	4 793
3. "	1 079	17 646	16 536	4 464	4 411	269	477	1 119	3 118	719	888	1 664	792	4 639
4. "	823	18 112	14 674	4 652	5 134	297	435	1 040	3 099	667	904	1 606	742	4 755
1964 1. "	1 094	21 518	15 663	4 197	5 207	292	443	1 071	3 196	713	1 122	1 730	895	4 723
2. "	1 054	21 661	16 430	4 192	5 074	304	446	1 089	3 247	644	979	1 609	808	5 122

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozesskosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite *) *)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten
		insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungskredite ³⁾				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	
Alle Bankengruppen ⁴⁾															
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3	109,8	107,1	98,6	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 Juni	6 788,1 ⁵⁾	6 297,2	2 376,9	986,0	1 575,6 ⁶⁾	767,0 ⁶⁾	591,7 ⁶⁾	490,9 ⁶⁾	99,4	96,2	88,8	1,6	3,3	2,5	3,2
Sept.	6 911,9 ⁷⁾	6 415,3 ⁷⁾	2 324,3 ⁷⁾	1 015,6	1 607,2	853,3	614,9	496,6	98,0	94,2	84,8	1,9	4,3	3,2	3,8
Dez.	7 159,8	6 643,6	2 414,5	1 083,7	1 602,8	900,8	641,8	516,2	93,8	89,5	80,2	2,0	4,2	3,1	4,3
1964 März	7 159,0	6 624,3	2 385,0	1 053,3	1 577,4	952,9	655,7	534,7	88,0	83,7	74,5	1,8	4,3	3,1	4,3
Juni	7 468,8	6 901,0	2 415,7	1 096,4	1 636,7	1 064,3	687,9	567,8	86,9	82,0	72,4	2,0	4,6	3,0	4,9
Kreditbanken															
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	..	685,8	104,4	39,7	126,4	223,1	183,4	33,7	..	..	..	..
1963 Juni	1 209,8 ⁸⁾	1 065,1	153,5	..	696,1	179,0	36,5	144,7 ⁹⁾	210,5	191,5	407,8	..	..	..	..
Sept.	1 230,0	1 097,0	157,0	..	695,2	208,5	36,3	133,0	196,0	198,6	396,5	..	..	..	..
Dez.	1 265,0	1 126,2	166,0	..	690,6	230,7	38,9	138,8	224,4	202,5	392,0	..	..	..	..
1964 März	1 272,8	1 131,8	161,3	..	674,8	255,0	40,7	141,0	264,6	2 039,1	390,2	..	..	..	..
Juni	1 349,0	1 204,2	166,9	..	694,8	299,4	43,1	144,8	276,6	2 132,4	381,4	..	..	..	..
Großbanken ¹⁰⁾ +)															
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	..	562,8	71,2	16,3	14,7	624,8	536,2	170,2	..	..	..	..
1963 Juni	752,0 ¹¹⁾	711,8	1,1	..	570,5	126,5	13,7	40,2 ¹²⁾	650,7	554,0	167,9	..	..	..	..
Sept.	768,3	730,4	2,1	..	568,4	146,4	13,5	37,9	670,8	572,1	165,1	..	..	..	..
Dez.	776,9	740,9	2,2	..	562,0	161,3	15,4	36,0	701,4	590,5	167,3	..	..	..	..
1964 März	779,6	744,8	2,0	..	549,0	177,9	15,9	34,8	699,9	588,0	167,2	..	..	..	..
Juni	826,9	790,3	2,4	..	564,6	207,3	16,0	36,6	737,9	618,4	171,9	..	..	..	..
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹³⁾															
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	..	103,8	30,4	19,8	91,7	196,9	152,5	51,1	..	..	..	..
1963 Juni	389,3	302,4	128,7	..	106,3	48,4	19,0	86,9	223,8	172,9	54,5	..	..	..	..
Sept.	391,4	313,5	130,0	..	107,3	57,3	18,9	77,9	229,2	179,5	52,4	..	..	..	..
Dez.	416,9	333,5	141,3	..	107,8	64,6	19,8	83,4	232,1	183,4	53,5	..	..	..	..
1964 März	422,8	337,0	138,5	..	105,3	72,0	21,2	85,8	237,6	187,1	52,5	..	..	..	..
Juni	456,3	366,8	145,6	..	110,3	87,7	23,2	89,5	249,2	196,3	53,3	..	..	..	..
Privatbankiers ¹⁴⁾															
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	..	17,5	2,3	2,3	18,5	243,7	244,3	1 497,1	944,1	..	..	..
1963 Juni	59,5	43,4	20,0	..	17,7	3,4	2,3	16,1	249,1	249,7	1 504,9	986,0	..	..	..
Sept.	62,7	46,0	21,4	..	17,9	4,2	2,5	16,7	248,7 ¹⁵⁾	248,5 ¹⁵⁾	1 468,5 ¹⁵⁾	915,6	..	..	..
Dez.	64,5	45,5	19,5	..	19,4	4,2	2,4	19,0	264,3	264,8	1 555,5	1 083,7	..	..	..
1964 März	64,2	44,1	17,9	..	19,0	4,6	2,6	20,1	259,5	259,1	1 539,3	1 053,3	..	..	..
Juni	59,6	41,3	16,1	..	18,4	3,8	3,0	18,3	268,5	267,1	1 569,8	1 096,4	..	..	..
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ¹⁶⁾															
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	..	1,7	1,3	1,5	1,5	0,7	0,7	—	..	..	0,1	0,6
1963 Juni	9,0	7,5	3,7	..	1,6	0,7	1,5	1,5	0,8	0,7	—	..	..	0,2	0,5
Sept.	7,6	7,1	3,5	..	1,6	0,6	1,4	0,5	0,8	0,7	—	..	..	0,2	0,5
Dez.	6,7	6,3	3,0	..	1,4	0,6	1,3	0,4	0,8	0,7	—	..	..	0,2	0,5
1964 März	6,2	5,9	2,9	..	1,5	0,5	1,0	0,3	0,7	0,6	—	..	..	0,2	0,4
Juni	6,2	5,8	2,8	..	1,5	0,6	0,9	0,4	0,7	0,6	—	..	..	0,2	0,4
Alle übrigen Gruppen ¹⁷⁾															
1962 Dez.	0,7	0,7	—	..	0,0	—	—	—	0,7	0,7	—	..	..	0,0	0,0
1963 Juni	0,8	0,7	—	..	0,0	—	—	—	0,8	0,7	—	..	..	0,0	0,1
Sept.	0,8	0,7	—	..	0,0	—	—	—	0,8	0,7	—	..	..	0,0	0,1
Dez.	0,8	0,7	—	..	0,0	—	—	—	0,8	0,7	—	..	..	0,0	0,1
1964 März	0,7	0,6	—	..	0,0	—	—	—	0,7	0,6	—	..	..	0,0	0,1
Juni	0,7	0,6	—	..	0,0	—	—	—	0,7	0,6	—	..	..	0,0	0,1

¹⁾ Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: "Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 15. Jhr., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ²⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ³⁾ Den Teilzahlungskredit an Konsumenten sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ⁴⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bundesaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁵⁾ zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁶⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁷⁾ Zentralbanken, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁸⁾ Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 2 1 Mio DM (März 1963). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungskredite Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ¹¹⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹²⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe "Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften¹⁾

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁵⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1960 Juni	10 894	5 241,5	3 453,6	283,6	1 504,3	7 779,5	2 064,5	5 715,0
1960 Sept.	10 877	5 353,9	3 476,3	280,8	1 596,8	8 138,8	2 232,9	5 905,9
1960 Dez.	10 835	5 504,4	3 485,0	280,5	1 738,9	8 505,4	2 201,2	6 304,2
1961 März	10 834	5 818,8	3 704,6	290,9	1 823,3	8 865,6	2 256,3	6 609,3
1961 Juni	10 788	6 199,2	3 959,3	314,3	1 925,6	9 060,7	2 388,5	6 672,2
1961 Sept.	10 720	6 316,8	3 927,3	311,6	2 077,9	9 556,2	2 703,6	6 852,6
1961 Dez.	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,5	9 956,1	2 654,3	7 301,8
1962 März	10 712	6 945,0	4 249,1	320,5	2 365,4	10 360,6	2 698,0	7 662,6
1962 Juni	10 669	7 497,0	4 644,8	341,8	2 510,4	10 530,8	2 817,2	7 713,6
1962 Sept.	10 644	7 649,6	4 621,8	344,5	2 683,3	11 022,0	3 161,3	7 860,7
1962 Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	336,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6
1963 Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4
1963 Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8
1963 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1960 Juli	106 689,6	1962 Juli	137 826,5
1960 Aug.	106 720,3	1962 Aug.	137 861,8
1960 Sept.	111 611,4	1962 Sept.	129 431,1
1960 Okt.	109 678,0	1962 Okt.	143 841,5
1960 Nov.	110 644,5	1962 Nov.	139 222,9
1960 Dez.	133 444,9	1962 Dez.	156 963,9
1961 Jan.	114 902,3	1963 Jan.	141 433,1
1961 Febr.	104 228,6	1963 Febr.	123 240,2
1961 März	121 186,2	1963 März	135 591,6
1961 April	111 831,8	1963 April	135 147,9
1961 Mai	116 162,9	1963 Mai	142 446,2
1961 Juni	125 464,8	1963 Juni	134 847,1
1961 Juli	120 707,9	1963 Juli	149 307,3
1961 Aug.	121 261,6	1963 Aug.	138 750,8
1961 Sept.	121 934,2	1963 Sept.	144 860,3
1961 Okt.	125 123,6	1963 Okt.	150 994,0
1961 Nov.	125 081,3	1963 Nov.	146 322,5
1961 Dez.	143 905,6	1963 Dez.	174 626,7
1962 Jan.	131 557,0	1964 Jan.	153 606,2
1962 Febr.	115 007,9	1964 Febr.	135 605,9
1962 März	129 908,1	1964 März	148 827,0
1962 April	122 609,2	1964 April	156 281,6
1962 Mai	130 530,7	1964 Mai	142 658,1
		1964 Juni	168 300,0

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern^{*)} (Mio DM)

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Wohnungs-bau	Ver-sorgungs-be-triebe	Handel	Zentrale Ein-fuhr- und Vorrats-stellen	Land-Forst- und Was-ser-wirt-schaft ⁴⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ⁵⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁶⁾	Kredite der Teil-zah-lungs-kredit-institute ⁷⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁸⁾
		insgesamt	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Gie-ßerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elektro-technik, Fein-mechanik, Optik	chemische und phar-mazeu-tische Indu-strie	Nahrungs- und Genuss-mittel-indu-strie	Textil-, Leder-, Schuh-indu-strie, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft arbeit-ende Indu-strie-zweige ⁹⁾											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																						
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183		
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220		
1952	19 857	10 239	857	199	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290		
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302		
1954	26 033	12 732	1 257	494	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410		
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	883	743	221	2 127	868	100 ⁸⁾		
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100		
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137		
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114		
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116		
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134		
1961	47 074 ¹⁰⁾	21 837	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 356	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹⁰⁾	182		
1962 ¹¹⁾	50 236 ¹⁰⁾	23 352 ¹⁰⁾	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	3 036	2 458	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151		
1962 ¹²⁾	50 243 ¹⁰⁾	23 354 ¹⁰⁾	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	187		
1963 Sept.	53 275 ²⁰⁾	24 709	2 507	444	1 865	4 058	1 715	1 223	2 917	3 742	3 315	1 427	184	16 470	454	1 701	548	5 652	1 943 ²⁰⁾	—		
1963 Dez.	54 052	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986	214		
1964 März	54 960	25 494	2 500	537	2 110	4 370	1 578	1 321	3 199	3 422	3 518	1 519	198	16 519	497	1 797	784	5 920	1 990	242		
1964 Juni	57 325	26 625	2 761	559	2 283	4 308	1 754	1 343	3 166	3 629	3 833	1 653	180	16 887	851	1 899	951	6 072	1 958	249		
Mittel- und langfristige Kredite																						
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807		
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	296	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838		
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784		
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709		
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650		
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588		
1956	50 546 ⁸⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ⁹⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526		
1957	57 481 ¹⁰⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 160	871	1 127	995	887	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁰⁾	812	457		
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 298	1 160	1 237	1 012	836	26 276	2 502	2 481	1	6 931	9 766 ¹⁰⁾	6 878	1 091	422		
1959	82 758 ¹¹⁾	15 045 ¹²⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	65	7 998	10 763 ¹⁰⁾	10 763	1 670	345		
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	—	8 444	16 925	2 492 ²⁴⁾	—	—		
1961	111 145 ¹⁰⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ¹⁶⁾	274		
1962 ¹⁷⁾	130 210 ¹⁰⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492	5 292 ²⁰⁾	0	11 092	18 959 ²¹⁾	15 556	2 324 ²²⁾	—		
1962 ¹⁸⁾	130 396 ¹⁰⁾	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493	5 303 ²⁰⁾	0	11 090	18 968 ²¹⁾	15 602	2 324 ²²⁾	—		
1963 Sept.	144 107 ²⁰⁾	25 482	2 221	1 884	2 669	4 299	1 893	1 968	2 218	1 855	2 030	55 868	4 099	5 916	0	12 481	20 844	16 925	2 492 ²⁴⁾	—		
1963 Dez.	151 102	26 108	2 145	1 975	2 696																	

8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ¹⁾						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ¹⁾)									
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ²⁾			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾	
		Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt		Herkunft		Art		insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und Berliner Industrie- bank AG		
									Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- for- derungen) ⁴⁾	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- kredit- en ⁵⁾	sonstige Geldauf- nahme ⁶⁾			darunter seitens der Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁷⁾	
Alle Bankengruppen																
1950	3 507.9	148.5	67.4	81.1	3 359.4	150.6	3 208.8	.	.	4 495.3	.	.	1 735.8	5.5	2 797.9	1 515.7
1951	5 924.5	267.6	71.9	195.7	5 656.9	293.2	5 363.7	.	.	5 056.0	.	.	1 500.3	6.3	3 872.2	2 070.0
1952	9 316.0	316.0	112.2	203.8	9 000.0	1 093.4	7 906.6	12 694.1	7 786.6	3 665.8	4 120.8	6 084.0	1 702.6	15.8	4 907.5	2 413.6
1953	12 158.1	305.6	65.5	240.1	11 852.5	2 025.7	9 826.8	12 897.6	6 772.3	3 973.2	3 799.1	4 890.2	1 882.1	76.3	6 125.3	2 757.5
94	15 965.5 ⁸⁾	140.9	57.2	83.7	15 824.6 ⁸⁾	2 210.5	13 614.1 ⁸⁾	14 921.1	7 185.3	2 044.6	4 140.7	5 126.6	2 058.7	301.8	7 735.8	2 989.3
1955	20 319.8	271.0	44.6	226.4	20 048.8	2 306.6	17 742.2	18 993.3	9 184.1	4 440.9	4 743.2	6 763.5	2 420.6	345.0	9 409.2	3 020.0
1956	24 523.6 ¹⁰⁾	371.7	66.6	305.1	24 151.9 ¹⁰⁾	2 627.2	21 524.7 ¹⁰⁾	18 198.5	7 817.1	1 932.8	4 884.3	5 073.5	2 743.6	580.7	10 381.4	3 140.5
1957	26 835.5 ¹¹⁾	278.0 ¹¹⁾	99.1	178.9 ¹¹⁾	26 557.6 ¹¹⁾	2 609.9 ¹¹⁾	23 947.6 ¹¹⁾	19 249.5 ¹¹⁾	6 956.4 ¹¹⁾	1 479.2	5 477.2 ¹¹⁾	4 099.6	2 856.8 ¹¹⁾	791.6	12 292.7 ¹¹⁾	3 244.0 ¹¹⁾
1958	27 964.9 ¹²⁾	400.0	198.1	201.9	27 564.9 ¹²⁾	2 519.8 ¹²⁾	25 045.1 ¹²⁾	19 195.7	5 467.5	842.1	4 625.4	3 023.0	2 444.5	416.3	13 728.2	3 233.5
1959	29 648.9 ¹³⁾	474.5	245.1	232.7	29 174.4 ¹³⁾	2 483.3	26 691.1 ¹³⁾	20 862.4 ¹³⁾	5 394.4 ¹³⁾	1 774.0	4 220.4 ¹³⁾	3 037.6 ¹³⁾	2 356.8 ¹³⁾	183.8	15 468.0 ¹³⁾	3 084.7
1959 ⁷⁾	30 718.7 ¹⁴⁾	475.1	243.4	232.7	29 749.6 ¹⁴⁾	2 496.7	27 246.9 ¹⁴⁾	21 156.6 ¹⁴⁾	5 504.2 ¹⁴⁾	1 702.8	4 301.2 ¹⁴⁾	3 111.9 ¹⁴⁾	2 392.3 ¹⁴⁾	186.7	15 652.3 ¹⁴⁾	3 218.0
1960 ⁷⁾	33 138.0 ¹⁵⁾	587.1	324.6	262.5	32 550.9 ¹⁵⁾	2 837.9	29 713.0 ¹⁵⁾	25 258.0 ¹⁵⁾	7 494.5	1 276.7	5 817.8	3 850.8	3 643.7	473.4	17 763.5 ¹⁵⁾	3 799.7
1961	38 081.0 ¹⁶⁾	599.8 ¹⁶⁾	398.5 ¹⁶⁾	201.3	37 481.2 ¹⁶⁾	3 303.0	34 178.2 ¹⁶⁾	29 585.5	8 716.8	1 607.5	7 109.3	4 324.8	4 392.0	634.5	20 868.7	4 055.9
1962 ⁸⁾	42 024.9	938.5	498.0	440.5	41 086.4	3 933.6	37 152.8	32 817.7 ¹⁷⁾	9 860.0 ¹⁷⁾	2 367.3	7 492.7 ¹⁷⁾	5 507.0	4 353.0 ¹⁷⁾	615.1	22 957.7 ¹⁷⁾	4 059.9
1962 ⁸⁾	42 030.6	939.1	498.6	440.5	41 091.5	3 938.5	37 153.0	32 846.8 ¹⁸⁾	9 865.4 ¹⁸⁾	2 367.4	7 496.0 ¹⁸⁾	5 504.7	4 360.7 ¹⁸⁾	615.1	22 961.4 ¹⁸⁾	4 060.4
1963 Juli	43 354.2	1 052.6	643.5	409.1	42 301.6	4 094.5	38 207.1	33 692.9	9 527.9	2 060.8	7 467.1	5 409.2	4 118.7	429.5	24 165.0	4 198.5
Aus.	43 852.3	1 055.9	638.9	417.0	42 796.4	4 112.7	38 683.7	33 967.2	9 395.2	2 220.3	7 174.9	4 988.4	4 406.8	475.0	24 572.0	4 260.1
Sept.	44 326.9	1 034.4	605.0	429.4	43 292.5	4 110.3	39 182.2	34 957.2	10 117.7	2 913.1	7 204.6	5 710.4	4 407.3	473.9	24 839.5	4 299.8
Okt.	44 866.9	882.0	617.0	265.0	43 984.9	4 205.9	39 779.0	34 457.9	9 049.8	1 865.6	7 184.2	4 529.7	4 520.1	517.6	25 408.1	4 324.6
Nov.	45 174.0	877.0	556.5	320.5	44 297.0	4 204.6	40 092.4	35 005.9	9 324.4	1 974.9	7 349.5	4 697.2	4 627.2	518.2	25 861.5	4 420.5
Dez.	45 634.1 ¹⁹⁾	885.2	537.6	347.6	44 748.9 ¹⁹⁾	4 276.7	40 472.2 ¹⁹⁾	35 664.9 ¹⁹⁾	9 803.2	2 155.0	7 648.2	5 302.7	4 500.5	362.7	25 861.5	4 417.5
1964 Jan.	45 488.7	889.1	607.9	281.2	44 599.6	4 263.2	40 336.4	35 424.4	9 499.0	1 735.5	7 763.5	4 933.1	4 565.9	416.6	25 925.4	4 451.6
Febr.	45 676.9	886.4	636.2	250.2	44 790.5	4 282.0	40 508.5	34 609.3	8 776.5	1 315.3	7 461.2	4 424.5	4 352.0	437.7	25 832.8	4 433.8
März	45 848.2	865.0	581.6	283.4	44 983.2	4 296.2	40 687.0	37 112.9	10 954.0	3 280.6	7 673.4	4 163.4	4 790.6	492.8	26 158.9	4 514.4
April	46 131.5	785.9	580.0	205.9	45 365.6	4 314.0	41 051.6	36 329.9	10 406.4	2 972.2	7 494.2	5 960.3	4 446.1	515.4	26 523.5	4 572.4
Mai	46 332.5 ²⁰⁾	737.4	517.7 ²⁰⁾	219.7 ²⁰⁾	45 595.1 ²⁰⁾	4 305.8	41 289.9 ²⁰⁾	37 320.4 ²⁰⁾	10 711.0	3 205.5	7 505.5	6 258.8	4 452.2	531.8	26 609.4 ²⁰⁾	4 565.9
Juni	46 453.6 ²¹⁾	719.0	494.0	225.0	45 734.6 ²¹⁾	4 301.7 ²¹⁾	41 332.9	37 191.1	10 546.5	3 074.6	7 471.9	6 097.9	4 448.6	531.2	26 644.6	4 472.3
Juli ²⁾	46 531.4	798.3	506.6	291.7	45 733.1	4 432.4	41 300.7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken																
1963 Dez.	3 465.0 ²²⁾	75.7	64.1	11.6	3 389.3 ²²⁾	1 304.6	2 084.7 ²²⁾	8 917.3 ²²⁾	4 440.7	1 619.4	2 821.3	2 948.6	1 492.7	356.3	4 476.6 ²²⁾	1 513.0
1964 April	3 478.6	63.2	61.6	1.6	3 415.4	1 312.9	2 102.5	9 052.1	4 649.1	2 146.7	2 502.4	3 182.2	1 466.9	507.2	4 403.0	1 551.7
Mai	3 477.2	57.0	42.6 ²³⁾	15.0 ²³⁾	3 420.2	1 314.9	2 105.3	9 398.8	4 985.4	2 370.8	2 614.6	3 533.7	1 451.7	524.9	4 413.4	1 547.8
Juni	3 497.9	52.8	44.1	8.7	3 445.1	1 344.9	2 100.2	9 025.3	4 599.4	2 046.3	2 553.1	3 181.5	1 417.9	521.7	4 425.9	1 483.3
Girozentralen ²⁾																
1963 Dez.	7 208.9	35.4	—	35.4	7 173.5	991.1	6 182.4	5 713.7	133.0	63.5	69.5	43.3	99.7	2.2	5 580.7	1 123.1
1964 April	7 348.6	72.2	—	72.2	7 276.4	964.8	6 311.6	6 006.0	426.6	326.1	100.5	332.9	89.7	4.6	5 579.4	1 151.9
Mai	7 424.0	79.5	—	79.5	7 344.5	974.5	6 365.0	5 819.0	270.9	179.0	91.9	184.3	86.6	2.3	5 548.1	1 158.7
Juni	7 359.8	45.5	—	45.5	7 314.3	963.4	6 350.9	5 961.7	464.6	322.3	142.3	325.3	139.3	5.0	5 497.1	1 138.9
Sparkassen																
1963 Dez.	2 769.4	123.6	0.1	123.5	2 645.8	98.3	2 547.5	4 414.1	123.1	8.1	115.0	114.8	8.3	0.0	4 291.0	54.0
1964 April	2 830.3	99.9	0.1	99.8	2 730.4	99.9	2 630.5	4 636.9	230.5	26.5	204.0	173.7	56.8	—	4 406.4	54.2
Mai	2 836.5	89.0	0.1	88.9	2 747.5	101.0	2 646.5	4 619.1	188.8	19.8	169.0	163.1	25.7	—	4 430.3	54.3
Juni	2 876.2	131.3	0.1	131.2	2 744.9	95.2	2 649.7	4 692.3	238.3	32.0	206.3	181.5	56.8	—	4 454.0	53.6
Zentralkassen ²⁾																
1963 Dez.	319.4	1.0	—	1.0	318.4	187.1	131.3	1 731.3	124.5	116.0	8.5	88.5	36.0	—	1 606.8	15.2
1964 April	335.4	1.0	1.0	—	334.4	200.3	134.1	1 862.3	127.3	104.4	22.9	105.0	22.3	—	1 735.0	16.4
Mai	336.8	1.0	1.0	—	335.8	201.5	134.3	1 854.3	103.4	86.6	16.8	87.0	16.4	—	1 750.9	15.0
Juni	333.6	1.0	1.0	—	332.6	200.3	132.3	1 851.0	108.3	101.3	7.0	97.1	11.2	—	1 742.7	14.8
Kreditgenossenschaften ²⁾																
1963 Dez.	191.8	13.3	10.2	3.1	178.5	67.5	111.0	1 949.0	295.6	37.7	257.9	154.6	141.0	3.3	1 653.4	14.2
1964 April	192.7	11.7	8.2	3.5	181.0	64.4	116.6	2 083.6	320.4	28.3	292.1	201.9	118.5	3.0	1 763.2	14.1
Mai	192.3	13.5	8.8	4.7	178.8	62.1	116.7	2 102.3	317.7	30.3	287.4	184.5	133.2	4.0	1 784.6	13.8
Juni	196.9	13.8	9.9	3.9	183.1	66.8	116.3	2 128.0	350.7	34.8	315.9	206.5	144.2	3.8	1 777.3	13.5
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1963 Dez.	10 746.4	0.7	0.7	—	10 745.7	783.0	9 962.7	4 212.3	13.9	—	13.9	1.1	12.8	—	4 198.4	600.1
1964 April	11 072.2	0.4	0.4	—	11 071.8	805.6	10 266.2	4 345.1	23.5	0.1	23.4	—	23.5	—	4 321.6	655.6
Mai	11 169.9 ²⁴⁾	0.3	0.3	—	11 169.4 ²⁴⁾	810.4	10 359.0 ²⁴⁾	4 443.9 ²⁴⁾	34.5	0.0	34.5	—	34.5	—	4 409.4 ²⁴⁾	657.9
Juni	11 206.4	0.5	0.5	—	11 206.4	798.7	10 407.7	4 486.2	26.4	—	26.4	—	26.4	—	4 459.8	654.7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1963 Dez.	20 375.1	167.0	13.2	153.8	20 208.1	845.0	19 363.1	5 235.9	1 397.2	301.5	1 095.7	1 125.8	271.4	0.9	3 838.7	1 098.1
1964 April	20 277.8	11.2	5.6	5.6	20 266.6	865.9	19 400.7	5 469.9	1 441.4	335.0	1 106.4	1 182.3	259.1	0.6	4 028.5	1 128.6
Mai	20 319.4	10.1	4.5	5.6	20 309.3	866.3	19 443.0	5 640.9	1 628.2	513.2	1 115.0	1 334.1	294.1	0.6	4 017.7	1 118.4
Juni	20 434.4 ²⁵⁾	16.0	4.1	11.9	20 418.4 ²⁵⁾	932.3 ²⁵⁾	19 486.1	5 541.9	1 503.9	530.7	973.2	1 307.9	196.0	0.7	4 038.0	1 113.6
Teilzahlungskreditinstitute ²⁾																

9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt ²⁾	Sichteinlagen ³⁾	Termin-einlagen	Spar-einlagen ¹⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁴⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁵⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁶⁾	
					insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen																				
1949	13 759,1 ⁷⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	6 717,8	1 113,6	1 856,1	995,2	306,6	695,3	312,8	175,4	143,7	199,4	450,5	115,3				
1950	17 981,6 ⁷⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	8 068,8	2 476,4	1 588,8	1 736,9	731,7	695,3	638,8	494,8	400,0	322,7	705,9	224,1				
1951	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	9 893,9	3 455,8	1 707,6	2 387,9	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	585,0	464,3	723,5	399,6				
1952	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	10 611,4	4 759,0	1 834,7	3 298,5	1 247,0	1 182,9	1 450,8	971,0	616,7	511,3	616,7	311,3				
1953	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	13 668,5	5 762,6	2 147,0	4 505,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1954	43 933,5	15 921,7	10 177,2	17 324,6	15 357,1	7 158,9	2 708,2	4 866,5	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1955	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	17 224,6	40 686,8	8 611,0	2 411,9	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1956	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	16 670,1	46 487,9	9 191,4	2 708,2	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1957	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	18 984,8	56 032,1	10 136,0	3 240,2	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1958	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	22 258,9	66 060,1	11 994,8	3 046,2	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1959	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	25 233,4	77 403,8	13 767,9	3 224,0	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1959 ⁸⁾	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	25 752,2	80 560,8	14 265,8	3 318,4	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1960	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	27 425,0	88 178,1	15 873,2	3 819,3	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1961	118 344,1 ¹⁰⁾	36 489,4 ¹¹⁾	21 430,3 ¹²⁾	60 424,4	32 045,3 ¹³⁾	99 707,0 ¹⁴⁾	18 637,1	4 443,7	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1962	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	34 696,3	111 728,0	21 152,2	5 340,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1962	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	34 719,4	111 915,8	21 164,1	5 344,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1963	137 147,1	37 835,2	23 532,3	75 779,6	37 172,2	116 788,8	20 358,3	4 118,0	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1963	139 336,3	38 397,8	24 248,8	76 587,7	38 800,6	117 853,9	21 380,4	4 517,2	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	139 322,0	38 521,2	23 536,0	77 264,8	39 663,4	118 264,4	20 437,0	4 557,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	140 968,1	38 778,9	23 982,4	78 306,8	40 533,1	120 533,1	20 437,0	4 557,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	142 872,5	39 992,9	24 082,2	78 797,4	41 233,3	121 545,0	21 327,5	4 749,9	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	149 659,4	43 326,2	24 811,0	83 222,2	45 506,5	127 180,4	22 479,0	5 608,0	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	147 884,0	39 233,8	25 534,3	83 115,9	44 711,0	126 309,6	21 537,7	4 761,7	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	149 267,5	39 187,5	25 635,2	84 444,8	45 013,8	127 043,9	22 223,6	4 848,1	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	149 126,3	39 403,2	24 553,5	85 126,6	45 535,1	127 588,6	21 537,7	4 761,7	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	150 403,3	39 532,1	24 948,6	85 922,6	46 241,5	129 396,6	21 067,6	4 259,3	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	152 799,5	40 765,4	25 630,8	86 403,9	46 793,6	130 420,5	22 379,0	4 971,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	153 914,6	41 919,3	25 906,1	87 089,2	47 313,7	131 607,8	22 309,6	5 090,0	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
1964	154 378,5 ¹⁵⁾	41 155,8 ¹⁶⁾	25 328,5	87 894,2	47 997,7	133 128,2	21 250,3	4 209,8	1 665,5	1 582,9	1 866,5	1 170,7	978,1	1 307,0	2 313,9	1 486,4				
Kreditbanken																				
1960	36 023,0	14 797,9	12 822,9	8 402,2	30 593,8	13 579,5	8 919,3	8 095,0	5 429,2	1 218,4	3 903,6	307,2	1 484,2	959,2	1 864,2	976,4				
1961	40 068,1 ¹¹⁾	16 680,8 ¹¹⁾	14 074,1 ¹¹⁾	9 313,2	33 355,7 ¹¹⁾	15 400,0 ¹¹⁾	8 986,7 ¹¹⁾	8 969,0	6 712,4	1 280,8	5 087,4	344,2	1 443,9	1 196,5	1 993,4	1 437,7				
1962	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 866,4	36 762,5	16 516,7	9 795,0	10 450,8	7 338,8	1 457,7	5 435,5	445,6	1 743,4	1 173,3	2 256,1	1 018,7				
1963	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	41 041,5	17 941,0	10 937,3	12 162,7	7 546,6	1 581,3	5 460,6	504,7	1 908,4	1 325,9	2 390,6	1 338,7				
1964	44 995,3	16 423,1	15 417,7	13 154,5	38 472,6	15 197,5	10 616,7	12 658,4	6 522,7	1 225,6	4 801,0	496,1	1 305,7	931,5	2 660,8	1 587,2				
1964	45 989,3	16 474,6	16 025,5	13 289,2	39 378,0	15 948,6	11 050,9	12 778,5	6 611,3	1 126,0	4 974,6	510,7	1 305,7	931,5	2 660,8	1 587,2				
1964	46 391,7	16 688,4	16 300,4	13 402,9	39 359,9	15 413,1	11 065,2	12 881,6	7 031,8	1 275,3	5 235,2	521,3	1 305,7	931,5	2 660,8	1 587,2				
1964	47 302,0	17 805,8	15 955,9	13 402,9	40 053,8	16 397,8	10 640,1	13 015,9	7 248,2	1 408,0	5 315,8	524,4	1 352,2	1 157,4	2 473,6	1 581,9				
Großbanken⁹⁾ +)																				
1960	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 826,9	17 388,6	8 008,1	4 720,8	4 659,7	2 666,6	490,9	2 008,5	167,2	812,1	513,8	965,6	306,9				
1961	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	18 837,6	9 031,2	4 631,6	5 174,8	3 319,0	495,2	2 653,6	170,2	752,0	568,6	1 048,0	226,9				
1962	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	20 803,6	9 642,2	5 114,1	6 047,3	3 612,5	539,0	2 846,0	227,5	872,2	544,8	1 265,7	375,7				
1963	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	23 177,7	10 366,2	5 793,8	7 017,7	5 550,6	600,1	2 691,6	258,9	876,3	604,8	1 306,9	387,2				
1964	24 912,7	9 278,2	8 087,6	7 546,9	21 833,7	8 789,1	5 752,4	7 292,2	3 079,0	489,1	2 335,2	254,7	750,8	436,5	1 555,2	282,1				
1964	25 673,5	9 551,2	8 496,9	7 621,5	22 452,4	9 051,9	6 037,8	7 362,7	3 221,1	503,2	2 459,1	258,8	750,8	436,5	1 555,2	282,1				
1964	25 917,9	9 544,7	8 681,7	7 691,5	22 427,8	8 968,8	6 029,9	7 429,1	3 490,1	575,9	2 651,8	262,4	750,8	436,5	1 555,2	282,1				
1964	26 580,0	10 370,5	8 432,4	7 777,1	22 963,1	9 708,2	5 744,0	7 510,9	3 616,9	662,3	2 688,4	262,2	725,8	608,7	1 466,4	296,2				
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺																				
1960	12 371,7	4 722,3	4 622,7	3 026,7	9 755,5	4 021,5	2 835,0	2 899,0	2 616,2	700,8	1 787,7	127,7	446,1	427,3	567,2	192,9				
1961	14 006,6 ¹¹⁾	5 387,3 ¹¹⁾	5 254,3 ¹¹⁾	3 364,7	10 783,1 ¹¹⁾	4 641,1 ¹¹⁾	2 933,9 ¹¹⁾	3 208,1	3 223,2	746,2	2 320,4	156,6	406,2	608,6	638,6	208,9				
1962	15 467,0	6 184,0	6 555,9	3 927,1	11 931,4	5 007,6	3 194,6	3 729,2	3 535,6	876,4	2 461,3	197,9	555,0	602,5	616,6	337,1				
1963	17 136,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	13 567,5	5 588,8	3 611,7	4 367,0	3 749,4	936,2	2 591,4	221,8	674,7	670,9	757,1	319,3				
1964	15 853,5	5 359,8	5 724,5	4 769,2	12 630,7	4 665,5	3 413,8	4 551,4	3 228,8	694,3	2 310,7	217,8	320,0	461,6	811,3	285,8				
1964	16 065,9	5 351,6	5 872,2	4 837,1	12 887,2	4 760,3	3 519,3	4 607,6	3 178,7	591,3	2 357,9	229,5	320,0	461,6	811,3	285,8				
1964	16 177,5	5 370,2	5 931,9	4 875,4	12 875,8	4 716,8	3 517,7	4 641,3	3 301,7	653,4	2 414,2	234,1	320,0	461,6	811,3	285,8				
1964	16 412,5	5 622,2	5 866,5	4 923,8	13 019,4	4 916,4	3 413,9	4 689,1	3 393,1	705,8	2 452,6	234,7	365,2	509,7	750,1	258,4				
Privatbankiers⁺																				
1960	3 033,2	1 351,2	1 155,5	526,5	2 909,0	1 328,6	1 066,2	514,2	124,2	22,6	89,3	12,3	155,9	10,3	230,7	10,2				
1961																				

noch: 9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt ²⁾	Sicht- ein- lagen ³⁾	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen ³⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁴⁾)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
Sparkassen																				
1960 Dez.	46 335,6	9 019,0	3 583,0	33 733,6	38 989,2	7 456,3	1 109,2	30 423,7	7 336,4	1 562,7	2 473,8	3 299,9	254,9	516,0	212,2	450,9	234,4	589,4	407,7	917,5
1961 Dez.	52 799,4 ^{1a)}	10 815,5 ^{1a)}	3 459,1	38 524,8	44 519,2 ^{1a)}	8 961,3 ^{1a)}	1 047,7	34 510,2	8 280,2	1 854,2	2 411,4	4 014,6	212,8	495,5	189,2	480,6	217,6	575,1	428,1	860,2
1962 Dez.	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	50 667,6	10 008,0	1 124,1	39 535,5	9 833,9	2 403,4	2 519,1	4 871,4	209,2	562,2	243,6	498,1	185,1	577,5	486,2	921,3
1963 Dez.	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	58 326,2	10 978,1	1 161,0	46 187,1	10 581,2	2 520,5	2 431,5	5 629,2	187,8	627,7	203,7	483,8	211,2	468,5	558,3	851,5
1964 März	71 356,0	13 121,5	4 073,2	54 161,3	60 618,0	11 000,9	1 252,5	48 364,6	10 738,0	2 120,6	2 820,7	5 796,7	202,7	665,7	249,0	687,9	215,9	581,6	584,9	885,5
April	71 752,6	13 166,8	3 958,2	54 627,6	61 323,7	11 238,6	1 278,6	48 806,5	10 428,9	1 928,2	2 679,6	5 821,1	..	..	..	..	..	..	..	..
Mai	72 998,6	13 916,8	4 213,2	54 868,6	61 893,7	11 587,4	1 266,4	49 039,9	11 104,9	2 329,4	2 946,8	5 828,7	..	..	..	..	..	..	..	..
Juni	73 026,6	13 824,9	3 963,3	55 238,4	62 219,8	11 575,2	1 226,9	49 417,7	10 806,8	2 249,7	2 736,4	5 820,7	170,7	660,1	245,4	606,4	218,8	631,5	592,0	838,4
Zentralkassen⁵⁾																				
1960 Dez.	607,0	255,7	248,4	102,9	525,0	241,3	190,7	93,0	82,0	14,4	57,7	9,9	13,4	23,1	18,4	7,1	86,5	11,3	72,4	16,2
1961 Dez.	638,2	295,4	240,2	102,6	551,2	280,4	173,5	97,3	87,0	15,0	66,7	5,3	18,0	13,0	12,3	13,9	51,8	19,1	91,4	20,7
1962 Dez.	774,0	313,3	295,0	115,7	611,2	286,0	213,3	111,9	112,8	27,3	81,7	3,8	13,4	17,1	13,9	21,5	68,6	11,4	117,3	31,7
1963 Dez.	877,5	397,6	351,3	128,6	755,6	368,0	263,7	123,9	121,9	29,6	87,6	4,7	19,9	2,5	16,7	28,5	48,4	21,5	178,7	35,1
1964 März	818,3	254,8	429,4	134,1	700,8	223,2	348,1	129,5	117,5	31,6	81,3	4,6	11,8	7,4	43,2	19,3	77,2	10,9	215,9	43,7
April	832,6	278,3	419,4	134,9	721,4	248,4	343,6	129,4	111,2	29,9	75,8	5,5	..	..	..	..	..	..	..	..
Mai	838,2	281,2	421,5	135,5	732,4	252,5	349,6	130,3	105,8	28,7	71,9	5,2	..	..	..	..	..	..	..	..
Juni	855,9	300,4	420,2	135,3	734,2	264,8	339,3	130,1	121,7	35,6	80,9	5,2	8,6	9,9	17,9	7,3	74,6	18,4	238,2	45,3
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1960 Dez.	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	6 536,8	2 054,9	318,1	4 163,8	296,4	94,1	108,7	93,6	70,4	19,1	60,2	22,2	76,0	35,1	111,5	32,3
1961 Dez.	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	7 531,4	2 462,6	319,6	4 749,2	352,0	117,0	124,6	110,4	58,8	19,8	56,3	29,5	75,1	38,0	129,4	37,3
1962 Dez.	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	8 619,4	2 751,4	372,4	5 495,6	391,6	143,9	130,8	116,9	65,0	14,1	60,7	21,5	74,6	44,5	171,1	50,7
1963 Dez.	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	9 928,1	2 968,8	413,5	6 545,8	438,8	153,8	150,2	134,8	78,3	28,7	69,1	22,9	77,5	37,4	188,6	61,2
1964 März	10 656,6	3 070,0	564,2	7 022,4	10 227,6	2 922,0	421,4	6 884,2	429,0	148,0	142,8	138,2	60,2	21,3	74,8	24,7	84,7	36,0	201,7	60,8
April	10 758,6	3 099,6	561,1	7 097,9	10 342,6	2 968,2	417,4	6 957,0	416,0	131,4	143,7	140,9	..	..	..	..	..	..	..	..
Mai	10 943,5	3 207,0	585,1	7 151,4	10 471,6	3 032,0	430,9	7 008,7	471,9	175,0	154,2	142,7	..	..	..	..	..	..	..	..
Juni	10 977,1	3 179,1	575,8	7 222,2	10 532,6	3 027,9	423,4	7 081,3	444,5	151,2	152,4	140,9	54,2	16,9	73,7	31,5	87,6	45,7	207,9	58,3
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																				
1960 Dez.	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	4 188,0	1 023,5	60,4	3 104,1	236,1	100,7	43,4	92,0	11,6	11,6	13,5	11,0	18,2	10,6	17,1	10,2
1961 Dez.	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,3	4 855,1	1 225,0	68,6	3 561,3	329,4	128,1	71,1	130,2	14,9	13,7	12,1	16,1	21,2	18,8	20,6	22,5
1962 Dez.	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	5 547,1	1 389,3	82,6	4 075,2	415,9	164,9	95,5	155,5	14,8	20,7	14,3	26,2	29,9	19,2	23,6	29,4
1963 Dez.	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	5 734,8	1 412,5	85,9	4 236,4	428,9	168,9	97,1	162,9	16,0	21,6	15,3	26,8	30,6	19,2	24,0	29,5
1964 März	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	6 764,0	1 593,5	117,4	5 053,1	473,2	173,6	108,1	191,5	33,6	15,8	22,4	16,3	29,2	37,3	32,2	38,7
April	7 500,4	1 765,4	224,4	5 510,6	6 998,7	1 586,1	118,5	5 294,1	501,7	179,3	105,9	216,5	30,1	11,7	26,0	20,1	26,6	37,0	35,8	37,1
Mai	7 574,8	1 784,3	231,8	5 558,7	7 080,5	1 630,3	115,7	5 334,5	494,3	154,0	116,1	224,2	..	..	..	..	..	..	..	..
Juni	7 676,6	1 852,4	220,6	5 603,6	7 177,7	1 684,1	115,6	5 378,0	498,9	168,3	105,0	225,6	..	..	..	..	..	..	..	..
1964 Juni	7 748,7	1 869,2	219,6	5 659,9	7 250,4	1 699,4	111,1	5 439,9	498,3	169,8	108,5	220,0	18,5	25,2	27,6	14,4	30,7	35,1	34,3	33,8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1960 Dez.	683,8	435,4	241,2	7,2	461,6	351,6	102,9	7,1	222,2	83,8	138,3	0,1	14,5	0,0	21,4	17,7	14,1	62,4	52,9	58,2
1961 Dez.	600,2	360,2	235,2	6,8	306,8	225,3	74,9	6,6	293,4	134,9	158,3	0,2	12,0	86,0	10,8	21,1	20,0	23,1	32,1	28,1
1962 Dez.	477,9	321,8	148,3	8,1	312,8	205,5	100,2	7,1	165,1	116,0	48,1	1,0	9,7	0,8	18,7	17,0	30,8	16,8	41,0	13,5
1963 Dez.	593,4	326,6	247,4	9,4	317,3	220,6	88,7	8,0	266,1	106,0	158,7	1,4	12,8	5,1	9,1	18,1	16,0	62,2	50,8	73,3
1964 März	524,6	227,5	287,1	10,0	298,1	162,7	126,8	8,6	226,5	64,8	160,3	1,4	12,1	10,0	21,3	9,4	18,9	70,9	74,5	70,0
April	517,0	222,3	285,0	9,7	293,8	163,8	121,2	8,8	223,2	58,5	163,8	0,9	..	..	..	..	..	..	..	..
Mai	564,0	247,1	307,1	9,8	318,1	180,0	129,2	8,9	245,9	67,1	177,9	0,9	..	..	..	..	..	..	..	..
Juni	566,6	283,4	273,5	9,7	322,8	187,2	126,8	8,8	243,8	96,2	146,7	0,9	8,8	0,0	9,2	7,3	15,2	19,4	93,6	120,0
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1960 Dez.	5 252,3	1 978,8	—	3 273,5	4 984,7	1 711,2	—	3 273,5	267,6	267,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 Dez.	6 311,2	2 596,7	—	3 754,5	5 976,9	2 222,4	—	3 754,5	334,3	334,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 Dez.	6 815,3	2 610,9	—	4 204,4	6 404,6	2 200,2	—	4 204,4	410,7	410,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963 Dez.	7 343,0	2 641,8	—	4 701,2	6 962,6	2 261,4	—	4 701,2	380,4	380,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1964 März	7 500,0	2 612,5	—	4 887,5	7 146,5	2 259,0	—	4 887,5	353,5	353,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	7 429,2	2 516,9	—	4 912,3	7 140,6	2 228,3	—	4 912,3	288,6	288,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	7 525,3	2 693,3	—	4 932,0	7 277,6	2 345,6	—	4 932,0	347,7	347,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	7 665,4	2 682,0	—	4 983,4	7 334,4	2 351,0	—	4 983,4	331,0	331,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen⁶⁾																				
1960 Dez.	244,2	221,0	20,0	3,2	205,9	186,6	16,1	3,2	38,3	34,4	3,9	—	1,4	0,2	2,7	—	1,8	6,1	0,6	5,9
1961 Dez.	198,1 ^{1b)}	163,6 ^{1b)}	31,8	2,7	153,0 ^{1b)}	177,0 ^{1b)}	23,3	2,7	45,1	36,6	8,5	—	1,3	2,2	2,1	—	10,7	1,3	9,2	5,0
1962 Dez.	235,8	198,8	34,1	2,9	209,6	177,5	29,2	2,9	26,2	21,3	4,9	0,0	0,4	0,2	3,1	3,3	13,7	—	12,0	1,4
1963 Dez.	366,5	278,9	84,4	3,2	230,7	174,0	53,5	3,2	135,8	104,9	30,9	0,0	2,3	0,2	3,0	2,9	13,0	1,0	35,2	26,8
1964 März	497,4	416,7	77,1	3,6	233,7	178,6	51,5	3,6	263,7	238,1	25,6	0,0	0,4	0,1	2,0	3,6	10,7	—	38,4	21,9
April	429,7	350,6	75,5	3,6	198,7	144,3	50,8	3,6	231,0											

10. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gut-schriften	Last-schriften ¹⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende					
						insgesamt	Privat-personen ³⁾	Wirtschafts-unternehmen	Öffentliche Stellen	in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten	
										steuerbe-günstigte ¹⁰⁾	prämienbe-günstigte ^{*)}
Spareinlagen											
Alle Bankengruppen											
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	.	.	.	278,5	—
1951	4 110,7	4 068,4	3 224,5	+ 843,9	133,1	5 087,7	.	.	.	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3	.	.	.	972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 ⁴⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	.	.	.	1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 ⁴⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	.	.	.	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 ⁴⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	.	.	.	3 218,6	—
1956	21 373,5	16 525,8	14 423,2	+ 2 102,6	799,5	24 275,6	19 708,0	1 665,5	2 524,6	—	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	27 658,9	1 616,7	2 917,4	—	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	33 127,2	861,5	3 785,3	—	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5	—	—
1960 ⁷⁾	45 088,6 ⁷⁾	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7	3 216,1	557,9
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	1 407,5	2 553,7
1962	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	571,1	3 972,0
1963	69 873,9 ⁸⁾	47 845,5	38 753,3	+ 9 092,2	2 556,1	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5	35,6	6 025,6
1962 Juli	65 000,8	3 658,8	3 169,1	+ 489,7	4,0	65 494,5	58 542,6	1 767,9	5 184,0	72,7	3 216,0
1962 Aug.	65 494,5	3 419,6	2 939,2	+ 480,4	2,1	65 977,0	58 910,2	1 784,2	5 282,6	70,2	3 274,4
1962 Sept.	65 977,0	3 016,3	2 559,2	+ 457,1	2,3	66 436,4	59 358,0	1 793,6	5 284,8	66,7	3 331,6
1962 Okt.	66 436,4	3 795,8	3 149,6	+ 646,2	3,6	67 086,2	59 909,2	1 846,3	5 330,7	63,9	3 412,5
1962 Nov.	67 086,2	3 170,2	2 885,5	+ 284,7	10,4	67 381,3	60 083,7	1 845,6	5 452,0	62,0	3 497,8
1962 Dez. ⁹⁾	67 381,3	4 260,3	3 978,1	+ 282,2	2 041,8	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	57,1	3 972,0
1963 Dez. ⁹⁾	67 381,3	4 260,3	3 978,1	+ 282,2	2 041,8	69 705,3	62 320,9	1 868,7	5 684,3	56,3	3 976,6
1963 Jan.	69 873,9	4 825,3	3 311,0	+ 3 514,3	82,1	71 470,3	63 798,8	1 907,8	5 763,7	51,9	4 177,2
1963 Febr.	71 470,3	3 548,8	2 304,0	+ 1 244,8	5,3	72 720,4	64 810,8	1 936,1	5 973,5	51,4	4 278,2
1963 März	72 720,4	3 682,1	2 886,5	+ 795,6	3,5	73 517,5	65 449,9	1 962,2	6 105,4	50,4	4 391,3
1963 April	73 517,5	3 605,8	3 066,9	+ 498,9	2,0	74 018,4	65 925,7	1 974,7	6 118,0	49,5	4 490,2
1963 Mai	74 018,4	3 732,4	3 263,7	+ 468,7	2,0	74 489,1	66 332,8	1 959,1	6 187,2	48,6	4 594,4
1963 Juni	74 489,1	3 338,8	2 819,4	+ 519,4	2,9	75 011,4	66 844,2	1 926,5	6 240,7	47,5	4 690,0
1963 Juli	75 011,4	4 336,9	3 572,9	+ 764,0	4,2	75 779,6	67 643,4	1 922,4	6 213,8	48,3	4 784,4
1963 Aug.	75 779,6	3 816,6	3 011,5	+ 805,1	3,0	76 587,7	68 359,0	1 954,7	6 274,0	46,4	4 885,7
1963 Sept.	76 587,7	3 715,1	3 041,9	+ 673,2	3,9	77 264,8	69 090,8	1 930,4	6 243,6	45,8	5 079,2
1963 Okt.	77 264,8	4 485,1	3 447,5	+ 1 037,6	4,4	78 306,8	70 090,2	1 927,5	6 289,1	44,6	5 200,4
1963 Nov.	78 306,8	3 598,8	3 118,4	+ 480,4	10,2	78 797,4	70 539,4	1 939,3	6 318,7	42,7	5 326,6
1963 Dez.	78 797,4	5 159,8	4 867,6	+ 292,2	2 432,6	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5	35,6	6 025,6
1964 Jan.	81 522,2	5 731,4	4 214,6	+ 1 516,8	76,9	83 115,9	74 609,1	1 968,6	6 538,2	30,2	6 282,7
1964 Febr.	83 115,9	4 270,8	2 947,0	+ 1 323,8	5,1	84 444,8	75 690,4	2 000,3	6 754,1	28,7	6 421,5
1964 März	84 444,8	4 204,7	3 483,3	+ 721,4	3,4	85 169,6	76 404,0	2 008,0	6 757,6	27,5	6 568,8
1964 April	85 169,6	4 541,3	3 790,9	+ 750,4	2,6	85 922,6	77 077,1	2 036,1	6 809,4	26,4	6 709,5
1964 Mai	85 922,6	3 654,3	3 175,1	+ 479,2	1,5	86 403,3	77 535,3	2 035,2	6 832,8	26,3	6 828,9
1964 Juni	86 403,3	4 537,2	3 875,4	+ 661,8	4,1	87 089,2	78 234,0	2 034,0	6 821,2	25,5	6 988,0
1964 Juli ^{p)}	87 089,2	5 296,6	4 496,8	+ 799,8	5,2	87 894,2	79 035,1	2 049,4	6 809,7	—	6 892,8
Kreditbanken^{*)}											
1963	10 896,4	8 330,4	6 946,7	+ 1 383,7	387,8	12 667,9	11 319,0	844,2	504,7	3,1	946,8
1964 April	13 154,5	831,9	697,7	+ 134,2	0,5	13 289,2	11 902,8	875,7	510,7	2,1	1 054,6
1964 Mai	13 289,2	678,8	565,5	+ 113,3	0,4	13 402,9	12 004,8	876,8	521,3	2,1	1 075,0
1964 Juni	13 402,9	847,5	711,5	+ 136,0	1,4	13 540,3	12 136,6	879,3	524,4	2,1	1 123,7
Großbanken^{o)} +)											
1963	6 274,8	5 174,9	4 382,9	+ 792,0	209,8	7 276,6	6 379,2	638,5	258,9	1,7	545,7
1964 April	7 546,9	516,7	442,4	+ 74,3	0,3	7 621,5	6 699,0	637,7	258,8	1,2	601,9
1964 Mai	7 621,5	428,1	358,4	+ 69,7	0,3	7 691,5	6 769,9	659,2	262,4	1,2	614,7
1964 Juni	7 691,5	545,6	460,5	+ 85,1	0,5	7 777,1	6 850,1	660,8	266,2	1,2	643,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken^{+) +)}											
1963	3 927,1	2 674,7	2 166,2	+ 508,5	153,2	4 588,8	4 206,5	160,5	221,8	1,1	335,8
1964 April	4 786,1 ⁹⁾	2 697,7	2 189,9	+ 508,8	0,2	4 837,1	4 442,5	165,1	229,5	0,7	384,9
1964 Mai	4 837,1	216,0	177,8	+ 38,2	0,1	4 875,4	4 474,6	166,7	234,1	0,7	391,3
1964 Juni	4 875,4	258,2	210,2	+ 48,0	0,4	4 923,8	4 516,7	172,4	234,7	0,7	408,5
Privatbankiers^{+) +)}											
1963	664,1	464,6	385,3	+ 79,3	24,1	767,5	705,9	37,6	24,0	0,2	63,1
1964 April	779,0 ⁹⁾	43,2	34,7	+ 8,5	0,0	787,5	727,4	37,7	22,4	0,1	65,4
1964 Mai	787,5	33,2	28,6	+ 4,6	0,0	792,1	725,1	42,2	24,8	0,1	66,5
1964 Juni	792,1	42,5	38,4	+ 4,1	0,5	796,7	735,6	37,6	23,5	0,1	69,2
Sparkassen											
1963	44 406,9	29 536,2	23 764,5	+ 5 771,7	1 637,7	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2	16,6	4 156,6
1964 April	54 161,3	2 773,2	2 307,9	+ 465,3	1,0	54 627,6	47 897,1	909,4	5 821,1	10,7	4 639,0
1964 Mai	54 627,6	2 187,5	1 947,3	+ 240,2	0,8	54 868,6	48 136,3	903,6	5 828,7	10,5	4 720,2
1964 Juni	54 868,6	2 730,6	2 362,5	+ 368,1	1,7	55 238,4	48 518,3	899,4	5 820,7	10,2	4 893,0
Gewerbliche Kreditgenossenschaften											
1963	5 612,5	3 998,7	3 141,0	+ 857,7	210,4	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8	8,0	533,1
1964 April	7 022,4	384,8	310,3	+ 74,5	1,0	7 097,9	6 807,5	149,5	140,9	6,4	589,9
1964 Mai	7 097,9	315,0	261,6	+ 53,4	0,1	7 151,4	6 859,1	149,6	142,7	6,5	600,8
1964 Juni	7 151,4	386,6	316,4	+ 70,2	0,6	7 222,2	6 931,7	149,6	140,9	6,1	621,5
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)											
1963	4 399,3	2 955,9	2 269,3	+ 686,6	158,7	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5	7,6	364,3
1964 April	5 510,6	271,5	223,4	+ 48,1	0,0	5 558,7	5 282,7	51,8	224,2	7,1	398,5
1964 Mai	5 558,7	238,8	193,9	+ 44,9	0,0	5 603,6	5 322,2	55,8	225,6	7,1	405,0
1964 Juni	5 603,6	287,9	231,9	+ 56,0	0,3	5 659,9	5 380,3	59,6	220,0	7,0	420,9
Postsparkassenämter											
1963	4 204,4	2 802,2	2 451,3	+ 350,9	145,9	4 701,2	4 701,2	—	—	—	—
1964 April	4 887,5	261,6	237,0	+ 24,6	0,2	4 912,3	4 912,3	—	—	—	—
1964 Mai	4 912,3	214,5	194,9	+ 19,6	0,1	4 932,0	4 932,0	—	—	—	—
1964 Juni	4 932,0	285,9	234,7	+ 51,2	0,2	4 983,4	4 983,4	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen^{o)}											
1963	354,4	222,2	180,2	+ 42,0	15,0	411,4	257,6	47,5	106,3	0,1	24,8
1964 April	433,3	18,1	14,4	+ 3,7	0,0	437,0	274,9	49,7	112,4	0,1	27,5
1964 Mai	437,0	19,8	12,0	+ 7,8	0,0	444,8	280,8	49,4	114,6	0,1	27,9
1964 Juni	444,8	18,7	18,5	+ 0,2	0,0	445,0	283,7	46,2	115,1	0,1	28,8

1) Einschl. der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparrern. — 2) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparrern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 4). — 3) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — 4) Entschädigungsgutschriften für Altsparrerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — 5) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchenbanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — 6) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkredit

11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik
Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1963 31. Jan.	28 100.4	604.4	15 907.3	11 588.7	262.2	3 479.3	74 638.0	38 073.4	28 124.2	9 949.2	36 564.6
15. Febr.	27 936.2	586.5	15 946.0	11 403.7	280.8	3 558.2	75 467.6	38 561.3	28 039.1	10 522.2	36 906.3
28. -	28 598.2	564.7	16 455.5	11 578.0	278.5	3 528.2	75 278.2	38 114.6	27 964.7	10 149.9	37 163.6
15. März	29 165.9	557.2	17 058.1	11 550.6	262.8	3 381.7	74 978.2	37 541.7	27 180.4	10 361.3	37 436.5
31. -	29 259.0	546.4	16 929.0	11 783.6	286.2	3 287.4	74 531.9	36 975.9	27 444.9	9 531.0	37 556.0
15. April	28 910.0	541.6	16 425.0	11 743.4	257.5	3 265.0	75 554.0	37 842.4	28 096.0	9 746.4	37 711.6
30. -	28 938.0	557.0	16 663.8	11 717.2	263.8	3 478.4	75 890.3	38 072.9	28 641.9	9 431.0	37 817.4
15. Mai	28 804.5	564.2	16 661.7	11 578.6	259.9	3 475.9	77 021.7	39 065.6	28 863.5	10 202.1	37 956.1
31. -	28 962.0	588.5	16 489.4	11 884.1	238.1	3 405.9	76 903.9	38 827.7	28 834.8	9 992.9	38 076.2
15. Juni	29 215.6	586.5	16 917.8	11 711.3	243.7	3 046.8	76 868.6	38 680.2	28 223.5	10 456.7	38 188.4
30. -	30 394.8	590.1	17 761.9	12 042.8	291.6	2 910.8	76 727.2	38 397.7	28 467.3	9 930.4	38 329.5
15. Juli	29 830.2	620.9	17 306.2	11 903.1	247.8	2 797.8	77 632.2	39 043.5	28 783.6	10 259.9	38 588.7
31. -	29 500.5	602.9	16 895.2	12 002.4	270.5	2 892.8	77 437.8	38 731.2	29 138.5	9 592.7	38 706.6
15. Aug.	29 571.1	595.7	17 151.4	11 824.0	253.3	2 883.3	78 448.6	39 536.9	29 207.1	10 329.8	38 911.7
31. -	29 689.1	602.5	17 100.6	11 986.0	266.3	2 903.2	78 423.0	39 323.7	29 258.1	10 065.6	39 099.3
15. Sept.	30 046.3	595.8	17 543.7	11 906.8	254.8	2 873.9	78 608.8	39 344.5	28 706.8	10 637.7	39 264.3
30. -	30 358.2	614.8	17 961.6	11 781.8	281.9	2 731.6	78 143.7	38 739.4	28 850.2	9 889.2	39 404.3
15. Okt.	30 113.0	616.6	17 790.6	11 705.8	283.4	2 961.3	79 274.3	39 629.9	29 422.7	10 207.2	39 644.4
31. -	29 877.3	650.8	17 345.5	11 881.0	279.6	3 713.0	79 301.5	39 408.5	29 903.2	9 505.3	39 893.0
15. Nov.	29 837.7	665.7	17 442.5	11 729.5	322.6	3 887.7	80 296.3	40 280.6	29 961.2	10 319.4	40 015.7
30. -	30 156.7	682.6	17 453.0	12 021.1	317.8	4 085.7	80 214.8	40 066.5	30 085.1	9 981.4	40 148.3
15. Dez.	30 218.1	718.2	17 526.9	11 973.0	425.0	4 031.1	80 516.9	40 464.4	29 961.1	10 503.3	40 052.5
31. -	30 871.3	767.4	17 308.2	12 795.7	404.5	3 111.1	84 369.0	42 868.7	32 361.0	10 507.7	41 500.3
1964 15. Jan.	30 273.2	747.5	17 480.2	12 045.5	457.8	4 223.0	83 723.3	41 854.3	31 030.7	10 823.6	41 869.0
31. -	29 972.0	749.8	17 111.1	12 111.1	453.0	4 214.0	83 282.2	41 029.5	31 000.0	10 029.5	42 252.7
15. Febr.	29 922.6	753.5	17 202.4	11 966.7	475.5	4 212.9	83 904.5	41 302.2	30 785.7	10 516.5	42 602.3
29. -	30 280.4	758.3	17 376.3	12 145.8	463.1	4 237.9	83 713.2	40 825.6	30 648.4	10 177.2	42 887.6
15. März	30 574.9	729.7	17 756.4	12 088.8	451.2	3 821.9	83 809.7	40 710.6	30 100.9	10 609.7	43 099.1
31. -	30 885.7	676.3	18 007.9	12 201.5	467.9	3 361.1	83 273.8	40 044.7	30 402.7	9 642.0	43 229.1
15. April	30 766.5	692.3	17 829.5	12 244.7	395.0	3 689.4	84 421.3	40 930.3	30 787.5	10 142.8	43 491.0
30. -	30 868.9	688.6	17 714.4	12 465.9	491.0	3 484.4	84 274.8	40 658.8	31 335.4	9 323.4	43 616.0
15. Mai	31 087.6	697.6	18 021.3	12 368.7	488.6	3 450.3	85 550.9	41 794.5	31 467.7	10 326.8	43 756.4
31. -	31 290.3	678.5	18 072.2	12 539.6	468.9	3 349.8	85 635.8	41 799.4	31 533.5	10 265.9	43 856.4
15. Juni	31 344.6	687.0	18 156.4	12 501.2	550.2	3 242.9	86 130.1	42 131.3	31 243.2	10 888.1	43 998.8
30. -	32 235.2	701.1	18 708.2	12 825.9	577.4	3 155.0	86 095.1	41 926.3	31 728.7	10 197.6	44 168.8
15. Juli	31 993.8	700.2	18 603.1	12 690.5	474.6	2 884.3	87 021.3	42 591.5	31 962.5	10 629.0	44 429.8
31. -	31 619.9	704.2	18 114.1	12 801.6	478.8	2 765.3	86 131.9	41 586.2	32 037.3	9 548.9	44 545.7
15. Aug. P)	31 459.2	697.2	18 057.5	12 704.5	478.9	2 766.3	86 794.6	42 095.2	31 928.6	10 166.6	44 699.4
b) Veränderung											
1963 Febr. 1. Hälfte	- 164.2	- 17.9	+ 38.7	- 185.0	+ 18.6	+ 78.9	+ 829.6	+ 487.9	- 85.1	+ 573.0	+ 341.7
2. -	+ 662.0	- 21.8	+ 509.5	- 174.3	- 2.3	+ 30.0	- 189.4	+ 446.7	- 74.4	- 372.3	+ 257.3
März 1. Hälfte	+ 567.7	- 7.5	+ 602.6	- 27.4	- 15.7	- 146.5	- 300.0	- 572.9	- 784.3	+ 211.4	+ 272.9
2. -	+ 93.1	- 10.8	- 129.1	+ 233.0	+ 23.4	+ 94.3	- 446.3	- 565.8	- 264.5	- 830.3	+ 119.5
April 1. Hälfte	+ 349.0	+ 4.8	+ 304.0	- 40.2	- 28.7	+ 22.4	+ 022.1	+ 866.5	+ 651.1	+ 215.4	+ 155.6
2. -	+ 28.0	+ 15.4	+ 38.8	- 26.2	+ 6.3	+ 213.4	+ 336.3	+ 230.5	+ 545.9	+ 315.4	+ 105.8
Mai 1. Hälfte	- 133.5	+ 7.2	- 2.1	- 138.6	- 3.9	- 2.5	+ 131.4	+ 992.7	+ 221.6	+ 771.1	+ 138.7
2. -	+ 157.5	+ 24.3	- 172.3	+ 303.5	- 21.8	- 70.0	- 117.8	+ 237.9	- 28.7	+ 209.2	+ 120.1
Juni 1. Hälfte	+ 253.6	+ 2.0	+ 428.4	- 172.8	+ 5.6	- 359.1	- 35.3	- 147.5	- 611.3	+ 463.8	+ 112.2
2. -	+ 179.2	+ 3.6	+ 844.1	+ 331.5	+ 47.9	- 136.0	- 141.4	- 282.5	+ 243.8	+ 526.3	+ 141.1
Juli 1. Hälfte	- 564.6	+ 30.8	- 455.7	- 139.7	- 43.8	- 113.0	+ 905.0	+ 645.8	+ 316.3	+ 329.5	+ 259.2
2. -	- 329.7	- 18.0	- 411.0	+ 99.3	+ 22.7	+ 95.0	- 194.4	- 312.3	+ 354.9	- 667.2	+ 117.9
Aug. 1. Hälfte	+ 70.6	- 7.2	+ 256.2	- 178.4	- 17.2	- 9.5	+ 1010.8	+ 805.7	+ 68.6	+ 737.1	+ 205.1
2. -	+ 118.0	+ 6.8	+ 50.8	+ 162.0	+ 13.0	+ 19.9	- 25.6	- 213.2	+ 51.0	- 264.2	+ 187.6
Sept. 1. Hälfte	+ 357.2	- 6.7	+ 443.1	- 79.2	- 11.5	- 29.3	+ 185.8	+ 20.8	- 551.3	+ 572.1	+ 165.0
2. -	+ 311.9	+ 19.0	- 417.9	- 125.0	+ 27.1	- 142.3	- 465.1	- 605.1	+ 143.4	- 748.5	+ 140.0
Okt. 1. Hälfte	- 245.2	+ 1.8	- 171.0	- 76.0	+ 1.5	+ 229.7	+ 130.6	+ 890.5	+ 572.5	+ 318.0	+ 240.1
2. -	- 235.7	+ 34.2	- 445.1	+ 175.2	- 3.8	+ 751.7	+ 27.2	- 221.4	+ 480.5	+ 701.9	+ 248.6
Nov. 1. Hälfte	- 39.6	+ 14.9	+ 97.0	- 151.5	+ 43.0	+ 174.7	+ 994.8	+ 872.1	+ 58.0	+ 814.1	+ 122.7
2. -	+ 319.0	+ 16.9	+ 10.5	+ 291.6	- 4.8	+ 198.0	+ 81.5	+ 214.1	+ 123.9	+ 338.0	+ 132.6
Dez. 1. Hälfte	+ 61.4	+ 35.6	+ 73.9	- 48.1	+ 107.2	- 54.6	+ 302.1	+ 397.9	- 124.0	+ 521.9	- 95.8
2. -	+ 653.2	+ 49.2	- 218.7	+ 822.7	+ 20.5	- 920.0	+ 852.1	+ 2404.3	+ 2399.9	+ 4.4	+ 1447.8
1964 Jan. 1. Hälfte	- 598.1	+ 19.9	+ 172.0	- 750.2	+ 53.3	+ 111.9	- 645.7	- 1014.4	- 1330.3	+ 315.9	+ 368.7
2. -	- 301.2	+ 2.3	+ 369.1	+ 65.6	+ 4.8	- 9.0	- 441.1	- 824.8	- 30.7	- 794.1	+ 383.7
Febr. 1. Hälfte	+ 49.4	+ 3.7	+ 91.3	- 144.4	+ 22.5	- 1.1	+ 622.3	+ 272.7	- 214.3	+ 487.0	+ 349.6
2. -	+ 357.8	+ 4.8	+ 173.9	+ 179.1	+ 12.4	+ 25.0	- 191.3	+ 476.6	- 137.3	+ 339.3	+ 285.3
März 1. Hälfte	+ 294.5	- 28.6	+ 380.1	- 57.0	- 11.9	- 416.0	+ 96.5	- 115.0	- 547.5	+ 432.5	+ 211.5
2. -	+ 310.8	- 53.4	+ 251.5	+ 112.7	+ 16.7	- 460.8	- 535.9	- 665.9	+ 301.8	- 967.7	+ 130.0
April 1. Hälfte	- 119.2	+ 16.0	- 178.4	+ 43.2	- 72.9	+ 328.3	+ 147.5	+ 885.6	+ 384.8	+ 500.8	+ 261.9
2. -	+ 102.4	+ 3.7	- 115.1	+ 221.2	+ 96.0	- 205.0	- 146.5	- 271.5	+ 547.9	- 819.4	+ 125.0
Mai 1. Hälfte	+ 218.7	+ 9.0	+ 306.9	- 97.2	- 2.4	- 34.1	+ 1276.1	+ 1355.7	+ 132.3	+ 1003.4	+ 140.4
2. -	+ 202.7	- 19.1	+ 50.9	+ 170.9	- 19.7	- 100.5	+ 104.9	+ 4.9	+ 65.8	+ 60.9	+ 100.0
Juni 1. Hälfte	+ 54.3	+ 8.5	+ 84.2	- 38.4	+ 81.3	- 106.9	+ 474.3	+ 331.9	- 290.3	+ 622.2	+ 142.4
2. -	+ 890.6	+ 14.1	+ 551.8	+ 324.7	+ 27.2	- 87.9	+ 35.0	- 205.0	+ 485.5	- 690.5	+ 170.0
Juli 1. Hälfte	- 241.4	- 0.9	- 105.1	- 135.4	- 102.8	- 270.7	+ 926.2	+ 665.2	+ 233.8	+ 431.4	+ 261.0
2. -	- 373.9	+ 4.0	- 489.0	+ 111.1	+ 4.2	- 119.0	- 889.4	- 1005.3	+ 74.8	- 1080.1	+ 115.9
Aug. 1. Hälfte P)	- 160.7	- 7.0	- 56.6	- 97.1	+ 0.1	+ 1.0	+ 662.7	+ 509.0	- 108.7	+ 617.7	+ 153.7

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — P) Vorläufig.

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassenobligationen *)	Wertpapiere und Konportialbeteiligungen *)	Schuldverreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen *)															
1949	3 540	35 515,5	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	1 695,3	1 434,4	275,9	—	—	—	—	—
1950	3 621 ⁽¹⁰⁾	45 377,1	2 171,7	1 822,6	85,8	2 324,5	2 054,9	2 676,2	2 378,5	528,8	—	—	—	526,8	52,5
1951	3 795 ⁽¹¹⁾	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	3 388,3	3 434,4	945,1	—	—	—	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	4 420,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	—	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	5 325,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	—	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	6 228,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 ⁽¹²⁾	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	6 634,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	8 277,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 838,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	8 983,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	—	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	9 465,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	—	—	10 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	19 294,6	9 893,6	10 623,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ⁽¹³⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 050,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ⁽¹⁴⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ⁽¹⁵⁾	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	423,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ⁽¹⁶⁾	3 776	302 289,4	14 867,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963 Juli	3 772	317 650,6	11 707,1	9 832,7	228,4	30 616,9	14 675,3	1 034,2	17 431,9	17 846,8	5 364,3	535,6	1 832,7	26 428,8	392,9
Aug.	3 769	324 225,8	12 142,1	10 532,8	216,3	32 832,2	15 863,9	1 088,0	18 927,1	17 653,0	5 446,2	573,8	1 859,1	26 696,2	377,0
Sept.	3 769	325 225,9	12 015,7	10 330,0	262,2	31 824,7	14 371,7	1 272,2	17 858,8	16 667,8	5 011,6	584,8	1 926,8	26 787,9	407,4
Okt.	3 769	329 097,8	11 289,3	9 635,2	224,5	31 944,1	14 885,4	1 141,0	18 788,5	17 567,3	6 008,7	869,2	1 944,6	27 071,2	379,2
Nov.	3 770	334 578,2	12 097,4	10 410,3	229,9	32 631,9	16 433,5	1 169,5	18 878,2	17 599,1	6 496,5	672,9	1 905,0	27 389,6	378,3
Dez.	3 785 ⁽¹⁷⁾	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964 Jan.	3 779	339 487,6	11 814,7	10 196,2	218,3	31 912,6	15 144,6	1 072,5	19 040,7	17 846,8	7 884,3	779,0	2 577,9	28 215,9	327,3
Febr.	3 777	344 081,1	12 649,8	11 021,2	226,4	33 856,8	16 195,7	1 238,8	19 268,6	18 106,7	7 774,1	608,6	2 433,4	28 434,4	320,0
März	3 777	344 206,2	13 018,9	10 993,9	250,7	31 911,7	14 285,0	1 431,2	17 583,3	16 764,5	6 439,0	888,0	2 643,0	29 013,9	344,3
April	3 778	345 565,6	12 465,9	10 812,3	216,8	31 125,2	14 135,4	1 188,2	18 371,7	17 303,6	6 332,8	815,1	1 153,1	27 985,4	377,4
Mai	3 777	350 607,0	12 700,6	10 901,1	273,1	32 388,5	15 512,8	1 188,9	18 287,0	17 244,1	6 263,2	1 207,3	2 777,5	29 899,3	453,5
Juni	3 778	354 438,4	12 698,9	10 787,4	260,7	32 214,7	15 702,1	1 345,0	18 990,4	17 777,2	5 864,4	986,7	2 836,2	30 262,2	449,8
Juli	3 778	354 438,4	12 698,9	10 787,4	260,7	32 214,7	15 702,1	1 345,0	18 990,4	17 777,2	5 864,4	986,7	2 836,2	30 262,2	449,8
Kreditbanken															
1960 Dez.	337	61 753,1	6 273,4	5 870,1	121,9	4 400,5	3 563,5	615,0	10 230,3	9 836,6	1 473,1	193,9	334,5	5 541,9	44,8
1961 Dez.	346	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1962 Dez.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1963 Dez.	360 ⁽¹⁸⁾	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 867,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,4
1964 März	359	80 851,4	4 605,6	3 832,0	85,9	7 137,7	4 409,7	765,3	11 205,6	10 695,1	1 578,4	586,2	710,1	7 351,4	28,5
April	361	85 671,4	4 743,7	4 122,4	80,2	7 216,8	4 865,4	634,0	11 657,4	11 075,3	1 578,4	586,2	710,1	7 351,4	28,5
Mai	360	82 756,9	4 433,8	3 788,1	98,4	7 764,9	5 554,8	586,8	11 889,9	10 867,5	1 578,4	586,2	710,1	7 351,4	28,5
Juni	360	84 431,0	4 791,2	4 084,2	84,7	7 335,3	5 012,1	709,8	12 005,1	11 436,1	1 542,3	756,2	770,7	7 739,8	40,9
Großbanken *)															
1960 Dez.	6	23 128,7	3 502,6	3 304,2	59,3	1 207,3	1 076,4	333,5	5 417,6	5 379,6	981,0	188,4	216,6	2 851,3	—
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	—
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 März	6	35 786,9	2 699,1	2 257,8	45,1	2 847,4	2 191,4	380,4	5 949,2	5 834,9	1 275,4	480,7	504,9	3 453,5	—
April	6	35 987,9	2 635,6	2 285,3	41,6	2 713,4	2 343,4	363,4	6 328,5	6 153,1	1 440,4	785,1	484,0	3 400,7	—
Mai	6	36 517,7	2 365,8	2 000,2	57,3	3 173,9	2 812,7	296,1	6 057,3	5 924,3	1 332,4	787,0	449,2	3 577,6	—
Juni	6	37 743,9	2 880,9	2 486,8	44,1	2 829,2	2 269,7	381,0	6 589,5	6 419,5	1 228,7	632,1	528,8	3 684,6	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1960 Dez.	87	25 850,2	2 139,1	1 972,7	48,9	2 279,9	1 794,0	207,2	3 519,8	3 244,2	440,3	5,5	110,1	1 835,2	44,8
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Dez.	98	36 817,3	2 694,0	2 435,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 März	103	35 019,3	1 515,6	1 239,2	32,0	3 077,9	1 412,3	296,0	3 805,8	3 505,9	299,9	92,6	189,1	2 770,6	28,5
April	100	35 580,6	1 613,0	1 386,9	28,7	3 293,8	1 699,9	208,4	3 904,5	3 596,9	359,0	121,2	201,5	2 816,1	30,6
Mai	99	36 138,0	1 614,1	1 381,5	33,1	3 329,6	1 884,6	218,2	3 905,6	3 594,5	383,0	121,2	212,1	2 866,3	36,4
Juni	99	36 517,7	1 480,1	1 218,3	31,6	3 251,2	1 878,5	242,4	3 962,1	3 663,4	312,0	111,5	226,5	2 911,3	40,9
Privatbankiers +)															
1960 Dez.	209	5 952,0	536,1	501,9	11,3	555,7	492,9	58,1	1 035,4	966,6	48,1	—	6,7	766,4	—
1961 Dez.	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez.	204	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 065,7	6,7	10,0	3,9	948,1	—
1963 Dez.	193	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	2,0	9,5	14,9	955,7	—
1964 März	218	7 390,5	336,7	284,4	8,2	732,0	585,2	78,2	1 154,8	1 064,5	2,6	12,9	14,7	925,3	—
April	216	7 378,0	426,1	383,8	9,0	746,8	585,9	56,5	1 126,6	1 034,9	1,				

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs-Alt-spar-er-und Lasten-ausgleichs-gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ³⁾		Beteil-igungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁴⁾	Jahres-oder Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
Alle Bankengruppen⁵⁾														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	360.7	1 074.9	—	85.8	441.9	1 026.1	1949	
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	728.7	3 297.0	257.0	159.0	588.3	1 149.7	1950	
6 074.0	—	11 530.6	10 555.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	794.3	1 399.8	1951	
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	2 327.9	6 732.4	235.7	930.8	1 599.8	1952	
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	981.1	1 461.4	1953	
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 751.1	1954	
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	1955	
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹⁵⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	616.0	1 601.0	1956	
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	1957	
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	1958	
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	1959	
6 338.5	1 862.4	33 489.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	1959 ¹⁶⁾	
6 405.4 ¹⁸⁾	1 817.1	39 386.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 399.4	1960 ¹⁵⁾	
6 378.9	1 787.2	46 302.0 ¹⁸⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.1	1 320.1 ¹⁷⁾	2 667.4	1961	
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ²¹⁾	48 063.7 ²²⁾	4 039.6 ²³⁾	114 848.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ²³⁾	58 006.9	10 529.6	1 469.7	3 943.4	1962 ²⁰⁾	
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ²¹⁾	48 135.4 ²²⁾	4 039.7 ²³⁾	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ²³⁾	58 077.8	10 537.2	1 468.3	3 952.8	1962 ²⁰⁾	
6 115.7	2 050.0	55 534.9	51 530.6	4 004.3	124 066.2	107 334.1	16 732.1	23 094.4	62 573.0	11 087.9	1 509.4	3 064.0	5 343.7	Juli 1963
6 121.0	2 055.0	55 970.6	52 055.0	3 915.6	126 233.6	109 212.5	17 011.1	23 257.7	63 593.8	11 198.4	1 515.4	3 093.7	5 666.8	Aug. 1963
6 120.4	2 098.2	57 288.8	53 241.8	4 047.0	127 824.5	110 590.9	17 233.6	23 500.7	64 324.3	11 328.5	1 538.3	3 120.4	5 779.5	Sept. 1963
6 124.6	2 158.1	56 614.4	52 748.3	3 866.1	130 057.8	112 503.2	17 554.6	23 774.3	65 378.4	11 442.2	1 546.0	3 150.1	6 012.2	Okt. 1963
6 124.4	2 164.9	57 507.0	53 478.3	4 028.7	131 943.5	114 292.5	17 651.0	24 138.5	66 308.3	11 578.3	1 545.1	3 185.3	6 120.3	Nov. 1963
6 084.4	2 130.3	57 572.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	24 558.3	67 264.3	11 699.4	1 622.2	3 213.0	5 177.4 ²⁷⁾	Dez. 1963
6 080.4	2 196.3	57 659.2	53 645.4	4 194.7	135 367.4	117 510.1	17 857.3	24 563.0	67 689.5	11 803.7	1 640.9	3 172.6	4 964.6	Jan. 1964
6 080.6	2 199.4	57 982.6	53 935.7	4 046.9	134 705.7	116 732.6	17 973.1	26 282.1	66 979.8	13 525.2	1 644.0	3 171.1	5 013.0	Febr. 1964
6 084.7	2 241.4	59 436.7	54 970.0	4 466.7	136 270.5	117 941.5	18 329.0	26 503.8	67 638.1	13 607.9	1 651.8	3 201.8	5 123.1	März 1964
6 102.4	2 287.1	59 139.6	54 839.6	4 300.0	138 058.5	119 511.9	18 546.6	26 680.9	68 499.5	13 733.9	1 651.6	3 221.7	5 128.8	April 1964
6 103.7	2 291.9	60 287.0	55 789.2	4 497.8	139 521.8	120 826.8	18 695.0	26 861.5	69 263.0	13 891.3	1 678.6	3 243.2	5 180.4	Mai 1964
6 064.0	2 325.9	62 517.9 ²⁸⁾	57 513.6 ²⁹⁾	5 004.3 ³¹⁾	140 186.2 ³²⁾	121 946.3 ³³⁾	18 239.9 ³⁴⁾	27 084.1	69 570.6 ³²⁾	13 744.5 ³⁵⁾	1 705.1	3 282.4	5 361.8	Juni 1964
...
Kreditbanken														
1 763.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	968.3	Dez. 1960
1 770.8	195.3	23 950.2 ¹⁸⁾	21 643.5 ¹⁸⁾	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3 ¹⁸⁾	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1961
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ²⁴⁾	2 610.3 ²³⁾	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 699.8	259.6	28 000.3	25 809.5	2 190.8	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	1 224.4 ²⁸⁾	Dez. 1963
1 704.6	273.5	29 268.1	26 501.9	2 766.2	11 018.5	10 767.8	250.7	1 643.9	4 714.3	527.3	887.3	870.5	1 130.4	März 1964
1 704.2	275.0	28 866.5	26 188.7	2 677.8	11 129.4	10 876.3	253.1	1 635.9	4 871.1	532.0	887.7	873.4	1 088.7	April 1964
1 704.6	275.4	29 677.4	26 787.1	2 890.3	11 240.5	10 982.7	257.8	1 638.9	4 917.9	535.3	911.4	875.3	1 211.7	Mai 1964
1 696.1	286.1	30 560.6	27 707.1	2 853.5	11 270.2	11 015.8	254.4	1 646.2	4 986.6	543.0	936.1	884.9	1 374.8	Juni 1964
Großbanken⁶⁾ +)														
960.8	51.2	10 217.8	9 069.6	1 148.2	1 237.4	1 189.6	47.8	123.1	1.8	0.5	174.9	359.6	246.3	Dez. 1960
945.0	53.7	12 252.7	11 420.7	1 232.0	1 242.6	1 198.4	44.2	113.8	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.8	13 405.8	11 963.6 ²⁴⁾	1 442.2	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 853.0	1 814.6	38.4	228.5	1.3	—	258.2	421.8	520.5	Dez. 1963
938.8	104.6	13 915.0	12 443.6	1 471.4	1 805.9	1 771.1	34.8	225.3	1.5	—	264.4	434.3	462.9	März 1964
938.9	105.0	13 622.1	12 189.7	1 432.4	1 783.9	1 749.2	34.7	214.4	1.4	—	264.7	435.3	430.9	April 1964
938.9	105.3	14 141.8	12 515.0	1 626.8	1 798.2	1 761.0	37.2	208.0	1.4	—	288.1	436.9	503.9	Mai 1964
934.7	115.0	14 606.0	13 077.7	1 528.3	1 761.0	1 726.8	34.2	195.6	1.4	—	308.5	436.9	587.3	Juni 1964
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾ +)														
703.8	128.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	589.7	2 715.1	299.5	217.2	257.4	477.0	Dez. 1960
730.5	134.2	8 590.3 ¹⁸⁾	7 649.1 ¹⁸⁾	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 025.8 ¹⁸⁾	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	412.3	Dez. 1962
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	444.2 ²⁸⁾	Dez. 1963
704.8	158.1	11 300.4	10 208.3	1 092.1	8 921.7	8 705.7	216.0	1 085.9	4 634.5	403.5	347.5	317.5	409.4	März 1964
704.8	159.2	11 272.6	10 196.8	1 075.7	8 721.1	8 508.4	212.7	1 087.5	4 789.9	405.4	343.7	320.2	413.4	April 1964
705.2	159.1	11 533.9	10 450.8	1 083.1	8 814.5	8 599.6	214.9	1 086.5	4 837.4	407.9	343.7	320.5	454.6	Mai 1964
701.3	159.7	11 892.3	10 757.8	1 134.5	8 872.4	8 657.9	214.5	1 105.6	4 905.1	415.6	348.9	327.6	540.3	Juni 1964
Privatbankiers⁸⁾ +)														
54.9	7.2	2 113.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	42.7	7.3	142.3	76.2	182.1	Dez. 1960
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	181.6	Dez. 1963
49.4	10.5	3 096.8	2 946.3	150.5	322.2	316.6	5.6	157.5	34.5	8.0	211.9	97.2	179.8	März 1964
48.9	10.5	3 021.4	2 891.6	129.8	324.3	318.7	5.6	156.0	35.7	8.3	213.9	95.8	176.0	April 1964
48.9	10.7	3 028.6	2 903.8	124.8	322.3	316.8	5.5	166.3	34.3	8.8	214.4	95.8	175.5	Mai 1964
48.5	11.1	3 086.2	2 950.0	136.2	322.9	317.3	5.6	166.1	35.9	8.7	213.7	98.2	175.8	Juni 1964
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁹⁾ +)														
43.6	0.3	557.9	544.7	13.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	101.9	55.0	19.3	62.9	Dez. 1960
41.6	0.3	621.2	597.8	23.4	231.2	230.2	1.0	110.7	104.6	109.1	73.6	21.4	82.1	Dez. 1961
11.8	0.3	796.6	768.8	27.8	275.3	270.2	5.1	139.6	114.0	114.0	69.8	33.0	97.7	Dez. 1962
11.6	0.3	827.6	795.1	47.5	293.4	293.3	0.1	180.7	44.9	118.7	66.2	23.2	77.7	Dez. 1963
11.6	0.3	955.9	903.7	52.2	294.7	294.6	0.1	181.						

Passiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite b)	
												insgesamt	darunter bei Kredit- instituten c)		
Alle Bankengruppen 1)															
1949	3 540	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8				
1950	3 621 ¹²⁾	35 515,5	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5		
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 156,2	1 767,9	1 500,3	6,3		
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	13 446,1	8 057,5	7 581,3	4 671,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 012,6	15,8		
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	882,1	76,3	
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 335,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8	
1955	3 631 ¹⁵⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0	
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8	
1959 ¹⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7	
1960 ¹⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 645,7	473,4	
1961	3 803	271 199,4	147 434,3 ¹³⁾	118 344,1 ¹³⁾	36 489,4 ¹³⁾	21 430,3 ¹³⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹³⁾	4 991,8	4 392,0	634,5	
1962 ¹⁾	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,8 ¹³⁾	5 291,5 ¹³⁾	4 353,0 ¹³⁾	615,1	
1962 ¹⁾	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,0	8 381,5 ¹³⁾	5 299,8 ¹³⁾	4 360,7 ¹³⁾	615,1	
1963 Juli	3 772	317 650,6	169 303,7	137 147,1	37 835,2	23 532,3	75 779,6	32 156,6	11 985,0	20 171,6	8 216,1	5 171,3	4 118,7	425,9	
Aug.	3 769	324 225,8	173 680,4	139 234,3	38 397,8	24 248,8	76 578,6	34 446,1	12 523,5	21 922,6	8 659,0	5 462,7	4 406,8	475,0	
Sept.	3 769	325 222,9	172 304,0	139 322,0	38 521,2	23 536,0	77 264,8	32 982,0	12 111,2	20 870,8	8 640,9	5 441,7	4 407,3	473,9	
Okt.	3 769	329 099,8	174 041,6	140 968,1	38 678,9	23 982,4	78 306,8	33 073,5	11 489,2	21 874,3	8 660,7	5 402,1	4 520,1	517,6	
Nov.	3 770	334 578,2	177 400,0	142 872,5	39 992,9	24 082,2	78 797,4	34 527,5	12 963,2	21 564,3	8 802,1	5 504,2	4 627,2	518,2	
Dez.	3 785 ¹⁴⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7	
1964 Jan.	3 779	339 487,6	181 474,6	147 884,0	39 239,8	25 534,3	83 115,9	33 590,6	12 070,5	21 520,1	8 697,0	5 455,0	4 565,9	416,6	
Febr.	3 777	344 081,1	185 420,6	149 267,5	39 187,5	25 635,2	84 444,8	36 153,1	13 693,9	22 459,2	8 387,9	5 238,4	4 352,0	437,7	
März	3 777	344 206,2	182 664,4	149 126,3	39 403,2	24 553,5	85 169,6	37 538,1	12 625,7	20 912,4	8 799,7	5 655,6	4 790,6	492,8	
April	3 778	345 565,6	183 038,9	150 403,3	39 532,1	24 948,6	85 922,6	32 635,6	11 707,8	20 927,8	8 485,6	5 232,0	4 446,1	515,4	
Mai	3 777	350 607,0	187 067,2	152 799,5	40 765,4	25 630,8	86 403,3	34 262,7	13 113,4	21 154,3	8 450,3	5 189,6	4 452,2	531,8	
Juni	3 778	354 438,4	188 571,6	153 914,6	41 919,3	24 906,1	87 089,2	34 657,0	14 283,1	20 373,9	8 457,9	5 167,6	4 448,6	531,2	
Juni ^{b)}	...	...	154 378,5 ¹⁴⁾	41 155,8 ¹⁴⁾	25 328,5	87 894,2	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1960 Dez.	337	61 753,1	44 428,7	36 023,0	14 797,9	12 822,9	8 402,2	8 405,7	4 590,2	3 815,5	2 086,3	1 354,4	1 301,9	471,0	
1961 Dez.	346	70 474,1	50 375,6 ¹⁴⁾	40 068,1 ¹⁴⁾	16 680,8 ¹⁴⁾	14 074,1 ¹⁴⁾	9 213,2	10 307,5	4 557,5	4 750,0	2 587,9 ¹⁴⁾	1 939,5	1 906,0	626,1	
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 250,5	10 896,6	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7	
1963 Dez.	360 ¹⁵⁾	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3	
1964 März	359	80 851,4	55 975,2	44 995,3	16 423,1	15 417,7	13 154,5	10 979,9	5 585,7	5 394,2	2 449,3	1 643,9	1 581,1	487,6	
April	361	81 567,1	56 647,0	45 989,3	16 674,6	16 025,5	13 289,2	10 657,7	5 536,4	5 504,1	2 337,9	1 530,1	1 466,9	507,2	
Mai	360	82 756,9	57 583,7	46 391,7	16 688,4	16 300,4	13 402,9	11 192,0	5 675,5	5 516,5	2 316,6	1 508,7	1 451,7	524,9	
Juni	360	84 431,0	59 252,4	47 302,0	17 805,8	15 955,9	13 540,3	11 950,4	6 549,9	5 400,5	2 337,2	1 470,7	1 417,9	521,7	
Großbanken *) +)															
1960 Dez.	6	28 128,7	23 761,9	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 826,9	3 706,7	2 471,2	1 235,5	149,5	149,1	106,5		
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	143,2	151,0	
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5	
1963 Dez.	6	36 292,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3	
1964 März	6	35 786,9	29 576,1	24 912,7	9 278,2	8 087,6	7 546,9	4 663,4	3 064,9	1 598,5	70,0	35,4	34,3	15,0	
April	6	35 987,9	29 860,7	25 673,5	9 496,9	8 555,1	7 621,5	4 187,2	2 630,7	1 556,5	80,6	46,9	45,8	12,9	
Mai	6	36 517,7	30 263,1	25 917,9	9 544,7	8 681,7	7 691,5	4 345,2	2 799,4	1 545,8	69,9	38,6	37,5	13,4	
Juni	6	37 743,9	31 616,9	26 580,0	10 370,5	8 452,4	7 777,1	5 036,9	3 385,1	1 651,8	70,7	39,5	38,4	13,9	
Staats-, Regional- und Lokalbanken *) +)															
1960 Dez.	87	35 850,2	15 685,5	12 371,7	4 722,7	4 622,7	3 026,7	3 313,8	1 584,0	1 729,8	1 168,0	623,1	588,4	124,4	
1961 Dez.	93	39 875,3	17 938,4 ¹⁴⁾	14 006,3 ¹⁴⁾	5 387,3 ¹⁴⁾	5 254,3 ¹⁴⁾	3 264,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2 ¹⁴⁾	929,8	929,7	155,7	
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1	
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9	
1964 März	98	35 019,3	20 441,4	15 853,5	5 359,8	5 224,5	4 769,2	4 587,9	1 853,0	2 734,9	1 078,1	709,8	704,9	149,2	
April	100	35 580,6	20 774,0	16 065,9	5 351,6	5 877,2	4 837,1	4 708,1	1 875,8	2 832,3	1 071,6	684,6	679,9	174,8	
Mai	99	36 138,0	21 203,5	16 177,5	5 370,2	5 931,9	4 875,4	5 026,0	2 140,8	2 885,2	1 049,4	661,6	656,9	181,0	
Juni	99	36 517,7	21 521,7	16 412,5	5 622,2	5 866,5	4 923,8	5 109,2	2 413,9	2 695,3	1 059,2	640,9	636,2	159,5	
Privatbankiers *) +)															
1960 Dez.	209	5 952,0	4 156,1	3 033,2	1 351,2	1 155,5	526,5	1 122,9	486,6	636,3	537,1	469,4	466,5	207,0	
1961 Dez.	212	6 781,6	4 540,6	3 253,3	1 517,5	1 156,5	579,3	1 287,2	544,7	742,6	834,7	671,3	661,8	271,3	
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	572,4	549,7	249,7	
1963 Dez.	219 ¹⁶⁾	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8	
1964 März	218	7 390,5	4 803,6	3 478,2	1 466,6	1 215,7	795,9	1 325,4	551,8	773,6	835,8	677,9	667,5	291,0	
April	216	7 378,0	4 891,8	3 550,2	1 489,2	1 273,5	787,5	1 341,6	522,0	819,6	840,6	589,7	581,0	279,9	
Mai	216	7 497,2	4 985,7	3 584,7	1 491,8	1 300,8	792,1	1 401,0	594,6	806,4	852,7	598,7	586,2	293,4	
Juni	216	7 564,1	5 016,8	3 628,6	1 547,2	1 284,7	796,7	1 388,2	614,6	773,6	883,1	620,8	606,8	311,0	
Spezial-, Haus- und Branchebanken *) +)															
1960 Dez.	35	1 822,2	825,2	562,9	225,4	315,4	22,1	262,3	48,4	213,9	205,4	112,4	97,8	33,1	
1961 Dez.	35	2 168,9	1 016,5	652,0	249,6	378,1	24,3	364,5	79,0	285,5	326,3	190,1	166,2	48,1	
1962 Dez.	37	2 517,5													

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Kon- sorial- beteili- gungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Girozentralen *)															
1960 Dez.	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 773,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3
1961 Dez.	12	34 741,5	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 264,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 März	12	44 955,9	502,1	461,3	11,0	6 793,7	2 521,7	215,9	1 472,1	1 391,7	1 806,6	98,4	1 065,0	2 886,2	70,7
1964 April	12	44 484,5	432,0	395,7	8,4	6 142,2	1 817,8	119,9	1 410,6	1 327,3	1 706,5	103,5	1 127,3	2 948,1	70,2
1964 Mai	12	45 871,4	572,5	532,0	15,2	6 667,0	2 303,7	174,3	1 579,7	1 501,4	1 656,0	133,8	1 137,7	2 994,2	77,5
1964 Juni	12	46 133,7	444,8	400,2	11,8	6 564,6	2 457,8	189,8	1 558,4	1 479,1	1 636,0	132,5	1 123,9	3 033,0	85,1
Sparkassen															
1960 Dez.	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,5	1 559,8	87,6	—	30,7	6 056,7	—
1961 Dez.	866	63 519,6	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 März	864	84 946,6	5 180,0	4 336,5	77,7	8 119,9	2 942,2	217,6	2 227,2	1 984,9	1,1	—	191,7	11 461,9	—
1964 April	864	85 548,1	5 134,5	4 408,9	57,6	7 814,6	2 816,7	207,4	2 267,8	2 017,0	0,7	—	202,7	11 675,4	—
1964 Mai	864	86 530,3	5 286,4	4 479,0	76,9	8 285,9	3 088,4	201,7	2 254,2	2 006,5	0,7	—	205,6	11 854,1	—
1964 Juni	864	87 648,3	5 132,8	4 300,1	81,5	8 227,8	3 126,0	214,9	2 267,9	2 020,9	0,6	—	195,1	11 987,8	—
Zentralkassen +) *)															
1960 Dez.	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	104,2	342,0	324,2	17,8	—	44,6	372,9	—
1961 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 März	18	7 757,3	642,2	622,1	10,3	2 115,9	353,9	81,0	378,5	354,9	—	—	194,5	745,0	—
1964 April	18	7 911,2	594,1	574,8	13,2	2 341,1	600,6	72,2	394,7	366,0	—	—	202,6	764,3	—
1964 Mai	18	7 890,9	642,8	622,3	15,1	2 233,0	520,5	71,0	399,5	340,7	—	—	204,3	786,5	—
1964 Juni	18	7 825,7	595,8	573,9	14,9	2 181,2	545,8	80,8	388,1	322,8	—	—	203,0	801,8	—
Gewerbliche Zentralkassen															
1960 Dez.	5	1 337,3	98,3	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,3	—	11,0	119,3	—
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	253,9	—
1964 März	5	2 328,4	78,6	75,2	1,5	501,4	119,6	46,1	147,8	140,9	—	—	101,0	258,4	—
1964 April	5	2 379,4	38,6	34,8	0,5	574,4	214,1	39,7	140,7	132,0	—	—	110,0	274,4	—
1964 Mai	5	2 379,4	38,6	34,8	0,5	574,4	214,1	39,7	140,7	132,0	—	—	112,7	279,5	—
1964 Juni	5	2 359,9	41,0	37,3	1,7	498,0	181,3	52,4	139,9	132,7	—	—	107,4	273,9	—
Ländliche Zentralkassen															
1960 Dez.	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	237,1	227,4	0,5	—	33,6	253,6	—
1961 Dez.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	48,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 März	13	5 428,9	563,6	546,9	8,8	1 614,5	234,3	34,9	230,7	214,0	—	—	93,5	486,6	—
1964 April	13	5 531,8	555,5	540,0	12,7	1 766,7	386,5	32,5	254,0	234,0	—	—	92,6	489,9	—
1964 Mai	13	5 482,5	587,4	570,9	14,3	1 674,6	316,4	28,7	275,8	224,4	—	—	91,6	507,0	—
1964 Juni	13	5 465,8	554,8	536,6	13,2	1 683,2	364,5	28,4	248,2	190,1	—	—	95,6	527,9	—
Kreditgenossenschaften +)															
1960 Dez.	2 240	13 999,1	1 077,5	885,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	772,7	10,2	—	7,5	772,7	—
1961 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Dez.	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1962 Dez. ¹⁵⁾	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1963 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1964 März	2 206	22 402,6	1 246,6	912,4	54,8	2 756,6	1 617,6	136,8	1 068,8	981,8	—	—	22,4	1 422,0	—
1964 April	2 206	22 666,4	1 127,5	888,3	48,5	2 831,1	1 701,4	137,8	1 096,0	1 010,2	—	—	21,2	1 446,6	—
1964 Mai	2 206	22 992,3	1 173,7	900,4	57,4	2 872,3	1 761,7	138,0	1 107,5	1 021,4	—	—	20,8	1 474,8	—
1964 Juni	2 206	23 202,3	1 191,9	898,2	58,2	2 794,0	1 667,9	130,5	1 102,4	1 016,9	—	—	19,8	1 493,7	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1960 Dez.	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	843,6	595,4	64,5	669,5	618,1	—	—	6,2	591,3	—
1961 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 März	760	13 288,3	911,1	694,4	27,9	1 329,9	882,0	90,3	836,3	765,2	—	—	13,1	965,4	—
1964 April	760	13 452,7	827,0	674,4	26,2	1 386,9	947,2	89,6	861,2	789,9	—	—	12,6	983,4	—
1964 Mai	760	13 664,6	862,0	688,5	30,5	1 430,9	989,7	91,5	867,5	796,9	—	—	12,5	1 002,2	—
1964 Juni	760	13 738,0	860,7	678,9	30,1	1 361,4	916,1	85,4	860,7	791,3	—	—	12,5	1 012,4	—
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1960 Dez.	1 479	5 422,2	272,0	199,2	18,8	843,3	487,3	29,5	167,7	154,6	2,2	—	1,3	191,4	—
1961 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Dez. ¹⁵⁾	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez. ¹⁵⁾	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1964 März	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 April	1 446	9 114,3	335,5	218,0	26,9	1 426,7	735,6	46,5	232,5	216,6	—	—	9,3	456,6	—
1964 Mai	1 446	9 213,7	300,5	213,9	22,3	1 444,2	754,2	48,2	236,8	220,3	—	—	8,6	463,2	—
1964 Juni	1 446	9 247,7	311,7	213,9	26,9	1 441,4	772,0	46,5	240,0	224,5	—	—	8,3	472,6	—
1964 Juni	1 446	9 464,3	331,2	219,3	28,1	1 432,6	751,8	45,1	241,7	225,6	—	—	7,3	481,3	—

Anmerkungen *) bis 7) und *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 80 Mio DM (Januar 1960). — 11) Enthält statistisch bedingte durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und 13) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — 14) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung +) Gewerbliche und ländliche. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁶⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs-ausgleichs-, Alt-sparere- und Lasten-ausgleichs-gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
Girozentralen⁹⁾														
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 457.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. 1960
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	981.9 ¹⁴⁾	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	1 949.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	1 788.7	Dez. 1963
282.5	27.0	3 877.4	3 385.8	491.6	21 785.9	18 954.8	2 831.1	3 649.3	5 514.4	2 690.2	69.8	129.5	212.8	März 1964
290.2	27.2	3 877.3	3 426.8	450.5	22 159.9	19 296.3	2 863.6	3 695.4	5 596.9	2 720.0	70.3	130.7	164.8	April 1964
292.3	27.2	3 934.4	3 502.2	432.2	22 453.2	19 559.3	2 893.9	3 736.5	5 660.4	2 750.0	73.4	131.7	214.8	Mai 1964
291.0	26.5	4 106.8	3 595.6	511.2	22 728.0	19 836.2	2 891.8	3 785.1	5 715.9	2 782.5	74.9	132.4	209.1	Juni 1964
Sparkassen														
2 519.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 059.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	812.1	Dez. 1960
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 ¹⁴⁾	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.0	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 642.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 300.6 ¹⁴⁾	Dez. 1963
2 359.6	1 353.3	11 078.9	10 898.7	180.2	36 198.4	35 188.8	1 009.6	3 496.9	24 309.0	2 588.1	289.3	1 335.0	1 358.1	März 1964
2 359.8	1 392.9	11 241.5	11 056.3	185.2	36 678.5	35 678.5	1 000.0	3 518.4	24 616.6	2 605.0	290.0	1 342.2	1 364.1	April 1964
2 359.9	1 395.3	11 425.6	11 239.8	185.8	37 062.0	36 076.2	985.8	3 537.1	24 891.7	2 621.7	290.1	1 353.7	1 337.1	Mai 1964
2 347.3	1 426.2	11 731.0	11 541.5	189.5	37 486.7	36 503.9	982.8	3 547.0	25 188.8	2 645.8	290.3	1 375.3	1 336.1	Juni 1964
Zentralkassen¹⁰⁾														
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	429.4	643.7	233.2	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹¹⁾	26.9	48.9	126.7	Dez. 1960
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	88.4	21.7	33.3	57.9	146.0 ¹⁴⁾	Dez. 1963
99.1	5.5	1 056.0	660.4	395.6	2 018.6	546.5	1 472.1	256.7	89.1	21.9	32.6	57.4	136.0	März 1964
99.1	5.5	960.5	569.1	391.4	2 064.3	550.9	1 513.4	258.1	89.1	21.9	32.7	57.1	136.0	April 1964
99.1	5.6	928.1	528.5	399.6	2 108.1	554.1	1 554.0	258.7	89.1	21.9	32.7	57.4	136.0	Mai 1964
98.5	5.6	966.7	514.7	452.0	2 083.9	544.4	1 539.5	258.7	87.9	21.6	32.6	57.7	136.0	Juni 1964
Gewerbliche Zentralkassen														
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	—	9.1	11.2	35.7	Dez. 1960
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 ¹¹⁾	Dez. 1963
20.8	0.4	227.7	69.0	158.7	806.9	63.5	743.4	89.3	—	—	11.3	17.2	20.0	März 1964
20.7	0.4	216.6	69.6	147.0	829.3	63.1	766.2	89.8	—	—	11.3	16.9	16.1	April 1964
20.7	0.4	216.3	75.3	141.0	861.5	63.1	798.4	90.0	—	—	11.3	17.0	18.4	Mai 1964
20.6	0.4	238.8	76.2	162.6	850.6	62.6	788.0	90.1	—	—	11.1	17.0	17.0	Juni 1964
Ländliche Zentralkassen														
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹¹⁾	17.8	37.7	91.0	Dez. 1960
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	88.4	21.7	21.6	40.4	105.5 ¹⁴⁾	Dez. 1963
78.3	5.1	828.3	591.4	236.9	1 211.7	483.0	728.7	167.4	89.1	21.9	21.3	40.2	105.5	März 1964
78.4	5.1	743.9	499.5	244.4	1 235.0	487.8	747.2	168.3	89.1	21.9	21.4	40.2	105.5	April 1964
78.4	5.2	711.8	453.2	258.6	1 246.6	491.0	755.6	168.7	89.1	21.9	21.4	40.4	105.5	Mai 1964
77.9	5.2	727.9	438.5	289.4	1 233.3	481.8	751.5	168.6	87.9	21.6	21.5	40.7	105.5	Juni 1964
Kreditgenossenschaften¹²⁾														
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 ¹³⁾	121.9 ¹³⁾	66.6	416.9	361.0	Dez. 1960
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	517.6	436.2	Dez. 1963
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1963
598.9	236.6	7 817.3	7 806.4	10.9	5 465.6	5 413.9	51.7	393.6	2 139.3	135.3	91.4	636.2	455.0	Dez. 1964
599.2	240.0	7 963.1	7 952.4	10.7	5 582.8	5 530.7	52.1	392.5	2 073.3	134.0	91.5	642.6	444.0	April 1964
599.1	241.6	8 055.2	8 043.8	11.4	5 676.5	5 625.3	51.2	390.5	2 092.8	133.4	91.6	648.2	445.1	Mai 1964
596.0	248.2	8 247.9	8 236.0	11.9	5 754.7	5 700.3	54.4	386.0	2 138.1	132.3	91.7	654.5	432.8	Juni 1964
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	32.0	227.8	186.3	Dez. 1960
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
342.8	131.7	4 889.2	4 878.7	10.5	2 906.3	2 867.9	38.4	225.4	1 303.5	71.7	45.1	350.3	225.5	März 1964
342.9	134.1	4 975.2	4 965.0	10.2	2 964.2	2 925.7	38.5	224.2	1 235.4	70.5	45.1	353.1	227.0	April 1964
342.9	134.8	5 028.5	5 017.6	10.9	3 013.7	2 975.3	38.4	222.6	1 247.8	70.4	45.2	355.6	224.2	Mai 1964
340.8	138.9	5 141.0	5 129.6	11.4	3 046.5	3 006.0	40.5	219.3	1 266.6	70.0	45.2	361.1	222.0	Juni 1964
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. 1960
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1963
256.1	104.9	2 928.1	2 927.7	0.4	2 559.3	2 546.0	13.3	168.2	835.8	63.6	46.3	285.9	231.5	März 1964
256.3	105.9	2 987.9	2 987.4	0.5	2 618.6	2 605.0	13.6	168.3	837.9	63.5	46.4	289.5	217.0	April 1964
256.2	106.8	3 026.7	3 026.2	0.5	2 662.8	2 650.0	12.8	167.9	845.0	63.0	46.4	292.6	220.9	Mai 1964
255.2	109.3	3 106.9	3 106.4	0.5	2 708.2	2 694.3	13.9	166.7	871.5	62.3	46.5	293.4	210.8	Juni 1964

Zunahme von rd. 8 Mio DM (Januar 1960). — ¹²⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. ländlicher Kreditgenossenschaften. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 268 Mio DM Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹⁴⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — interner Verrechnungssalden. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. —

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder					
			Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten		darunter			seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite §)		
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	kurzfristige Geldaufnahme			
											insgesamt		darunter bei Kredit- instituten	
Girozentralen °)														
1960 Dez.	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,4	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,0 ¹⁴⁾	4 660,7 ¹⁴⁾	1 684,4 ¹⁴⁾	2 807,7 ¹⁴⁾	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2
1964 März	12	44 955,9	16 521,7	5 277,7	1 511,7	3 480,4	285,6	11 244,0	3 057,0	8 187,0	772,1	226,1	110,7	2,3
1964 April	12	44 484,5	15 845,7	5 139,7	1 438,5	3 392,4	288,8	10 726,0	2 580,7	8 145,3	700,0	165,9	93,7	4,6
1964 Mai	12	45 871,4	16 993,5	5 308,7	1 506,7	3 507,1	295,9	11 683,8	3 294,3	8 389,5	696,8	166,1	86,6	2,1
1964 Juni	12	46 133,7	16 927,5	5 329,0	1 610,2	3 422,4	296,4	11 598,5	3 558,7	8 039,8	663,0	184,8	139,3	5,0
Sparkassen														
1960 Dez.	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	309,7	109,0	200,7	215,8	117,9	39,8	—
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6 ¹⁰⁾	52 799,4 ¹⁰⁾	10 815,5 ¹⁰⁾	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	39,9	0,0
1964 März	864	84 946,6	71 752,8	71 356,0	13 121,5	4 073,2	54 161,3	396,8	153,1	243,7	301,0	154,1	39,9	—
1964 April	864	85 548,1	72 186,2	71 752,6	13 166,8	3 958,2	54 627,6	433,6	148,6	285,0	305,9	156,7	56,8	—
1964 Mai	864	86 930,3	73 411,8	72 998,6	13 916,8	4 213,2	54 868,6	413,2	152,3	260,9	263,3	114,7	25,7	—
1964 Juni	864	87 648,3	73 494,7	73 026,6	13 824,9	3 963,3	55 238,4	468,1	198,8	269,3	326,5	188,1	56,8	—
Zentralkassen +*)														
1960 Dez.	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	2 862,9	1 469,0	1 393,9	98,2	81,4	81,4	—
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 März	18	7 757,3	5 235,1	818,3	254,8	429,4	134,1	4 416,8	1 906,7	2 510,1	76,4	35,7	31,2	—
1964 April	18	7 911,2	5 327,5	832,6	278,3	419,4	134,9	4 494,9	1 985,0	2 509,9	67,0	23,3	22,3	—
1964 Mai	18	7 890,9	5 292,9	838,2	281,2	421,5	135,5	4 454,7	1 968,5	2 486,2	62,2	17,4	16,4	—
1964 Juni	18	7 825,7	5 253,6	855,9	300,4	420,2	135,3	4 397,7	1 977,9	2 419,8	54,5	12,2	11,2	—
Gewerbliche Zentralkassen														
1960 Dez.	5	1 337,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 177,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 März	5	2 328,4	1 366,2	204,6	36,6	160,5	7,5	1 131,6	420,8	710,8	36,7	24,1	19,6	—
1964 April	5	2 379,4	1 365,3	204,2	37,0	159,7	7,5	1 161,1	449,1	712,0	25,4	13,0	12,0	—
1964 Mai	5	2 408,4	1 383,6	202,6	35,9	159,1	7,6	1 181,0	471,4	709,6	21,4	11,0	10,0	—
1964 Juni	5	2 359,9	1 345,5	202,2	38,2	156,7	7,3	1 143,3	483,0	660,3	15,4	5,2	4,2	—
Ländliche Zentralkassen														
1960 Dez.	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 159,4	1 161,8	1 357,6	33,6	37,5	37,5	—
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 722,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	34,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 März	13	5 428,9	3 899,0	613,8	218,2	268,9	126,7	3 285,2	1 485,9	1 799,3	39,7	11,6	11,6	—
1964 April	13	5 531,8	3 962,2	628,4	241,3	259,7	127,4	3 333,8	1 535,9	1 797,9	41,6	10,3	10,3	—
1964 Mai	13	5 482,5	3 909,3	635,6	245,3	262,4	127,9	3 273,7	1 497,1	1 776,6	40,8	6,4	6,4	—
1964 Juni	13	5 465,8	3 908,1	653,7	262,2	263,5	128,0	3 254,4	1 494,9	1 759,5	39,1	7,0	7,0	—
Kreditgenossenschaften +)														
1960 Dez.	2 240	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 273,2	530,6	7 453,6	96,2	37,6	58,6	209,8	142,3 ¹¹⁾	129,1 ¹¹⁾	1,8
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2
1962 Dez.	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	234,5	153,6	140,0	1,9
1963 Dez.	2 207	18 812,2	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9
1964 März	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	165,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1964 April	2 206	22 402,6	18 323,0	18 157,0	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,2	90,8	243,2	143,8	130,4	2,3
1964 Mai	2 206	22 666,4	18 493,2	18 333,3	4 883,9	792,9	12 656,5	159,9	65,5	94,4	223,1	130,2	118,5	3,0
1964 Juni	2 206	22 992,3	18 790,1	18 620,1	5 059,4	805,7	12 755,0	170,0	73,4	96,6	235,7	146,7	133,2	4,0
1964 Juni	2 206	23 202,3	18 897,8	18 725,7	5 048,3	795,4	12 882,0	172,1	72,5	99,6	248,6	158,0	144,2	3,8
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
1960 Dez.	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	51,6	97,1	76,9	74,3	1,8
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 März	760	13 288,3	10 787,1	10 656,6	3 070,0	564,2	7 022,4	130,5	54,7	75,8	95,0	72,8	68,1	2,3
1964 April	760	13 452,7	10 884,2	10 758,6	3 099,6	561,1	7 097,9	125,6	45,4	80,2	86,6	61,4	61,4	3,0
1964 Mai	760	13 664,6	11 078,2	10 943,5	3 207,0	585,1	7 151,4	134,7	51,8	82,9	91,7	70,3	65,4	4,0
1964 Juni	760	13 738,0	11 113,6	10 977,1	3 179,1	575,8	7 222,2	136,5	50,8	85,7	101,6	79,5	75,4	3,8
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1960 Dez.	1 479	5 422,2	4 440,2	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	16,1	9,1	7,0	112,7	65,4 ¹¹⁾	54,8 ¹¹⁾	—
1961 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1964 März	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1964 April	1 446	9 114,3	7 535,9	7 500,4	1 765,4	224,5	5 510,6	35,5	20,5	15,0	140,2	71,0	62,3	—
1964 Mai	1 446	9 213,7	7 609,1	7 574,8	1 784,3	231,8	5 588,7	34,3	20,1	14,2	136,5	65,1	57,1	—
1964 Juni	1 446	9 327,7	7 711,9	7 676,6	1 852,4	220,6	5 603,6	35,3	21,6	13,7	144,0	76,4	67,8	—
1964 Juni	1 446	9 464,3	7 784,3	7 748,7	1 869,2	219,6	5 659,9	35,6	21,7	13,9	147,0	78,5	68,8	—

Anmerkungen *) , °) und §) bis 10) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmals nach institute* zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Terminanlagen 413 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. festgesetzte Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-interner Verrechnungssalden. — 15) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — 16) Statistisch bedingter Abgang von rd. aufgaben* geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹²⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹⁴⁾	Monatsende
Girozentralen ⁹⁾														
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	0.6	226.9	70.7	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	29 046.8	Dez. 1960
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	0.7	241.1	68.0	566.2 ¹³⁾	832.7	0.0	5.0	25.6	34 785.7	Dez. 1961
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	38 714.3	Dez. 1962
2.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 228.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dez. 1963
4.5	13 352.9	8 556.5	3 649.3	1 023.8	5.5	331.9	109.8	627.9	1 264.9	0.1	294.6	259.9	45 331.5	März 1964
3.7	13 585.8	8 626.3	3 695.4	1 036.8	5.5	327.8	109.9	547.6	1 282.1	0.1	329.2	326.1	44 906.1	April 1964
5.1	13 760.3	8 625.4	3 736.5	1 049.9	5.5	317.6	109.9	570.9	1 298.7	0.1	179.2	179.0	46 126.7	Mai 1964
4.0	13 929.2	8 548.1	3 785.1	1 079.9	5.5	309.9	110.4	771.1	1 299.8	0.1	321.3	322.3	46 537.0	Juni 1964
Sparkassen														
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	53.0	736.2	155.7	1 009.0	332.9	0.4	121.6	40.7	56 215.3	Dez. 1960
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 046.5	27.5	785.1	172.6	1 165.3 ¹³⁾	372.2	0.0	63.8	15.4	63 661.6	Dez. 1961
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.8	10.7	950.0	222.0	1 619.4 ¹³⁾	463.2	0.0	114.3	8.1	82 270.0	Dez. 1963
0.5	—	3 447.2	3 496.9	3 041.0	12.8	990.2	259.0	1 645.2	482.1	0.1	156.9	13.8	85 229.2	März 1964
0.5	—	3 469.2	3 518.4	3 108.4	13.3	994.5	264.7	1 687.0	491.8	0.1	173.2	26.5	85 871.1	April 1964
0.3	—	3 492.1	3 537.1	3 165.5	13.0	996.1	266.5	1 784.6	496.0	0.1	162.8	19.8	87 231.1	Mai 1964
0.1	—	3 513.5	3 547.0	3 216.7	12.2	995.4	267.6	2 274.6	502.4	0.1	181.4	32.0	87 970.2	Juni 1964
Zentralkassen ¹¹⁾														
16.8	—	772.2	233.2	206.0	8.7	31.1	30.3	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	5 060.2	Dez. 1960
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	8.9	32.7	33.3	145.4	467.3	—	30.4	52.0	5 983.4	Dez. 1961
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dez. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 ¹³⁾	657.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dez. 1963
9.3	—	1 709.6	256.7	323.8	0.2	44.7	17.1	84.4	729.1	—	109.6	116.4	7 884.2	März 1964
6.5	—	1 767.6	258.1	326.1	0.2	43.6	17.0	97.6	736.8	0.0	98.5	104.4	8 030.1	April 1964
4.7	—	1 783.2	258.7	326.8	0.2	43.3	16.8	102.1	750.4	—	82.3	86.6	7 992.9	Mai 1964
—	—	1 774.3	258.7	331.3	0.2	43.0	16.6	93.5	740.9	—	97.1	101.3	7 938.9	Juni 1964
Gewerbliche Zentralkassen														
—	—	256.3	71.8	54.7	—	4.1	8.3	32.4	108.9	—	11.8	11.8	1 349.6	Dez. 1960
—	—	405.0	81.6	60.2	—	3.9	9.8	18.4	125.6	—	4.5	4.3	1 735.0	Dez. 1961
—	—	551.2	84.6	75.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 ¹³⁾	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dez. 1963
—	—	760.9	89.3	85.2	—	6.7	1.4	12.0	198.7	—	30.3	30.2	2 362.8	März 1964
—	—	794.2	89.8	86.7	—	6.7	1.3	10.0	199.7	—	36.2	36.1	2 422.5	April 1964
—	—	808.7	90.0	86.7	—	6.6	1.4	10.0	205.8	—	37.0	37.0	2 453.2	Mai 1964
—	—	799.7	90.1	87.0	—	6.5	1.4	14.3	208.9	—	33.5	33.5	2 398.1	Juni 1964
Ländliche Zentralkassen														
16.8	—	515.9	161.4	151.3	8.7	27.0	22.0	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	3 710.6	Dez. 1960
3.0	—	600.5	180.7	183.7	8.9	28.8	23.5	127.0	341.7	—	25.9	47.7	4 248.4	Dez. 1961
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	16.1	125.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 ¹³⁾	466.1	—	42.0	87.2	5 456.4	Dez. 1963
9.3	—	948.7	167.4	238.5	0.2	38.0	15.7	72.4	530.4	—	79.3	86.2	5 521.4	März 1964
6.5	—	973.4	168.3	239.4	0.2	36.9	15.7	87.6	537.1	0.0	62.3	68.3	5 607.6	April 1964
4.7	—	974.5	168.7	240.1	0.2	36.7	15.4	92.1	544.6	—	45.3	49.6	5 539.7	Mai 1964
—	—	974.6	168.6	244.3	0.2	36.5	15.2	79.2	532.0	—	63.6	67.8	5 540.8	Juni 1964
Kreditgenossenschaften ¹⁾														
12.3	—	596.6	404.8	845.7	11.6	83.7	140.5	340.5	252.7	6.4	148.3	58.2	14 174.6	Dez. 1960
9.8	—	781.5	404.6	963.1	12.3	95.5	155.8	358.6	282.9	5.6	107.3	35.0	16 325.6	Dez. 1961
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dez. ¹⁷⁾ 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. ¹⁷⁾ 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	467.6	352.8	7.4	129.6	37.7	21 966.0	Dez. 1963
16.6	—	1 422.5	393.6	1 299.3	14.3	128.4	207.5	362.2	387.3	6.5	177.0	29.5	22 622.4	März 1964
16.0	—	1 458.8	392.5	1 319.8	14.5	129.0	210.1	409.4	401.2	6.8	179.2	28.3	22 896.6	April 1964
14.2	—	1 483.9	390.5	1 341.8	14.3	127.4	209.8	384.6	403.5	6.7	163.7	30.3	23 208.4	Mai 1964
13.3	—	1 483.8	386.0	1 363.1	13.7	126.5	209.7	459.8	411.3	7.1	186.3	34.8	23 438.4	Juni 1964
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
8.0	—	369.0	249.8	544.1	8.8	67.0	104.5	215.3	191.7	3.5	116.5	48.1	8 713.7	Dez. 1960
6.6	—	496.4	244.6	615.3	8.6	77.5	114.9	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	9 985.0	Dez. 1961
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	104.6	28.4	13 079.1	Dez. 1963
11.3	—	873.4	225.4	805.9	10.8	101.3	148.9	232.2	300.2	4.0	152.0	20.1	13 474.8	März 1964
11.4	—	897.1	224.2	817.4	11.0	101.6	148.4	270.8	311.5	4.2	149.2	17.7	13 643.3	April 1964
9.7	—	917.4	222.6	830.1	11.2	100.3	147.9	255.5	313.5	4.3	133.8	22.1	13 841.5	Mai 1964
9.2	—	915.8	219.3	842.5	10.7	99.2	147.4	278.7	315.4	4.7	153.8	24.0	13 932.5	Juni 1964
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
4.3	—	227.6	155.0	301.6	2.8	16.7	36.0	125.3	61.0	2.9	31.8	10.1	5 460.9	Dez. 1960
3.2	—	285.1	160.0	347.8	3.7	18.0	40.9	137.4	68.2	2.1	22.3	7.1	6 340.6	Dez. 1961
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. ¹⁷⁾ 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. ¹⁷⁾ 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.1	21.6	35.0	191.2	87.2	3.0	25.0	9.3	8 886.9	Dez. 1963
4.6	—	549.1	168.2	493.4	3.5	27.1	61.6	130.0	87.1	2.5	25.0	9.4	9 147.6	März 1964
5.3	—	561.7	167.9	502.4	3.5	27.4	61.6	138.6	89.7	2.6	30.0	10.6	9 253.3	April 1964
4.5	—	566.5	167.9	511.7	3.1	27.1	61.9	129.1	90.0	2.4	29.9	8.2	9 366.9	Mai 1964
4.1	—	568.0	166.7	520.6	3.0	27.3	62.2	181.1	95.9	2.4	32.5	10.8	9 505.9	Juni 1964

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen.“ — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. ¹³⁾). — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. ¹⁴⁾. — ¹⁷⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung so Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ⁹⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonder-

Aktiva

Mio

Monats-ende	Zahl der berich- tenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- schein- e, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen- obligati- onen ⁶⁾	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteilig- ungen ⁷⁾	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emit- tenten	auslän- dische Emit- tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	47	30 287,4	31,5	30,4	3,0	1 877,8	1 018,1	0,8	1,4	1,0	4,8	—	35,2	783,2	152,2
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	146,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 März	48	47 334,0	15,2	13,9	2,6	2 449,0	1 323,5	1,2	1,6	1,5	—	—	52,1	1 358,6	185,9
April	48	47 733,3	10,4	9,3	1,3	2 297,3	1 054,7	0,4	1,5	1,4	0,2	—	75,5	1 354,2	217,5
Mai	48	48 299,0	11,3	10,2	1,7	2 257,1	981,3	1,0	1,6	1,5	0,2	—	81,5	1 357,6	243,0
Juni	48	49 033,2	17,2	15,8	1,9	2 435,0	1 232,4	1,8	1,5	1,4	—	—	73,2	1 379,5	244,1
Private Hypothekenbanken ⁸⁾															
1960 Dez.	29	14 640,9	22,6	21,6	1,9	1 093,7	665,1	0,6	0,6	0,2	3,6	—	29,5	588,7	115,3
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 März	31	23 902,7	13,5	12,5	1,7	1 579,2	936,0	0,3	0,3	0,2	—	—	24,1	844,7	137,0
April	31	24 076,5	5,6	4,8	0,6	1 438,4	723,6	0,1	0,2	0,1	0,2	—	44,1	831,4	161,0
Mai	31	24 338,0	3,5	2,6	0,9	1 343,0	640,4	0,3	0,2	0,1	0,2	—	44,6	842,2	179,6
Juni	31	24 877,0	10,6	9,5	1,2	1 575,6	931,5	0,3	0,2	0,1	—	—	36,3	846,5	178,6
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	18	15 646,5	8,9	8,8	1,1	784,1	353,0	0,2	0,8	0,8	1,2	—	5,7	194,5	36,9
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 März	17	23 431,3	1,7	1,4	0,9	869,8	387,5	0,9	1,3	1,3	—	—	28,0	513,9	48,9
April	17	23 656,8	4,8	4,5	0,7	858,9	331,1	0,3	1,3	1,3	—	—	31,4	522,8	56,5
Mai	17	23 961,0	7,8	7,6	0,8	914,1	340,9	0,7	1,4	1,4	—	—	36,9	515,4	63,4
Juni	17	24 156,2	6,6	6,3	0,7	859,4	300,9	1,5	1,3	1,3	—	—	36,9	533,0	65,5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁸⁾															
1960 Dez.	25	27 903,4	360,8	355,4	11,2	1 431,2	1 073,4	9,4	731,9	708,5	807,8	41,5	206,0	395,4	52,2
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 März	22	42 685,7	159,6	152,6	2,2	2 139,1	820,5	12,3	519,0	480,6	1 580,9	203,4	407,2	745,8	59,2
April	22	42 721,3	75,4	68,5	1,4	2 077,6	1 188,2	15,7	596,0	575,8	1 353,9	130,6	447,8	773,8	59,1
Mai	21	42 592,0	78,9	72,1	1,6	1 890,4	998,4	15,3	493,4	472,7	1 353,9	152,5	450,8	827,9	96,6
Juni	21	42 827,2	127,9	122,1	1,7	2 240,2	1 337,4	16,4	529,7	472,7	1 229,0	100,0	450,4	790,4	79,8
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ¹⁹⁾															
1960 Dez.	3	8 481,6	15,4	15,4	0,0	353,8	346,8	0,0	6,4	—	—	—	2,0	17,6	0,8
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	—	638,2	2,0	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	—	366,4	2,0	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	—	260,7	1,0	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ²⁰⁾															
1960 Dez.	22	19 421,8	345,4	340,0	11,2	1 077,4	726,6	9,4	725,5	708,5	807,8	41,5	204,0	377,8	51,4
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1960 Dez.	232	3 011,2	58,1	55,0	9,3	78,4	78,4	1,2	543,3	531,1 ¹¹⁾	—	—	—	18,8	—
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8	—	—	—	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 März	233	4 576,6	66,9	62,6	6,2	96,4	96,4	1,2	764,4	752,9	—	—	—	27,7	—
April	232	4 542,9	70,7	66,6	6,1	91,4	91,4	0,8	764,3	749,1	—	—	—	27,2	—
Mai	233	4 540,7	58,8	54,5	6,7	104,5	104,5	0,7	768,6	758,5	—	—	—	27,5	—
Juni	234	4 556,9	93,4	88,8	6,0	77,6	77,6	1,0	749,1	739,4	—	—	—	28,2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾															
1960 Dez.	15	6 060,5	380,1	380,1	—	276,6	150,1	—	185,0	—	1 367,6	—	78,5	1 724,1	—
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 März	15	8 696,2	600,4	600,4	—	313,5	199,5	—	121,1	121,1	1 465,9	—	—	3 015,5	—
April	15	8 390,8	277,7	277,7	—	313,3	199,3	—	181,3	181,3	1 470,4	—	—	2 973,7	—
Mai	15	8 733,5	442,4	442,4	—	313,5	199,5	—	273,9	273,9	1 535,5	—	—	2 964,5	—
Juni	15	8 780,2	303,9	303,9	—	359,0	243,0	—	388,2	287,8	1 456,4	—	—	3 008,0	—

Anmerkungen ²⁾ bis ⁷⁾ und ⁸⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ Teilzahlungswechsel. — ¹²⁾ Enthält statistisch Bausparbeiträge. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁵⁾ Enthält interner Verrechnungsbilanzen. — ¹⁶⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — ¹⁷⁾ Enthält stati- ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — (vgl. Anm. ¹⁸⁾).

der Kreditinstitute
DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
413,4	264,0	340,7	263,5	77,2	21 954,2	21 648,5	305,7	3 738,1	17 159,5	3 370,3	13,7	65,0	608,4	Dez. 1960
398,3	257,0	442,5	336,9	105,6	25 521,3	25 181,1	340,2	4 207,9	20 027,4	3 530,7	15,3	78,2	722,8 ¹²⁾	Dez. 1961
384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	847,5	Dez. 1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7 ¹³⁾	Dez. 1963
366,8	234,0	671,3	532,9	138,4	34 164,2	33 561,8	602,4	7 283,1	26 013,5	6 266,8	21,7	96,7	430,0	März 1964
376,7	234,1	646,1	536,9	109,2	34 610,0	33 988,1	621,9	7 355,1	26 344,7	6 322,3	21,9	98,4	432,7	April 1964
376,7	234,3	626,6	531,4	95,2	35 100,6	34 400,2	700,4	7 477,2	26 677,2	6 422,3	22,0	98,7	407,9	Mai 1964
375,0	226,9	682,3	548,9	133,4	35 501,4	34 794,5	706,9	7 542,0	26 971,1	6 461,6	22,9	98,6	429,9	Juni 1964
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
282,2	220,9	158,8	117,5	41,3	11 257,2	11 228,8	28,4	638,0	8 777,1	602,5	0,9	44,4	182,0	Dez. 1960
278,5	214,7	177,8	151,3	26,5	13 233,2	13 200,2	33,0	677,0	10 599,3	641,7	0,9	51,1	253,2	Dez. 1961
273,7	206,9	216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez. 1962
261,0	198,7	255,8	219,9	35,9	18 526,4	18 297,1	229,3	832,5	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez. 1963
260,8	199,3	278,5	235,6	42,9	19 460,7	19 172,9	287,8	840,6	15 401,0	802,8	2,3	63,6	196,1	März 1964
260,6	199,4	268,8	237,7	31,1	19 775,1	19 487,0	288,1	845,5	15 645,0	807,9	2,5	65,1	177,9	April 1964
260,6	199,5	268,0	240,0	22,0	20 075,7	19 788,4	287,3	852,7	15 858,8	814,9	2,6	65,4	199,0	Mai 1964
259,3	193,8	279,8	238,6	41,2	20 358,3	20 065,3	293,0	854,2	16 085,6	816,5	2,6	65,4	214,3	Juni 1964
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
131,2	43,1	181,9	146,0	35,9	10 697,0	10 419,7	277,3	3 100,1	8 376,4	2 767,8	12,8	20,6	426,4	Dez. 1960
119,8	42,3	264,7	185,6	79,1	12 288,1	11 980,9	307,2	3 309,9	9 428,1	2 889,0	14,4	27,1	469,6 ¹³⁾	Dez. 1961
110,5	41,2	260,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2	Dez. 1962
106,0	34,5	356,4	287,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5 ¹⁴⁾	Dez. 1963
106,0	34,7	392,8	297,5	95,5	14 705,5	14 388,9	314,6	6 442,5	10 612,5	5 464,0	19,4	33,1	233,9	März 1964
116,1	34,7	377,3	299,2	78,1	14 834,9	14 501,1	333,8	6 509,6	10 699,7	5 514,4	19,4	33,3	254,8	April 1964
116,1	34,8	358,6	285,4	73,2	15 024,9	14 611,8	413,1	6 624,5	10 818,4	5 607,4	19,4	33,3	208,9	Mai 1964
115,7	33,1	402,5	310,3	92,2	15 143,1	14 729,2	413,9	6 687,8	10 885,5	5 645,1	20,3	33,2	215,6	Juni 1964
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁸⁾														
403,3	108,1	1 469,7	1 271,4	198,3	14 498,3	6 940,6	7 557,7	7 054,4	2 998,4	842,5	94,2	38,4	189,6	Dez. 1960
388,2	106,6	2 000,8	1 724,4	276,4	16 967,8	8 024,2	8 943,6	8 061,7	3 582,5	972,0	214,4 ¹²⁾	35,3	1 154,2	Dez. 1961
361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6 ¹⁴⁾	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez. 1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,3	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez. 1963
337,8	99,1	2 380,2	2 059,9	320,3	22 772,4	10 755,5	12 016,9	9 608,9	4 738,2	1 378,3	233,2	40,2	1 395,2	März 1964
337,8	99,3	2 301,8	1 988,1	313,7	22 991,9	10 843,6	12 148,3	9 684,0	4 788,2	1 398,2	233,2	40,7	1 501,3	April 1964
336,6	99,4	2 345,2	2 023,4	321,8	23 039,9	10 882,0	12 157,9	9 706,1	4 814,4	1 406,7	233,2	40,7	1 429,6	Mai 1964
324,4	93,4	2 894,6 ¹⁸⁾	2 197,1 ²⁰⁾	697,5 ²¹⁾	22 429,1 ²²⁾	10 713,1 ²³⁾	11 716,0 ²⁴⁾	9 813,7	4 364,6 ²⁵⁾	1 157,7 ²⁶⁾	232,2	40,5	1 433,8	Juni 1964
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺														
2,9	—	142,3	134,7	7,6	6 874,3	3 107,5	3 766,8	1 006,3	0,1	—	7,5	1,1	51,2	Dez. 1960
2,8	—	271,1	269,9	1,2	7 707,9	3 716,9	3 991,0	1 645,6	0,1	—	119,3 ¹²⁾	1,3	1 009,1	Dez. 1961
2,8	—	288,6	258,4	30,2	8 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5 ¹⁴⁾	0,1	—	119,5	1,4	991,3	Dez. 1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺														
400,4	108,1	1 327,4	1 136,7	190,7	7 624,0	3 833,1	3 790,9	6 048,1	2 998,3	842,5	86,7	37,3	138,4	Dez. 1960
385,4	106,6	1 729,7	1 454,5	275,2	9 259,9	4 307,3	4 952,6	6 416,1	3 582,4	972,0	95,1	34,0	145,1	Dez. 1961
358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez. 1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2,3	—	2 185,2	2 142,2	43,0	4,2	4,0	0,2	5,5	—	—	13,7	26,9	64,3	Dez. 1960
2,3	—	2 549,9	2 549,7	0,2	4,1	3,9	0,2	10,1	—	—	18,7	27,4	111,7	Dez. 1961
2,3	—	2 948,0 ¹⁵⁾	2 867,9 ¹⁵⁾	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	—	—	22,4	31,3	125,3	Dez. 1962
2,3	—	3 278,1	3 176,2	101,9	11,8	11,8	0,0	92,8	—	—	24,6	36,0	94,9 ¹⁷⁾	Dez. 1963
2,3	—	3 287,5	3 123,8	163,7	12,7	12,7	0,0	171,4	—	—	26,0	36,4	77,5	März 1964
2,3	—	3 282,8	3 121,3	161,5	13,5	13,5	0,0	141,3	—	—	24,2	36,6	81,7	April 1964
2,3	—	3 294,6	3 133,0	161,6	13,6	13,6	0,0	116,6	—	—	24,3	37,6	84,9	Mai 1964
2,5	—	3 328,0	3 172,2	155,8	13,9	13,9	0,0	105,3	—	—	24,4	38,5	89,0	Juni 1964
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
332,1	7,5	—	—	—	1 709,0	1 651,2	57,8	—	47,5	—	—	—	—	Dez. 1960
332,7	7,2	—	—	—	2 043,1	1 982,4	60,7	—	93,3	—	—	—	—	Dez. 1961
333,0	9,2	—	—	—	2 458,5	2 397,9	60,6	—	105,3	—	—	—	—	Dez. 1962
333,2	11,6	—	—	—	2 829,0	2 734,5	94,5	—	116,0	—	—	—	—	Dez. 1963
333,2	12,5	—	—	—	2 834,1	2 739,8	94,3	—	120,2	—	—	—	—	März 1964
333,2	13,1	—	—	—	2 828,1	2 734,0	94,1	—	119,7	—	—	—	—	April 1964
333,2	13,1	—	—	—	2 827,4	2 733,4	94,0	—	119,3	—	—	—	—	Mai 1964
333,2	13,1	—	—	—	2 918,4	2 824,4	94,0	—	117,5	—	—	—	—	Juni 1964

¹⁸⁾ bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen ¹⁰⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung stisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM. — ²⁰⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM. — ²¹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — ⁹⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — ⁺) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ³⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁴⁾
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1960 Dez.	47	30 287,4	159,3	76,6	53,4	20,0	3,2	82,7	11,8	70,9	90,2	25,6	23,4	—
1961 Dez.	47	34 929,2	189,0	92,4	57,9	31,8	2,7	96,6	11,9	84,7	108,5	31,9	31,1	—
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	129,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—
1964 März	48	47 334,0	473,7	162,7	282,0	77,1	3,6	111,0	15,4	95,6	218,7	20,2	19,9	—
1964 April	48	47 733,3	433,2	132,0	243,9	75,5	3,6	110,2	14,2	96,0	237,2	23,9	23,5	—
1964 Mai	48	48 299,0	419,1	104,7	225,2	75,9	3,6	114,4	21,2	93,2	256,7	34,8	34,5	—
1964 Juni	48	49 033,2	416,1	105,4	226,4	75,4	3,6	110,7	17,1	93,6	252,5	26,9	26,4	—
Private Hypothekenbanken⁵⁾														
1960 Dez.	29	14 640,9	54,4	32,1	19,3	10,3	2,5	22,3	4,3	18,0	36,3	7,5	7,5	—
1961 Dez.	29	17 065,9	74,8	37,3	19,6	15,3	2,4	37,5	5,8	31,7	32,8	0,5	0,4	—
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—
1964 März	31	23 902,7	70,0	40,4	20,1	17,3	3,0	29,6	5,6	24,0	68,2	12,1	11,8	—
1964 April	31	24 076,5	68,8	37,4	18,5	15,9	3,0	31,4	7,0	24,4	75,5	9,5	9,1	—
1964 Mai	31	24 338,0	77,3	41,4	19,7	18,6	3,1	35,9	14,3	21,6	83,0	16,8	16,5	—
1964 Juni	31	24 877,0	72,5	40,3	19,1	18,1	3,1	32,2	10,2	22,0	71,8	7,1	6,6	—
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1960 Dez.	18	15 646,5	104,8	44,4	34,1	9,7	0,6	60,4	7,5	52,9	53,9	18,1	15,9	—
1961 Dez.	18	17 863,3	114,2	55,1	38,2	16,5	0,4	59,1	6,1	53,0	75,7	31,4	30,7	—
1962 Dez.	18	20 440,1	139,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	116,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—
1964 März	17	23 431,3	403,6	122,2	161,9	59,8	0,5	81,4	9,8	71,6	150,5	8,1	8,1	—
1964 April	17	23 656,8	364,3	125,4	149,6	59,6	0,5	78,8	7,2	71,6	161,7	14,4	14,4	—
1964 Mai	17	23 961,0	341,8	126,3	145,5	57,3	0,5	78,5	6,9	71,6	173,7	18,0	18,0	—
1964 Juni	17	24 156,2	343,7	126,2	147,3	57,3	0,6	78,5	6,9	71,6	180,7	19,8	19,8	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²¹⁾														
1960 Dez.	25	27 903,4	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 653,0	532,2	418,0	—
1961 Dez.	25	34 495,2	4 683,1	600,2	360,2	239,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 892,7	314,6	244,5	4,0
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 737,8	544,6	248,7	1,3
1963 Dez.	24	43 016,3	6 526,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9
1964 März	22	42 685,7	5 912,2	524,6	227,5	287,1	10,0	5 387,6	996,7	4 390,9	1 725,8	500,4	474,0	0,5
1964 April	22	42 721,3	5 863,7	517,0	222,3	285,0	9,7	5 346,7	1 053,8	4 292,9	1 593,2	270,3	259,1	0,6
1964 Mai	21	42 592,0	5 707,0	564,0	247,1	307,1	9,8	5 143,0	831,7	4 311,3	1 632,3	304,2	294,1	0,6
1964 Juni	21	42 827,2	5 687,2	566,6	283,4	273,5	9,7	5 120,6	1 069,3	4 051,3	1 570,9	212,0	196,0	0,7
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG²²⁾														
1960 Dez.	3	8 481,6	—	—	—	—	—	—	—	—	597,9	82,7	—	—
1961 Dez.	3	11 985,3	—	—	—	—	—	—	—	—	881,5	67,0	—	—
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²³⁾														
1960 Dez.	22	19 421,8	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 055,1	449,5	418,0	—
1961 Dez.	22	22 509,9	4 683,1	600,2	360,2	239,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 011,2	247,6	244,5	4,0
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9
Teilzahlungskreditinstitute¹¹⁾														
1960 Dez.	292	3 011,2	317,7	167,6	167,6	—	—	150,1	150,1	—	1 870,7	1 870,7 ¹⁴⁾	1 574,8 ¹⁴⁾	—
1961 Dez.	295	3 549,9	271,1	105,7	105,7	—	—	165,4	165,4	—	2 269,6	2 269,6	1 910,5	—
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	139,1	139,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁷⁾	2 600,3 ¹⁷⁾	2 142,8 ¹⁷⁾	—
1963 Dez.	295	4 493,0	380,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—
1964 März	233	4 576,6	322,8	134,7	134,7	—	—	188,1	188,1	—	2 931,6	2 931,6	2 400,6	—
1964 April	232	4 542,9	305,6	106,7	106,7	—	—	198,9	198,9	—	2 931,6	2 931,6	2 405,3	—
1964 Mai	233	4 540,7	348,7	147,2	147,2	—	—	201,5	201,5	—	2 896,9	2 896,9	2 409,8	—
1964 Juni	234	4 556,9	343,7	137,8	137,8	—	—	205,9	205,9	—	2 915,1	2 915,1	2 456,9	—
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
1960 Dez.	15	6 060,5	5 691,0	5 252,3	1 978,9	—	—	3 278,5	438,7	438,7	—	89,6	—	—
1961 Dez.	15	7 350,7	7 042,7	6 311,2	2 556,7	—	—	3 754,5	731,5	731,5	—	89,6	—	—
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—
1964 März	15	8 696,2	8 147,8	7 500,0	2 612,5	—	—	4 887,5	647,8	647,8	—	89,6	—	—
1964 April	15	8 390,8	7 936,7	7 429,2	2 516,9	—	—	4 912,3	507,5	507,5	—	89,6	—	—
1964 Mai	15	8 723,5	8 520,4	7 625,3	2 693,3	—	—	4 932,0	895,1	895,1	—	89,6	—	—
1964 Juni	15	8 780,2	8 298,4	7 665,4	2 682,0	—	—	4 983,4	633,0	633,0	—	89,6	—	—

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 6) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 5. 5. 1959). — 14) Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldauf-
Ausbuchung. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 19) Statistisch bedingter Abgang von rd.
21) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 22) Enthält statistisch bedingte Zunahme von

der Kreditinstitute
DM

Passiva

	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹¹⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	16 209,4	7 298,8	3 738,1	1 045,3	64,7	148,7	619,1	958,8	112,4	—	0,2	1,0	30 287,6	Dez. 1960	
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	77,4	155,3	668,7	1 150,9	117,2	—	0,9	1,0	34 930,1	Dez. 1961	
—	22 465,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962	
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	757,7	951,5 ¹²⁾	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963	
—	28 119,0	7 748,0	7 283,1	1 524,6	104,4	216,5	794,6	831,4	126,1	—	—	1,0	47 334,0	März 1964	
—	28 605,9	7 825,0	7 355,1	1 543,0	106,5	224,9	803,6	998,9	124,3	—	—	1,1	47 733,3	April 1964	
—	28 907,2	7 879,7	7 477,2	1 550,2	107,0	222,8	825,2	653,9	124,3	—	—	1,0	48 299,0	Mai 1964	
—	29 333,5	7 898,6	7 542,0	1 567,0	105,2	224,9	825,5	867,9	124,2	—	—	1,0	49 033,2	Juni 1964	
Private Hypothekenbanken⁹⁾															
—	11 473,0	1 370,4	638,0	480,4	37,0	83,7	48,6	429,1	27,0	—	—	1,0	14 640,9	Dez. 1960	
—	13 338,2	1 467,7	677,0	566,9	34,7	81,2	51,5	546,1	21,4	—	—	1,0	17 065,9	Dez. 1961	
—	15 630,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962	
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963	
—	19 623,9	1 727,4	840,6	785,2	48,0	123,0	73,8	542,6	15,2	—	—	1,0	23 902,7	März 1964	
—	19 994,7	1 742,6	845,5	795,2	48,5	120,6	75,0	310,1	15,3	—	—	1,0	24 076,5	April 1964	
—	20 172,8	1 749,1	852,7	799,6	48,5	118,4	75,5	361,1	15,3	—	—	1,0	24 338,0	Mai 1964	
—	20 501,6	1 762,9	854,2	813,4	48,5	119,3	75,8	557,0	14,8	—	—	1,0	24 877,0	Juni 1964	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	4 736,4	5 883,4	3 100,1	564,9	37,7	65,0	570,6	529,7	85,4	—	0,2	—	15 646,7	Dez. 1960	
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	42,7	74,1	617,2	604,8	95,8	—	0,9	—	17 864,2	Dez. 1961	
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	—	20 440,7	Dez. 1962	
—	7 990,9	7 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	835,1 ¹³⁾	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963	
—	8 495,1	6 020,6	6 442,5	739,5	56,4	93,5	720,8	308,8	110,9	—	—	—	23 431,3	März 1964	
—	8 611,2	6 082,4	6 509,6	747,8	58,0	104,3	728,6	288,9	109,0	—	—	0,1	23 656,8	April 1964	
—	8 734,4	6 130,6	6 624,5	750,6	58,5	104,4	749,7	292,8	109,0	—	—	0,0	23 961,0	Mai 1964	
—	8 831,9	6 135,7	6 687,8	753,5	56,7	105,6	749,7	310,9	109,4	—	—	—	24 156,2	Juni 1964	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²¹⁾															
275,0	3 800,7	8 637,1	7 054,4	1 787,3	379,3	183,6	120,9	473,7	1 015,4	—	484,9	318,4	28 389,7	Dez. 1960	
126,0	4 570,3	10 802,2 ¹⁴⁾	8 061,7	3 145,0	348,7	192,4	129,6	543,5	1 031,4	5,4	642,1	54,9	35 142,9	Dez. 1961	
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 ¹⁵⁾	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962	
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963	
67,6	6 812,2	13 126,3	9 608,9	4 045,5	454,8	249,8	168,6	514,0	1 017,2	9,0	1 127,2	453,5	43 822,1	März 1964	
51,2	6 803,2	13 288,2	9 684,0	4 080,7	454,9	256,6	169,4	476,2	1 045,0	9,0	1 122,1	335,0	43 852,7	April 1964	
49,8	6 765,3	13 287,8	9 706,1	4 105,5	454,9	255,9	169,9	457,9	1 069,9	8,0	1 276,3	513,2	43 876,5	Mai 1964	
64,3	6 747,4	13 283,8 ¹⁶⁾	9 813,7	4 145,0	454,8	254,2	169,9	636,0	1 085,4	7,4	1 236,2	530,7	44 071,0	Juni 1964	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺)															
275,0	883,2	4 964,7	1 006,3	18,3	371,1	93,6	67,3	204,2	561,3	—	—	—	8 481,6	Dez. 1960	
125,0	1 036,4	6 491,9 ¹⁷⁾	1 645,6	1 057,5	339,7	97,0	67,8	242,9	525,6	—	—	—	11 985,3	Dez. 1961	
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 ¹⁸⁾	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962	
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺)															
—	2 917,5	3 672,4	6 048,1	1 769,0	8,2	90,0	53,6	269,5	454,1	—	484,9	318,4	19 908,1	Dez. 1960	
1,0	3 533,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	9,0	95,4	61,8	305,3	505,8	5,4	642,1	54,9	23 157,6	Dez. 1961	
—	4 112,7	4 932,8	6 989,1	2 476,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962	
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963	
Teilzahlungskreditinstitute¹¹⁾															
10,4	—	100,3	5,5	240,4	3,2	34,9	74,4	353,7	66,6	316,4	375,6	6,7	3 706,0	Dez. 1960	
8,9	—	123,2	10,1	282,0	3,3	41,6	92,6	447,5	95,3	407,3	347,7	7,3	4 291,0	Dez. 1961	
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	121,1 ¹⁸⁾	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962	
11,5	—	123,3	92,8	338,5	8,6	51,3	127,1	492,3 ¹⁹⁾	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963	
5,9	—	136,1	171,4	353,4	9,3	66,3	137,2	442,6	7,8	459,2	317,3	7,1	5 340,3	März 1964	
5,7	—	144,8	141,3	333,2	9,6	61,8	145,1	444,2	8,0	473,6	323,2	5,1	5 340,3	April 1964	
5,6	—	143,4	116,6	361,5	8,2	64,0	145,8	450,0	7,8	469,4	319,1	5,8	5 311,3	Mai 1964	
5,7	—	144,3	105,3	363,3	8,4	62,3	147,0	461,8	8,1	484,7	332,5	7,2	5 354,0	Juni 1964	
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾															
—	—	—	—	—	—	—	—	279,9	—	—	—	—	6 060,5	Dez. 1960	
—	—	—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	7 350,7	Dez. 1961	
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962	
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963	
—	—	—	—	—	—	—	—	458,8	—	—	—	—	8 696,2	März 1964	
—	—	—	—	—	—	—	—	364,5	—	—	—	—	8 390,8	April 1964	
—	—	—	—	—	—	—	—	123,5	—	—	—	—	8 733,5	Mai 1964	
—	—	—	—	—	—	—	—	392,2	—	—	—	—	8 780,2	Juni 1964	

¹³⁾ Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹⁴⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 1. 1. 1960). — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch 580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁸⁾ 15 Mio DM. — ¹⁹⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — ⁺ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. ²¹⁾).

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1963

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	360	360	27	14	79	31	66	33	33	53	12	12
Großbanken ²⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	98	98	—	1	12	7	17	13	10	22	7	9
Privatbankiers	219	219	27	12	56	23	42	16	21	20	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	37	—	1	11	1	7	4	2	10	1	—
Girozentralen ³⁾	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	866	866	—	—	10	49	178	228	204	172	15	10
Zentralkassen ⁴⁾	18	18	—	—	—	—	—	—	—	12	5	1
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	9	3	1
Kreditgenossenschaften	11 099	2 207	5	4	945	722	376	113	26	16	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	763	759	5	4	132	224	254	102	25	13	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 336	1 448	—	—	813	498	122	11	1	3	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	2	6	2	2	11	7	18
Private Hypothekenbanken	31	31	—	—	—	2	3	1	1	7	6	11
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	17	—	—	—	—	3	1	1	4	1	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	24	24	—	—	1	2	3	—	2	4	3	9
Teilzahlungskreditinstitute	235	235	23	29	75	30	35	18	13	11	1	—
Sonstige Kreditinstitute	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Insgesamt ⁵⁾	12 739	3 785	55	47	1 110	836	664	394	280	279	44	61

¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6	7	1
1. Nov.			3
1951 1. Jan.			
1952 29. Mai	5	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	
1960 3. Juni	5	6	
11. Nov.	4	5	
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	
5. Mai	3	4	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — ²⁾ Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62).

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 3/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 5/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 3/8
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
	über 2 — 6	— 1/4
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

¹⁾ Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — ²⁾ Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — ³⁾ Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 3/4	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 5/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1963 4. Jan.	2 3/4	
8. Jan.	2 11/16	
11. Jan.	2 3/4	
22. Jan.	2 7/8	
29. Jan.	2 3/4	
1. Febr.	2 7/8	
11. Febr.	2 13/16	
19. Febr.	2 7/8	
25. Juli	2 13/16	
2. Aug.	2 7/8	
12. Aug.	2 13/16	
19. Aug.	2 3/4	
21. Aug.	2 7/8	
22. Aug.	2 13/16	
27. Aug.	2 7/8	
14. Okt.	2 13/16	2 7/8
22. Nov.	2 7/8	
1964 8. Jan.	2 3/4	
13. Jan.	2 11/16	
17. Jan.	2 3/4	
20. Jan.	2 13/16	
21. Jan.	2 7/8	
22. Juni	2 13/16	

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten
‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾
1961				1963			
Jan.	3 — 4 3/4	4 1/2 — 4 1/2	4 1/2 — 4 7/8	Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/2 — 3 1/2
Febr.	2 5/8 — 4 1/8	3 3/4 — 4 1/8	3 3/4 — 4 3/8	Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/2 — 3 3/8
März	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 4	3 3/8 — 4	März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
April	2 5/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mai	2 1/2 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/2 — 3 1/4	Mai	2 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	1 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	Juni	3 — 4 1/4	3 3/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4
Juli	2 1/2 — 3 1/2	3	3 1/2 — 3 1/4	Juli	2 1/2 — 4 2/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4
Aug.	1 3/4 — 3 1/2	2 7/8 — 3	3 — 3 1/2	Aug.	2 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/8	3 3/4 — 4
Sept.	2 5/8 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/2	3 — 3 1/2	Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8
Okt.	1 3/4 — 3 1/2	2 5/8 — 3	3 7/8 — 4 1/4	Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/4	2 5/8 — 2 7/8	3 1/2 — 3 7/8	Nov.	2 3/8 — 3 1/2	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/2
Dez.	2 5/8 — 3 1/2 ⁵⁾	4 — 4 1/4	3 3/8 — 4	Dez.	2 — 3 1/2 ⁶⁾	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4
1962				1964			
Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/2	Jan.	2 1/2 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2
Febr.	1 1/4 — 2 7/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3	Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	2 3/8 — 3 1/2	2 3/4 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/4	März	2 3/4 — 4	3 1/2 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/4
April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/2	April	2 7/8 — 4	3 1/2 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Mai	1 7/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/2	Mai	2 3/8 — 3 3/8	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	2 3/4 — 3 7/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/2	Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 1/4	3 3/8 — 3 7/8
Juli	2 1/2 — 3 1/4	3 — 3 1/2	3 1/4 — 3 3/8	Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8
Aug.	2 — 3	2 3/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/8				
Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/2 — 3 1/4				
Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 3/8				
Nov.	2 — 3 1/2	2 1/4 — 3	4 1/4 — 4 1/2				
Dez.	3 — 4 1)	4 1/2 — 5 1/2	4 1/4 — 4 1/2				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 4 1/2 — 4 7/8 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 5 1/2 — 6 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 5 — 5 1/2 ‰.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen
‰ p. a.

Zeit	1961		1962		1963		1964	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 7/8	4 1/2	1 3/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8
8. — 15.	4 1/4	4 3/8	1 1/2	1 7/8	2 1/4	2 3/4	2 1/2	2 1/2
16. — 23.	4	4 3/4	1 3/8	1 3/4	2 3/8	3	2 1/2	3 1/4
24. — 31.	3	4 1/4	1 1/2	2 1/8	2	3	2 1/2	3
Febr. 1. — 7.	3 7/8	4 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	3
8. — 15.	2 3/4	3 3/4	1 3/8	2 3/8	2 1/2	2 7/8	2 3/8	3
16. — 23.	2 3/8	3 1/2	1 1/4	1 3/4	2 3/4	3 1/8	3	3 1/2
24. — 28.	3 1/2	3 7/8	1 1/4	2 7/8	2 7/8	2 7/8	3	3 1/2
März 1. — 7.	3 7/8	4 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 7/8	2 3/8	2 3/8	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4
16. — 23.	2 3/8	3	3	3 3/4	3 1/4	4 3/8	2 3/4	3 7/8
24. — 31.	2 1/2	3	2 3/8	3 7/8	3 1/4	3 3/4	3 3/4	4
April 1. — 7.	3 1/4	3 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/8	3 3/4	3 1/4	3 1/2
8. — 15.	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/8	2 7/8	3 1/4
16. — 23.	2 3/4	3 1/2	2 1/4	2 1/4	2 3/4	3 3/8	2 7/8	3 1/4
24. — 30.	2 3/8	3	2 3/4	3 1/4	2 3/4	3 3/8	3 1/2	3 7/8
Mai 1. — 7.	2 7/8	3 1/2	2 3/4	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 1/2	4
8. — 15.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 1/2	3 7/8
16. — 23.	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 3/8	2 7/8	3 3/8
24. — 31.	2 1/2	3	1 7/8	2 1/4	2 1/4	3 1/2	3 1/4	3 3/8
Juni 1. — 7.	2 3/8	3 1/2	2 3/4	3	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 3/8
8. — 15.	1 7/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 3/8	2 3/4	3 1/2
16. — 23.	2	2 3/8	3	3 3/4	3 1/2	4	3 1/2	3 7/8
24. — 30.	2 1/2	3 3/4	3 1/4	3 7/8	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 3/8
Juli 1. — 7.	2 7/8	3	3	3 1/4	3 1/4	4 3/8	2 3/4	3 3/8
8. — 15.	3	3 1/2	2 3/4	3	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8
16. — 23.	3	3 1/2	2 3/4	3	2 7/8	3	3	3 1/4
24. — 31.	2 1/2	2 3/4	2 3/4	3 1/4	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4
Aug. 1. — 7.	2 7/8	3 1/2	2 3/4	3	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 7/8		
16. — 23.	2	2 1/2	2 3/4	3	2 3/4	2 3/4		
24. — 31.	1 3/4	2	2	2 7/8	2 1/4	2 7/8		
Sept. 1. — 7.	2 3/4	3	2 7/8	3	2 3/4	3		
8. — 15.	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/2	2	2 3/8		
16. — 23.	2 3/8	3	3	3 1/4	2 3/8	3 3/8		
24. — 30.	3	3 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 7/8		
Okt. 1. — 7.	2 3/8	3 1/2	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/4		
8. — 15.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 3/4	2 1/2	3 1/4		
16. — 23.	1 3/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 3/4	2 7/8		
24. — 31.	1 3/4	2 3/8	1 3/4	2 1/2	2	2 7/8		
Nov. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	2 3/4	3	2 1/2	3		
8. — 15.	2 3/8	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/8	3 1/2		
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/2	3	2 3/8	3 1/2		
24. — 30.	2 3/8	3 1/4	2	3 1/2	2 1/2	3 1/2		
Dez. 1. — 7.	2 3/8	3 1/2	3	3 1/2	2 7/8	3 1/2		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3	3 1/2	2 7/8	3 1/2		
16. — 23.	2 7/8	3 1/2	3 1/2	4	2 3/4	3		
24. — 30.	2 7/8	3 1/2	3	4	2	2 7/8		
Ultimogeld	4 1/2	4 7/8	5 1/2	6	5	5 1/2		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 5. Mai 1961, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

Kredit- / Einlageart	Baden-Württemberg ²⁾		Bayern ²⁾		Berlin ²⁾		Bremen ²⁾		Hamburg ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4										
Kreditkosten										
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite ⁴⁾										
Zinsen	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2	L + 1/2 %	7 1/2
Kreditprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 %	9	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	9	L + 1/2 %	9	L + 1/2 %	9
Überziehungsprovision	1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.		1/8 % p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalbedingungen)										
Zinsen	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2	D + 1/2 %	6 1/2
Akzeptprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 %	5	D + 1 1/2 %	5 7/10	D + 1 %	5 1/2	D + 1/2 % - 1 %	5-5 1/2	D + 1 %	5 1/2
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 %	5	D + 1 1/2 %	5 7/10	D + 1 %	5 1/2	D + 1/2 % - 1 %	5-5 1/2	D + 1 %	5 1/2
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	5 1/2	D + 1 1/2 %	6	D + 1 %	6	D + 1/2 % - 1 %	5 1/2-6	D + 1 %	6
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/8 % p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	6	D + 1 1/2 %	6 1/2	D + 1 %	7	D + 1/2 % - 1 %	6 1/2-7	D + 1 %	7
Diskontprovision	1/8 % p. M.		1/8 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Zinsen										
Kreditprovision										
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8 % pro Semester mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2-1 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 % d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/2 % mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 %		nicht festgesetzt	
Habenzinsen⁷⁾ in % p. a.										
Einlagenzinssätze										
1. für täglich fällige Gelder										
a) in provisionsfreier Rechnung	3/8		3/8		3/8		3/8		3/8 ⁸⁾	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	3/4		3/4		3/4		3/4		3/4	
2. Spareinlagen										
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁹⁾										
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
2) von 12 Monaten und darüber	4		4		4		4		4	
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von										
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
d) 12 Monaten und darüber	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
4. Festgelder mit einer Laufzeit von										
a) 30 bis 89 Tagen	1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
c) 180 bis 359 Tagen	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
d) 360 Tagen und darüber	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

¹⁾ Zusammenge stellt auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionsätzen, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ³⁾ Höchst-Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die spruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchststillsaldo in Ansatz zu bringen. — ⁴⁾ Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des rechnungsbanken bleiben zinsfrei. — ⁶⁾ Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalführliche Bekanntgabe der Sätze stehe umstehende Sondertabelle.

2. Zinssätze

geltenden Soll- und Habenzinsen ¹⁾

der Kreditinstitute seit 10. Juni 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Juli 1961

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Saarland		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3						L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	- 5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24-1/12 % p. M.	5-5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2 ³⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	7 ⁶⁾
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.											
3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4	3/8 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4	3 1/2 4
1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2
1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2	1 3/4 2 1/4 2 3/4 3 1/2
1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind sätze. — ⁴⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. — ⁵⁾ Bei Abschritten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontsätzen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁶⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abzugesellen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁷⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen sonengesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden;

noch: 2. Zinssätze

h) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

‰ p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite ¹⁾	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
14. Juli	4	5	10 1/2	12	9 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	11	8 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1. Juli			7 3/4	9 1/4	6 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8 1/2	9	9 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9 1/2	8 1/2	9 1/2	10	10 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2	7 1/2	8 1/2	9	9 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 1/2	7 1/2	8 1/2	9	9 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7 1/2	8	8 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8
21. Juli			7 1/2	9	6 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	5 3/4	6 1/4	7 1/4	8 1/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2	10 1/2
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5 1/2	6 1/2	7 1/2	8 1/2

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschl. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — ¹⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für die tatsächlich in Anspruch genommenen Kredite erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — ²⁾ Ohne Domizilprovision. — ³⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/4 ‰. — ⁴⁾ Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 ‰.

Höchst-Habenzinsen *)

‰ p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen	
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate und darüber	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1952 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1954 1. Juli	1/2	1 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1955 4. Aug.	1/2	1 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/4	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4
1. Okt.	1 1/4	2 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/4	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4
1957 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
17. Okt.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1958 10. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
21. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
20. Nov.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1959 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
20. Nov.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1960 1. Jan.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1961 15. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. Jan.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
15. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. April	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
10. Juni	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4
1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — ¹⁾ Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — ²⁾ Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — ³⁾ Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 ‰. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4 ‰. — ⁵⁾ Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 ‰. — ⁶⁾ Ab 1. 5. 1957 = 3 1/4 ‰. — ⁷⁾ Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

i) Zinsvoraus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:										
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—

¹⁾ Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — ²⁾ Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur für Festgelder gewähren. — ³⁾ Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, sofern die Kündigungsgelder und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten ⁶⁾	insgesamt	darunter Kassenobligationen ⁷⁾	Aktien ⁸⁾		
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁹⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ³⁾	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁴⁾	Sonstige Schuldverschreibungen ⁵⁾	Auflegung ⁹⁾					insgesamt	darunter Kassenobligationen ⁷⁾
Auflegung⁹⁾												
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	—	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	201,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	—	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 301,6	—	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	3,0	14,8	5 647,7	562,1	—	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	—	3 087,7	100,0	12,0	9 733,7 ¹⁰⁾	398,4	—	2 361,0	12 094,7
1962	4 728,4	2 470,9	914,6	1 096,0	2 708,2	640,0	100,0	12 668,1	848,6	—	1 489,0	14 157,1
1963	3 874,2	3 787,3	1 344,2	1 552,5	5 052,0	1 230,0	160,0	16 998,4	1 552,2	—	979,5	17 977,9
1962 Nov.	359,5	59,3	37,5	140,0	—	—	—	666,3	50,0	—	139,8	806,1
1962 Dez.	554,3	142,0	3,0	—	290,0	30,0	—	1 019,3	3,0	—	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	—	— 321,3	— 10,0	—	— 406,6	—	—	—	— 406,6
1963												
Jan.	243,0	434,0	357,0	125,0	727,0	200,0	—	2 086,0	270,0	—	109,1	2 195,1
Febr.	246,1	252,7	9,0	155,0	635,6	70,0	—	1 368,4	219,6	—	98,4	1 466,8
März	308,7	413,0	81,0	150,0	69,7	230,0	100,0	1 352,4	75,7	—	179,6	1 532,0
April	236,8	457,0	143,5	230,0	647,2	103,0	—	1 819,5	96,7	—	19,1	1 838,6
Mai	242,2	524,7	43,2	35,0	421,7	150,0	—	1 416,8	125,9	—	44,4	1 461,2
Juni	419,0	180,5	105,3	135,0	311,2	80,0	—	1 231,0	161,5	—	20,4	1 251,4
Juli	346,7	197,0	53,0	207,5	557,7	—	—	1 361,9	82,7	—	107,0	1 468,9
Aug.	374,0	244,6	165,5	50,0	353,4	—	—	1 187,5	33,9	—	119,5	1 307,0
Sept.	272,0	381,0	60,0	110,0	127,9	75,0	—	1 025,9	67,9	—	64,9	1 090,8
Okt.	275,0	223,3	200,7	—	731,8	200,0	—	1 630,8	272,5	—	132,0	1 762,8
Nov.	428,1	287,5	1,0	250,0	418,8	40,0	—	1 425,4	4,8	—	12,5	1 437,9
Dez.	555,0	271,2	131,0	105,0	50,0	80,0	60,0	1 252,2	141,0	—	72,6	1 324,8
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	—	—	—	— 159,4	—	—	—	— 159,4
1964												
Jan.	541,5	684,7	325,3	80,0	880,0	215,0	100,0	2 826,5	650,3	—	208,2	3 034,7
Febr.	467,0	561,1	272,0	80,0	401,0	—	—	1 781,1	212,0	—	93,7	1 874,8
März	288,7	517,5	25,0	207,5	260,0	110,0	40,0	1 448,7	75,0	—	57,6	1 506,3
April	569,5	388,4	97,0	100,0	79,9	240,0	40,0	1 514,8	222,0	—	170,1	1 684,9
Mai	329,0	111,0	—	106,0	423,3	50,0	140,0	1 159,3	60,0	—	117,3	1 276,6
Juni	625,0	363,7	25,0	240,0	443,9	150,0	355,0	2 202,6	100,0	—	143,2	2 345,8
Juli	315,2	288,8	231,5	80,0	289,1	190,0	160,0	1 554,6	166,5	—	256,3	1 810,9
Brutto-Absatz¹¹⁾												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 ¹²⁾	—	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 ¹³⁾	—	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	237,7	423,0	583,2	0,0	—	3 680,7 ¹⁴⁾	—	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2 ¹⁵⁾	—	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	—	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	—	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	—	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 ¹⁶⁾	100,0	12,0	9 620,8 ¹⁷⁾	388,7	—	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	910,5	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	810,0	—	1 506,7	13 451,2
1963	4 070,8	3 397,6	1 342,4	1 552,5	5 092,0	969,2	160,0	16 584,5	1 528,7	—	1 015,7	17 600,2
1962 Nov.	272,8	138,1	50,7	140,0	—	0,6	—	632,2	31,0	—	134,8	767,0
1962 Dez.	436,2	132,9	13,8	—	250,0	30,3	—	863,2	7,2	—	224,2	1 087,4
1963												
Jan.	472,3	384,7	341,7	117,4	765,5	150,1	—	2 231,7	264,9	—	104,1	2 335,8
Febr.	243,6	235,5	18,8	162,6	637,1	84,2	—	1 381,8	184,1	—	96,1	1 477,9
März	289,8	342,7	85,3	150,0	69,7	102,7	100,0	1 140,2	83,4	—	172,8	1 313,0
April	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	—	1 562,3	113,4	—	30,4	1 592,7
Mai	279,7	303,4	63,4	150,0	418,7	59,6	—	1 274,8	137,6	—	40,1	1 314,9
Juni	288,0	240,2	28,1	15,0	311,2	108,8	—	991,3	71,8	—	42,7	1 034,0
Juli	443,7	264,2	156,2	342,5	466,6	19,3	—	1 692,5	167,6	—	104,8	1 797,3
Aug.	308,8	198,6	194,9	—	416,0	26,1	—	1 144,4	57,9	—	124,7	1 269,1
Sept.	249,2	269,4	111,6	158,5	102,6	37,0	—	928,3	69,8	—	54,7	983,0
Okt.	400,4	248,6	162,0	1,5	549,6	98,8	—	1 460,9	225,9	—	132,7	1 593,6
Nov.	353,1	289,0	11,9	25,0	678,8	54,5	—	1 412,3	4,8	—	37,6	1 449,9
Dez.	489,8	243,4	121,2	330,0	50,0	69,6	60,0	1 364,0	147,5	—	75,0	1 439,0
1964												
Jan.	628,8	834,3	290,3	60,0	880,0	188,4	100,0	2 981,8	630,3	—	203,1	3 184,9
Febr.	277,3	358,8	213,7	100,0	270,0	63,5	—	1 283,3	151,5	—	56,9	1 340,2
März	378,0	406,1	120,6	50,0	354,2	85,0	—	1 433,9	172,3	—	50,1	1 484,0
April	529,8	362,2	59,6	157,5	115,9	132,6	40,0	1 397,6	174,3	—	172,5	1 570,1
Mai	289,4	194,1	13,4	183,8	424,1	98,5	—	1 343,3	49,0	—	108,8	1 452,1
Juni	417,1	225,4	14,6	246,4	443,9	100,5	355,0	1 802,9	100,6	—	147,4	1 950,3
Juli	423,8	287,7	222,4	80,0	187,1	113,7	160,0	1 474,7	147,6	—	251,3	1 726,0

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altanleiherpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeteilt ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — ⁴⁾ Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschuldigungsrechte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁵⁾ Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁶⁾ Erfasst werden nur Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind. — ⁷⁾ In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — ⁸⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Barzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Barzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — ⁹⁾ Jahreszahlen unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ¹⁰⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5 1/2% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E). — ¹¹⁾ Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getigelter oder zurückgekaufter Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonst

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren¹⁾
Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Altgeschäft Umtausch- und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen							
Tilgung												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,2	0,0	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	0,8	7,4	—	—	8,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	36,2	—	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	30,0	3,0	46,5	0,5	—	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	34,5	32,0	0,4	—	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	—	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	—	747,1	—	—	136,2	883,3
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	—	616,5	—	—	80,1	696,6
1959	231,5	223,2	109,4	305,8	603,2	3,8	—	1 476,9	—	—	106,2	1 583,1
1960	116,0	176,5	136,0	403,9	150,4	3,6	—	986,4	—	—	94,4	1 080,8
1961	339,3	641,3	333,8	219,1	93,2	5,7	—	1 632,4	109,9	—	74,0	1 706,4
1962	456,9	597,8	245,0	484,5	526,1	3,6	—	2 317,4	387,7	—	74,0	2 391,4
1963	349,2	806,3	447,8	1 209,3	1 507,5	38,8	—	4 411,8	1 192,0	—	91,3	4 503,1
1962 Nov.	18,9	8,1	16,3	24,8	139,3	—	—	207,4	137,3	—	1,3	208,7
1962 Dez.	35,1	46,0	23,6	25,0	105,3	0,0	—	238,5	100,0	—	2,2	240,7
1963 Jan.	20,6	59,7	58,3	154,2	64,8	—	—	357,6	16,3	—	9,4	367,0
1963 Febr.	11,1	6,1	16,2	38,3	193,5	—	—	265,2	181,7	—	0,9	266,1
1963 März	32,8	82,8	60,8	80,0	27,9	—	—	284,3	59,0	—	0,2	284,5
1963 April	49,4	94,9	53,7	56,2	265,2	—	—	519,4	249,6	—	26,5	545,9
1963 Mai	14,8	28,4	30,2	154,0	25,3	—	—	252,7	32,9	—	0,2	252,9
1963 Juni	36,9	97,7	14,9	17,6	27,0	2,5	—	196,6	7,8	—	11,1	207,7
1963 Juli	51,8	121,5	169,9	177,0	328,5	28,9	—	877,6	416,1	—	29,6	907,2
1963 Aug.	9,0	31,9	0,2	54,4	37,3	4,0	—	136,8	3,0	—	0,8	137,6
1963 Sept.	51,2	102,7	5,0	182,2	9,0	—	—	399,5	—	—	1,6	401,1
1963 Okt.	9,8	54,6	12,8	65,8	53,7	3,4	—	200,1	—	—	2,6	202,7
1963 Nov.	28,4	29,0	14,4	24,6	391,4	—	—	487,8	225,6	—	1,4	489,2
1963 Dez.	33,4	97,0	11,4	205,0	83,9	—	—	434,2	—	—	7,0	441,2
1964 Jan.	44,5	102,4	62,0	40,5	6,4	—	—	255,8	1,3	—	—	—
1964 Febr.	32,2	95,7	12,4	54,8	219,9	—	—	415,0	—	—	2,8	417,8
1964 März	46,9	60,2	114,7	32,1	121,7	0,0	—	375,6	110,0	—	—	—
1964 April	49,7	146,0	68,2	42,1	74,3	—	0,6	380,9	63,9	—	—	—
1964 Mai	10,1	47,4	11,7	181,8	6,4	29,6	—	287,0	18,5	—	—	—
1964 Juni	16,9	72,3	12,4	37,6	382,5	49,9	—	571,6	—	—	—	—
1964 Juli	30,8	45,6	43,8	113,0	88,7	9,3	—	331,8	95,8	—	—	—
Netto-Absatz²⁾												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	396,2	738,3	33,8	—	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	34,9	788,5	543,7	3,7	—	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	— 0,4	—	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	532,6	32,8	— 0,4	—	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	21,0	3 457,4	—	—	— 46,6	3 410,8
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	92,0	7 510,6	102,0	—	408,3	7 918,9
1959	2 818,5	2 140,5	720,7	612,9	1 937,0	— 3,0	344,6	8 571,2	1 295,2	—	291,1	8 862,3
1960	2 227,4	943,4	365,1	— 376,4	1 182,2	— 0,6	44,8	4 385,9	568,5	—	100,5	4 486,4
1961	3 302,2	1 864,0	567,4	100,5	2 048,0	94,3	12,0	7 988,4	278,8	—	85,5	8 073,9
1962	3 639,3	1 770,4	665,5	591,6	2 466,3	397,5	96,5	9 627,1	422,3	—	39,1	9 666,2
1963	3 721,6	2 591,3	894,6	343,2	3 584,5	930,4	107,1	12 172,7	336,7	—	6,2	12 178,9
1962 Nov.	253,9	130,0	34,4	115,2	— 138,7	30,0	—	424,8	— 106,3	—	16,1	440,9
1962 Dez.	401,1	86,9	— 9,8	— 25,0	144,7	30,3	— 3,5	624,7	— 92,8	—	10,3	635,0
1963 Jan.	451,7	325,0	283,4	— 36,8	700,7	150,1	—	1 874,1	248,6	—	1,5	1 875,6
1963 Febr.	232,5	229,4	2,6	124,3	443,6	84,2	—	1 116,6	2,4	—	7,6	1 124,2
1963 März	257,0	259,9	24,5	70,0	41,8	102,7	100,0	855,9	24,4	—	7,5	863,4
1963 April	203,0	283,0	— 6,4	43,8	361,0	158,5	—	1 042,9	— 136,2	—	— 18,9	1 024,0
1963 Mai	264,9	275,0	33,2	— 4,0	393,4	59,6	—	1 022,1	104,7	—	5,5	1 027,6
1963 Juni	251,1	142,5	13,2	— 2,6	284,2	106,3	—	794,7	64,0	—	— 3,7	791,0
1963 Juli	391,9	142,7	— 13,7	165,5	138,1	— 9,6	—	814,9	— 248,5	—	— 19,5	795,4
1963 Aug.	299,8	166,7	194,7	— 54,4	378,7	22,1	—	1 007,6	54,9	—	5,1	1 012,7
1963 Sept.	198,0	166,7	106,6	— 23,7	93,6	37,0	— 49,4	528,8	69,8	—	5,5	534,3
1963 Okt.	390,6	194,0	149,2	— 64,3	495,9	95,4	—	1 260,8	225,9	—	3,5	1 264,3
1963 Nov.	324,7	260,0	— 2,5	0,4	287,4	54,5	—	924,5	— 220,8	—	5,7	930,2
1963 Dez.	456,4	146,4	109,8	125,0	— 33,9	69,6	—	929,8	147,5	—	6,4	936,2
1964 Jan.	584,3	731,9	228,3	19,5	873,6	188,4	100,0	2 726,0	629,0	—	—	—
1964 Febr.	245,1	263,1	201,3	45,2	50,1	63,5	—	868,3	129,8	—	—	—
1964 März	331,1	345,9	5,9	17,9	232,5	85,0	—	1 058,3	62,3	—	—	—
1964 April	480,1	216,2	— 8,6	115,4	41,6	132,6	39,4	1 016,7	110,4	—	—	—
1964 Mai	279,3	146,7	— 1,7	2,0	417,7	68,9	—	1 056,3	30,5	—	—	—
1964 Juni	400,2	153,1	2,2	208,8	61,4	50,6	—	1 231,3	100,6	—	—	—
1964 Juli	393,0	242,1	178,6	— 33,0	98,4	104,4	—	1 142,9	51,8	—	—	—

¹⁾ Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entscheidungsgesetzen anerkannten) Betrag.

3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäft ²⁾	
	davon									Umtausch und Altsparrapporte	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten										
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezial-Kreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-Schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen		
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	—	788,7	—	—	—
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	—	—
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	—	—
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	—	—
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	—	—
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	—	—
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	—	—
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	—	—
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	1 407,8	18 397,2
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5	29 726,9
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	2 060,6	38 589,2
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	2 161,1	43 076,6
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	2 466,6	51 149,5
1962	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	14 466,7	536,3	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1960 Aug.	14 295,6	9 632,8	2 388,9	5 162,2	7 249,3	48,0	502,4	39 279,2	1 715,1	2 095,1	41 374,3
1960 Sept.	14 429,6	9 714,2	2 414,7	5 160,0	7 570,5	48,0	502,4	39 839,4	1 726,9	2 104,0	41 943,4
1960 Okt.	14 645,7	9 827,8	2 412,1	5 151,7	7 671,2	48,0	502,4	40 258,9	1 827,6	2 126,9	42 385,8
1960 Nov.	14 745,9	9 866,8	2 469,5	5 151,2	7 866,3	44,6	502,4	40 646,7	1 877,7	2 145,5	42 792,2
1960 Dez.	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	2 161,1	43 076,6
1961 Jan.	15 281,5	10 087,8	2 576,7	5 144,8	8 748,8	44,5	502,4	42 386,5	1 986,0	2 183,6	44 570,1
1961 Febr.	15 525,7	10 337,7	2 635,3	5 061,1	9 030,0	44,5	502,4	43 136,7	1 992,0	2 199,7	45 336,4
1961 März	15 792,7	10 546,4	2 660,1	5 133,6	9 233,2	44,5	502,4	43 912,9	1 992,2	2 211,2	46 124,1
1961 April	16 036,8	10 721,2	2 661,4	5 127,6	9 340,6	44,5	502,4	44 434,5	1 932,2	2 203,6	46 638,1
1961 Mai	16 265,0	10 917,9	2 748,9	5 104,6	9 534,2	55,5	502,4	45 128,5	1 938,2	2 213,6	47 342,1
1961 Juni	16 608,8	11 042,7	2 799,5	5 152,6	9 536,4	69,7	502,4	45 712,1	1 988,7	2 207,8	47 919,9
1961 Juli	16 823,5	11 125,8	2 800,6	5 139,5	9 786,9	71,7	514,4	46 262,4	1 977,3	2 206,6	48 469,0
1961 Aug.	17 102,4	11 229,4	2 866,6	5 106,7	9 785,0	81,3	514,4	46 685,8	2 039,5	2 216,0	48 901,8
1961 Sept.	17 332,1	11 337,1	2 844,2	5 093,9	9 778,5	96,4	514,4	46 996,6	2 039,5	2 227,3	49 223,9
1961 Okt.	17 641,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 784,3	96,9	514,4	47 545,2	2 088,8	2 232,0	49 777,2
1961 Nov.	17 853,1	11 679,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	514,4	48 145,6	2 238,0	2 238,0	50 384,5
1961 Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6	51 149,5
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	514,4	50 182,7	2 408,8	2 253,1	52 435,8
1962 Febr.	19 020,6	12 332,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	221,8	614,4	51 571,3	2 704,3	2 258,7	53 830,0
1962 März	19 331,8	12 511,2	3 071,9	5 483,8	10 863,4	261,8	614,4	52 138,3	2 684,5	2 267,2	54 405,5
1962 April	19 551,7	12 661,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	614,4	52 798,9	2 719,8	2 251,7	55 050,6
1962 Mai	19 799,1	12 858,1	3 279,1	5 583,3	11 233,4	328,5	614,4	53 695,9	2 739,8	2 258,0	55 953,9
1962 Juni	20 062,0	12 951,3	3 319,9	5 644,2	11 150,5	346,9	614,4	54 089,2	2 659,4	2 255,6	56 344,8
1962 Juli	20 359,3	13 127,7	3 434,2	5 714,3	11 757,7	364,9	614,4	55 372,5	2 711,4	2 243,8	57 616,3
1962 Aug.	20 698,3	13 276,3	3 441,6	5 678,5	12 114,8	400,3	614,4	56 224,2	2 835,6	2 247,5	58 471,7
1962 Sept.	20 970,4	13 263,5	3 642,1	5 702,1	12 152,2	454,8	614,4	56 799,5	2 851,3	2 254,3	59 053,8
1962 Okt.	21 231,3	13 331,3	3 650,3	5 731,1	12 446,1	476,0	614,4	57 480,5	2 865,9	2 259,1	59 739,6
1962 Nov.	21 485,2	13 461,3	3 684,7	5 846,3	12 307,4	506,0	614,4	57 905,3	2 759,6	2 275,2	60 180,5
1962 Dez.	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	3 958,3	5 784,5	13 152,8	684,6	610,9	60 404,1	2 915,4	2 287,0	62 691,1
1963 Febr.	22 570,5	14 102,6	3 960,9	5 908,8	13 596,4	770,6	610,9	61 520,7	2 917,8	2 294,6	63 815,3
1963 März	22 827,5	14 362,5	3 985,4	5 978,8	13 638,2	873,3	710,9	62 376,6	2 942,2	2 302,1	64 678,7
1963 April	23 030,5	14 645,5	3 979,0	6 022,6	13 999,2	1 031,8	710,9	63 419,5	2 806,0	2 283,2	65 702,7
1963 Mai	23 295,4	14 920,5	4 012,2	6 018,6	14 392,6	1 091,4	710,9	64 441,6	2 910,7	2 288,7	66 730,3
1963 Juni	23 546,5	15 063,0	4 025,4	6 016,0	14 676,8	1 197,7	710,9	65 236,3	2 974,7	2 285,0	67 521,3
1963 Juli	23 938,4	15 205,7	4 011,7	6 181,5	14 814,9	1 188,1	710,9	66 051,2	2 726,2	2 265,5	68 316,7
1963 Aug.	24 238,2	15 372,4	4 206,4	6 127,1	15 193,6	1 210,2	710,9	67 058,8	2 781,1	2 270,6	69 329,4
1963 Sept.	24 436,2	15 539,1	4 213,0	6 103,4	15 237,2	1 247,2	661,5	68 148,4	2 850,9	2 276,1	69 863,7
1963 Okt.	24 826,8	15 733,1	4 462,2	6 039,1	15 783,1	1 342,6	661,5	68 848,4	3 076,8	2 279,6	71 128,0
1963 Nov.	25 151,5	15 993,1	4 459,7	6 039,5	16 070,5	1 397,1	661,5	69 773,9	2 856,0	2 285,3	72 059,2
1963 Dez.	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	16 036,6	1 466,7	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	4 797,8	6 184,0	16 910,2	1 655,1	818,0	73 428,7	3 632,5	—	—
1964 Febr.	26 437,3	17 134,5	4 999,1	6 229,2	16 960,3	1 718,6	818,0	74 297,0	3 762,3	—	—
1964 März	26 768,4	17 480,4	5 005,0	6 247,1	17 192,8	1 803,6	858,0	75 355,3	3 824,6	2 300,2	77 655,5
1964 April	27 248,5	17 696,6	4 966,4	6 362,5	17 234,4	1 936,2	897,4	76 372,0	3 935,0	—	—
1964 Mai	27 527,8	17 843,3	4 998,1	6 364,5	17 652,1	2 005,1	1 037,4	77 428,3	3 965,5	—	—
1964 Juni	27 928,0	17 996,4	5 000,3	6 573,3	17 713,5	2 055,7	1 392,4	78 659,6	4 066,1	2 288,9	80 948,5
1964 Juli	28 321,0	18 238,5	5 178,9	6 540,3	17 811,9	2 160,1	1 551,8	79 802,5	4 117,9	—	—

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 30. Juni 1964

	steuerfrei	steuerbegünstigt	tarifbesteuert	steuerfrei	steuerbegünstigt	tarifbesteuert	steuerfrei	steuerbegünstigt	tarifbesteuert	steuerfrei	steuerbegünstigt	tarifbesteuert	
1) steuerfrei	4 795,1	1 709,1	68,9	177,1	78,8	18,6	—	—	—	6 847,6	—	2 272,9	9 120,5
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 3 1/2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	0,1
3 1/2 bis unter 4	—	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,8
4 bis unter 4 1/2	—	22,1	—	—	—	1,0	—	—	—	23,1	—	2 256,3	2 279,4
4 1/2 bis unter 5	17,0	51,0	—	—	—	—	—	—	—	68,0	—	14,8	82,8
5 bis unter 5 1/2	3 417,1	940,9	30,6	—	—	4,1	—	—	—	4 410,3	—	0,6	4 410,9
5 1/2 bis unter 6	1 324,4	695,1	37,5	177,1	74,7	—	—	—	—	2 308,8	—	—	2 308,8
6 bis unter 6 1/2	36,5	—	—	—	80,0	—	—	—	—	36,5	—	1,2	37,7
2) steuerbegünstigt	30,4	30,8	26,0	249,4	—	—	—	—	—	416,6	—	13,4	430,0
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 1/2 bis unter 7	26,2	30,8	26,0	45,6	—	—	—	—	—	128,6	—	13,4	142,0
7 bis unter 7 1/2	1,1	—	—	118,4	—	—	—	—	—	119,5	—	—	119,5
7 1/2 bis unter 8	3,1	—	—	80,5	—	80,0	—	—	—	163,6	—	—	163,6
8	—	—	—	4,9	—	—	—	—	—	4,9	—	—	4,9
3) tarifbesteuert	23 102,5	16 256,5	4 905,4	6 146,8	17 554,7	2 037,1	1 392,4	71 395,4	4 066,1	2,6	—	—	71 398,0
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 3 1/2	—	40,2	—	—	—	—	—	—	—	40,2	—	—	40,2
3 1/2 bis unter 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 4 1/2	—	2,5	531,1	—	337,3	0,7	—	871,6	869,0				

4. Veränderung des Aktienumlaufs¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ²⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ³⁾	Eingbringung von Forderungen	Eingbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Eingbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-her-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	+ 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ⁴⁾	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	1 141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4
1963 Juli	104,8	—	43,0	8,5	0,1	5,0	72,9	5,5	0,0	2,3	18,3	1,9	+ 217,3	37 935,2
1963 Aug.	124,7	—	90,3	1,0	—	—	0,5	179,8	—	10,2	0,5	7,1	+ 378,5	38 313,7
1963 Sept.	54,7	—	19,4	7,0	—	—	—	—	—	1,6	—	5,0	+ 85,8	38 399,5
1963 Okt.	132,7	—	5,5	2,9	—	10,8	—	—	0,2	31,8	—	26,9	+ 93,5	38 493,0
1963 Nov.	37,6	—	2,5	—	—	—	—	—	0,2	0,0	2,7	2,8	+ 79,8	38 572,8
1963 Dez.	75,0	—	—	—	24,2	1,0	—	—	1,0	0,4	3,5	0,7	+ 96,6	38 669,4
1964 Jan.	180,6	22,5	16,9	59,5	—	80,0	1,8	3,0	1,4	8,1	1,2	3,6	+ 352,8	39 022,2
1964 Febr.	52,6	4,3	5,3	1,4	—	—	—	—	—	2,1	—	8,9	+ 52,6	39 074,8
1964 März	50,1	0,0	5,1	0,6	—	26,6	—	10,0	—	2,0	1,3	2,1	+ 87,0	39 161,8
1964 April	170,6	1,9	21,1	0,5	144,0	21,3	—	2,6	—	—	—	—	+ 362,0	39 523,8
1964 Mai	108,8	—	10,3	—	—	—	—	—	—	—	1,6	—	+ 117,6	39 641,4
1964 Juni	147,4	—	10,1	0,8	—	34,0	—	—	—	0,3	—	11,4	+ 170,7	39 812,1
1964 Juli	251,3	—	23,7	—	109,0	—	—	—	1,3	0,9	1,5	61,8	+ 324,1	40 136,2

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparwertpapiere			Bank-schuldver-schreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Altspar-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Altspar-er			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	249,0	632,5
1960	563,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	8,2	96,7	2 161,1	1 981,0	259,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1963 April	561,4	95,5	42,6	308,9	27,4	92,5	1 128,3	922,6	161,8	70,5	2 283,2	1 687,0	192,0	306,0
1963 Mai	561,3	95,5	42,6	309,2	27,5	92,7	1 128,8	926,2	163,3	70,4	2 288,7	1 687,0	192,0	306,0
1963 Juni	561,4	95,5	42,5	303,8	27,0	90,1	1 120,3	929,1	165,3	70,3	2 285,0	1 687,0	192,0	306,0
1963 Juli	561,3	95,5	42,2	294,9	26,3	88,5	1 108,7	934,3	158,1	64,4	2 265,5	1 687,0	192,0	306,0
1963 Aug.	561,4	95,5	42,1	294,9	26,3	88,6	1 108,8	937,7	160,0	64,1	2 270,6	1 686,0	188,0	306,0
1963 Sept.	561,4	95,5	41,2	294,9	26,3	88,7	1 108,0	942,7	161,7	63,7	2 276,1	1 686,0	188,0	306,0
1963 Okt.	561,2	95,4	40,6	295,3	26,4	88,8	1 107,7	946,6	162,5	62,2	2 279,6	1 686,0	188,0	306,0
1963 Nov.	561,1	95,4	40,2	295,2	26,5	88,9	1 107,3	950,9	165,3	61,8	2 285,3	1 686,0	187,0	300,0
1963 Dez.	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964 März	555,4	94,8	39,8	296,2	26,6	89,3	1 102,1	969,1	169,7	59,3	2 300,2	1 684,0	182,0	294,0
1964 Juni	554,6	94,9	39,7	291,1	25,7	86,3	1 092,3	963,8	173,6	59,2	2 288,9	1 655,0	181,0	294,0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland. — Ab 1964 wird die Statistik nur noch vierteljährlich erstellt.

6. Wertpapier-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																				
	darunter																				
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten															Anleihen ausländischer Emittenten			Aktien		
	insgesamt			Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten			Aktien					
No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs				
Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH				
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3			
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1			
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7			
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6			
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,7	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,3	133,9			
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,5	146,6			
1961	9 620,8	9 491,4	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	319,6	315,5	98,7	2 141,2	2 124,1	99,2	12,0	11,4	95,0	2 192,4	3 295,7	150,3			
1962	11 944,5	11 841,1	99,1	6 464,4	6 387,1	98,8	1 076,1	1 071,2	99,6	2 922,4	2 882,9	99,7	100,0	96,5	96,5	1 506,7	2 195,9	145,7			
1963	16 584,5	16 498,6	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	1 552,5	1 541,4	99,3	5 092,0	5 078,2	99,7	160,0	157,9	98,7	1 015,7	1 318,8	129,9			
1963 Aug.	1 144,4	1 138,7	99,5	507,4	503,6	99,3	—	—	—	416,0	415,8	100,0	—	—	—	124,7	137,9	110,6			
1963 Sept.	928,3	923,1	99,4	518,6	516,2	99,5	158,5	157,2	99,2	102,6	101,4	98,8	—	—	—	54,7	69,2	126,4			
1963 Okt.	1 460,9	1 454,5	99,6	649,0	646,7	99,6	1,5	1,5	100,0	549,6	546,5	99,4	—	—	—	132,7	194,5	146,6			
1963 Nov.	1 412,3	1 407,0	99,6	642,1	639,1	99,5	25,0	24,9	99,6	678,8	677,3	99,8	—	—	—	37,6	43,2	114,9			
1963 Dez.	1 364,0	1 354,8	99,3	733,2	731,4	99,8	330,0	325,7	98,7	50,0	49,3	98,6	60,0	59,4	99,0	75,0	110,6	147,5			
1964 Jan.	2 981,8	2 960,8	99,3	1 463,1	1 457,0	99,6	60,0	60,0	100,0	880,0	872,2	99,1	100,0	99,7	99,7	203,1	288,4	142,0			
1964 Febr.	1 283,3	1 274,6	99,3	636,1	635,9	100,0	100,0	100,1	100,1	270,0	264,6	98,0	—	—	—	56,9	66,8	117,5			
1964 März	1 433,9	1 423,3	99,3	784,1	783,5	99,9	50,0	50,0	100,0	354,2	348,5	98,4	40,0	39,2	98,0	50,1	79,1	157,7			
1964 April	1 397,6	1 390,8	99,5	892,0	890,2	99,8	157,5	157,5	100,0	115,9	114,4	98,7	40,0	39,8	99,5	172,5	228,6	132,5			
1964 Mai	1 343,3	1 329,8	99,0	483,5	479,4	99,1	183,8	181,6	98,8	424,1	419,9	99,0	140,0	138,0	98,6	108,8	138,3	127,1			
1964 Juni	1 802,9	1 787,9	99,2	642,5	635,9	99,0	246,4	246,3	100,0	443,9	439,8	99,1	355,0	352,2	99,2	147,4	307,8	208,8			
1964 Juli	1 474,7	1 450,9	98,4	711,5	702,3	98,7	80,0	77,8	97,2	187,1	184,4	98,6	160,0	156,1	97,5	251,3	301,4	120,0			

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1960 ¹⁾	1961	1962	1963	1964 Jan. bis Juli	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1960 ¹⁾	1961	1962	1963	1964 Jan. bis Juli	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	3,7	2,6	2,1	1,6	0,3	10,3
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 315,6	—	165,0	215,0	160,0	1 855,6	950,3	168,5	15,1	9,4	17,3	1 160,6
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1 036,6	—	295,0	305,0	110,0	1 746,6	950,2	192,4	48,9	9,6	109,7	1 310,8
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 653,6	115,0	235,1	520,0	25,0	2 548,7	1 300,7	327,0	118,5	242,5	84,8	2 073,5
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	513,6	150,0	135,0	50,0	177,5	1 026,1	1 943,8	385,4	416,2	284,7	112,8	3 142,9
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	—	185,0	455,0	399,2	2 222,4	2 507,2	569,9	429,0	123,8	383,4	4 013,3
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	7,5	—	18,6	269,7	40,7	22,4	19,1	10,3	362,2
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	118,2	0,9	36,0	—	6,0	161,1	333,1	66,7	47,1	39,0	48,8	534,7
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	48,6	3,7	25,0	—	—	77,3	45,2	15,9	25,3	20,7	9,3	116,4
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	216,3	73,5	77,9	59,4	55,9	483,0
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	55,7	8,1	4,1	6,0	1,7	75,6
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	98,0	50,0	—	—	—	148,0 ²⁾	1 725,3	318,5	189,1	186,4	146,7	2 566,0
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	381,4	21,8	110,3	12,9	6,7	533,1
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	7,1	1,4	0,7	0,6	2,4	12,2
insgesamt	6 063,5	319,6	1 076,1	1 552,5	877,7	9 889,4	10 689,7	2 192,4	1 506,7	1 015,7	990,1	16 394,6

¹⁾ Einschl. Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — ²⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im Juli 1964

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten
Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten					Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen ausl. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibung.)	—				
4 1/2	—	—	—	43,5	—	6,0	10,6	—	60,1	
	97 bis unter 98	—	—	—	—	—	4,1	—	—	
	98 " " 99	—	—	43,5	—	6,0	5,0	—	—	
	99 " " 100	—	—	—	—	—	1,5	—	—	
4 3/4	—	—	—	—	—	—	7,0	—	7,0	
4 7/8	—	—	5,0	—	—	—	—	—	5,0	
5	—	1,1	23,0	14,0	—	64,0	20,1	—	122,2	
	unter 98	0,1	1,0	—	—	—	—	—	—	
	98 bis unter 99	1,0	—	14,0	—	—	14,4	—	—	
	99 " " 100	0,0	—	—	—	64,0	5,7	—	—	
	100 " " 101	—	22,0	—	—	—	—	—	—	
5 1/4	—	—	0,5	—	—	—	—	—	0,5	
5 1/2	—	11,1	15,8	6,0	—	—	16,3	110,0	159,2	
	unter 96	2,6	0,0	—	—	—	—	—	—	
	96 bis unter 97	5,2	5,0	—	—	—	0,8	—	—	
	97 " " 98	1,3	2,0	—	—	—	—	60,0	—	
	98 " " 99	—	—	—	—	—	15,5	50,0	—	
	99 " " 100	—	8,5	—	—	—	—	—	—	
	100 " " 101	2,0	0,3	6,0	—	—	—	—	—	
5 3/4	—	—	2,5	—	—	—	10,7	—	13,2	
	97 bis unter 98	—	2,0	—	—	—	6,5	—	—	
	98 " " 99	—	—	—	—	—	3,5	—	—	
	99 " " 100	—	0,5	—	—	—	0,7	—	—	
6	—	411,6	240,9	158,9	80,0	117,1	49,0	50,0	1 107,5	
	96 bis unter 97	—	2,3	—	—	—	—	—	—	
	97 " " 98	9,5	8,9	—	64,7	30,0	—	—	—	
	98 " " 99	227,8	106,8	155,0	15,3	65,0	22,2	50,0	—	
	99 " " 100	161,9	113,4	3,0	—	—	20,6	—	—	
	100 " " 101	6,4	9,5	0,9	—	22,1	6,2	—	—	
	101 " " 102	6,0	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt		423,8	287,7	222,4	80,0	187,1	113,7	160,0	1 474,7	
davon zu vereinbarten Laufzeiten										
bis einschl. 5 1/2 Jahre										
	—	—	31,5	57,5	—	70,0	36,3	—	195,3	
darunter Kassenobligat.										
	(—)	(—)	(—)	(57,5)	(—)	(70,0)	(20,1)	(—)	(147,6)	
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre										
	2,3	16,7	6,0	—	—	—	27,4	—	52,4	
• 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre										
	8,2	12,0	155,0	80,0	—	117,1	50,0	160,0	582,3	
• 20 1/2 Jahre										
	413,3	227,5	3,9	—	—	—	—	—	644,7	

9. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen							
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—	
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4	
1958	—	95.1	95.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	97.3	99.6	101.5	102.7	103.9	104.1	
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	100.7	101.7	100.9	
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	—	
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—	
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—	
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—	
1961 Sept.	93.1	97.4	100.0	101.6	101.6	102.0	102.4	93.1	97.4	100.1	101.8	101.7	101.7	—	
1961 Okt.	92.9	97.1	100.0	101.5	101.7	101.9	102.7	93.0	97.1	100.0	101.7	101.6	101.6	—	
1961 Nov.	92.8	96.9	100.2	101.4	101.8	102.0	102.8	92.7	96.9	100.1	101.6	101.6	101.5	—	
1961 Dez.	92.3	96.3	100.0	101.4	101.8	102.0	102.5	92.2	96.3	100.0	101.5	101.6	101.5	—	
1962 Jan.	92.4	96.2	100.1	101.3	101.7	102.0	102.5	92.3	96.2	100.0	101.4	101.7	101.7	—	
1962 Febr.	92.5	96.6	100.6	101.3	101.8	101.9	102.9	92.3	96.4	100.4	101.4	101.7	101.6	—	
1962 März	92.7	97.0	101.2	101.4	101.8	101.7	103.1	92.5	96.8	101.0	101.5	101.7	101.5	—	
1962 April	92.8	97.4	101.7	101.5	101.8	101.7	103.0	92.5	97.2	101.5	101.6	101.7	101.6	—	
1962 Mai	92.2	96.9	101.1	101.5	101.7	101.6	102.7	92.1	96.8	101.1	101.5	101.6	101.4	—	
1962 Juni	91.3	96.3	100.1	101.3	101.6	101.3	102.6	91.1	96.0	100.1	101.2	101.3	101.3	—	
1962 Juli	91.0	95.9	100.0	101.1	101.6	101.4	102.7	91.0	96.0	100.0	101.1	101.2	101.2	—	
1962 Aug.	90.4	95.2	99.6	100.9	101.4	101.2	102.8	90.4	95.1	99.7	100.9	101.1	101.0	—	
1962 Sept.	90.0	94.8	99.2	100.8	101.2	101.0	102.7	90.0	94.7	99.3	100.6	101.1	100.9	—	
1962 Okt.	89.6	94.2	98.8	100.6	101.1	101.4	102.4	89.4	94.1	98.9	100.5	101.0	101.0	—	
1962 Nov.	89.3	93.8	98.6	100.4	101.0	101.4	102.1	89.1	93.8	98.7	100.4	100.8	101.0	—	
1962 Dez.	89.4	93.8	98.6	100.4	101.0	101.5	102.3	89.1	93.9	98.6	100.4	100.8	101.0	—	
1963 Jan.	90.5	94.8	99.4	100.8	101.1	101.7	102.3	90.3	94.7	99.3	100.6	100.9	101.0	—	
1963 Febr.	90.4	94.6	99.4	100.8	101.0	101.7	102.7	90.3	94.7	99.4	100.6	100.9	101.1	—	
1963 März	90.3	94.5	99.4	100.8	101.0	102.0	102.6	90.1	94.6	99.4	100.6	100.8	101.0	—	
1963 April	90.3	94.4	99.4	100.9	101.0	102.5	102.2	90.1	94.5	99.4	100.6	100.8	101.0	—	
1963 Mai	90.1	94.2	99.3	100.9	100.9	102.4	102.2	90.0	94.4	99.3	100.6	100.7	100.9	—	
1963 Juni	89.8	94.0	99.2	100.8	100.6	102.4	102.1	89.9	94.1	99.3	100.5	100.4	100.8	—	
1963 Juli	89.5	93.7	99.0	100.8	100.8	102.4	102.0	89.6	93.7	99.2	100.5	100.6	101.3	—	
1963 Aug.	89.4	93.5	99.0	100.7	100.9	102.2	102.0	89.5	93.5	99.1	100.6	100.6	101.5	—	
1963 Sept.	89.3	93.4	98.9	100.7	100.9	102.2	102.0	89.4	93.4	99.0	100.7	100.5	101.5	—	
1963 Okt.	89.2	93.3	98.9	100.7	100.9	102.7	101.8	89.3	93.4	99.0	100.7	100.6	101.6	—	
1963 Nov.	89.3	93.3	98.9	100.7	100.9	102.6	101.8	89.3	93.5	99.1	100.7	100.5	101.6	—	
1963 Dez.	89.6	93.6	99.2	100.7	100.9	102.6	101.8	89.4	93.6	99.2	100.7	100.5	101.6	—	
1964 Jan.	90.4	94.7	99.8	100.8	101.1	102.8	101.8	90.2	94.6	99.8	100.8	100.5	101.8	—	
1964 Febr.	90.5	95.2	100.2	100.7	101.2	102.8	101.9	90.2	95.0	100.2	100.9	100.4	101.7	—	
1964 März	90.2	94.8	100.1	100.8	101.1	102.8	102.1	90.0	94.8	100.1	100.8	100.5	101.6	—	
1964 April	89.7	94.3	99.9	100.6	101.1	103.1	101.8	89.8	94.4	99.9	100.6	100.8	101.6	—	
1964 Mai	89.4	93.8	99.3	100.5	100.8	102.7	101.7	89.4	93.9	99.4	100.4	100.6	101.6	—	
1964 Juni	89.0	93.2	98.5	100.4	100.7	103.3	101.8	89.1	93.4	98.7	100.4	100.6	102.0	—	
1964 Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—	

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

10. Index der Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit ¹⁾	Ins-gesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien			Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farben-werte		
			Gesamt	Stein-kohlen-bergbau	Eisen-u. Stahl-industrie	Zement-industrie	Gesamt	N. E. Metall-industrie	Maschi-nenbau	Straßen-fahrzeug-bau			Elektro-technik	Fein-mechanik und Optrik
1950 ¹⁾	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	104	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	119	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 127	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547
1961 Sept.	612	575	346	286	398	763	962	490	739	2 905	638	349	609	640
1961 Okt.	626	583	343	286	386	802	974	513	750	2 845	668	363	626	657
1961 Nov.	670	622	355	290	398	860	1 052	569	806	3 012	746	390	673	689
1961 Dez.	648	597	351	297	388	840	1 009	531	762	2 899	724	377	635	637
1962 Jan.	635	584	352	299	393	815	980	513	731	2 796	719	367	616	606
1962 Febr.	626	571	344	291	384	824	956	494	706	2 673	734	348	605	604
1962 März	622	565	334	280	370	820	950	481	696	2 663	738	336	601	611
1962 April	601	546	322	270	357	772	928	452	661	2 649	732	334	576	583
1962 Mai	552	503	305	258	345	689	850	399	593	2 451	676	288	525	528
1962 Juni	499	459	284	236	325	599	771	372	526	2 280	607	250	475	466
1962 Juli	484	445	276	230	319	573	744	354	501	2 176	603	242	462	462
1962 Aug.	465	426	260	215	303	545	718	321	468	2 123	597	232	443	465
1962 Sept.	460	420	253	208	297	528	716	309	454	2 163	589	241	437	452
1962 Okt.	421	385	233	189	277	468	653	276	398	2 027	525	241	401	424
1962 Nov.	470	428	248	198	295	546	729	323	468	2 193	596	251	456	491
1962 Dez.	494	447	252	201	301	573	769	355	490	2 338	624	246	480	510
1963 Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	466	495
1963 Febr.	463	419	230	190	269	546	719	292	449	2 209	587	233	458	485
1963 März	463	416	226	186	258	562	714	274	444	2 219	578	234	458	491
1963 April	475	426	226	188	255	571	731	262	455	2 297	587	231	475	529
1963 Mai	518	467	246	206	280	593	817	284	505	2 659	641	237	514	572
1963 Juni	527	474	248	208	278	609	836	290	515	2 752	650	237	519	563
1963 Juli	524	471	252	221	274	610	827	285	515	2 725	639	235	511	553
1963 Aug.	545	492	266	225	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
1963 Sept.	560	505	275	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
1963 Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
1963 Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
1963 Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871							

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 1/2 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	102,4	105,1	—	—	92,5	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	106,1	107,0	—	—	96,5	—	—	102,4	104,2	1958
—	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	—	—	96,5	—	—	102,4	104,2	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
91,4	95,4	99,8	100,8	101,9	102,5	102,4	93,8	97,6	100,1	102,0	103,0	103,0	103,1	Sept. 1961
92,4	96,0	100,5	101,8	102,9	103,2	102,8	93,7	97,4	100,5	102,1	103,4	103,3	103,5	Okt. 1961
92,6	96,0	100,4	102,0	103,3	103,5	102,8	93,9	97,4	100,6	102,4	103,7	103,4	103,4	Nov. 1961
91,8	95,3	99,9	101,7	102,8	103,1	102,5	93,3	97,0	100,4	102,1	103,7	103,2	103,1	Dez. 1961
92,6	96,1	100,4	102,5	103,5	103,9	103,1	93,8	97,7	100,8	102,6	104,1	103,5	103,4	Jan. 1962
92,5	96,9	101,0	102,8	103,9	104,1	103,1	94,8	98,8	101,4	103,2	104,5	103,8	103,7	Febr. 1962
93,8	97,6	101,4	103,1	104,2	104,3	103,0	95,4	99,5	102,2	104,0	105,1	103,9	103,6	März 1962
94,3	98,1	101,8	103,5	104,4	104,2	102,9	95,3	99,7	102,8	104,1	105,2	103,9	103,3	April 1962
92,9	96,6	100,7	102,5	103,7	103,5	102,2	94,0	98,7	101,5	103,1	104,3	103,4	102,6	Mai 1962
92,1	95,6	100,0	102,1	102,9	102,8	101,8	92,7	98,0	100,7	102,1	104,0	103,3	102,1	Juni 1962
91,9	95,7	100,6	101,8	103,1	102,8	101,9	92,7	97,9	100,4	102,3	103,9	103,0	102,1	Juli 1962
91,2	95,0	99,6	101,1	102,7	102,6	101,6	92,3	97,6	100,1	102,1	103,5	102,5	102,0	Aug. 1962
91,2	94,5	99,6	100,7	102,6	102,4	101,7	92,1	97,0	100,0	101,8	103,5	102,3	102,0	Sept. 1962
90,7	94,1	99,2	100,6	102,2	102,1	101,4	91,9	96,3	99,8	101,3	103,9	102,0	101,5	Okt. 1962
90,8	93,9	99,1	100,6	101,8	102,0	101,1	91,8	96,6	99,7	101,1	102,6	101,9	101,2	Nov. 1962
91,4	94,5	99,4	100,8	101,8	102,0	101,1	92,8	96,3	99,8	101,4	102,6	102,0	101,1	Dez. 1962
92,5	95,4	100,3	101,5	102,5	102,2	101,4	93,6	97,1	100,2	102,2	103,2	102,3	101,3	Jan. 1963
92,5	95,5	100,5	101,6	102,9	102,1	101,4	93,3	97,1	100,2	102,5	103,5	102,3	101,5	Febr. 1963
92,7	95,7	100,5	101,7	102,7	102,0	101,3	93,5	97,2	100,4	102,5	103,5	102,2	101,4	März 1963
92,7	95,9	100,6	101,8	102,6	101,8	101,4	93,5	96,7	100,4	102,5	103,4	102,0	101,2	April 1963
92,5	95,6	100,2	101,6	102,2	101,5	101,2	93,1	97,1	100,2	102,3	102,8	101,9	100,9	Mai 1963
92,5	95,3	100,2	101,7	102,1	101,4	101,0	92,9	97,0	100,1	102,4	102,5	101,3	100,5	Juni 1963
92,4	95,1	100,1	102,1	102,0	101,2	101,2	92,6	96,7	100,1	102,1	102,1	101,1	100,6	Juli 1963
92,6	95,2	100,1	101,8	102,1	101,1	101,7	92,6	96,7	100,0	102,1	102,0	101,3	100,6	Aug. 1963
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,9	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Sept. 1963
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,8	92,8	96,9	100,1	102,2	102,2	101,3	100,7	Okt. 1963
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,6	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Nov. 1963
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8	—	Dez. 1963
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,9	101,0	102,6	102,5	100,8	—	Jan. 1964
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr. 1964
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März 1964
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April 1964
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai 1964
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni 1964
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli 1964

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen					Zeit ¹⁾	
darunter								darunter						
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Braue-reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ^{*)}
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	168	181	210	209	187	199	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	220	198	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	208	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	696	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
799	587	598	506	333	563	935	1 014	749	1 495	874	825	205	700	Sept. 1961
832	605	605	518	329	578	986	1 058	786	1 665	920	838	210	727	Okt. 1961
913	655	658	580	346	637	1 057	1 154	849	1 774	1 023	917	207	776	Nov. 1961
856	619	571	548	331	619	1 041	1 145	835	1 754	991	911	199	769	Dez. 1961
817	589	534	533	318	616	1 062	1 206	822	1 704	956	928	207	763	Jan. 1962
796	556	486	513	300	604	1 060	1 291	827	1 654	943	927	208	780	Febr. 1962
791	515	460	501	297	602	1 061	1 299	833	1 615	967	992	208	781	März 1962
754	477	422	466	286	584	1 042	1 255	806	1 567	915	973	208	762	April 1962
662	434	396	417	259	546	984	1 149	731	1 397	821	891	213	693	Mai 1962
586	428	365	379	248	502	889	981	647	1 265	702	827	206	614	Juni 1962
565	435	322	368	246	490	833	979	627	1 247	640	786	201	607	Juli 1962
599	410	295	339	233	469	767	889	610	1 209	636	768	189	589	Aug. 1962
536	390	273	335	234	470	768	894	605	1 208	629	785	188	588	Sept. 1962
482	344	238	305	216	429	718	767	553	1 056	568	733	171	538	Okt. 1962
552	413	254	362	229	484	788	934	624	1 208	649	800	176	607	Nov. 1962
596	430	268	371	237	519	843	1 020	663	1 310	686	844	178	645	Dez. 1962
575	409	256	352	232	505	830	1 003	642	1 324	656	833	179	623	Jan. 1963
554	397	234	339	237	507	826	1 016	623	1 272	632	831	178	605	Febr. 1963
545	402	218	340	233	512	818	1 073	636	1 245	642	847	176	623	März 1963
544	423	222	352	243	520	812	1 088	655	1 245	664	871	178	644	April 1963
603	468	224	367	269	564	852	1 177	702	1 349	729	902	180	685	Mai 1963
617	491	234	355	271	580	865	1 285	723	1 364	743	913	183	713	Juni 1963
608	476	234	346	264	575	856	1 336	717	1 336	739	926	185	707	Juli 1963
641	494	247	361	284	589	895	1 448	739	1 335	777	951	187	726	Aug. 1963
668	514	253	371	292	599	926	1 438	759	1 339	811	987	187	741	Sept. 1963
651	513	247	359	282	597	918	1 418	757	1 350	786	972	179	736	Okt. 1963
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720</	

11. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾											Anzahl der		
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964				1957	1958	1959
									April	Mai	Juni	Juli			
Mio DM															
Tsd Stück															
Allfunds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfunds	—	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	127,6	129,0	131,1	137,8	—	—	—
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	164,3	161,0	160,2	166,1	—	848,9	794,4
	Adiropa	—	—	—	12,3	19,6	20,3	22,2	23,1	22,9	22,5	23,4	—	—	—
	Adiverba	—	—	—	—	—	—	16,4	18,7	18,7	18,4	19,7	—	—	—
	Fondak	31,2	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	214,7	228,2	225,1	223,5	229,6	317,9	786,4	1 652,7
	Fondra	30,3	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,4	134,9	131,8	132,2	137,4	262,7	307,0	831,9
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Tresora	5,5	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	78,9	91,0	92,4	94,3	98,8	28,6	202,1	204,6
	Agefra-Fonds	—	—	—	—	31,4	29,6	27,6	26,4	25,7	25,4	26,0	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	10,6	10,1	10,3	10,3	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Akkumula	—	—	—	—	17,7	18,1	20,1	20,4	20,1	20,0	20,5	—	—	—
	Investa	84,2	255,1	497,6	666,7	645,5	530,1	603,8	677,4	664,6	671,0	699,0	817,8	1 607,8	3 779,5
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	129,0	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	484,7	477,5	481,0	501,2	1 304,0	1 970,0	4 208,8
	Thesaurus	—	—	122,1	179,8	154,7	116,4	122,1	125,8	122,3	121,8	125,9	—	—	785,5
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Transatlanta	—	—	—	108,2	141,6	208,0	157,0	160,3	170,9	166,6	166,2	—	890,0	671,8
	Arideka	—	—	—	—	91,2	89,0	77,5	78,4	77,1	75,8	75,1	—	—	—
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt (Main)	Dekafonds I	17,8	58,4	136,8	203,5	209,3	175,4	198,9	212,0	207,9	209,9	218,2	161,9	355,0	1 057,0
	Atlantic-fonds	—	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	33,9	33,3	32,9	33,5	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Europafonds I	—	—	55,8	53,9	50,2	42,1	40,0	38,0	37,0	36,2	37,0	—	—	373,6
	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	—	35,5	35,5	35,3	34,7	34,8	35,6	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	17,1	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	237,3	316,0	313,9	320,7	338,0	384,6	1 000,1	1 165,5
	Ulscafonds	2,1	5,0	7,8	10,0	11,0	10,2	11,5	12,1	12,1	12,2	12,3	23,8	45,6	66,7
Zusammen ²⁾		317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 206,5	3 158,9	3 174,6	3 302,6			

¹⁾ Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfunds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No- am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, ferenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

12. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1961 Aug.	— 0,7
1961 Sept.	4,5
1961 Okt.	15,1
1961 Nov.	59,9
1961 Dez.	20,2
1962 Jan.	59,0
1962 Febr.	37,5
1962 März	15,3
1962 April	16,8
1962 Mai	— 4,4
1962 Juni	13,5
1962 Juli	15,5
1962 Aug.	12,7
1962 Sept.	6,4
1962 Okt.	7,0
1962 Nov.	24,0
1962 Dez.	20,9
1963 Jan.	16,5
1963 Febr.	12,2
1963 März	9,5
1963 April	13,4
1963 Mai	10,5
1963 Juni	9,2
1963 Juli	26,0
1963 Aug.	16,2
1963 Sept.	12,6
1963 Okt.	14,6
1963 Nov.	22,8
1963 Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
1964 Febr.	36,2
1964 März	30,7
1964 April	26,3
1964 Mai	22,9
1964 Juni	25,3
1964 Juli	24,7

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsaufkommens und des monats-durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

13. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1953	100	·	100	·
1954	110	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1962 März	763	102	534	461
1962 April	600	102	444	400
1962 Mai	824	102	586	397
1962 Juni	661	99	447	399
1962 Juli	655	100	424	373
1962 Aug.	825	98	493	366
1962 Sept.	594	98	255	350
1962 Okt.	929	99	569	327
1962 Nov.	666	98	612	357
1962 Dez.	789	97	377	389
1963 Jan.	978	98	368	351
1963 Febr.	705	99	305	317
1963 März	937	99	348	353
1963 April	772	100	437	347
1963 Mai	862	98	801	410
1963 Juni	634	100	361	390
1963 Juli	916	100	509	368
1963 Aug.	845	99	597	357
1963 Sept.	846	99	552	373
1963 Okt.	895	99	460	365
1963 Nov.	782	100	334	375
1963 Dez.	847	99	363	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
1964 Febr.	853	100	660	334
1964 März	1 645	99	858	344
1964 April	1 920	98	677	359
1964 Mai	2 170	98	397	380
1964 Juni	2 191	98	470	363
1964 Juli	1 212	98	618	317

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende %	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1962 März	504	13,33	2,65
1962 April	485	13,41	2,77
1962 Mai	417	13,45	3,23
1962 Juni	384	13,40	3,49
1962 Juli	367	13,61	3,71
1962 Aug.	381	13,65	3,58
1962 Sept.	360	13,65	3,79
1962 Okt.	351	13,65	3,89
1962 Nov.	409	13,65	3,34
1962 Dez.	397	13,65	3,44
1963 Jan.	382	13,67	3,58
1963 Febr.	363	13,62	3,75
1963 März	374	13,57	3,63
1963 April	383	13,63	3,56
1963 Mai	426	13,58	3,19
1963 Juni	414	13,52	3,26
1963 Juli	421	13,45	3,20
1963 Aug.	435	13,45	3,09
1963 Sept.	437	13,45	3,08
1963 Okt.	424	14,41	3,17
1963 Nov.	413	13,45	3,26
1963 Dez.	425	13,44	3,16
1964 Jan.	447	13,43	3,01
1964 Febr.	456	13,34	2,93
1964 März	471	13,33	2,83
1964 April	458	13,20	2,88
1964 Mai	446	13,26	2,98
1964 Juni	437	13,24	3,03
1964 Juli	446	13,23	2,96

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile²⁾

1960	1961	1962	1963	1964				Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾											
				April	Mai	Juni	Juli	1957 ⁴⁾	1958 ⁴⁾	1959 ⁴⁾	1960 ⁴⁾	1961 ⁴⁾	1962 ⁴⁾	1963 ⁴⁾	1964 ⁴⁾				
															April	Mai	Juni	Juli	
Tsd Stück				DM															
445,0	2 120,0	2 735,8	3 436,4	3 930,7	4 047,9	4 136,8	4 217,1	—	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	34,08	33,44	32,76	33,52	
2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 089,9	3 092,6	3 100,4	3 112,6	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	55,54	54,53	53,35	54,65	
101,1	298,8	366,9	406,5	420,4	422,6	425,0	428,8	—	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	57,35	56,76	55,30	55,91	
1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 432,3	5 438,6	5 448,1	5 451,9	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	51,10	55,66	54,11	52,45	
2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 865,5	2 868,7	2 876,4	2 880,8	120,60	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	43,99	43,12	42,29	43,20	
549,9	616,5	718,3	858,6	946,3	970,3	998,0	1 023,3	198,50	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	100,37	99,11	97,92	99,27	
—	658,9	718,5	651,3	608,5	605,1	599,0	595,4	—	—	—	—	49,70	43,00	43,70	45,18	44,49	43,25	44,50	
769,6	1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 711,6	1 718,4	1 725,7	1 737,2	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	36,17	34,92	33,51	34,96	
144,4	119,3	111,0	108,8	106,8	104,9	104,7	104,0	—	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	103,61	103,25	102,60	105,22	
—	304,2	372,0	375,2	362,0	361,9	360,9	361,0	—	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,12	58,32	57,04	58,27	
892,8	921,8	991,0	1 015,4	999,3	998,4	996,5	993,7	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	100,95	101,42	100,70	103,37	
8 106,6	8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 306,8	10 361,6	10 448,1	10 520,6	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	62,30	68,90	67,35	66,00	66,00	67,97	
4 096,1	11 323,0	11 849,7	12 730,1	13 630,8	13 780,6	13 922,2	14 071,9	103,00	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	37,10	36,44	35,56	36,47	
1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 804,9	1 800,4	1 796,2	1 791,8	—	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	72,38	71,35	69,65	71,70	
2 606,3	4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 513,7	3 513,7	3 503,9	3 478,0	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,63	49,74	48,68	50,17	
1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 547,7	1 541,8	1 538,9	1 531,6	—	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,24	51,97	50,90	52,14	
—	—	439,5	486,1	502,9	507,9	512,2	515,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 672,2	4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 307,9	5 334,0	5 381,3	5 416,7	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	43,90	45,70	46,40	45,84	45,25	46,09	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 472,7	1 121,7	1 052,3	992,7	941,1	935,4	925,4	919,8	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	37,64	37,43	36,47	37,42	
327,7	650,2	659,7	636,0	618,9	615,6	612,1	607,9	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,36	62,82	60,92	61,95	
—	—	792,8	751,5	720,1	716,5	711,7	706,2	—	—	—	—	—	46,90	49,50	51,42	51,02	50,66	51,85	
3 664,4	4 556,2	5 639,7	7 707,4	9 495,6	9 678,0	9 901,7	10 128,9	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	35,41	34,64	33,84	34,73	
91,7	91,1	101,4	103,5	102,6	102,4	102,2	102,7	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	125,24	125,24	124,67	127,60	

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ³⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ⁴⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ⁴⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁵⁾ Dif-

15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere ³⁾						
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	6,3	6,7	6,9	6,9	6,9	6,9
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,5	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Febr.	5,9	6,0	6,0	5,9	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
1962 März	5,8	5,9	6,0	5,9	5,7	5,6	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
1962 April	5,8	5,9	6,0	5,8	5,7	5,6	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
1962 Mai	5,9	5,9	6,0	5,9	5,8	5,6	5,9	5,8	5,9	5,9	5,9	5,9
1962 Juni	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1962 Juli	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Aug.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Sept.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Okt.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Nov.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Dez.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Jan.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Febr.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 März	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Mai	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Juni	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Juli	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Aug.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Sept.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Okt.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Nov.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Dez.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
1964 März	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
1964 April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Mai	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamt-fälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

16. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ³⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁴⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1959	30	8 269,4	4 939,2	4 111,0	666,6	161,6	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,7	158,0	143,6	2 105,4	1 671,8
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	2 832,3	2 157,9
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 877,4	34,3	527,8	11 283,1	41,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 329,3	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 889,9	51,5	649,7	15 179,5	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	Jan.	17 004,5	11 245,3	8 339,5	2 175,7	730,1	56,8	4 707,9	56,4	717,5	15 058,1	37,3	931,1	544,8	343,6	4 274,8	3 153,1
	Febr.	16 983,8	11 355,2	8 382,0	2 231,8	741,4	56,8	4 579,3	61,4	707,9	15 000,2	30,9	935,3	523,2	346,4	4 305,8	3 208,6
	März	17 083,2	11 405,1	8 441,9	2 204,4	758,8	56,8	4 551,1	61,4	759,2	15 036,8	40,7	945,5	532,0	357,1	4 398,0	3 279,4
	April	17 203,3	11 569,6	8 523,3	2 284,0	762,3	56,8	4 491,4	61,4	770,1	15 079,4	42,6	969,6	544,6	359,8	4 418,1	3 221,6
	Mai	17 256,0	11 655,2	8 597,2	2 279,3	778,7	56,8	4 465,4	71,4	754,3	15 045,2	51,4	996,7	530,9	358,1	4 915,0	3 681,9
	Juni	17 393,5	11 843,9	8 663,4	2 393,9	786,6	56,4	4 407,1	71,4	742,1	15 142,6	55,9	1 007,2	542,5	363,0	4 670,4	3 411,6
Private Bausparkassen																	
1959	16	4 856,2	3 076,9	2 547,0	491,7	38,2	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	22,4	152,6	74,9	91,8	942,1	667,5
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	27,0	198,1	116,4	115,4	1 290,8	834,9
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 776,5	—	237,9	6 812,3	32,3	249,8	148,9	151,1	1 524,5	983,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 939,6	—	254,6	7 939,6	36,8	286,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 114,9	—	278,8	9 191,1	30,5	310,7	269,5	206,3	2 043,6	1 282,0
1964	Jan.	9 860,1	7 388,7	5 678,0	1 642,1	68,6	41,7	2 008,1	—	277,2	8 856,9	25,4	309,1	256,3	206,3	1 927,4	1 175,9
	Febr.	9 824,3	7 476,0	5 729,6	1 674,7	71,7	41,7	1 884,6	—	278,2	8 919,1	30,5	310,7	269,5	206,3	2 043,6	1 282,0
	März	9 922,6	7 502,6	5 785,4	1 643,6	73,6	41,7	1 937,2	—	278,1	8 919,2	33,0	310,5	215,3	212,5	2 040,4	1 276,9
	April	10 006,9	7 616,1	5 838,4	1 711,6	66,1	41,7	1 911,4	—	276,6	8 976,1	35,3	314,8	220,7	213,2	2 067,8	1 250,7
	Mai	10 003,3	7 667,8	5 900,6	1 694,8	72,4	41,7	1 857,2	—	277,5	8 927,2	41,1	319,9	225,0	214,8	2 099,7	1 251,8
	Juni	10 115,3	7 810,3	5 931,5	1 809,4	69,4	41,4	1 830,2	—	264,1	9 016,4	40,9	324,9	228,8	215,0	2 059,4	1 200,6
Öffentliche Bausparkassen																	
1959	14	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,1	83,1	51,8	1 163,3	1 004,3
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	1 541,5	1 324,0
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 100,9	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 389,7	38,1	352,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 735,0	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	Jan.	7 144,4	3 856,6	2 652,4	533,6	661,5	15,1	2 699,8	64,4	438,7	6 139,0	6,8	620,4	275,3	137,3	2 231,2	1 871,1
	Febr.	7 159,5	3 879,2	2 652,4	557,1	669,7	15,1	2 689,7	61,4	430,7	6 143,3	5,5	626,2	266,9	140,1	2 378,4	2 032,7
	März	7 160,6	3 902,5	2 655,5	561,8	685,2	15,1	2 613,9	61,4	481,1	6 117,6	7,7	635,0	316,7	144,6	2 357,6	2 002,5
	April	7 196,4	3 953,5	2 684,9	572,4	696,2	15,1	2 580,0	61,4	493,5	6 103,3	7,3	654,8	323,9	144,9	2 350,3	1 970,9
	Mai	7 252,7	3 987,4	2 696,6	584,5	706,3	15,1	2 608,2	71,4	476,8	6 118,0	10,3	676,8	305,9	145,0	2 815,3	2 430,1
	Juni	7 278,2	4 033,6	2 731,9	584,5	717,2	15,0	2 576,9	71,4	478,0	6 126,2	15,0	682,3	313,7	148,0	2 611,0	2 211,0

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes *)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einge- zahlte Bauspar- beträge ⁵⁾	Zins- gut- schriften von Bauspar- einlagen	Rück- zahlungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ⁶⁾		Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien ⁷⁾		
	Neu- abge- schlos- sene ⁸⁾ Bau- spar- verträge ⁹⁾	Zuge- sagte Zwi- schen- kredite und sonstige Bau- darlehen		insgesamt einsch. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen				Neu gewährte Zwischen- kredite	sonstige Bau- darlehen				insgesamt	darunter Til- gungen			
		insgesamt	Zuteilungen ¹⁾		insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Bauspareinlagen	Baudarlehen									insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.
Bausparkassen insgesamt																		
1959	9 951,4	4 682,0	3 381,8	1 300,2	3 957,3	3 259,5	1 703,8	406,7	1 319,7	291,1	841,0	92,8	3 136,2	169,6	94,2	838,4	634,8	339,0
1960	10 826,2	5 853,1	3 997,8	1 855,3	4 886,8	4 020,5	2 011,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	138,6	981,0	754,9	417,8
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 466,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 305,4	6 507,8	3 477,9	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 524,2	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	Jan.	568,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 305,4	3 477,9	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 524,2	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
	Febr.	850,6	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 305,4	3 477,9	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 524,2	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
	März	1 145,2	7 998,8	5 559,9	2 449,1	7 492,2	3 126,7	929,5	2 466,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
	April	1 192,8	8 038,8	5 511,0	2 922,8	716,9	318,1	65,3	189,7	53,9	190,7	18,4	392,5	2,7	31,5	156,7	5,9	53,1
	Mai	848,5	1 197,9	929,5	268,4	689,5	312,2	93,3	194,0	71,5	164,4	18,9	301,4	3,5	26,3	152,7	5,9	75,6
	Juni	1 100,6	5 744,4	263,4	311,0	681,8	335,2	66,5	212,8	49,4	228,6	21,1	458,0	4,8	31,5	160,2	5,9	119,7
Private Bausparkassen																		
1959	6 199,4	2 819,2	1 951,3	867,9	2 454,8	1 962,5	956,6	280,6	856,6	211,7	631,0	10,6	1 800,8	96,8	48,6	469,8	352,0	197,9
1960	6 880,4	3 653,5	2 317,3	1 336,2	3 157,8	2 495,9	1 191,3	366,2	1 021,5	295,7	929,8	15,2	2 296,1	127,9	67,4	569,2	427,7	243,2
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 350,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 299,0	3 928,8	2 058,9	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 234,8	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	Jan.	328,3	730,5	613,1	117,4	360,8	270,7	123,5	183,8	84,7	112,2	2,3	153,3	0,3	20,1	57,7	1,5	1,5
	Febr.	487,9	310,8	195,1	115,7	408,7	189,2	74,7	116,6	27,9	101,9	1,0	145,1	0,8	18,1	90,4	1,7	1,7
	März	787,9	604,1	438,6	165,5	453,6	321,3	207,0	136,1	47,4	109,2	1,3	294,2	1,7	18,2	97,4	8,6	8,6
	April	780,9	522,3	312,1	210,2	466,3	188,2	43,0	127,7	39,1	148,7	1,7	265,6	2,0	19,2	100,2	5,8	27,9
	Mai	507,8	524,4	327,7	196,7	460,3	327,7	74,4	136,7	58,2	118,9	1,9	166,8	2,2	14,4	95,0	5,8	38,5
	Juni	682,2	424,2	216,3	207,9	442,1	386,5	154,7	31,2	112,8	171,9	2,7	258,3	2,5	18,6	101,6	5,9	51,9
Öffentliche Bausparkassen																		
1959	3 752,0	1 862,8	1 430,5	432,3	1 502,5	1 297,0	747,2	126,1	463,1	79,4	210,0	82,2	1 335,4	72,8	45,6	368,6	282,8	141,1
1960	3 945,8	2 199,6	1															

17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen¹⁾

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen ²⁾									
1954	471	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 026,9
1957	479	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	32 112,4	5 565,1	9 935,4	7 226,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1963 1. Vi.	444	32 987,2	5 730,8	10 326,8	8 170,2	613,1	459,1	3 599,0	4 088,2
2. "	443	33 924,9	5 911,4	10 655,8	8 443,4	639,9	465,8	3 757,6	4 051,0
3. "	443	34 958,0	6 166,3	10 932,7	8 695,8	654,1	477,9	3 937,8	4 093,4
4. "	443	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964 1. Vi.	443	37 598,8	6 716,5	11 720,6	9 401,9	657,8	489,0	4 273,3	4 339,7
2. "	443	38 892,6	6 938,1	11 989,5	9 877,2	719,1	501,4	4 468,4	4 398,9
Lebensversicherungsunternehmen									
1954	92	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1963 1. Vi.	100	19 982,3	4 723,0	7 316,4	3 431,6	126,3	370,7	2 099,6	1 914,7
2. "	100	20 521,6	4 858,6	7 497,7	3 552,0	127,7	378,5	2 190,8	1 916,3
3. "	100	21 262,5	5 079,9	7 691,7	3 695,1	138,6	390,0	2 313,4	1 953,8
4. "	100	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964 1. Vi.	99	23 171,3	5 567,9	8 300,3	4 147,9	143,3	392,3	2 526,8	2 092,8
2. "	99	23 814,3	5 755,0	8 425,2	4 348,6	162,8	404,1	2 657,7	2 060,9
Pensionskassen ³⁾									
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ⁴⁾	—	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ⁴⁾	—	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ⁴⁾	—	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	323,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁵⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁵⁾	435,1	1 711,9
1963	197	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1963 1. Vi.	198	5 964,0	744,9	1 866,3	1 132,0	1,3	66,6	440,3	1 712,6
2. "	197	6 179,6	784,3	1 977,1	1 205,1	1,4	66,6	469,0	1 765,4
3. "	197	6 319,8	811,8	2 034,5	1 234,8	1,4	66,6	489,9	1 808,8
4. "	197	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964 1. Vi.	197	6 718,5	863,9	2 126,7	1 296,2	1,4	74,3	570,5	1 785,5
2. "	197	7 042,0	903,2	2 221,3	1 360,2	1,7	74,3	603,1	1 876,2
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ⁶⁾									
1954	107	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	529,7	435,8
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1963 1. Vi.	119	5 207,4	229,7	819,6	2 600,4	258,0	21,8	910,6	367,3
2. "	119	5 331,8	234,0	843,0	2 662,2	262,7	20,7	943,6	365,6
3. "	119	5 435,7	240,9	861,1	2 702,9	266,6	21,3	977,1	365,8
4. "	119	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964 1. Vi.	119	5 723,2	251,2	941,2	2 856,9	268,4	22,4	1 015,1	368,0
2. "	119	5 944,9	246,8	976,1	3 018,8	274,7	23,0	1 038,6	366,9
Rückversicherungsunternehmen									
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1963 1. Vi.	27	1 833,5	33,2	324,5	1 006,2	227,5	—	148,5	93,6
2. "	27	1 891,9	34,5	338,0	1 024,1	248,1	—	154,2	93,0
3. "	27	1 940,0	33,7	345,4	1 063,0	247,5	—	157,4	93,0
4. "	27	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964 1. Vi.	28	1 985,8	33,5	352,4	1 100,9	244,7	—	160,9	93,4
2. "	28	2 091,4	33,1	366,9	1 149,6	279,9	—	169,0	92,9

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Ab 1960 einschl. Saarland. — *) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die vierteljährlich berichtenden Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — *) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 ohne die unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine, auf die rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — *) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — *) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — *) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer-einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ¹⁾	Bundes-anteil am Einkommen-ertrag ²⁾	Gesamt	Länder-anteil am Einkommen-ertrag	Länder-eigene Steuern	Einkommensteuern				Notopfer Berlin	Vermögen-steuer	
								Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Einkommen-steuer	Körperschaft-steuer			Kapital-ertrag-steuer
1950	16 104,2	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6	
1951	21 670,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 292,7	2 272,6	2 272,6	84,0	579,4	142,4	
1952	26 999,3	18 737,4	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6	
1953	29 556,3	20 444,0	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 980,2	151,8	975,7	405,4	
1954	30 792,0	21 297,0	4 812,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1	
1955	34 175,1	23 795,8	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 119,9	341,3	1 268,4	534,3	
1956	38 416,0	26 103,4	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	1 589,8	758,0	
1957	40 923,5	26 963,4	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	1 898,4	888,4	
1958	42 861,6	28 179,2	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	6 286,3	5 732,2	5 118,4	829,7	1 653,3	1 115,5	
1959	48 046,7	31 567,9	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	7 323,2	6 887,0	6 432,0	842,1	1 979,7	1 079,7	
1960	56 253,0	36 126,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	2 198,4	1 099,7	
1960 *)	56 990,7	36 594,7	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	2 198,4	1 099,7	
1961	66 233,8	41 700,2	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6	
1962	73 258,8	45 532,2	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4	
1963	77 952,0	49 409,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	25,2	1 673,2	
1961 1. Vi.	15 447,5	9 729,2	7 312,9	2 416,3	5 718,3	4 487,5	6 904,0	2 573,0	1 849,5	1 79,4	179,4	13,4	308,1	
2. "	15 918,9	10 078,7	7 599,8	2 478,9	5 840,2	4 603,7	7 082,5	2 716,9	1 789,5	314,8	18,8	8,4	292,1	
3. "	16 733,3	10 521,4	7 850,9	2 670,5	6 211,9	4 959,5	7 630,0	2 764,5	1 785,3	385,7	11,3	3,8	314,8	
4. "	18 134,0	11 370,9	8 533,5	2 837,4	6 763,1	5 269,4	8 106,8	3 125,3	2 832,9	100,2	7,8	—	503,6	
1962 1. Vi.	17 360,5	10 619,9	7 804,2	2 815,7	6 740,6	5 229,2	8 045,0	3 047,3	1 923,5	224,7	6,7	—	434,1	
2. "	17 680,6	10 895,3	8 045,7	2 849,6	6 785,3	5 292,1	8 141,7	3 186,3	1 939,3	329,3	6,7	—	471,3	
3. "	18 266,7	11 438,8	8 566,7	2 872,1	6 827,9	5 333,8	8 205,8	3 171,7	1 757,2	410,3	8,1	—	464,2	
4. "	19 951,0	12 578,2	9 406,8	3 171,4	7 372,8	5 889,8	9 061,1	3 607,0	2 170,1	166,0	11,0	—	428,8	
1963 1. Vi.	18 319,4	11 462,5	8 176,3	3 286,2	6 856,9	5 361,8	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8	
2. "	18 901,3	11 928,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	8 839,7	3 006,3	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2	
3. "	19 412,0	12 455,1	9 139,3	3 315,8	6 956,9	5 410,0	8 725,8	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5	
4. "	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6	
1964 1. Vi.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. "	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 658,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
1962 Aug.	5 206,6	3 458,9	2 896,7	562,2	1 747,7	1 044,0	703,7	1 034,4	258,1	122,6	191,1	2,4	354,1	
Sept.	7 967,3	4 495,3	2 812,6	1 682,7	3 472,0	3 125,0	347,0	1 102,6	2 217,1	1 447,8	40,3	2,0	29,5	
Okt.	5 193,9	3 739,9	3 183,9	556,0	1 454,0	1 032,5	421,5	1 588,4	1 172,0	120,3	34,1	5,3	40,4	
Nov.	5 358,5	3 681,9	3 142,3	539,6	1 676,6	1 002,3	674,3	1 141,8	224,6	122,7	52,8	2,4	334,7	
Dez.	9 398,6	5 156,4	3 080,6	2 075,8	4 242,2	3 855,0	387,2	1 293,2	2 631,4	1 927,1	79,1	3,3	53,7	
1963 Jan.	5 742,2	4 000,0	3 182,4	817,6	1 742,2	1 333,9	408,3	2 151,5	1 418,0	424,3	101,1	2,3	25,3	
Febr.	4 640,2	3 024,7	2 456,0	568,7	1 615,5	928,0	687,5	1 496,7	978,1	328,5	60,5	1,2	337,0	
März	7 936,9	4 437,8	2 537,9	1 899,9	3 499,2	3 099,9	399,3	4 999,8	806,8	2 559,4	1 538,4	3,5	2,7	
April	4 848,9	3 384,9	2 734,5	650,4	1 464,0	1 061,2	402,8	1 711,6	914,4	485,7	102,3	1,8	25,2	
Mai	5 236,3	3 496,3	2 866,5	629,8	1 740,0	1 027,6	712,4	1 637,4	954,4	480,9	160,3	6,1	1,2	
Juni	8 816,1	5 047,1	2 968,2	2 078,9	3 768,9	3 391,8	377,1	4 770,7	1 137,5	2 599,3	1 533,7	200,2	0,6	
Juli	5 267,6	3 708,2	3 020,1	688,1	1 559,4	1 122,7	436,7	1 810,8	1 094,3	406,5	151,0	1,3	30,1	
Aug.	5 438,1	3 715,1	3 091,2	623,8	1 723,0	1 017,7	703,5	1 641,5	1 088,7	262,9	159,8	1,1	354,1	
Sept.	8 706,3	5 031,8	3 027,9	2 003,9	3 674,5	3 269,6	404,9	5 273,5	2 493,7	1 500,4	15,9	2,5	18,3	
Okt.	5 561,6	3 962,3	3 256,1	706,2	1 599,3	1 152,3	447,0	1 858,5	1 349,5	276,5	69,4	4,5	40,4	
Nov.	5 830,3	4 007,3	3 335,0	672,3	1 823,0	1 096,9	726,1	1 769,2	1 339,6	235,1	52,2	2,7	359,9	
Dez.	9 927,5	5 594,0	3 207,7	2 386,3	4 333,5	3 893,5	440,0	6 279,8	2 889,0	1 864,8	26,5	3,2	63,2	
1964 Jan.	6 184,4	4 321,4	3 420,7	900,7	1 863,0	1 408,8	454,2	2 309,5	1 609,8	411,0	185,5	3,8	36,5	
Febr.	5 239,2	3 474,6	2 815,3	659,3	1 764,6	1 031,2	733,4	1 690,5	1 118,5	135,9	118,4	1,1	344,9	
März	8 735,7	5 014,3	2 900,7	2 113,6	3 721,4	3 306,0	415,4	5 419,6	856,5	2 839,0	1 663,9	60,2	1,7	
April	5 344,8	3 776,8	3 075,7	701,1	1 996,6	1 096,6	471,4	1 797,6	987,1	160,7	110,9	1,2	21,0	
Mai	5 657,4	3 784,7	3 061,9	722,8	1 872,7	1 130,5	742,2	1 853,2	1 110,5	476,5	193,2	7,3	1,2	
Juni	9 468,7	5 442,7	3 151,0	2 290,7	4 026,0	3 582,9	443,1	5 873,6	1 150,6	2 849,0	1 653,8	220,2	2,2	
Juli *)	6 092,8	4 275,2	3 430,3	844,9	1 817,6	1 321,4	496,2	2 166,3	1 455,8	349,5	151,2	209,8	5,1	

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — *) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH und 1964: 39 vH. — *) Abweichend von den bisherigen Veröffentlichungen ist der Bundesanteil an den Einkommensteuern für alle Monate 1963 ein. — *) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — *) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Um-

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden	Bundesbahn		Bundespost		Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel ³⁾
	Anleihen ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen ²⁾	Kassenobligationen ²⁾	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5 ⁴⁾	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4 ⁴⁾	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	20,4	402,4 ⁴⁾	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 320,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	70,2	552,4	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	70,2	552,4	—	125,0	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	73,0	552,4	—	125,0	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	272,0	552,4	—	205,0	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	316,0	1 202,4	—	795,0	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3
1961 März	7 582,8	1 327,3	1 657,9 ⁵⁾	468,9	900,0	300,0	1 734,4	52,9	338,5	1 782,0	417,7	1 170,0	87,8	323,3
Juni	7 893,0	1 327,3	1 968,2</											

Finanzen
und Lastenausgleichsfonds
DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ^{*)}	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ⁴⁾	Hypothekengewinnabgabe ⁵⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	-	-	-	-	1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	1 623,5	-	-	-	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 374,6	431,9	1,4	1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 769,1	558,0	110,9	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	354,8	107,8	1957
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	857,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9	117,3	1958
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 339,6	1 719,8	412,3	207,5	1959
15 870,8	1 448,1	11 684,2	2 775,0	3 512,9	681,2	174,6	685,6	1 012,0	2 641,2	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960
16 148,3	1 475,2	11 785,2	2 785,7	3 537,0	689,0	176,2	699,9	1 023,4	2 663,8	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960 ^{*)}
17 865,8	1 678,4	13 348,4	3 129,6	3 892,0	744,8	178,0	762,6	1 097,0	3 325,1	2 023,9	1 610,8	321,6	91,4	1961
19 210,0	1 888,3	14 572,0	3 447,1	4 205,2	766,5	173,7	819,6	1 222,2	3 699,0	2 092,4	1 651,8	353,6	87,0	1962
20 043,3	2 133,5	15 613,0	3 640,5	4 311,1	872,4	184,4	877,1	1 335,2	4 138,6	1 827,3	1 468,3	280,8	78,2	1963
4 320,3	421,2	2 961,9	634,6	900,8	190,0	33,9	161,2	247,7	731,0	505,4	418,8	64,9	21,7	1961 1. VI.
4 355,9	425,6	3 206,7	764,7	908,5	183,9	38,2	173,0	307,6	775,7	505,1	392,0	90,9	22,2	2.
4 459,4	407,1	3 369,6	764,8	1 013,2	179,2	52,8	210,5	234,0	870,0	459,1	370,7	63,8	24,6	3.
4 730,2	424,5	3 810,2	965,5	1 069,5	191,7	53,1	218,0	307,8	948,3	554,4	429,3	102,2	22,9	4.
4 559,4	471,5	3 233,9	739,4	966,3	212,6	177,3	32,8	248,1	790,5	576,5	471,2	84,2	21,1	1962 1. VI.
4 593,5	476,0	3 424,0	846,7	962,2	150,1	35,8	182,1	356,6	829,7	588,6	448,3	114,9	25,4	2.
4 867,8	460,5	3 688,8	843,9	1 048,8	198,0	49,6	230,4	292,4	977,9	444,9	353,3	70,8	20,8	3.
5 189,3	480,3	4 225,2	1 017,1	1 227,8	205,7	55,5	229,7	325,1	1 100,8	482,4	379,0	83,7	19,7	4.
4 725,8	529,6	3 433,5	796,7	941,8	226,0	35,0	183,6	297,1	882,6	438,0	360,9	57,5	19,6	1963 1. VI.
4 843,8	538,0	3 707,5	942,2	952,0	209,2	39,7	195,3	382,8	932,5	447,3	356,4	73,5	17,5	2.
5 018,8	525,4	4 123,8	877,4	1 154,7	212,2	57,0	260,2	333,9	1 166,5	416,4	340,0	56,0	20,3	3.
5 455,0	540,5	4 348,2	1 024,2	1 262,6	225,0	52,8	238,6	321,3	1 157,0	525,5	411,0	93,8	20,7	4.
5 169,8	588,6	3 967,5	1 148,9	935,1	222,8	34,3	203,3	332,8	1 021,1	469,4	378,8	70,9	19,7	1964 1. VI.
5 273,8	613,7	4 001,3	446,4	1 064,3	253,1	40,3	213,3	461,5	1 451,1	473,4	362,8	90,8	19,8	2.
1 634,2	146,8	1 263,6	319,0	339,6	69,9	16,2	83,2	91,2	329,1	331,7	319,9	10,7	1,1	1962 Aug.
1 611,1	146,7	1 199,1	238,7	369,6	58,9	18,4	78,2	108,4	311,5	306,6	10,0	19,8	0,8	Sept.
1 660,1	182,8	1 531,6	343,7	476,2	71,3	17,0	86,4	113,7	403,0	67,5	5,0	44,3	18,2	Okt.
1 787,2	152,7	1 350,5	387,4	352,9	61,8	15,6	68,5	109,3	335,1	366,9	350,7	15,3	0,9	Nov.
1 741,9	144,8	1 343,3	286,0	398,7	72,6	22,9	74,8	102,2	362,7	48,0	23,3	24,1	0,6	Dez.
1 945,1	199,9	1 229,9	260,7	347,2	82,2	10,3	63,6	101,1	341,3	59,3	13,9	27,6	17,8	1963 Jan.
1 446,1	143,4	1 019,4	296,4	197,9	73,2	11,5	70,2	95,3	252,7	335,8	325,1	9,7	1,0	Febr.
1 334,5	186,3	1 184,2	239,6	396,7	70,5	13,1	49,3	100,8	288,6	42,9	21,9	20,2	0,8	März
1 527,6	202,5	1 189,6	278,6	336,8	86,7	11,8	53,6	139,6	264,0	66,7	9,0	40,9	16,8	April
1 601,0	179,9	1 256,9	279,9	373,3	63,2	14,6	62,3	131,1	313,8	351,5	334,4	16,2	0,9	Mai
1 715,2	155,6	1 261,1	383,7	241,9	59,3	13,4	79,3	112,1	354,8	29,2	13,0	16,4	-0,2	Juni
1 385,5	197,1	1 433,3	246,8	433,9	76,3	17,0	83,3	123,1	424,1	56,1	9,9	27,7	18,5	Juli
1 782,5	155,1	1 302,8	342,1	322,3	72,3	17,8	79,4	110,3	342,0	329,0	318,9	8,9	1,2	Aug.
1 650,8	173,2	1 387,7	289,5	398,6	63,5	22,2	97,4	100,5	400,3	31,2	11,2	19,4	0,6	Sept.
1 736,4	203,4	1 521,8	337,7	472,4	82,3	15,5	84,7	109,9	398,6	79,8	17,5	43,2	19,1	Okt.
1 919,6	165,8	1 412,9	364,7	374,0	69,8	14,8	77,3	110,4	379,9	378,4	361,2	16,1	1,1	Nov.
1 799,0	171,3	1 413,5	321,8	416,2	72,9	22,5	76,6	101,1	378,5	67,3	32,3	34,5	0,5	Dez.
2 108,8	220,7	1 308,1	340,2	296,7	75,9	9,9	69,8	110,7	381,2	64,6	15,5	31,0	18,1	1964 Jan.
1 567,9	168,2	1 259,4	338,9	318,0	75,4	11,2	76,0	91,8	323,5	356,6	340,8	14,9	0,9	Febr.
1 493,1	199,7	1 400,0	469,7	320,4	71,5	13,2	57,5	130,3	316,5	48,2	22,6	25,0	0,6	März
1 710,7	240,6	1 351,5	166,9	410,0	87,1	11,7	60,3	154,4	439,1	80,5	12,9	49,2	18,4	April
1 820,8	177,5	1 235,0	76,8	357,8	88,5	13,6	69,8	155,0	453,7	346,5	325,3	20,5	0,7	Mai
1 742,3	195,6	1 414,8	202,8	296,6	77,5	15,0	83,2	152,1	558,3	46,3	24,7	21,0	0,6	Juni
1 892,2	209,4	1 535,8	286,6	425,8	72,4	14,7	83,5	126,3	506,4	76,9	...	...	...	Juli ^{*)}

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; des Jahres 1963 mit 38 vH errechnet worden. Kassemäßig wurden jedoch nur 35 vH an den Bund abgeführt; die restlichen 3vH gingen zum überwiegenden Teil im Dezember stellungsgrundschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren^{*)}
Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11./3./9)		
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine ^{*)}	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen				
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	1 530,3	1 510,8		
1951 Dez.	608,2	697,8	—	137,8	44,9	163,6	642,1	149,2 ⁴⁾	54,7	—	2 498,3	2 443,6		
1952 Dez.	110,6	751,0	—	66,3	102,4	162,0	528,3	549,1 ⁴⁾	51,4	150,0	2 471,1	2 419,7		
1953 Dez.	78,7	529,9	145,0	24,3	128,3	147,6	519,6	553,2 ⁴⁾	86,8	295,8	2 509,2	2 277,4		
1954 Dez.	65,0	400,0	—	30,6	142,0	16,8	351,8	394,7	124,7	381,1	2 358,8	2 092,1		
1955 Dez.	—	—	—	138,0	30,6	—	149,5	141,1	216,5	135,6	1 688,7	1 415,1		
1956 Dez.	—	—	94,0	—	—	—	409,7	138,0	432,9	183,0	500,0	1 582,7		
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	661,3	236,5	320,8	538,9	251,9	2 449,2	2 197,3	
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	311,1	234,5	398,6	590,0	300,0	2 166,6	1 834,2	
1959 Dez.	—	230,6	—	—	—	—	163,7	256,0	296,8	445,0	429,3	2 156,5	1 727,2	
1960 Dez.	—	880,8	—	—	—	—	105,5	164,2	199,4	445,0	192,2	2 428,6	1 987,1	
1961 März	—	740,9	—	—	—	—	105,2	160,6	133,9	411,9	409,8	150,4	2 112,7	1 702,9
Juni	—	683,7	—	—	—	—	75,2	154,9	204,6	355,9	195,7	2 094,9	1 670,0	
Sept.	—	513,7	—	—	—	—	46,7	110,0	100,0	583,4	447,5	2 101,7	1 654,2	
Dez.	—	407,6	—	—	—	—	33,7	99,9	182,4	590,				

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzünge	Kassen- ausgünge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schritten	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds ²⁾	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ³⁾			- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ³⁾	234		- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312		+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	- 304	84		+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 257	- 147	35		+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 045	- 418	36		+ 2 823
1956/57	28 635	28 404	+ 231	+ 79	- 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 826	32 612	- 2 786	- 3 084	- 400	76	- 16	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	-	79	- 60	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 143	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	- 222	+ 125	70	- 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	- 7	+ 324
1961 ^{o)}	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(- 7)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	- 78	- 3 142
1951/52 1. Rv.	3 104	3 655	- 551	+ 204	+ 187	114		- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69		- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	- 26	26		+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	- 152	4		- 221
1952/53 1. Rv.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105		+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	- 133	98		+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	- 210	67		+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	62		- 22
1953/54 1. Rv.	5 168	5 462	- 294	- 254	+ 4	36		- 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 950	- 77	26		+ 981
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12		+ 857
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10		+ 131
1954/55 1. Rv.	5 363	4 909	+ 454	+ 474	- 33	12		+ 454
2. "	5 891	5 729 ⁵⁾	+ 162	+ 166	- 5	9		+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8		+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	+ 188	- 108	6		- 86
1955/56 1. Rv.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4		+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	- 10	10		+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8		+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14		+ 776
1956/57 1. Rv.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	+ 556	- 11	35	- 8	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	- 1	- 133
1957/58 1. Rv.	7 102	7 855	- 753	- 721	- 0	16	- 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	- 0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	- 701	- 400	30	- 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	- 12	- 470
1958/59 1. Rv.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 6	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	- 86	- 3 180
1959/60 1. Rv.	8 198	8 935	- 737	- 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	+ 9	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	- 8	- 928
1960 1. Rv.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	- 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	- 25	- 1 263
1961 1. Rv.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	- 4	19	- 7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	- 486	- 188	25	- 11	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	- 12	- 1 187
1962 1. Rv.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	- 428	- 222	26	+ 61	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	+ 429	+ 1 187	26	+ 23	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	- 532	+ 616	28	+ 3	- 1 173
1963 1. Rv.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	26	+ 5	+ 484
2. "	12 106	12 343	- 237	+ 397	+ 611	36	+ 13	- 237
3. "	12 721	13 796	- 1 075	- 579	+ 425	35	- 36	- 1 075
4. "	14 666	16 980	- 2 314	- 180	+ 2 020	54	- 60	- 2 314
1964 1. Rv.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	- 345	34	+ 42	+ 1 047
2. "	13 375 ⁶⁾	13 445 ⁷⁾	- 70	- 74	- 11	45	+ 38	- 70
1963 Jan.	4 384	3 988	+ 396	+ 180	- 233	6	- 11	+ 396
Febr.	3 095	3 495	- 400	+ 203	+ 90	11	- 96	- 400
März	4 457	3 969	+ 488	+ 438	- 53	9	+ 112	+ 488
April	3 553	3 990	- 437	- 12	+ 561	9	- 147	- 437
Mai	3 544	4 107	- 563	+ 319	+ 50	16	- 185	- 563
Juni	5 009	4 246	+ 763	+ 728	- 0	8	+ 51	+ 763
Juli	3 895	4 902	- 1 007	- 749	+ 254	14	+ 4	- 1 007
Aug.	3 712	4 483	- 771	- 91	+ 587	16	+ 79	- 771
Sept.	5 114	4 411	+ 703	+ 261	- 416	13	+ 39	+ 703
Okt.	4 089	4 596	- 507	- 189	+ 300	18	+ 0	- 507
Nov.	4 094	4 814	- 720	- 74	+ 583	15	- 48	- 720
Dez.	6 483	7 570	- 1 087	+ 82	+ 1 137	20	- 12	- 1 087
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	- 85	+ 302	4	+ 57	+ 270
Febr.	3 417	4 024	- 607	+ 1	+ 570	11	- 27	- 607
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	- 613	19	+ 12	+ 1 384
April	4 053 ⁸⁾	4 385 ⁹⁾	- 332	+ 338	- 3	17	+ 20	- 332
Mai	3 824 ⁸⁾	3 863 ⁹⁾	- 39	+ 9	+ 50	17	- 19	- 39
Juni	5 498 ⁸⁾	5 197 ⁹⁾	+ 301	+ 255	- 58	11	+ 1	+ 301
Juli	4 326	4 804	- 478	- 459	+ 20	12	+ 13	- 478

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzünge bzw. -ausgünge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldauflagen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ^{o)} Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — ¹⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthasse. — ²⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ³⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassennittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁴⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden. — ⁶⁾ Berichtigt.

5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ³⁾
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ¹⁾	Veranschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen ²⁾		4% Ablösungsschuld von 1957 und 4% Entschädigungsschuld von 1959 ²⁾		
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			
							Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen			
1950 Dez.	.	1 077,1	—	—	—	300,0	6 212,7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339,8	—	—	—	100,0	6 880,4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 045,2	183,0	—	—	—	7 821,5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 291,6	183,0	—	—	—	7 867,8	—	—	—	.
1954 Dez.	18 254,2	1 145,5	390,7	—	—	742,5	8 005,1	—	—	—	7 745,6
1955 Dez.	18 228,6	670,4	390,7	—	—	957,3	8 129,3	264,0	784,3	—	8 078,9
1956 Dez.	17 974,9	497,5	390,8	—	—	959,3	8 081,9	366,2	1 062,9	—	8 055,8
1957 Dez.	20 083,4	—	390,8	—	—	—	10 698,2	292,5	3 949,1	—	7 981,5
1958 Dez.	20 707,9	—	661,7	—	—	—	10 856,0	364,4	4 050,1	394,2	7 798,0
1959 Dez.	22 146,0	1 512,1	1 210,7	—	—	—	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	6 695,2
1960 März	23 115,5	2 427,5	1 247,5	—	—	980,6	11 109,0	417,7	2 929,0	691,1	6 659,8
1960 Juni	23 276,4	2 336,9	1 335,7	—	—	1 149,3	11 116,0	624,3	3 045,6	714,1	6 624,4
1960 Sept.	23 575,9	2 346,1	1 339,9	—	—	1 147,4	11 172,0	628,8	4 157,4	744,3	6 826,2
1960 Dez.	23 894,3	2 552,7	1 387,2	—	—	1 139,5	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	6 856,0
1961 März	24 371,1	3 192,7	1 495,2 ⁴⁾	—	—	1 137,6	11 175,0	908,2	5 215,0	835,8	6 534,8
1961 Juni	25 820,3	6 105,7	1 857,7	1 265,0	—	1 129,6	11 167,0	418,9	5 008,5	840,7	3 454,6
1961 Sept.	26 680,9	5 839,5	2 927,7	1 265,0	—	1 127,6	11 185,0	1 378,3	4 732,4	871,7	3 464,4
1961 Dez.	28 511,6	5 893,8	2 635,7	1 265,0	—	3 219,3	11 142,0	1 208,0	4 083,8	890,7	3 465,1
1962 März	28 026,0	5 703,6	2 334,7	1 265,0	—	3 217,2	11 134,0	765,5	3 528,3	909,2	3 462,3
1962 Juni	27 782,0	5 482,0	2 474,7	1 190,2	—	3 208,7	11 108,0	804,8	3 499,9	906,4	3 412,0
1962 Sept.	28 733,6	6 669,8	2 228,1	1 190,2	—	3 206,6	11 114,0	916,6	3 099,4	920,0	3 404,9
1962 Dez.	29 295,9	7 285,0	2 155,7	1 190,2	—	3 197,8	11 110,0	1 319,7	2 449,2	954,2	3 403,0
1963 März	29 066,5	7 194,4	2 164,4	1 190,2	—	3 143,2	11 115,0	776,3	3 524,5	977,6	3 281,7
1963 Juni	29 503,2	7 805,8	2 184,4	1 082,5	—	3 134,1	11 106,0	746,9	2 999,8	969,7	3 220,7
1963 Juli	.	8 059,8	2 164,4	1 082,5	—	.	11 106,0	1 252,4	2 847,8	.	.
1963 Aug.	.	8 647,5	2 214,2	1 082,5	—	.	11 106,0	1 366,4	2 971,2	.	.
1963 Sept.	30 073,8	8 231,3	2 264,2	1 082,5	—	3 131,9	11 174,0	878,4	2 843,8	979,8	3 210,1
1963 Okt.	.	8 530,9	2 274,2	1 082,5	—	.	11 171,0	1 372,7	3 374,2	.	.
1963 Nov.	.	9 113,8	2 284,2	1 082,5	—	.	11 171,0	1 741,0	3 612,4	.	.
1963 Dez.	32 309,5	10 251,4	2 294,2	1 082,5	—	3 122,6	11 352,0	982,8	3 706,8	1 002,6	3 204,2
1964 Jan.	.	9 950,0	2 294,2	1 082,5	—	.	11 352,0	1 576,4	4 925,1	.	.
1964 Febr.	.	10 519,6	2 371,2	1 082,5	—	.	11 352,0	990,9	4 873,2	.	.
1964 März	32 405,2	9 906,7	2 675,2	1 082,5	—	3 064,9	11 464,0	615,5	4 197,7	1 011,1	3 200,8
1964 April	.	9 903,6	2 639,5	943,0	—	.	11 464,0	870,7	4 021,1	.	.
1964 Mai	.	9 953,5	2 605,0	943,0	—	.	11 464,0	1 160,3	3 851,5	.	.
1964 Juni	32 522,1	9 895,3	2 881,2	943,0	—	3 055,4	11 587,0	1 097,6	3 589,7	1 011,1	3 149,1
1964 Juli	.	9 914,8	2 847,2	943,0	—	.	11 590,0	909,4	3 151,6	.	.

¹⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ³⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen ⁴⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁵⁾		Direktkredite			Nachrichtlich:	
		für den Gesamthaushalt ²⁾	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe ³⁾				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Rentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077,1	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339,8	—	—	608,2	697,8	—	—	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045,2	—	—	110,6	751,0	—	—	—	—	—	—	183,0	—
1953 Dez.	1 291,6	—	—	78,7	674,9	—	—	—	—	—	—	183,0	—
1954 Dez.	1 145,5	—	—	65,0	542,0	—	—	—	—	—	—	390,7	—
1955 Dez.	670,4	—	—	—	138,0	—	—	—	—	—	—	390,7	—
1956 Dez.	497,5	—	—	—	94,0	—	—	—	—	—	—	390,8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390,8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661,7	—
1959 Dez.	1 512,1	244,9	—	65,2	230,6	347,5	298,9	—	—	325,0	—	1 210,7	—
1960 März	2 427,5	148,6	—	22,1	756,1	350,9	794,8	—	—	325,0	—	1 247,5	—
1960 Juni	2 336,9	—	—	20,0	814,8	382,3	794,8	—	—	325,0	30,0	1 335,7	—
1960 Sept.	2 346,1	—	—	—	820,3	403,6	797,2	—	—	325,0	—	1 339,9	—
1960 Dez.	2 552,7	78,0	—	—	880,8	468,9	800,0	—	—	325,0	—	1 387,2	—
1961 März	3 192,7	—	—	—	740,9	468,9	1 657,9	857,9	—	325,0	—	1 495,2	—
1961 Juni	6 105,7	—	2 598,4	—	683,7	468,9	1 967,7	1 168,2	325,0	62,0	—	1 857,7	1 265,0
1961 Sept.	5 839,5	—	2 512,8	—	513,7	468,9	1 957,1	1 175,3	325,0	62,0	—	2 927,7	1 265,0
1961 Dez.	5 893,8	160,1	2 512,8	—	407,6	468,9	1 957,4	1 176,2	325,0	62,0	—	2 635,7	1 265,0
1962 März	5 703,6	—	2 512,8	—	360,6	468,9	1 975,3	1 178,5	325,0	61,0	—	2 334,7	1 265,0
1962 Juni	5 482,0	—	2 512,8	—	222,1	386,4	1 974,7	1 178,7	325,0	61,0	—	2 474,7	1 190,2
1962 Sept.	6 669,8	—	2 512,8	—	222,1	486,4	2 427,5	1 178,7	325,0	136,0	560,0	2 228,1	1 190,2
1962 Dez.	7 285,0	739,1	2 512,8	—	479,1	380,5	2 712,5	1 178,7	325,0	136,0	—	2 155,7	1 190,2
1963 März	7 194,4	—	2 512,8	—	479,1	547,1	3 120,4	1 178,7	325,0	210,0	—	2 164,4	1 190,2
1963 Juni	7 805,8	—	2 512,8	—	479,1	552,8	3 726,1	1 178,7	325,0	210,0	—	2 184,4	1 082,5
1963 Juli	8 059,8	—	2 512,8	—	479,1	410,8	4 122,1	1 178,7	325,0	210,0	—	2 164,4	1 082,5
1963 Aug.	8 647,5	475,8	2 512,8	—	479,1	414,2	4 153,6	1 178,7	325,0	285,0	—	2 214,2	1 082,5
1963 Sept.	8 231,3	—	2 512,8	—	479,1	441,1	4 188,3	1 178,7	325,0	285,0	—	2 264,2	1 082,5
1963 Okt.	8 530,9	—	2 512,8	—	450,6	453,9	4 503,6	1 178,7	325,0	285,0	—	2 274,2	1 082,5
1963 Nov.	9 113,8	644,7	2 512,8	—	450,6	383,7	4 512,0	1 178,7	325,0	285,0	—	2 284,2	1 082,5
1963 Dez.	10 251,4	1 732,7	2 512,8	—	400,6	383,7	4 511,6	1 178,7	325,0	285,0	100,0	2 294,2	1 082,5
1964 Jan.	9 950,0	410,0	2 512,8	—	640,1	683,7	4 918,4	1 178,7	325,0	360,0	100,0	2 294,2	1 082,5
1964 Febr.	10 519,6	461,3	2 512,8	430,0	558,5	672,0	4 920,0	1 178,7	325,0	360,0	280,0	2 371,2	1 082,5
1964 März	9 906,7	—	2 512,8	285,0	520,0	722,0	4 903,1	1 176,1	325,0	358,8	280,0	2 675,2	1 082,5
1964 April	9 903,6	—	2 512,8	200,0	590,0	737,1	4 899,9	1 176,4	325,0	358,8	280,0	2 639,5	943,0
1964 Mai	9 953,5	—	2 512,8	—	590,0	757,1	5 129,8	1 176,2	325,0	358,8	280,0	2 605,0	943,0
1964 Juni	9 895,3	—	2 512,8	—	580,0	757,1	5 081,6	1 176,4	325,0	358,8	280,0	2 881,2	943,0
1964 Juli	9 914,8	—	2 512,8	—	580,0	780,5	5 082,7	1 176,7	245,0	433,8	280,0	2 847,2	943,0

¹⁾ Der Gesamtbetrag deckt sich nicht mit den bis einschl. Juni 1964 an dieser Stelle veröffentlichten Angaben; alle bisher mitgeteilten Zahlen für einzelne Schuldarten sind jedoch nach wie vor aus dieser Tabelle zu ersehen. — ²⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ³⁾ Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁵⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Die Verschuldung der Länder*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform								Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ⁵⁾	Auslandsverschuldung	
		Kreditmarktverschuldung										
		Gesamt	Buchkredite der Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuerguttscheine ²⁾	Kassenobligationen	Anleihen ³⁾	Übrige Kreditmarktschulden ⁴⁾			
1950 Dez.	.	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	200,0	12 107,2	.
1951 Dez.	.	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	—	15,0	250,0	210,0	12 375,0	.
1952 Dez.	.	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	—	235,1	440,0	300,0	12 481,0	.
1953 Dez.	15 058,3	1 429,8	41,6	24,3	128,3	147,6	—	568,0	520,0	380,0	12 563,2	.
1954 Dez.	15 522,6	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	—	869,1	530,0	580,0	12 540,1	178,8
1955 Dez.	15 741,1	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	—	982,1	670,0	600,0	12 564,3	179,2
1956 Dez.	13 963,3	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	—	961,1	770,0	690,0	12 486,9	183,6
1957 Dez.	14 707,8	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	—	1 193,3	1 050,0	720,0	9 835,3	183,1
1958 Dez.	14 870,1	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	—	1 544,8	2 030,0	725,0	9 614,0	179,3
1959 März	15 069,1	4 358,1	4,0	—	308,9	261,7	—	1 603,5	2 180,0	732,0	9 614,0	165,7
1959 Juni	15 030,1	4 614,4	15,8	—	250,4	269,3	—	1 798,9	2 280,0	730,0	9 559,0	165,7
1959 Sept.	14 914,7	4 575,7	3,7	—	189,1	277,9	10,0	1 795,0	2 300,0	730,0	9 559,0	165,4
1959 Dez.	14 870,1	4 520,9	—	—	163,7	256,0	22,9	1 713,3	2 365,0	730,0	9 499,0	164,8
1960 März	14 871,2	4 467,2	—	—	158,2	261,7	22,9	1 689,4	2 335,0	742,5	9 499,0	162,5
1960 Juni	14 790,6	4 441,0	—	—	122,9	214,4	22,9	1 655,8	2 425,0	740,0	9 448,0	161,6
1960 Sept.	14 710,1	4 371,5	—	—	116,1	181,9	22,9	1 650,6	2 400,0	730,0	9 448,0	160,6
1960 Dez.	14 628,5	4 347,8	—	—	105,5	164,2	52,9	1 645,2	2 380,0	727,9	9 388,0	164,8
1961 März	14 612,7	4 347,5	—	—	105,2	160,6	52,9	1 668,8	2 360,0	720,0	9 388,0	157,2
1961 Juni	14 410,4	4 201,5	—	—	75,2	154,9	52,9	1 663,5	2 255,0	720,0	9 332,0	156,9
1961 Sept.	14 131,1	3 963,0	—	—	46,7	110,0	52,9	1 658,4	2 095,0	680,0	9 332,0	156,1
1961 Dez.	13 887,6	3 777,3	3,0	—	33,7	99,9	52,9	1 627,8	1 960,0	634,8	9 265,0	210,5
1962 März	13 696,5	3 624,6	—	—	15,4	78,9	52,9	1 627,4	1 850,0	640,0	9 225,0	206,9
1962 Juni	13 539,5	3 541,0	—	—	15,4	64,3	52,9	1 608,4	1 800,0	630,0	9 164,0	204,5
1962 Sept.	13 438,5	3 430,1	—	—	4,1	53,8	52,9	1 599,3	1 720,0	640,0	9 164,0	204,4
1962 Dez.	13 333,1	3 410,8	—	—	1,3	52,7	42,9	1 598,9	1 715,0	649,6	9 069,0	203,7
1963 März	13 254,2	3 344,3	—	—	1,3	48,4	42,9	1 556,7	1 695,0	640,0	9 069,0	200,9
1963 Juni	13 182,0	3 325,4	—	—	—	24,7	42,9	1 582,8	1 675,0	650,0	9 006,0	200,6
1963 Sept.	13 276,6	3 415,0	4,0	—	—	37,7	42,9	1 505,4	1 825,0	655,0	9 006,0	200,6
1963 Dez.	13 316,4	3 511,6 ⁶⁾	16,6	—	—	50,9	15,0	1 424,1	2 005,0 ⁶⁾	662,7	8 942,0	200,1
1964 März	...	3 457,6	4,5	—	—	47,7	15,0	1 395,4	1 995,0	675,0	8 942,0	...
1964 Juni	...	3 564,2	—	—	—	44,5	15,0	1 364,7	2 140,0	680,0	8 878,0	...

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ¹⁾ Im Vergleich zu den bis einschl. Juni 1964 an dieser Stelle veröffentlichten Angaben sind auch die bei den Trägern der Sozialversicherung aufgenommenen Direktkredite einbezogen. — ²⁾ Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihestücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — ⁵⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ⁶⁾ Darunter statistisch bedingte Zunahme von 89,5 Mio DM.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Sonstige Steuern ⁴⁾
		Gesamt	Grundsteuer A ¹⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbesteuer ³⁾	Lohnsummensteuer					
1950	2 696,6	1 169,8	.	.	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	.	.	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	105,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 623,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	317,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,3	1 353,7	325,8	1 027,9	3 341,7	2 987,3	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 561,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	4 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 ⁵⁾	9 636,5	1 630,6	377,7	1 252,9	7 433,4	6 780,4	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1961	10 471,4	1 718,9	395,7	1 317,2	8 147,2	7 430,0	717,2	128,0	82,1	67,3	45,5	282,4
1962	11 220,7	1 862,0	402,0	1 415,2	8 770,3	7 987,4	782,9	107,2	55,4	67,3	45,5	313,0
1963	11 783,3	1 950,5	412,8	1 496,1	9 272,9	8 464,4	808,5	78,1	37,9	72,5	45,5	325,9
1958 1. Vj.	1 705,4	391,3	98,6	292,7	1 180,7	1 035,4	145,3	28,3	40,3	16,6	9,7	38,5
1958 2. "	1 715,9	360,1	77,2	282,9	1 224,2	1 086,0	138,2	26,4	35,8	13,8	17,6	38,0
1958 3. "	1 789,3	375,9	86,4	289,5	1 286,1	1 137,8	148,3	27,7	31,5	13,5	11,7	42,9
1958 4. "	2 095,6	393,8	97,0	296,8	1 569,7	1 421,0	148,7	27,7	35,0	14,7	10,4	44,3
1959 1. Vj.	2 027,4	409,2	99,6	309,6	1 484,6	1 333,2	151,4	30,0	32,9	18,4	8,8	43,5
1959 2. "	2 081,9	383,1	81,9	301,2	1 566,4	1 421,5	144,9	28,2	30,0	15,1	17,6	41,5
1959 3. "	2 143,1	393,8	89,7	304,1	1 616,5	1 465,1	151,4	30,1	26,5	14,3	11,3	50,6
1959 4. "	2 346,0	409,2	99,2	310,0	1 800,2	1 644,7	155,5	29,9	29,5	15,0	10,0	52,2
1960 1. Vj. ⁵⁾	2 170,4	414,2	101,0	313,2	1 610,4	1 448,5	161,9	31,2	30,6	19,6	9,0	55,4
1960 2. "	2 325,2	384,3	80,3	304,0	1 800,8	1 645,5	155,3	30,3	25,9	15,7	16,2	52,0
1960 3. "	2 478,8	407,1	92,3	314,8	1 928,4	1 761,4	167,0	31,3	25,0	15,7	11,2	60,2
1960 4. "	2 662,1	425,0	104,1	320,9	2 093,8	1 925,0	168,8	31,2	24,3	15,8	9,4	62,6
1961 1. Vj.	2 506,3	418,2 ⁶⁾	93,8	324,3	1 937,4	1 755,0	182,4	32,6	23,6	19,6	13,8	61,1
1961 2. "	2 620,4	409,8	91,9	317,8	2 060,0	1 889,2	170,8	31,1	22,5	15,1	12,6	69,3
1961 3. "	2 659,1	439,4	100,4	337,8	2 068,2	1 886,4	181,8	31,6	18,2	15,8	10,4	75,5
1961 4. "	2 685,6	451,5	109,5	337,3	2 081,6	1 899,4	182,2	32,8	17,8	16,7	8,6	76,5
1962 1. Vj.	2 706,7	434,5	85,4	340,9	2 116,9	1 920,0	196,9	29,4	18,2	19,8	15,6	72,3
1962 2. "	2 810,7	446,0	93,3	343,7	2 221,8	2 037,5	184,3	26,5	14,6	15,0	11,3	75,5
1962 3. "	2 824,1	502,9	109,4	381,2	2 173,9	1 970,8	203,1	26,2	11,4	15,4	10,2	84,1
1962 4. "	2 879,2	478,6	113,9	349,4	2 257,7	2 059,1	198,6	25,1	11,2	17,1	8,4	81,1
1963 1. Vj.	2 787,3	465,3	87,2	362,9	2 182,8	1 971,2	211,6	18,4	10,3	20,3	16,0	74,2
1963 2. "	2 956,2	465,5	96,0	357,8	2 338,1	2 147,2	190,9	20,8	9,4	15,6	11,1	75,8
1963 3. "	3 017,2	531,6	111,2	412,5	2 344,1	2 135,1	209,0	20,1	9,1	17,9	10,1	84,3
1963 4. "	3 042,5	488,2	118,3	369,0	2 407,9	2 210,9	197,0	18,8	9,1	18,8	8,3	91,4
1964 1. Vj.	3 001,9	475,1	87,6	383,3	2 375,7	2 158,6	217,1	20,7	8,3	21,4	16,0	84,7
1964 2. "	3 223,6	489,7	99,7	387,0	2 583,1	2 381,6	201,5	20,3	6,8	17,4	11,9	94,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

9. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Entwicklung und Gliederung des Bestandes	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute ¹⁾	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichs-forderungen ²⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugewählte Ausgleichsforderungen ³⁾	22 259	8 680 ⁴⁾	7 623	5 890	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 591	—	931	653	7	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	200	—	146	54	—	—
3. Saldo 1 -/. 2	20 468	8 680	6 546	5 183	59	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	— 373	— 105	— 4	+ 482
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	—	—	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 199	— 197	— 2	—
5. Bestand Ende Juli 1964	20 468	8 680 ⁵⁾	6 372	4 881	53	482
nachrichtlich:						
davon in Geldmarkttitel umgewandelt	4 061	4 061 ⁶⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende Juli 1964 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	52	—	1	—	—	51
b) 3 %/ige	14 154	8 133	5 815	—	—	206
c) 3 1/2 %/ige	5 235	—	199	4 871	53	112
d) 4 1/2 %/ige	470	—	357	—	—	113
e) 3 %/ige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 590	8 680	467	2 347	—	96
b) Länder	8 878	—	5 905	2 534	53	386
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 468	8 680 ⁸⁾	6 372	4 881	53	482
nachrichtlich:						
davon in Geldmarkttitel umgewandelt	4 061	4 061 ⁹⁾	—	—	—	—
<p>¹⁾ Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ²⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — ³⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ⁴⁾ Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁵⁾ Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. ⁶⁾. — ⁶⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 7. 1964 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 4 619 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 680 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 4 061 Mio DM. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1959	1960	1961	1962	1963	1964			1963
		Insgesamt					Juni	Juli	Jan./Juli	Jan./Juli
Alle Länder	Einfuhr	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	52 277,3	4 933,3	5 244,9	32 666,0	30 162,9
	Ausfuhr	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,6	5 402,5	5 471,1	37 248,5	32 426,6
	Saldo	+5 360,7	+5 223,5	+6 615,2	+3 476,5	+6 032,3	+ 469,2	+ 226,2	+4 582,5	+2 263,7
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	24 633,5	29 728,7	31 338,5	35 436,1	37 924,3	3 586,8	3 817,8	23 343,5	21 899,3
	Ausfuhr	29 243,5	34 714,9	37 615,2	40 232,2	45 494,9	4 254,5	4 273,4	29 183,8	25 285,6
	Saldo	+4 610,0	+4 986,2	+6 276,7	+4 796,1	+7 570,6	+ 667,7	+ 455,6	+5 840,3	+3 386,3
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	10 334,4	12 708,3	13 778,0	15 966,4	17 341,6	1 745,5	1 855,2	10 997,1	9 917,8
	Ausfuhr	11 463,2	14 147,9	16 180,3	18 012,2	21 754,1	2 032,6	2 020,1	14 053,5	12 059,8
	Saldo	+1 128,8	+1 439,6	+2 402,3	+2 045,8	+4 412,5	+ 287,1	+ 164,9	+3 056,4	+2 142,0
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 776,2	2 441,4	2 354,7	2 764,9	3 358,5	343,3	387,9	2 219,5	1 889,8
	Ausfuhr	2 489,2	2 889,8	3 262,2	3 583,3	4 142,1	427,9	403,2	2 804,6	2 277,2
	Saldo	+ 713,0	+ 448,4	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 84,6	+ 15,3	+ 585,1	+ 387,4
Frankreich ¹⁾	Einfuhr	3 251,9	3 997,9	4 617,7	5 270,4	5 495,1	543,2	588,7	3 614,7	3 183,6
	Ausfuhr	3 307,4	4 202,0	4 777,3	5 439,9	6 432,0	650,3	661,5	4 370,6	3 623,4
	Saldo	+ 55,5	+ 204,1	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+ 107,1	+ 72,8	+ 755,9	+ 439,8
Italien	Einfuhr	2 181,9	2 631,3	3 043,4	3 735,4	3 699,5	382,6	431,5	2 352,2	2 069,0
	Ausfuhr	2 201,6	2 846,5	3 385,4	4 106,1	5 462,4	379,6	380,9	2 923,1	2 965,5
	Saldo	+ 19,7	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+1 762,9	- 3,0	- 50,6	+ 570,9	+ 896,5
Niederlande	Einfuhr	3 124,4	3 637,7	3 762,2	4 195,7	4 788,5	476,4	447,1	2 810,7	2 775,4
	Ausfuhr	3 465,0	4 209,6	4 755,4	4 882,9	5 717,6	574,8	574,5	3 955,2	3 193,7
	Saldo	+ 340,6	+ 571,9	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+ 98,4	+ 127,4	+1 144,5	+ 418,3
B. EFTA-Mitgliedsländer										
Einfuhr	7 420,3	8 391,5	8 592,2	9 395,6	9 645,9	905,5	940,0	5 959,7	5 525,1	
	Ausfuhr	11 107,3	13 435,8	14 422,1	14 712,4	15 795,2	1 498,0	1 474,1	9 998,4	8 859,6
	Saldo	+3 687,0	+5 044,3	+5 829,9	+5 316,8	+6 149,3	+ 592,5	+ 534,1	+4 038,7	+3 334,5
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 187,0	1 154,5	1 159,1	1 208,6	1 198,4	98,7	81,3	716,7	671,5
	Ausfuhr	1 415,7	1 643,0	1 680,6	1 825,9	1 777,1	176,1	162,2	1 182,7	1 012,9
	Saldo	+ 228,7	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 77,4	+ 80,9	+ 466,0	+ 341,4
Großbritannien	Einfuhr	1 630,4	1 956,4	1 965,1	2 350,9	2 471,6	244,6	244,6	1 595,9	1 466,6
	Ausfuhr	1 661,3	2 146,8	2 122,4	2 195,1	2 212,1	232,0	226,9	1 606,6	1 261,2
	Saldo	+ 30,9	+ 190,4	+ 157,3	- 396,8	- 259,5	- 12,6	- 17,7	+ 10,7	- 205,4
Norwegen	Einfuhr	516,0	543,0	544,2	597,7	681,8	60,4	81,4	440,5	403,6
	Ausfuhr	1 034,8	1 168,6	1 263,6	1 127,7	1 177,9	126,9	117,2	712,7	703,6
	Saldo	+ 518,8	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 66,5	+ 35,8	+ 272,2	+ 300,0
Österreich	Einfuhr	997,7	1 152,1	1 247,0	1 376,3	1 368,6	130,5	139,7	826,2	762,2
	Ausfuhr	1 960,2	2 443,6	2 685,6	2 757,0	2 937,8	266,8	277,1	1 784,8	1 615,2
	Saldo	+ 962,5	+1 291,5	+1 438,6	+1 380,7	+1 569,2	+ 136,3	+ 137,4	+ 958,6	+ 853,0
Portugal	Einfuhr	124,4	155,1	134,5	154,8	189,9	14,1	19,0	102,2	108,2
	Ausfuhr	342,1	449,5	436,0	381,3	424,7	39,1	41,5	275,3	223,1
	Saldo	+ 217,7	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 25,0	+ 22,5	+ 173,1	+ 114,9
Schweden	Einfuhr	1 532,9	1 803,6	1 930,1	2 000,2	2 013,7	200,9	208,5	1 260,3	1 129,1
	Ausfuhr	2 284,9	2 593,1	2 614,1	2 669,5	2 980,8	261,0	244,0	1 821,8	1 608,7
	Saldo	+ 752,0	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 60,1	+ 35,5	+ 561,5	+ 479,6
Schweiz	Einfuhr	1 431,9	1 626,8	1 612,2	1 707,1	1 721,9	156,3	165,5	1 017,9	983,9
	Ausfuhr	2 408,3	2 991,2	3 619,8	3 996,9	4 284,8	396,1	405,2	2 614,5	2 434,9
	Saldo	+ 876,4	+1 364,4	+2 007,6	+2 289,8	+2 562,9	+ 239,8	+ 239,7	+1 596,6	+1 451,0
C. Übrige europäische Länder ²⁾										
Einfuhr	474,9	595,0	727,3	695,1	730,9	68,1	70,8	434,4	386,1	
	Ausfuhr	769,3	1 020,1	1 119,0	1 171,3	1 083,1	97,0	110,9	711,0	622,0
	Saldo	+ 294,4	+ 425,1	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 28,9	+ 40,1	+ 276,6	+ 235,9
darunter:										
Finnland ³⁾	Einfuhr	(421,9)	(525,1)	(621,8)	(593,4)	(612,5)	(59,6)	(60,3)	(348,8)	(324,5)
	Ausfuhr	(609,9)	(829,3)	(928,4)	(930,6)	(816,0)	(77,3)	(84,1)	(539,0)	(470,4)
	Saldo	(+ 188,0)	(+ 304,2)	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 17,7)	(+ 23,8)	(+ 190,2)	(+ 145,9)
D. Außereuropäische Länder										
Einfuhr	6 403,9	8 033,9	8 241,0	9 379,0	10 205,9	867,7	951,8	5 952,3	6 070,3	
	Ausfuhr	5 903,7	6 111,1	5 893,8	6 336,3	6 862,5	626,9	668,3	4 420,9	3 744,2
	Saldo	- 500,2	-1 922,8	-2 347,2	-3 042,7	-3 343,4	- 240,8	- 283,5	-1 531,4	-2 326,1
davon:										
Ver. Staaten von Amerika ⁴⁾	Einfuhr	4 577,3	5 976,5	6 099,6	7 032,8	7 941,4	640,3	711,2	4 529,1	4 818,2
	Ausfuhr	3 824,5	3 767,9	3 515,2	3 860,3	4 195,5	383,2	409,7	2 704,3	2 279,1
	Saldo	- 752,8	-2 208,6	-2 584,4	-3 172,5	-3 745,9	- 257,1	- 301,5	-1 824,8	-2 539,1
Kanada	Einfuhr	693,3	876,7	944,6	871,5	743,9	73,1	81,3	400,5	364,4
	Ausfuhr	554,9	536,0	530,9	547,4	529,9	49,9	43,3	326,3	259,7
	Saldo	- 138,4	- 340,7	- 413,7	- 324,1	- 214,0	- 23,2	- 38,0	- 74,2	- 104,7
Australischer Bund	Einfuhr	475,8	403,7	365,0	482,5	390,9	42,4	45,1	288,6	239,7
	Ausfuhr	441,8	558,9	443,4	500,2	519,5	46,9	64,2	329,8	293,5
	Saldo	- 34,0	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 4,5	+ 19,1	+ 41,2	+ 53,8
Japan	Einfuhr	214,6	285,6	375,0	452,5	520,4	51,4	52,0	340,3	306,0
	Ausfuhr	386,4	503,4	754,0	769,2	792,3	68,9	67,3	508,5	448,8
	Saldo	+ 171,8	+ 217,8	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 17,5	+ 15,3	+ 168,2	+ 142,8
Neuseeland	Einfuhr	118,1	149,2	97,2	126,3	144,2	19,5	14,8	114,2	104,7
	Ausfuhr	73,5	97,4	98,4	82,4	92,7	9,3	9,1	55,7	54,1
	Saldo	- 44,6	- 51,8	+ 1,2	- 43,9	- 51,5	- 10,2	- 5,7	- 58,5	- 50,6
Republik Südafrika	Einfuhr	324,8	342,2	359,6	413,4	465,1	41,0	47,4	279,6	237,3
	Ausfuhr	622,6	647,5	551,9	576,8	732,6	68,7	74,7	496,3	409,0
	Saldo	+ 297,8	+ 305,3	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 27,7	+ 27,3	+ 216,7	+ 171,7

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1959	1960	1961	1962	1963	1964			1963
		Insgesamt					Juni	Juli	Jan./Juli	Jan./Juli
II. Entwicklungsländer^{b)}	Einfuhr	9 505,9	10 894,1	10 888,6	11 816,0	12 118,9	1 137,8	1 197,0	7 992,6	7 013,8
	Ausfuhr	9 836,1	10 831,8	11 143,5	10 434,8	10 816,2	947,8	967,8	6 692,3	5 992,0
	Saldo	+ 330,2	- 62,3	+ 254,9	- 1 381,2	- 1 302,7	- 190,0	- 229,2	- 1 300,3	- 1 021,8
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 295,7	1 394,5	1 522,2	1 581,5	1 554,2	122,4	128,8	950,7	852,1
	Ausfuhr	1 707,5	1 853,2	2 059,1	2 195,9	2 434,5	234,6	232,9	1 596,8	1 391,2
	Saldo	+ 411,8	+ 458,7	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 112,2	+ 104,1	+ 646,1	+ 539,1
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	1 896,9	2 113,1	2 104,2	2 274,1	2 792,6	315,5	329,2	2 219,6	1 541,4
	Ausfuhr	1 526,9	1 885,4	1 687,8	1 553,7	1 875,5	172,4	169,0	1 189,9	1 001,8
	Saldo	- 370,0	- 227,7	- 416,4	- 720,4	- 917,1	- 143,1	- 160,2	- 1 029,7	- 539,6
C. Asiatische Länder	Einfuhr	2 832,7	3 645,4	3 581,1	3 658,8	3 780,6	323,5	322,1	2 277,9	2 277,1
	Ausfuhr	3 479,3	3 771,9	3 777,2	3 373,2	3 606,3	288,7	321,4	2 187,8	1 970,8
	Saldo	+ 646,6	+ 126,5	+ 196,1	- 285,6	- 174,3	- 34,8	- 0,7	- 90,1	- 306,3
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Einfuhr	3 451,2	3 723,7	3 662,8	4 290,6	3 985,9	373,4	413,4	2 531,4	2 340,7
	Ausfuhr	3 105,3	3 307,9	3 598,6	3 297,6	2 878,3	251,0	242,5	1 709,0	1 614,0
	Saldo	- 345,9	- 415,8	- 64,2	- 993,0	- 1 107,6	- 122,4	- 170,9	- 822,4	- 726,7
E. Ozeanien	Einfuhr	29,4	17,4	18,3	11,0	5,6	3,0	3,5	13,0	2,5
	Ausfuhr	17,1	13,4	20,8	14,4	21,6	1,1	2,0	8,8	14,2
	Saldo	- 12,3	- 4,0	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	- 1,9	- 1,5	- 4,2	+ 11,7
darunter:										
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	(704,6)	(816,6)	(966,2)	(1 054,7)	(1 162,0)	(118,7)	(96,3)	(722,4)	(681,2)
	Ausfuhr	(692,2)	(697,8)	(842,9)	(807,9)	(947,9)	(91,5)	(98,6)	(615,9)	(515,4)
	Saldo	(- 12,4)	(- 118,8)	(- 123,3)	(- 246,8)	(- 214,1)	(- 27,2)	(+ 2,3)	(- 106,5)	(+ 165,8)
Assoziierte Gebiete der EFTA	Einfuhr	(219,3)	(330,1)	(301,4)	(249,9)	(338,0)	(30,5)	(34,2)	(222,5)	(173,5)
	Ausfuhr	(263,8)	(345,0)	(346,2)	(336,0)	(348,7)	(30,2)	(28,8)	(206,0)	(200,1)
	Saldo	(+ 44,5)	(+ 14,9)	(+ 44,8)	(+ 86,1)	(+ 10,7)	(- 0,3)	(- 5,4)	(- 16,5)	(+ 26,6)
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 646,8	1 998,2	2 041,7	2 159,4	2 154,5	200,6	222,4	1 282,3	1 205,0
	Ausfuhr	1 868,3	2 255,5	2 071,7	2 143,1	1 812,9	182,4	210,4	1 250,8	1 046,2
	Saldo	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	- 341,6	- 18,2	- 12,0	- 31,5	- 158,8
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 367,0	1 697,4	1 878,6	2 000,2	1 988,8	177,7	204,7	1 171,0	1 109,0
	Ausfuhr	1 320,1	1 851,3	1 921,6	2 014,6	1 750,2	176,0	200,1	1 205,7	1 006,2
	Saldo	- 46,9	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,4	- 238,6	- 1,7	- 4,6	+ 34,7	- 102,8
davon:										
Albanien	Einfuhr	0,5	0,3	0,2	0,3	0,7	0,0	0,0	0,2	0,6
	Ausfuhr	0,6	0,9	0,7	2,3	2,8	0,6	0,1	1,7	0,7
	Saldo	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,1	+ 1,5	+ 0,1
Bulgarien	Einfuhr	64,5	82,6	94,9	106,9	116,7	9,1	8,2	61,8	65,4
	Ausfuhr	171,0	122,6	72,2	97,7	94,0	10,7	13,4	80,1	46,0
	Saldo	+ 106,5	+ 40,0	- 22,7	- 9,2	- 22,7	+ 1,6	+ 5,2	+ 18,3	- 19,4
Polen	Einfuhr	340,5	320,2	339,0	327,1	321,1	22,1	35,8	175,6	168,5
	Ausfuhr	294,3	304,3	282,8	263,3	260,6	20,5	23,8	164,2	139,5
	Saldo	- 46,2	- 15,9	- 56,2	- 63,8	- 60,5	- 1,6	- 12,0	- 11,4	- 29,0
Rumänien	Einfuhr	104,7	176,2	211,1	246,9	224,5	24,5	26,6	150,9	130,5
	Ausfuhr	69,0	149,8	232,4	327,7	292,3	28,8	36,3	194,0	183,0
	Saldo	- 35,7	- 26,4	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 4,3	+ 9,7	+ 43,1	+ 52,5
Sowjetunion	Einfuhr	442,7	672,5	795,7	861,4	834,7	78,5	80,7	507,6	479,9
	Ausfuhr	382,5	778,1	822,8	826,4	614,0	72,7	80,8	414,5	385,4
	Saldo	- 60,2	+ 105,6	+ 27,1	- 35,0	- 220,7	- 5,8	+ 0,1	- 93,1	- 94,5
Tschechoslowakei	Einfuhr	236,1	258,9	248,7	262,8	260,1	26,0	25,0	155,9	149,0
	Ausfuhr	251,6	273,8	306,5	299,2	234,3	21,2	19,5	170,2	106,6
	Saldo	+ 15,5	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	- 25,8	- 4,8	- 5,5	+ 14,3	- 42,4
Ungarn	Einfuhr	178,0	186,7	189,0	194,8	231,0	17,5	28,4	119,0	115,1
	Ausfuhr	151,1	221,8	204,2	198,0	252,2	21,5	26,2	181,0	145,0
	Saldo	- 26,9	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 4,0	- 2,2	+ 62,0	+ 29,9
B. Asiatische Länder	Einfuhr	279,8	300,8	163,1	159,2	165,7	22,9	17,7	111,3	96,0
	Ausfuhr	548,2	404,2	150,1	128,5	62,7	6,4	10,3	45,1	40,0
	Saldo	+ 268,4	+ 103,4	- 13,0	- 30,7	- 103,0	- 16,5	- 7,4	- 66,2	- 56,0
davon:										
China, Volksrepublik	Einfuhr	278,1	291,3	159,4	156,4	162,5	22,7	17,2	109,5	93,8
	Ausfuhr	540,8	400,8	123,3	124,5	61,3	6,3	10,3	43,3	39,5
	Saldo	+ 262,7	+ 109,5	- 36,1	- 31,9	- 101,2	- 16,4	- 6,9	- 66,2	- 54,3
Andere Länder	Einfuhr	1,7	9,5	3,7	2,8	3,2	0,2	0,5	1,8	2,2
	Ausfuhr	7,4	3,4	26,8	4,0	1,4	0,1	0,0	1,8	0,5
	Saldo	+ 5,7	- 6,1	+ 23,1	+ 1,2	- 1,8	- 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 1,7
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	37,0	101,6	94,4	86,7	79,6	8,1	7,7	47,6	44,8
	Ausfuhr	236,0	143,9	148,0	164,6	185,6	17,8	19,5	121,6	102,8
	Saldo	+ 199,0	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 9,7	+ 11,8	+ 74,0	+ 58,0

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — *) Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — *) Island, Republik Irland und Finnland. — *) Assoziiert bei der EFTA. — *) Einschl. Panamakanal-Zone. — *) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz^{*)}

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														III. Restposten der Zahlungsbilanz ^{*)} (I./II.)
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -) ²⁾						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ³⁾	Dienstleistungs-bilanz ⁴⁾			Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich ⁵⁾	Ins-gesamt	Privat ⁶⁾	Öffent-lich		
1950	- 564	- 412	-2 477	-3 012	+ 535	+2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 205	- 359
1951	+2 038	+2 326	+ 797	+ 149	+ 946	+1 529	+ 87	- 149	- 149	+ 236	+ 236	+ 236	+ 236	+2 413	- 375
1952	+2 761	+2 497	+2 337	+ 706	+1 631	+ 160	+ 23	-1 833	- 15	+1 810	+ 477	+ 477	+1 333	+2 474	+ 287
1953	+3 614	+3 750	+4 201	+2 516	+1 685	- 451	+ 50	- 398	- 61	+ 448	+ 395	+ 395	+ 395	+3 800	- 186
1954	+2 782	+3 564	+4 038	+2 698	+1 340	- 474	- 474	- 518	- 264	+ 143	+ 305	+ 305	+ 162	+3 189	- 407
1955	+1 851	+2 140	+2 974	+1 245	+1 729	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+1 690	+ 161
1956	+5 014	+4 408	+5 614	+2 897	+2 717	-1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+4 460	+ 554
1957	+5 122	+5 805	+7 659	+4 083	+3 576	-1 854	-2 486	- 623	+ 239	- 862	- 813	- 3	-1 810	+3 369	+1 753
1958	+3 188	+5 980	+7 870	+4 954	+2 916	-1 890	-2 392	- 528	- 518	- 1 050	- 824	- 737	- 87	+3 588	- 400
1959	-2 204	+4 142	+7 389	+5 361	+2 028	-3 247	-6 242	-5 447	-1 152	-4 295	- 795	-1 193	+ 398	-2 100	- 104
1960	+8 007	+4 620	+8 015	+5 223	+2 792	-3 395	+1 708	- 245	+ 994	+1 953	+2 910	- 957	+6 328	+1 679	+ 434
1961	-1 928 ¹⁰⁾	+2 775	+7 217	+6 615	+ 602	-4 442	-5 137	-4 270	+ 851	-5 121	- 867	+ 339	-1 206	-1 477	+ 925
1962	- 552	-2 214	+2 914	+3 477	- 563	-5 128	+ 737	- 129	+1 044	-1 173	+ 866	+ 272	+ 594	+ 100	- 528
1963	+2 572	+ 881	+5 837	+6 032	- 195	-4 956	+2 219	+1 952	+3 136	-1 184	+ 265	+ 275	+ 458	+ 378	+ 37
1964 1. Vj.	+ 615	+ 798	+1 011	+ 413	+ 598	- 213	- 220	- 116	- 94	- 104	- 86	- 18	+ 18	+ 578	+ 37
2. "	+1 543	+1 158	+1 458	+ 992	+ 466	- 300	+ 279	- 183	- 105	+ 462	+ 460	+ 2	+1 437	+ 106	+ 106
3. "	+1 633	+ 930	+1 271	+ 532	+ 739	- 341	+ 171	- 113	+ 290	+ 284	+ 311	- 27	+1 101	+ 532	+ 532
4. "	+1 223	+1 522	+1 874	+ 960	+ 914	- 352	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+1 344	- 121
1957 1. Vj.	+ 846	+1 213	+1 612	+ 718	+ 894	- 399	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 434	+ 412
2. "	+1 457	+1 503	+2 002	+1 140	+ 862	- 499	- 804	- 111	+ 25	- 136	- 693	+ 149	- 544	+ 699	+ 758
3. "	+3 383	+1 405	+1 932	+1 030	+ 902	- 527	+ 563	- 242	+ 238	+ 805	+ 927	- 122	+1 968	+1 415	+ 1 415
4. "	- 564	+1 684	+2 113	+1 195	+ 918	- 429	-1 416	- 160	- 35	- 125	-1 256	- 797	- 459	+ 268	- 832
1958 1. Vj.	- 52	+ 980	+1 526	+ 689	+ 837	- 546	-1 241	- 63	+ 41	- 104	-1 178	- 735	- 443	- 261	+ 209
2. "	+1 293	+1 601	+2 161	+1 453	+ 708	- 560	- 521	- 385	- 164	- 221	- 136	- 122	- 14	+1 080	+ 213
3. "	+ 975	+1 507	+1 952	+1 384	+ 568	- 445	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+1 058	- 83
4. "	+ 972	+1 892	+2 231	+1 428	+ 803	- 339	- 181	- 692	- 360	+ 332	+ 511	+ 357	+ 154	+1 711	- 739
1959 1. Vj.	-2 942	+1 077	+1 860	+1 191	+ 669	- 783	-4 094	-1 342	- 449	- 893	-2 752	-1 365	-1 387	-3 017	+ 75
2. "	- 426	+ 965	+1 744	+1 295	+ 449	- 779	-1 179	- 998	- 452	- 546	- 181	- 382	+ 201	- 214	+ 389
3. "	- 797	+ 466	+1 432	+1 212	+ 220	- 966	-1 652	-2 770	- 175	-2 595	+1 118	- 438	+1 556	-1 186	+ 356
4. "	+1 961	+1 634	+2 353	+1 663	+ 690	- 719	+ 683	- 337	- 76	- 261	+1 020	+ 992	+ 28	+2 317	- 356
1960 1. Vj.	+ 353	+1 583	+2 306	+1 375	+ 931	- 723	-1 498	- 673	- 460	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 85	+ 268
2. "	+3 458	+ 695	+1 626	+ 874	+ 752	- 931	+1 736	- 254	+ 95	- 349	+1 990	+1 760	+ 230	+2 431	+1 027
3. "	+2 633	+ 827	+1 636	+1 148	+ 488	- 809	+ 488	+ 6	+ 359	- 353	+ 678	+ 584	+ 91	+1 511	+1 122
4. "	+1 563	+1 515	+2 447	+1 826	+ 621	- 932	+ 786	+ 676	+1 000	- 324	+ 110	+ 409	- 299	+2 301	- 738
1961 1. Vj.	+1 212 ¹⁰⁾	+1 845	+2 681	+1 919	+ 762	- 836	-1 132	+ 549	+ 796	- 247	-1 681	-1 454	- 227	+ 713	+ 499
2. "	-1 892	+ 842	+1 919	+1 708	+ 211	-1 077	-3 770	-3 360	+ 136	-3 496	- 410	- 98	- 312	-2 928	+1 036
3. "	-1 995	+ 100	+1 326	+1 720	- 394	-1 226	-1 523	- 513	- 77	- 436	-1 010	- 5	-1 005	-1 423	- 572
4. "	+ 747	- 12	+1 291	+1 268	+ 23	-1 303	+1 288	- 946	- 4	- 942	+2 234	+1 896	+ 338	+1 276	- 529
1962 1. Vj.	-2 055	- 286	+ 940	+ 618	+ 322	-1 226	-3 060	+ 37	+ 296	- 259	-3 097	-2 969	- 128	-3 346	+1 291
2. "	+ 767	- 634	+ 691	+ 938	- 247	-1 325	+ 919	- 193	+ 76	- 269	+1 112	+1 004	+ 108	+ 285	+ 482
3. "	+ 733	- 651	+ 430	+ 969	- 539	-1 081	+1 501	- 39	+ 294	- 333	+1 540	+1 291	+ 249	+ 850	- 117
4. "	+ 3	- 643	+ 853	+ 952	- 99	-1 496	+1 377	+ 66	+ 378	- 312	+1 311	+ 946	+ 365	+ 734	- 731
1963 1. Vj.	- 96	- 315	+ 986	+ 751	+ 235	-1 301	- 115	+ 591	+ 743	- 152	- 706	- 813	+ 107	- 430	+ 334
2. "	+1 000	- 318	+ 993	+1 181	- 188	-1 311	+ 990	+ 666	+ 972	- 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 672	+ 328
3. "	+ 695	- 566	+ 724	+1 263	- 539	-1 290	+1 052	+ 602	+ 838	- 236	+ 450	- 42	+ 492	+ 486	+ 209
4. "	+ 973	+2 080	+3 134	+2 837	+ 297	-1 054	+ 292	+ 93	+ 583	- 490	+ 199	+1 526	-1 327	+2 372	-1 399
1964 1. Vj.	+ 8	+1 179	+2 272	+2 382	- 110	-1 093	-2 067	+ 243	+ 435	- 192	-2 310	-1 560	- 750	- 888	+ 896
2. "	+ 121	+ 508	+1 877	+1 974	- 97	-1 369	- 863	-1 148	- 901	- 247	+ 265	+ 469	- 204	- 375	+ 496
1962 Jan.	-3 010	- 273	+ 100	+ 31	+ 69	- 373	-3 802	+ 132	+ 176	- 44	-3 934	-3 812	- 122	-4 075	+1 065
Febr.	+ 167	- 198	+ 159	+ 9	+ 150	- 357	- 93	- 199	- 33	- 166	+ 106	- 96	+ 202	- 291	+ 458
März	+ 788	+ 185	+ 681	+ 578	+ 103	- 496	+ 835	+ 104	+ 153	- 49	+ 731	- 939	- 208	+1 020	- 232
April	- 147	- 86	+ 511	+ 479	+ 32	- 597	- 327	- 122	+ 19	- 141	- 205	- 199	- 6	- 413	+ 266
Mai	+ 308	- 327	+ 46	+ 303	- 257	- 373	+ 663	- 28	+ 126	- 154	+ 691	+ 240	+ 451	+ 336	+ 28
Juni	+ 606	- 221	+ 134	+ 156	- 22	- 355	+ 583	- 43	- 69	+ 26	+ 626	+ 963	- 337	+ 362	+ 244
Juli	- 45	- 507	- 127	+ 280	- 407	- 380	+ 338	- 163	+ 107	- 270	+ 501	+ 202	+ 299	- 169	+ 124
Aug.	+ 130	- 270	+ 92	+ 218	- 126	- 362	+ 375	+ 107	+ 133	- 26	+ 268	+ 372	- 104	+ 105	+ 25
Sept.	+ 648	+ 126	+ 465	+ 471	- 6	- 339	+ 788	+ 17	+ 54	- 37	+ 771	+ 717	+ 54	+ 914	- 266
Okt.	+ 274	- 74	+ 342	+ 445	- 103	- 416	+ 321	+ 22	+ 143	- 121	+ 299	+ 96	+ 203	+ 247	+ 27
Nov.	- 164	- 88	+ 274	+ 148	+ 126	- 362	+ 84	+ 1	+ 94	- 93	+ 83	- 267	+ 350	- 4	- 160
Dez.	- 107	- 481	+ 237	+ 359	- 122	- 718	+ 972	+ 43	+ 141	- 98	+ 929	+1 117	- 188	+ 491	- 598
1963 Jan.	- 645	- 217	+ 162	+ 103	+ 59	- 379	-1 087	+ 161	+ 204	- 43	-1 248	-1 084	- 164	-1 304	+ 659
Febr.	+ 188	- 3	+ 320	+ 259	+ 61	- 323	+ 160	+ 307	+ 343	- 36	- 147	- 283	+ 136	+ 157	+ 31
März	+ 361	- 95	+ 504	+ 389	+ 115	- 599	+ 812	+ 123	+ 196	- 73	+ 689	+ 554	+ 135	+ 717	- 356
April	+ 159	- 179	+ 425	+ 448	- 23	- 604	+ 170	+ 182	+ 349	- 167	- 12	+ 35	- 47	- 9	+ 168
Mai	+ 800	+ 289	+ 635	+ 607	+ 28	- 346	+ 430	+ 309	+ 338	- 29	+ 121	- 26	+ 147	+ 719	+ 81
Juni	+ 41	- 428	- 67	+ 126	- 193	- 361	+ 390	+ 175	+ 285	- 110	+ 215	+ 45	+ 170	- 38	+ 79
Juli	+ 381	- 308	+ 104	+ 332	- 228	- 412	+ 449	+ 206	+ 303	- 77	+ 223	+ 116	+ 107	+ 141	+ 240
Aug.	+ 100	- 121	+ 349	+ 530	- 181	- 470	+ 86	+ 91	+ 154	- 63	- 5	- 61	+ 56	- 35	+ 135
Sept.	+ 214	- 137	+ 271	+ 401	- 130	- 408	+ 517	+ 285	+ 381	- 96	+ 232	- 97	+ 329	+ 380	- 166
Okt.	+ 162	+ 621	+ 965	+ 836	+ 129	- 344	- 172	+ 145	+ 276	- 131	- 317	- 318	+ 1	+ 449	- 287
Nov.	+ 537	+ 778	+1 139	+ 912	+ 227	- 361	- 155	+ 29	+ 277	- 248	- 184	+ 366	- 550	+ 623	- 86
Dez.	+ 274	+ 681	+1 030	+1 089	- 59	- 349	+ 619	- 81	+ 30	- 111	+ 700	+1 478	- 778	+1 300	-1 026
1964 Jan.	- 359	+ 157	+ 561	+ 650	- 89	- 404	-1 387	+ 129	+ 187	- 58	-1 516	-1 302	- 214	-1 230	+ 871
Febr.	+ 743	+ 644	+ 966	+ 916	+ 50	- 322	+ 40	+ 64	+ 139	- 75	- 24	+ 280	- 304	+ 684	+ 59
März	- 376	+ 378	+ 745	+ 816	- 71	- 367	- 720	+ 50	+ 109	- 59	- 770	- 538	- 232	- 342	- 34
April	- 607	+ 94	+ 731	+ 767	- 36	- 637	- 651	- 378	- 247	- 131	- 273	- 303	+ 30	- 557	- 50
Mai	+ 152	+ 476	+ 832	+ 738	+ 94	- 356	- 693	- 444	- 399	- 45	- 249	- 271	+ 22	- 217	+ 65
Juni	+ 880	- 62	+ 314	+ 469	- 155	- 376	+ 461	- 326	- 255	- 71	+ 787	+1 043	- 256	+ 399	+ 481
Juli P)	- 436	- 479	- 44	+ 226	- 270	- 435	- 320	+ 57	+ 137	- 80	- 377	- 460	+ 83	- 799	+

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM VII. Außenwirtschaft

Position		1961	1962	1963	1962			1963				1964				
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	April	Mai	Juni
Insgesamt	Einnahmen	12 669	14 016	14 734	3 378	3 795	3 575	3 336	3 552	3 996	3 850	3 578	3 911	1 182	1 306	1 423
	Ausgaben	12 067	14 579	14 929	3 625	4 334	3 674	3 101	3 740	4 535	3 553	3 688	4 008	1 218	1 212	1 578
	Saldo	+ 602	- 563	- 195	- 247	- 539	- 99	+ 235	- 188	- 539	+ 297	- 110	- 97	- 36	+ 94	- 155
I. Dienstleistungen insgesamt²⁾	Einnahmen	12 424	13 755	14 386	3 369	3 639	3 529	3 271	3 465	3 912	3 738	3 553	3 820	1 178	1 222	1 420
	Ausgaben	11 698	13 825	14 424	3 197	4 255	3 577	2 968	3 465	4 385	3 464	3 508	3 926	1 184	1 189	1 553
	Saldo	+ 726	- 70	- 38	+ 172	- 616	- 48	+ 303	- 142	- 473	+ 274	+ 45	- 106	- 6	+ 33	- 133
1) Reiseverkehr³⁾	Einnahmen	2 035	2 161	2 442	554	747	487	390	585	860	607	484	693	199	215	279
	Ausgaben	3 452	4 484	4 556	1 085	1 918	851	645	1 172	1 950	789	776	1 206	336	373	497
	Saldo	-1 417	-2 323	-2 114	- 531	- 1 171	- 364	- 255	- 587	- 1 090	- 182	- 292	- 513	- 137	- 158	- 218
2) Transport^{4) 5)}	Einnahmen	4 240	4 547	4 765	1 130	1 159	1 131	1 083	1 181	1 216	1 285	1 231	1 330	432	440	458
	Ausgaben	1 658	2 165	2 287	516	583	546	518	571	603	595	568	588	191	189	208
	Saldo	+2 582	+2 382	+2 478	+ 614	+ 576	+ 585	+ 565	+ 610	+ 613	+ 690	+ 663	+ 742	+ 241	+ 251	+ 250
a) Frachten^{6) 7) 8)}	Einnahmen	3 054	3 219	3 358	776	805	814	800	818	835	905	915	936	308	303	325
	Ausgaben	134	214	224	50	57	54	48	56	63	57	54	55	19	18	18
	Saldo	+2 920	+3 005	+3 134	+ 726	+ 748	+ 760	+ 752	+ 762	+ 772	+ 848	+ 861	+ 881	+ 289	+ 285	+ 307
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 537	2 697	2 788	652	670	679	668	678	685	757	774	787	258	254	275
b) Personenbeförderung^{9) 10)}	Einnahmen	508	577	639	162	172	138	113	176	192	158	124	189	56	59	74
	Ausgaben	286	552	643	134	168	144	124	158	188	173	131	166	50	56	60
	Saldo	+ 222	+ 25	- 4	+ 28	+ 4	- 6	- 11	+ 18	+ 4	- 15	- 7	+ 23	+ 6	+ 3	+ 14
c) Hafendienste^{11) 12)}	Einnahmen	493	562	553	147	133	129	126	138	131	158	137	146	49	56	41
	Ausgaben	1 101	1 171	1 158	274	304	295	278	279	299	302	304	298	99	95	104
	Saldo	- 608	- 609	- 605	- 127	- 171	- 166	- 152	- 141	- 168	- 144	- 167	- 152	- 50	- 39	- 63
d) Reparaturen an Transportmitteln¹³⁾	Einnahmen	125	118	130	27	31	33	27	26	35	42	33	34	10	14	10
	Ausgaben	10	19	20	6	4	5	3	6	6	5	3	5	1	2	2
	Saldo	+ 115	+ 99	+ 110	+ 21	+ 27	+ 28	+ 24	+ 20	+ 29	+ 37	+ 30	+ 29	+ 9	+ 12	+ 8
e) Sonstige Transportleistungen¹⁴⁾	Einnahmen	60	71	85	18	18	17	17	23	23	22	22	25	9	8	8
	Ausgaben	127	209	242	52	50	48	65	72	47	58	76	64	22	18	24
	Saldo	- 67	- 138	- 157	- 34	- 32	- 31	- 48	- 49	- 24	- 36	- 54	- 39	- 13	- 10	- 16
3) Versicherungen¹⁵⁾	Einnahmen	300	332	369	79	83	88	78	93	96	102	96	89	30	29	30
	Ausgaben	312	342	377	83	87	96	82	92	99	102	98	91	31	30	30
	Saldo	- 12	- 10	- 8	- 4	- 4	- 8	- 4	+ 1	- 3	- 2	- 2	- 2	- 1	- 1	- 0
4) Kapitalerträge	Einnahmen	874	956	1 008	193	291	231	227	202	312	267	305	240	42	46	152
	Ausgaben	2 148	2 286	2 293	468	532	807	527	593	493	680	702	717	184	156	377
	Saldo	-1 274	-1 330	-1 285	- 275	- 241	- 576	- 300	- 391	- 181	- 413	- 397	- 477	- 142	- 110	- 225
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹⁶⁾	Ausgaben	138	75	65	4	29	4	22	12	22	9	26	8	2	6	0
5) Regierung¹⁷⁾	Einnahmen	3 824	4 300	4 289	1 049	1 010	1 235	1 068	1 055	1 033	1 133	1 004	1 022	334	337	351
	Ausgaben	414	490	579	81	180	152	152	139	130	158	109	128	43	51	34
	Saldo	+3 410	+3 810	+3 710	+ 968	+ 830	+ 1 083	+ 916	+ 916	+ 903	+ 975	+ 895	+ 894	+ 291	+ 286	+ 317
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ¹⁸⁾	Einnahmen	3 824	4 300	4 289	1 049	1 010	1 235	1 068	1 055	1 033	1 133	1 004	1 022	334	337	351
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	1 151	1 459	1 513	364	349	357	425	349	395	344	433	446	141	155	150
	Ausgaben	3 714	4 058	4 332	964	955	1 125	1 044	1 040	1 110	1 138	1 255	1 196	399	390	407
	Saldo	-2 563	-2 599	-2 819	- 600	- 606	- 768	- 619	- 691	- 715	- 794	- 822	- 750	- 258	- 235	- 257
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	181	215	232	52	54	53	58	58	59	57	61	66	18	25	23
	Ausgaben	1 425	1 488	1 571	349	349	412	389	366	398	418	440	422	154	134	134
	Saldo	-1 244	-1 273	-1 339	- 297	- 295	- 359	- 331	- 308	- 339	- 361	- 379	- 356	- 136	- 109	- 111
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	169	186	216	57	40	43	52	58	49	57	59	75	34	23	18
	Ausgaben	619	631	637	152	139	178	153	181	142	161	180	147	51	51	45
	Saldo	- 450	- 445	- 421	- 95	- 99	- 135	- 101	- 123	- 93	- 104	- 121	- 72	- 17	- 28	- 27
c) Filmgeschäft	Einnahmen	26	24	16	6	4	6	4	5	4	3	5	5	1	2	2
	Ausgaben	111	105	112	28	23	27	27	28	30	27	33	34	11	12	11
	Saldo	- 85	- 81	- 96	- 22	- 19	- 21	- 23	- 23	- 26	- 24	- 28	- 29	- 10	- 10	- 9
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	134	225	212	51	53	48	55	53	52	52	63	52	12	21	19
	Ausgaben ¹⁹⁾	536	636	636	163	150	160	164	155	156	161	171	162	51	61	50
	Saldo	- 402	- 411	- 424	- 112	- 97	- 112	- 109	- 102	- 104	- 109	- 108	- 110	- 39	- 40	- 31
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	322	332	352	77	72	88	92	84	92	84	99	121	37	41	43
	Ausgaben	347	460	492	94	113	151	105	118	136	133	127	146	47	48	51
	Saldo	- 25	- 128	- 140	- 17	- 41	- 63	- 13	- 34	- 44	- 49	- 28	- 25	- 10	- 7	- 8
f) Reizekosten	Einnahmen	59	93	73	17	17	31	40	8	11	14	34	20	5	4	11
	Ausgaben	121	120	165	38	27	26	30	41	53	41	51	54	13	19	22
	Saldo	- 62	- 27	- 92	- 21	- 10	+ 5	+ 10	- 33	- 42	- 27	- 17	- 34	- 8	- 15	- 11
g) Bundesrost	Einnahmen	49	31	24	10	4	6	7	6	6	5	7	4	2	1	1
	Ausgaben	68	62	62	9	22	17	17	11	19	15	15	17	4	4	6
	Saldo	- 19	- 31	- 38	+ 1	- 18	- 11	- 10	- 5	- 13	- 10	- 8	- 13	- 5	- 3	- 5
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	211	353	388	94	105	82	117	77	122	72	105	103	32	38	33
	Ausgaben	487	556	657	131	132	154	159	140	176	182	238	214	65	61	88
	Saldo	- 276	- 203	- 269	- 37	- 27	- 72	- 42	- 63	- 54	- 110	- 133	- 111	- 33	- 23	- 55
II. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾	Einnahmen	245	261	348	9	156	46	65	87	84	112	25	91	4	84	3
	Ausgaben	369	754	505	428	79	97	133	133	150	89	180	82	34	23	25
	Saldo	- 124	- 493	- 157	- 419	+ 77	- 51	- 68	- 46	- 66	+ 23	- 155	+ 9	- 30	+ 61	- 22

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — 2) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 3) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — 4) Vgl. Anm. 6. — 5) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 6) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 7) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 8) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 9) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — 10) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 11) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — 12) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 13) Von Regierungstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 14) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 15) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den unentgeltlichen Leistungen gesondert ausgewiesen sind. — 16) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾									Transaktionen in inländischen Wertpapieren ²⁾									Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland
	Käufe durch Inländer			Verkäufe durch Inländer			Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)			Käufe durch Ausländer			Verkäufe durch Ausländer			Nettokäufe (+) bzw. Nettoverkäufe (—)			
	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	
1959	2 033	1 410	623	569	398	171	-1 464	-1 012	-452	2 528	1 902	626	2 059	1 293	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995
1960	1 724	1 550	174	1 009	811	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	2 490	1 859	2 276	1 790	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358
1961	1 211	1 073	138	1 006	867	139	- 205	- 206	+ 1	4 507	2 796	1 711	2 762	1 354	1 408	+1 745	+1 442	+ 303	+1 540
1962	1 599	1 341	258	866	702	164	- 733	- 639	+ 94	3 496	1 902	1 594	1 974	1 102	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789
1963	1 201	742	459	726	488	238	- 475	- 254	- 221	4 739	1 772	2 967	1 880	904	976	+2 859	+ 868	+1 991	+2 384
1959 1. Vj.	449	289	160	89	37	52	- 360	- 252	- 108	404	291	113	443	209	234	- 39	+ 82	- 121	- 399
2. "	616	297	319	135	67	68	- 481	- 230	- 251	459	185	522	301	221	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359
3. "	600	527	73	134	113	21	- 466	- 414	- 52	830	692	138	632	433	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268
4. "	368	297	71	211	181	30	- 157	- 116	- 41	650	460	190	462	350	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31
1960 1. Vj.	561	488	73	202	141	61	- 359	- 347	- 12	536	306	230	498	380	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321
2. "	341	303	38	301	240	61	- 40	- 63	+ 23	759	572	187	536	432	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183
3. "	507	479	28	278	240	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	875	550	662	557	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534
4. "	315	280	35	228	190	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	737	892	580	421	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962
1961 1. Vj.	324	295	29	321	253	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	562	670	466	228	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763
2. "	323	290	33	213	188	25	- 110	- 102	- 8	1 367	861	506	788	457	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469
3. "	248	195	53	191	165	26	- 57	- 30	- 27	1 020	718	302	858	343	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105
4. "	316	293	23	281	261	20	- 35	- 32	- 3	888	655	233	650	326	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203
1962 1. Vj.	576	433	143	236	204	32	- 340	- 229	- 111	1 014	625	389	490	247	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184
2. "	312	259	53	280	223	57	- 32	- 36	+ 4	742	409	333	678	472	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32
3. "	207	173	34	182	140	42	- 25	- 33	+ 8	738	313	425	380	175	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333
4. "	504	476 ^{b)}	28	168	135	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	555	447	426	208	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240
1963 1. Vj.	309	159	150	149	103	46	- 160	- 56	- 104	1 042	318	724	342	119	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540
2. "	247	171	76	203	145	58	- 44	- 26	- 18	1 302	613	689	571	269	302	+ 731	+ 344	+ 387	+ 687
3. "	322	223	99	218	128	90	- 104	- 95	- 9	1 242	490	752	469	253	216	+ 773	+ 237	+ 536	+ 669
4. "	323	189	134	156	112	44	- 167	- 77	- 90	1 153	351	802	498	263	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488
1964 1. Vj.	551	232	319	252	122	130	- 299	- 110	- 189	1 431	610	821	825	443	378	+ 610	+ 167	+ 443	+ 311
2. "	955	180	775	638	119	519	- 317	- 61	- 256	647	317	330	1 355	445	909	- 707	- 128	- 579	-1 024
1961 Jan.	103	90	13	88	66	22	- 15	- 24	+ 9	398	184	214	130	74	56	+ 268	+ 110	+ 158	+ 253
Febr.	127	120	7	128	111	17	+ 1	- 9	+ 10	431	197	234	156	70	86	+ 275	+ 127	+ 148	+ 276
März	94	85	9	105	76	29	+ 11	- 9	+ 20	403	181	222	180	84	96	+ 223	+ 97	+ 126	+ 234
April	111	94	17	87	76	11	- 24	- 18	- 6	529	319	210	201	127	74	+ 328	+ 192	+ 136	+ 304
Mai	100	90	10	56	51	5	- 44	- 39	- 5	491	325	166	265	158	107	+ 226	+ 167	+ 59	+ 182
Juni	112	106	6	70	61	9	- 42	- 45	+ 3	347	217	130	322	172	150	+ 25	+ 45	- 20	- 17
Juli	120	90	30	69	52	17	- 51	- 38	- 13	585	422	163	304	128	176	+ 281	+ 294	- 13	+ 230
Aug.	65	58	7	64	59	5	- 1	+ 1	- 2	247	159	88	322	121	201	- 75	+ 38	- 113	- 76
Sept.	63	47	16	58	54	4	- 5	+ 7	- 12	188	137	51	232	94	138	- 44	+ 43	- 87	- 49
Okt.	79	68	11	81	74	7	+ 2	+ 6	- 4	221	166	55	220	94	126	+ 1	+ 72	- 71	+ 3
Nov.	117	112	5	90	84	6	- 27	- 28	+ 1	317	241	76	228	129	99	+ 89	+ 112	- 23	+ 62
Dez.	120	113	7	110	103	7	- 10	- 10	- 0	350	248	102	202	103	99	+ 148	+ 145	+ 3	+ 138
1962 Jan.	121	108	13	83	77	6	- 38	- 31	- 7	273	135	138	184	85	99	+ 89	+ 50	+ 39	+ 51
Febr.	313	201	112	77	60	17	- 236	- 141	- 95	339	192	147	146	70	76	+ 193	+ 122	+ 71	- 43
März	142	124	18	76	67	9	- 66	- 57	- 9	402	298	104	160	92	68	+ 242	+ 206	+ 36	+ 176
April	108	92	16	83	67	16	- 25	- 25	- 0	263	130	133	163	109	54	+ 100	+ 21	+ 79	+ 75
Mai	98	75	23	93	66	27	- 5	- 9	+ 4	284	162	122	222	143	79	+ 62	+ 19	+ 43	+ 57
Juni	106	92	14	104	90	14	- 2	- 2	- 0	195	117	78	293	220	73	- 98	- 103	+ 5	- 100
Juli	92	76	16	94	79	15	+ 2	+ 3	- 1	315	128	187	157	74	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160
Aug.	56	51	5	43	36	7	- 13	- 15	+ 2	250	120	150	120	53	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117
Sept.	59	46	13	45	25	20	- 14	- 21	+ 7	173	65	108	103	48	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56
Okt.	56	44	12	61	47	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	317	179	174	72	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327
Nov.	93	85	8	50	40	10	- 43	- 45	+ 2	268	146	122	138	74	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87
Dez.	355	347 ^{b)}	8	57	48	9	- 298	- 299	+ 1	238	92	146	114	62	52	+ 124	+ 30	+ 94	- 174
1963 Jan.	91	70	21	55	42	13	- 36	- 28	- 8	369	91	278	148	46	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185
Febr.	60	44	16	46	34	12	- 14	- 10	- 4	362	130	232	101	37	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247
März	158	45	113	48	27	21	- 110	- 18	- 92	311	97	214	93	36	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108
April	95	59	36	73	54	19	- 22	- 5	- 17	463	219	244	137	38	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304
Mai	79	53	26	65	42	23	- 14	- 11	- 3	438	240	198	195	129	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229
Juni	73	59	14	65	49	16	- 8	- 10	+ 2	401	154	247	239	102	137	+ 162	+ 52	+ 110	+ 154
Juli	156	106	50	81	40	41	- 75	- 66	- 9	459	143	316	178	74	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206
Aug.	69	51	18	60	34	26	- 9	- 17	+ 8	367	117	250	146	90	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212
Sept.	97	66	31	77	54	23	- 20	- 12	- 8	416	230	186	145	89	56	+ 271	+ 141	+ 130	+ 251
Okt.	111	79	32	59	44	15	- 52	- 35	- 17	441	153	288	178	92	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211
Nov.	68	48	20	45	34	11	- 23	- 14	- 9	411	104	307	121	59	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267
Dez.	144	62	82	52	34	18	- 92	- 28	- 64	301	94	207	199	112	87	+ 102	- 18	+ 120	+ 10
1964 Jan.	234	81	153	79	41	38	- 155	- 40	- 115	593	262	331	198	106	92	+ 395	+ 156	+ 239	+ 240
Febr.	136	91	45	96	45	51	- 40	- 46	+ 6	403	144	259	274	142	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 89
März	181	60	121	77	36	41	- 104	- 24	- 80	435	204	231	349	195	154	+ 86	+ 9	+ 77	- 18
April	198	78	120	130	54	76	- 68	- 24	- 44	235	150	85	478	189	289	- 243	- 39	- 204	- 311
Mai	242	41	201	157	34	123	- 85	- 7	- 78	152	82	70	460	119	341	- 308	- 37	- 271	- 393
Juni	515	61	454	351	31	320	- 164	- 30	- 134	260	85	175	416	137	279	- 156	- 52	- 104	- 320
Juli P)	302	65	237	233	38	195	- 69	- 27	- 42	475	384	91	254	122	132	+ 221	+ 262	- 41	+ 152

¹⁾ Dividendenpapiere einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Einschl. deutscher Auslandsbonds. — ³⁾ Ein Teil der im Dezember 1962 registrierten Käufe von ausländischen Dividendenpapieren ging lediglich auf die Umwandlung von bereits früher gewährten Krediten und Darlehen in Wertpapieranlagen zurück. — ⁴⁾ Vorläufig.

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank¹⁾)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverpflichtungen ³⁾	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ⁴⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Insgesamt	darunter					
						Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ⁵⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁶⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	—	403	188	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	735	240	1 052	384	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 000	4 597	1 166	1 032	1 305	265	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	372	1 305	372	191
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	3 762	1 993	1 400	265	1 400	104	272
1961	28 281	26 165	11 511	15 111	2 453	1 039	1 352	—	1 352	62	1 112
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	1 352	50	1 100
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	2 131	751	1 352	—	1 352	28	1 105
1961 5. März ^{a)}	31 724	28 512	12 723	15 789	3 497	1 744	1 400	265	1 400	88	285
1961 30. März ^{b)}	30 305	27 155	12 117	15 038	3 434	1 742	1 352	252	1 352	88	372
1962 März	26 226	24 354	14 665	9 689	2 437	1 026	1 352	—	1 352	59	565
1962 Juni	26 993	24 932	14 667	10 265	2 422	1 013	1 352	—	1 352	57	561
1962 September	27 726	25 891	14 673	11 218	2 318	913	1 352	—	1 352	53	483
1962 Dezember	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	1 352	50	356
1963 März	27 633	25 785	14 995	10 790	2 281	884	1 352	—	1 352	44	433
1963 April	27 792	25 792	14 995	10 797	2 280	884	1 352	—	1 352	44	280
1963 Mai	28 592	26 727	14 996	11 731	2 280	883	1 352	—	1 352	44	415
1963 Juni	28 633	26 794	15 013	11 781	2 263	872	1 352	—	1 352	39	424
1963 Juli	29 014	27 062	15 042	12 020	2 262	871	1 352	—	1 352	39	310
1963 August	29 114	27 218	15 043	12 175	2 173	782	1 352	—	1 352	39	277
1963 September	29 328	27 481	15 044	12 437	2 150	764	1 352	—	1 352	34	303
1963 Oktober	29 490	27 580	15 267	12 313	2 150	764	1 352	—	1 352	34	240
1963 November	30 027	28 183	15 292	12 891	2 147	761	1 352	—	1 352	34	303
1963 Dezember	30 301	28 409	15 374	13 035	2 131	751	1 352	—	1 352	28	239
1964 Januar	29 942	28 055	15 375	12 680	2 131	751	1 352	—	1 352	28	244
1964 Februar	30 685	28 833	15 397	13 436	2 130	750	1 352	—	1 352	28	278
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	2 115	740	1 352	—	1 352	23	273
1964 April	29 702	27 881	16 241	11 640	2 114	739	1 352	—	1 352	23	293
1964 Mai	29 550	27 691	16 280	11 411	2 114	739	1 352	—	1 352	23	255
1964 Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	2 099	729	1 352	—	1 352	18	311
1964 Juli	29 994	28 202	16 470	11 732	2 098	728	1 352	—	1 352	18	1 104

¹⁾ Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätstkurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. ²⁾). — ²⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — ³⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ⁵⁾ Ohne die in Anm. ²⁾ erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁶⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. ²⁾). — ⁷⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätstkurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätstkurs nach der DM-Aufwertung.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland^{1) 2)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen							
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite	
			Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ³⁾			Insgesamt	Banken ⁴⁾		Nichtbanken			
								Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen ⁵⁾	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ⁶⁾	Internationale Organisationen ⁷⁾			
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910
1957	— 2 285	1 320	307	20	48	—	448	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	77	—	1 075	116	577
1959	— 272	3 471	754	343	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333
1960 ¹⁾	— 2 326	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253
1961 ¹⁾	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224
1962 März	+ 1 100	6 566	811	3 221	525	627	1 382	5 466	3 580	1 753	116	1 320	282	225	1 886
1962 Juni	— 33	5 535	668	2 330	502	610	1 425	5 568	3 682	1 718	113	1 469	271	224	1 886
1962 Sept.	— 1 017	4 685	664	1 825	391	398	1 407	5 702	3 600	1 632	111	1 496	264	208	2 102
1962 Dez.	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284
1963 März	— 590	4 988	983	1 826	302	306	1 571	5 568	3 670	1 664	91	1 540	271	195	1 898
1963 April	— 631	4 955	890	1 913	295	290	1 567	5 586	3 648	1 651	87	1 546	267	184	1 938
1963 Mai	— 619	5 048	963	1 979	292	184	1 630	5 657	3 816	1 770	79	1 579	337	130	1 851
1963 Juni	— 678	5 344	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	79	1 659	284	140	1 916
1963 Juli	— 782	4 858	862	1 869	405	139	1 583	5 640	3 835	1 816	97	1 628	272	119	1 805
1963 Aug.	— 705	5 327	1 112	1 916	431	313	1 555	6 032	3 896	1 834	97	1 658	276	128	1 236
1963 Sept.	— 592	5 413	1 177	2 119	317	276	1 524	6 005	3 862	1 813	97	1 656	238	155	2 143
1963 Okt.	— 471	5 872	1 189	2 414	392	488	1 389	6 343	4 006	1 919	92	1 659	287	141	2 327
1963 Nov.	— 921	5 478	1 186	2 151	357	324	1 460	6 399	4 036	1 950	101	1 666	283	137	2 363
1963 Dez.	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224
1964 Jan.	— 1 130	5 170	1 110	1 793	554	232	1 481	6 300	4 260	2 109	120	1 749	257	145	2 040
1964 Febr.	— 1 325	5 008	1 173	1 702	424	190	1 519	6 333	4 383	2 197	122	1 775	262	149	1 970
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776
1964 April	— 251	5 641	1 129	1 813	1 095	68	1 536	5 892	4 105	1 922	108	1 799	230	154	1 787
1964 Mai	+ 23	6 003	1 157	1 936	1 147	55	1 708	5 980	4 211	2 003	111	1 817	219	172	1 769
1964 Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723
1964 Juli	— 718	5 303	1 088	1 267	1 386	—	1 562	6 021	4 247	2 087	111	1 762	251	147	1 774

¹⁾ Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ³⁾ Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätstkurs bewertet. — ⁴⁾ Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ⁵⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken. — ⁶⁾ Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ⁷⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾. — ⁸⁾ Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. ²⁾.

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion
Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich¹⁾ 1950 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen-schaffende Industrie		Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik		Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie			Textilindustrie
1951	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952	126	126	126	120	114	123	122	137	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954	155	155	155	128	117	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955	178	178	179	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	173
1956	192	192	193	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957	203	204	204	147	127	198	176	202	253	185	237	317	291	242	186	162	167	203	177
1958	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959	225	225	225	142	117	228	204	205	293	173	247	441	368	258	195	170	163	221	213
1960	249	249	250	146	117	260	217	242	337	192	281	533	423	288	211	181	173	243	222
1961	263	264	264	150	118	275	235	238	365	215	310	560	468	309	220	184	173	257	240
1962	276	276	276	153	119	292	250	232	376	217	314	608	481	309	232	191	177	279	259
1963	286	286	286	157	120	308	256	223	382	219	303	679	472	320	237	193	181	303	268
1961 Dez.	276	278	277	159	126	265	182	222	396	275	358	555	511	343	231	185	177	295	195
1962 Jan.	252	254	252	154	121	259	147	218	354	195	292	572	471	277	216	196	177	288	174
1962 Febr.	263	265	264	153	117	274	164	232	371	195	310	594	489	297	229	205	182	286	172
1962 März	262	264	263	150	115	277	187	233	366	197	309	601	465	296	226	201	177	279	187
1962 April	282	281	282	154	123	298	252	238	387	203	328	623	503	316	239	207	182	268	292
1962 Mai	282	282	282	153	119	305	288	242	388	206	329	641	494	310	239	204	187	267	302
1962 Juni	285	285	286	155	124	310	297	244	396	225	340	651	505	323	226	127	178	254	317
1962 Juli	258	257	257	145	112	296	298	238	334	200	299	446	447	298	202	164	152	250	291
1962 Aug.	255	254	255	144	110	290	302	229	326	207	270	545	394	264	204	183	144	244	282
1962 Sept.	287	287	287	149	113	305	305	241	395	233	325	662	503	324	247	203	186	270	303
1962 Okt.	290	290	290	153	116	300	303	225	385	221	296	670	488	322	249	206	186	285	290
1962 Nov.	310	311	310	164	130	309	273	233	414	243	321	705	533	351	267	214	197	313	291
1962 Dez.	288	290	287	162	128	282	177	219	404	189	368	608	495	343	241	179	179	335	208
1963 Jan.	253	258	254	158	126	260	78	214	348	191	264	633	446	271	220	199	178	343	79
1963 Febr.	259	263	260	158	121	267	76	213	359	185	290	618	464	284	223	201	178	329	73
1963 März	278	279	278	159	122	295	78	218	384	194	303	727	472	303	235	210	184	317	208
1963 April	293	292	292	158	122	314	287	230	395	204	312	743	482	325	246	215	188	294	326
1963 Mai	292	291	292	158	123	323	324	227	386	207	303	720	469	323	245	206	190	276	340
1963 Juni	304	302	303	160	125	335	321	240	420	246	336	763	514	348	235	120	184	266	378
1963 Juli	267	265	266	148	110	305	329	217	340	201	279	557	424	304	206	173	159	256	321
1963 Aug.	264	263	263	146	108	307	324	217	377	209	264	557	393	272	210	183	147	265	311
1963 Sept.	296	295	295	150	113	321	330	219	401	230	314	717	502	323	253	206	190	296	326
1963 Okt.	307	306	306	157	118	325	322	224	397	228	302	724	485	346	262	210	195	314	315
1963 Nov.	329	329	329	169	131	344	311	243	436	257	332	772	547	387	277	213	206	326	332
1963 Dez.	299	301	299	166	128	307	192	226	404	288	358	641	486	369	241	173	177	355	221
1964 Jan.	281	288	281	167	129	303	135	243	381	193	288	741	465	304	235	204	190	356	165
1964 Febr.	293	295	293	162	122	323	182	258	403	192	306	774	498	328	247	211	192	343	210
1964 März	308	309	308	162	123	339	227	263	423	223	329	779	531	351	261	215	195	344	257
1964 April	307	307	306	159	121	350	318	261	409	209	311	770	510	333	257	216	195	318	314
1964 Mai	329	329	329	165	129	375	333	283	442	240	350	791	552	372	269	187	200	303	382
1964 Juni ^{p)}	312	311	312	155	117	358	335	268	422	230	326	797	514	346	246	144	193	290	339
1964 Juli ^{p)}	290	289	289	153	112	347	342	257	368	215	308	559	481	...	222	172	170	295	313

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis Dezember 1960 unter Zugrundelegung der 6-Tageweche, ab Januar 1961 der 5,2-Tageweche. — ²⁾ Ohne Kohlenwerstoffindustrie. — ^{p)} Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾		Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien							
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	148	137	99
1961	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	98	136	137	99
1962	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1961 Okt.	212	215	99	180	194	93	261	256	102	263	253	104	193	191	101	158	160	99
1961 Nov.	215	213	101	176	186	95	267	261	103	250	253	99	201	186	108	169	156	108
1961 Dez.	193	198	97	164	165	100	252	264	95	253	278	91	155	156	99	139	132	105
1962 Jan.	200	196	102	179	174	103	259	238	100	256	239	107	149	167	89	133	148	90
1962 Febr.	193	192	101	175	169	104	247	238	104	231	238	97	145	162	90	131	139	94
1962 März	214	213	101	188	185	102	271	267	101	240	261	92	173	177	98	145	149	97
1962 April	205	197	104	184	181	102	253	238	106	234	241	97	167	164	102	143	131	109
1962 Mai	220	216	102	197	197	100	261	268	97	242	269	90	197	171	116	156	138	113
1962 Juni	208	203	103	200	189	106	247	256	97	212	265	80	166	149	112	129	125	103
1962 Juli	202	207	97	196	203	97	246	247	100	244	254	96	148	158	94	125	135	93
1962 Aug.	195	210	92	189	201	94	238	251	95	232	247	94	141	168	84	117	134	87
1962 Sept.	206	223	93	188	194	97	245	282	87	221	260	85	179	182	98	146	147	99
1962 Okt.	231	238	97	203	208	98	268	287	93	238	274	87	220	214	103	183	174	105
1962 Nov.	221	229	96	191	196	97	265	284	93	226	269	84	203	202	1			

3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet einschl. Berlin (West); in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrag- empfänger 1)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1957 D.	19 792,9	13 067,4	6 725,5	7 494,1	758,9	458,1	300,8	20 559,7	3,7	610,2	226,5
1958 .	20 028,7	13 126,7	6 902,0	7 553,7	769,1	500,6	268,5	20 844,8	3,7	640,3	226,3
1959 .	20 611,1	13 531,1	7 080,0	7 589,9	759,9	539,9	220,0	21 105,0	2,6	479,7	290,7
1960 .	21 060,4	13 803,1	7 257,3	8 081,0	270,7	178,3	92,4	21 310,1	1,3	226,1	465,1
1961 .	21 543,3	14 111,7	7 431,6	8 316,0	180,8	117,6	63,2	21 713,9	0,8	135,8	552,1
1962 .	21 986,1	14 348,9	7 637,2	8 339,6	154,5	102,5	52,0	22 143,8	0,7	121,9	573,9
1963 .	22 344,5	14 531,5	7 813,0	8 264,1	185,6	130,3	55,3	22 513,5	0,8	142,6	554,8
1962 Dez.	22 060,5	14 353,7	7 706,8	8 290,9	232,7	164,3	68,4	22 293,2	1,0	139,5	421,1
1963 Jan.	.	.	.	8 253,2	410,0	330,7	79,3	.	.	286,6	454,4
Febr.	.	.	.	8 244,5	416,9	340,0	76,9	.	.	359,5	496,9
März	22 097,3	14 386,8	7 710,5	8 258,4	216,3	152,6	63,7	22 313,6	1,0	283,7	574,5
April	.	.	.	8 312,9	143,7	86,9	56,8	.	.	119,0	564,0
Mai	.	.	.	8 296,6	124,0	73,5	50,5	.	.	89,3	573,8
Juni	22 447,3	14 603,7	7 843,6	8 263,0	112,1	67,6	44,5	22 559,4	0,5	78,6	597,2
Juli	.	.	.	8 275,3	106,1	64,9	41,2	.	.	73,4	616,9
Aug.	.	.	.	8 267,8	104,2	64,7	39,5	.	.	68,9	626,4
Sept.	22 595,2	14 691,5	7 903,7	8 262,6	104,5	63,6	40,9	22 699,7	0,5	67,3	624,5
Okt.	.	.	.	8 270,9	114,3	68,8	45,5	.	.	69,9	581,0
Nov.	.	.	.	8 265,1	133,0	79,0	54,0	.	.	79,8	517,3
Dez.	22 416,2	14 534,1	7 882,1	8 198,3	252,3	178,5	73,8	22 668,5	1,1	130,6	440,3
1964 Jan.	.	.	.	8 179,4	337,5	252,0	85,5	.	.	250,7	500,7
Febr.	.	.	.	8 195,9	304,7	225,3	81,4	.	.	260,6	585,9
März	.	.	.	8 214,8	227,2	151,5	68,7	.	.	206,2	622,9
April	.	.	.	8 294,6	146,6	89,1	57,5	.	.	117,7	614,3
Mai	.	.	.	8 294,4	126,7	77,9	48,8	.	.	86,6	627,1
Juni	.	.	.	8 290,5	112,2	70,5	41,7	.	.	75,9	661,9
Juli	.	.	.	.	105,4	67,6	37,8	.	.	67,7	676,5

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie *)				Bauwirtschaft				Hypothekenzu- sagen für den Wohnbau *)		
	Förde- rung fähig	Halde- bestände bei den Zechen *)	Einfuhr	Ausfuhr	Robstahl- erzeugung produk- tions- fähig	Walzstahlindustrie *)			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für gemeinhalt. Hochbauten *)				
						Steinkohle *)	Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Aufträge *)	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt		Wohn- gebäude	Übrige Hoch- bauten
Tsd t															
Mio															
Mio DM															
1957 D.	513,2	957	1 840	1 969	76,1	1 340	1 348	5 420	205,6	95,7	1 412,6	903,5	509,1	390,3	
1958 .	528,4	13 977	1 874	1 751	73,0	1 140	1 259	3 162	201,8	93,8	1 657,2	1 071,1	586,1	528,6	
1959 .	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	219,6	98,1	1 908,7	1 237,3	671,4	730,4	
1960 .	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	216,8	91,4	2 290,9	1 437,7	853,2	810,5	
1961 .	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	222,2	91,9	2 640,4	1 654,2	986,2	975,6	
1962 .	537,7	9 237	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 204	225,4	90,9	2 889,6	1 847,9	1 041,7	1 084,3	
1963 .	538,1	3 784	737	2 407	96,7	1 785	1 700	3 834	221,5	87,2	2 849,1	1 819,6	1 029,5	1 074,2	
1963 Febr.	553,2	7 416	641	2 145	96,2	1 504	1 503	3 367	59,3	17,7	2 119,2	1 368,3	750,9	840,9	
März	560,1	6 376	687	2 715	96,4	1 709	1 751	3 237	178,1	74,5	2 548,7	1 641,1	907,6	964,6	
April	544,1	5 703	800	2 652	97,4	1 725	1 685	3 262	261,8	107,6	2 778,6	1 830,5	948,1	1 022,4	
Mai	536,9	5 377	896	2 418	99,8	2 013	1 716	3 493	285,3	114,7	3 031,6	1 991,2	1 040,4	1 316,4	
Juni	518,2	5 129	664	2 176	99,8	1 612	1 564	3 129	263,4	106,6	2 839,8	1 881,3	958,5	874,6	
Juli	512,2	4 933	924	2 414	98,9	2 040	1 838	3 564	292,3	116,3	3 385,8	2 189,7	1 196,1	1 306,8	
Aug.	503,9	4 790	849	2 446	96,7	1 579	1 765	3 309	270,1	105,0	2 992,1	1 579,7	1 029,4	1 373,1	
Sept.	522,2	4 361	739	2 382	97,7	1 634	1 785	3 328	270,1	107,7	3 296,7	2 083,6	1 213,1	1 122,4	
Okt.	546,6	4 264	633	2 494	100,7	1 961	1 870	3 442	283,4	112,2	3 176,1	2 070,3	1 105,8	1 263,8	
Nov.	565,1	4 127	727	2 520	102,2	1 907	1 747	3 587	256,2	100,7	3 092,7	1 797,8	1 294,9	1 521,1	
Dez.	552,2	3 784	711	2 323	103,1	1 938	1 610	3 834	167,7	61,2	2 964,0	1 727,5	1 236,5	926,7	
1964 Jan.	553,3	4 279	733	2 409	109,5	2 258	1 892	4 231	139,7	53,1	2 494,0	1 472,4	1 021,6	1 084,2	
Febr.	568,5	4 941	824	2 224	108,6	2 378	1 955	4 666	165,7	65,6	2 577,8	1 664,4	913,4	1 053,7	
März	559,3	5 667	559	2 085	108,5	2 324	978	4 989	199,9	76,6	2 819,2	1 805,8	1 085,4	1 287,1	
April	544,7	6 521	736	2 165	113,4	2 448	2 121	5 353	267,0	106,4	3 344,3	2 133,6	1 210,7	1 297,3	
Mai	527,2	6 711	575	1 890	109,2	2 006	1 819	5 517	259,1	102,7	3 317,6	2 151,6	1 166,0	1 532,5	
Juni	520,7	7 226	693	1 996	111,9	2 211	2 048	5 668	274,5	107,6	3 620,7	2 225,7	1 395,0	1 201,6	
Juli p)	513,6	7 805	636	1 991	113,9	2 190	2 190	2 190	276,1	...	...	...	...	...

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 4) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — 5) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 6) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — p) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet ohne Berlin *)

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾
	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾
1959 D.	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1960 .	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 .	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 .	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 .	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1962 Aug.	174	107	151	103	173	107	152	104	147	100	130	97	202	106	166	102	196	111	167	107
Sept.	171	106	148	102	164	101	146	99	150	112	132	108	200	103	164	99	192	107	162	103
Okt.	202	110	176	107	176	110	157	108	209	108	184	105	231	108	189	104	214	112	181	108
Nov.	214	109	186	106	175	107	156	105	234	109	205	106	247	107	202	103	224	110	188	105
Dez.	271	102	234	99	220	102	195	100	300	102	262	99	322	103	263	100	299	103	251	99
1963 Jan.	166	106	142	103	160	105	140	102	154	105	134	102	173	101	141	98	193	110	161	106
Febr.	154	101	131	98	160	105	137	101	119	94	104	91	153	93	124	90	189	106	157	103
März	188	104	159	101	179	100	153	97	166	109	144	107	186	97	151	94	229	107	190	104
April	197	103	167	101	182	105	156	103	195	99	169	97	191	98	155	96	229	107	190	103
Mai	196	108	167	106	180	107	155	106	192	113	166	110	201	103	162	100	227	108	189	104
Juni	170	93	145	92	167	94	145	95	153	89	132	87	171	93	138	91	196	97	163	94
Juli	193	108	164	108	177	105	153	109	186	110	161	108	206	102	166	100	227	111	188	108
Aug.	180	104	154	102	180	104	159	105	152	104	132	101	206	102	166	100	201	102	166	99
Sept.	174	102	149	100	162	99	143	98	152	102	131	100	204	102	165	100	204	106	168	103
Okt.	211	105	179	102	179	102	156	99	220	105	189	103	240	104	193	102	230	107	188	104
Nov																				

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland															Weltmarkt			
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe ^{1) 7)}				Index der Erzeugerpreise ^{1) 8)} industrieller Produkte					Index der Erzeugerpreise ^{1) 8)} landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex ^{1) 8)} für Wohngebäude		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ^{1) 9)}		Index der Weltmarktpreise ²⁾	
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		darunter		gesamt		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ^{1) 9)} 1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100	
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	landforst- und plan-tagen-wirt-schaft-licher Her-kunft	indu-strieller Her-kunft	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Pro-duktions-güter-Indu-strien	Investi-tions-güter-Indu-strien	Ver-brauchs-güter-Indu-strien	Wj. 1957/59 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz-liche Pro-dukte	Tier-ische Pro-dukte	Bau-leistun-gen am Ge-bäude	Bau-neben-leistun-gen				1958 = 100
1951 D.	91.1	+20.8	101.5	84.2	97.4	+18.6	92.9	90.7	123.4	89.1	+15.6	90.1	88.9	83.6	.	.	.	.	.
1952 .	96.6	+ 6.0	98.8	95.1	99.6	+ 2.3	101.1	98.6	105.8	87.4	- 1.9	92.1	85.1	89.1	.	.	111.9	.	.
1953 .	94.4	- 2.3	94.6	94.2	97.1	- 2.6	96.4	97.0	98.2	86.2	- 1.5	84.6	87.4	86.1	.	.	104.7	- 6.4	.
1954 .	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	95.5	- 1.6	94.5	94.3	97.2	89.6	+ 4.0	93.2	87.9	86.6	.	.	102.8	+ 0.8	.
1955 .	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	97.2	+ 1.8	99.3	95.3	97.5	94.7	+ 5.6	96.3	94.9	91.2	.	.	103.3	+ 0.5	.
1956 .	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	98.6	+ 1.4	100.6	97.1	99.7	98.7	+ 3.9	100.5	97.6	93.7	.	.	106.9	+ 1.8	.
1957 .	101.3	+ 1.7	101.8	102.2	100.4	+ 1.8	101.7	99.1	101.8	99.6	+ 1.3	103.2	98.2	97.0	.	.	105.5	+ 1.7	.
1958 .	100.0	- 1.3	100.0	100.0	100.0	- 0.4	100.0	100.0	100.0	100.4	+ 0.8	96.8	101.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	+ 9.0
1959 .	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	99.2	- 0.8	99.0	99.2	97.8	102.9	+ 2.5	107.5	101.1	105.3	104.7	97.5	98.4	98.4	+ 1.6
1960 .	100.5	+ 0	100.5	100.5	100.4	+ 1.2	99.9	100.7	101.3	98.1	- 4.7	88.5	101.8	113.2	111.6	98.2	98.2	98.2	- 0.2
1961 .	100.2	- 0.3	100.0	100.3	101.9	+ 1.5	99.8	103.6	103.8	102.7	+ 4.7	105.8	101.6	118.7	118.7	94.5	95.1	95.1	+ 3.2
1962 .	100.1	- 0.1	100.4	100.0	103.0	+ 1.1	99.4	106.8	105.0	104.6	+ 1.9	107.3	103.5	132.4	127.5	93.6	93.2	93.2	+ 2.0
1963 .	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	103.6	+ 0.6	98.8	107.3	107.0	106.3 ^{p)}	+ 1.6 ^{p)}	92.8 ^{p)}	111.4 ^{p)}	140.3	134.1	95.8	101.2	95.8	+ 8.6
1962 Juni	99.8	- 0.2	99.7	99.9	103.1	+ 0	99.6	107.3	104.8	107.4	+ 0.4	128.8	99.4	.	.	93.7	92.0	93.7	+ 0.9
1962 Juli	99.6	- 0.2	98.9	100.0	103.1	+ 0	99.4	107.3	104.7	107.8	+ 0.4	129.4	99.6	.	.	92.8	92.4	92.8	+ 0.5
1962 Aug.	99.6	+ 0	99.0	100.0	103.1	+ 0	99.1	107.4	104.8	101.8	- 0.6	102.0	101.7	133.7	128.6	92.4	92.5	92.5	+ 0.1
1962 Sept.	100.0	+ 0.4	99.8	100.1	103.2	+ 0.1	99.2	107.4	105.1	102.2	+ 0.4	98.8	103.5	.	.	92.3	92.5	92.5	+ 0
1962 Okt.	100.0	+ 0	99.9	100.0	103.2	+ 0	99.1	107.5	105.3	102.3	+ 0.1	100.2	104.4	.	.	92.4	92.7	92.7	+ 0.2
1962 Nov.	100.4	+ 0.4	101.3	99.9	103.3	+ 0.1	99.0	107.4	105.4	103.9	+ 1.6	102.1	104.6	136.0	130.5	93.8	93.7	93.7	+ 0.1
1962 Dez.	100.7	+ 0.3	101.9	99.9	103.4	+ 0.1	99.0	107.4	105.6	105.3	+ 1.3	104.7	105.5	.	.	94.4	95.1	95.1	+ 1.5
1963 Jan.	100.2	- 0.5	100.8	99.8	103.5	+ 0.1	99.1	107.3	106.0	106.3	+ 0.9	114.9	103.0	.	.	95.6	96.6	96.6	+ 1.6
1963 Febr.	100.4	+ 0.2	101.3	99.9	103.6	+ 0.1	99.2	107.2	106.4	108.3	+ 1.9	123.0	102.7	136.9	131.2	96.2	97.9	97.9	+ 1.3
1963 März	100.5	+ 0.1	101.5	99.8	103.6	+ 0	99.1	107.2	106.5	108.8	+ 0.5	123.7	103.2	.	.	96.6	98.2	98.2	+ 0.3
1963 April	100.3	+ 0.2	101.6	99.5	103.5	- 0.1	98.9	107.2	106.6	108.2	- 0.6	122.1	102.9	.	.	95.7	99.7	99.7	+ 1.5
1963 Mai	100.7	+ 0.4	102.8	99.3	103.4	+ 0.1	98.7	107.2	106.7	107.6	- 0.6	116.3	104.2	140.4	134.3	95.1	101.5	101.5	+ 2.2
1963 Juni	100.8	+ 0.1	103.1	99.2	103.4	+ 0	98.6	107.2	106.9	107.5	- 0.3	107.4	107.3	.	.	94.7	100.9	100.9	- 0.6
1963 Juli	100.3	- 0.5	102.0	99.2	103.4	+ 0	98.6	107.3	107.1	105.5	- 1.7	99.1	107.9	.	.	95.0	98.6	98.6	+ 2.2
1963 Aug.	100.5	+ 0.2	102.4	99.3	103.5	+ 0.1	98.6	107.3	107.1	105.1	- 0.4	93.2	109.5	141.6	135.2	95.0	100.0	100.0	+ 1.4
1963 Sept.	100.7	+ 0.2	102.9	99.3	103.6	+ 0.1	98.6	107.3	107.3	105.8	+ 0.7	92.4	110.8	.	.	96.6	104.9	104.9	+ 1.4
1963 Okt.	101.9	+ 1.2	105.2	99.8	103.9	+ 0.3	98.5	107.4	107.5	106.8	+ 0.9	90.6	112.9	.	.	96.2	104.9	104.9	+ 4.9
1963 Nov.	102.9	+ 1.0	107.6	99.9	104.0	+ 0.1	98.6	107.4	107.9	109.0	+ 2.1	91.3	115.7	142.2	135.7	96.1	107.1	107.1	+ 2.0
1963 Dez.	103.6	+ 0.7	109.1	100.0	104.1	+ 0.1	98.7	107.4	108.0	110.9	+ 1.7	94.2	117.1	.	.	96.9	105.6	105.6	+ 1.4
1964 Jan.	104.0	+ 0.4	110.0	100.1	104.3	+ 0.2	98.7	107.5	108.5	111.3	+ 0.4	98.2	116.1	.	.	96.9	107.1	107.1	+ 1.4
1964 Febr.	103.9	- 0.1	109.0	100.5	104.4	+ 0.1	99.0	107.6	108.7	110.1	- 1.1	96.6	115.2	143.2	136.5	97.3	106.2	106.2	- 0.8
1964 März	102.8	- 1.1	106.1	100.6	104.5	+ 0.1	99.2	107.8	108.9	107.3	- 2.5	96.3	111.4	.	.	97.8	105.3	105.3	- 0.8
1964 April	102.1	- 0.7	103.9	100.9	104.6	+ 0.1	99.6	108.0	109.1	105.2	- 2.0	98.7	107.8	.	.	98.6	106.8	106.8	+ 1.4
1964 Mai	102.2	+ 0.1	104.5	100.8	104.6	+ 0	99.7	108.2	109.1	105.4	+ 0.2	98.9	107.8	148.5	140.9	97.9	105.1	105.1	+ 1.6
1964 Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	104.7	+ 0.1	99.8	108.3	109.1	105.5	+ 0.1	99.5	107.8	.	.	97.4	103.1	103.1	+ 1.9
1964 Juli ^{p)}	102.6	+ 0.1	104.7	102.2	104.8	+ 0.1	99.8	108.3	109.2	108.6	+ 2.9	108.4	108.7	.	.	97.5	102.7	102.7	- 0.4

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. — ²⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ³⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁴⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1952-1956 = 100. — ⁵⁾ Ab 1961 Bundesgebiet einschl. Saarland. — ⁶⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab 1958 einschl. Saarland. — ⁷⁾ Ergebnisse beziehen sich a) bei den inländischen Erzeugnissen auf das Bundesgebiet ohne Berlin; ab 1960 einschl. Saarland, b) bei den Einfuhrwaren auf das Bundesgebiet (einschl. Berlin (West)); bis einschl. 1957 ohne Saarland und Berlin. — ^{p)} Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne
Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} mittlere Arbeitnehmer-Haushalte									Index der Einzelhandelspreise ³⁾		Löhne der Industriearbeiter ⁴⁾ , einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:							gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-wochen-verdienste
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Wohnung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-leidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1958 = 100 ⁵⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er-nährung	Wohnung	Heizung und Be-leuchtung	Hausrat	Be-leidung	Reinigung und Körper-pflege	Verkehr	1958 = 100 ⁵⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100	1958 = 100	1958 = 100
1951 D.	91.6	+ 7.8	88.1	84.1	76.5	100.8	106.5	96.2	87.4	98	+ 9.3	63.4	104.5	66.7
1952 .	93.5	+ 2.1	92.1	85.6	82.3	100.1	99.2	95.1	91.2	98	- 0.5	68.3	104.6	71.8
1953 .	91.9	- 1.7	90.6	89.3	85.0	95.0	94.0	92.5	92.1	94	- 4.2	71.5	105.1	75.5
1954 .	92.0	+ 0.1	91.8	88.5	89.6	93.2	92.8	92.0	92.6	93	- 0.6	73.4	106.1	78.3
1955 .	93.5	+ 1.6	93.6	91.2	91.8	93.9	92.8	94.4	93.1	94	+ 1.0	78.4	106.7	83.9
1956 .	95.9	+ 2.6	96.3	97.0	93.5	95.9	93.7	96.2	92.2	96	+ 1.6	86.1	105.2	90.7
1957 .	97.9	+ 2.1	98.0	98.3	95.9	99.5	97.2	97.8	93.0	98	+ 2.6	93.6	102.0	95.5
1958 .	100	+ 2.1	100	100	100	100	100	100	100	100	+ 2.1	100.0	100.0	100.0
1959 .	101.0	+ 1.0	101.7	102.4	100.8	98.7	99.7	101.0	101.6	101	+ 0.6	105.4	99.7	105.1
1960 .	102.4	+ 1.4	102.4	102.0	102.0	98.6	101.5	102.6	103.1	101	+ 0.7	115.2	99.8	115.1
1961 .	105.0	+ 2.5	103.6	118.0	103.7	104.1	104.0	105.7	106.2	103	+ 2.0	127.1	99.6	126.7
1962 .	108.7	+ 3.5	108.3	121.7	105.9	103.6	106.9	110.0	107.8	107	+ 3.8	141.7	98.3	139.6
1963 .	112.1	+ 3.1	111.6	129.3	108.8	104.4	109.5	112.7	114.7	109	+ 2.1	152.3	97.7	149.1
1962 Juni	109.8	+ 0.5	111.5	121.3	104.5	103.4	106.9	110.0	107.8	108	+ 0.3	.	.	.
1962 Juli	110.3	+ 0.5	112.3	122.3	105.1	103.6	107.0	110.2	107.9	110	+ 1.9	.	.	.
1962 Aug.	108.6	- 1.6	107.3	122.3	105.7	103.8	107.1	110.8	108.0	107	- 2.2	143.3	98.1	

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960	1961	1962P)	1963P)
Mrd DM															
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts															
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	12.3	13.3	13.4	13.8	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.5	17.7	17.9	18.1	19.5
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	61.3	69.3	76.1	82.6	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	148.4	158.1	174.7	189.9	198.3
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	23.1	27.8	28.6	30.2	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	55.4	58.5	63.4	69.8	73.7
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	22.8	26.1	28.9	31.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	58.1	62.4	70.6	77.5	85.7
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	119.4	136.5	147.0	158.2	180.8	199.0	216.4	231.2	250.8	279.4	296.6	326.6	355.2	377.1
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen in- und Ausland	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	- 0.3	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.4	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.3
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	279.8	296.8	326.2	354.8	376.8
vH des Brutto-Inlandsprodukts															
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.1	8.7	8.0	7.5	7.2	7.1	6.7	6.3	6.0	5.5	5.1	5.2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	51.3	50.8	51.8	52.2	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.1	53.3	53.5	53.5	52.6
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	19.3	20.4	19.4	19.1	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.8	19.7	19.4	19.7	19.5
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	19.1	19.1	19.7	20.0	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	20.8	21.0	21.6	21.9	22.7
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM															
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts															
Privater Verbrauch	63.4	73.7	81.8	89.6	95.1	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	158.9	170.0	186.8	203.8	214.9
Staatsverbrauch	9.6	11.4	13.3	14.9	16.1	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	28.5	31.0	34.6	37.9	41.2
Ziviler Aufwand	4.4	6.1	7.5	6.3	5.9	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.2	9.4	11.5	15.0	16.8
Verteidigungsaufwand ⁴⁾															
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	17.5	20.8	21.2	22.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	37.7	40.4	46.1	52.9	58.0
Brutto-Investitionen	9.3	12.0	11.7	15.2	17.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	33.9	35.6	40.7	44.6	45.7
Ausrüstungen	8.9	10.4	13.9	14.0	15.5	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	33.1	35.0	40.1	45.5	48.7
Bauten	18.1	22.3	25.6	29.1	32.8	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	67.0	70.6	80.7	90.0	94.4
Anlagen insgesamt	+ 3.7	+ 3.7	+ 5.1	+ 1.9	+ 2.8	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.0	+ 8.6	+ 5.9	+ 4.4	+ 4.4
Vorratsveränderungen															
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	26.0	30.7	31.0	35.6	46.3	48.8	51.8	54.1	62.2	75.0	79.2	86.6	94.4	98.8
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 2.3	+ 3.3	+ 5.4	+ 5.2	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 8.2	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.1
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	279.9	296.8	326.2	354.8	376.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1960 (erster Wert) — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenspannen netto ¹⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 8.2	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.4	+ 9.2	18.3	+ 12.9	93.5	+ 11.8
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.7	+ 8.0	23.2	+ 26.6	104.9	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.1	+ 7.2	26.3	+ 13.5	113.7	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.0	88.6	+ 7.6	5.1	+ 0.6	27.3	+ 3.9	121.0	+ 6.4
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 6.5	28.3	+ 3.6	132.0	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.3	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962 P)	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.3	+ 10.4	36.7	+ 9.1	173.0	+ 9.9
1963 P)	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.7	137.8	+ 6.8	8.1	+ 11.5	38.5	+ 5.0	184.4	+ 6.6
1960 1. Vj.	27.8	.	4.0	.	23.8	.	1.4	.	8.0	.	33.2	.
2. "	30.8	.	4.7	.	26.1	.	1.4	.	7.3	.	34.9	.
3. "	32.2	.	5.3	.	26.9	.	1.5	.	7.6	.	36.1	.
4. "	33.4	.	5.7	.	27.7	.	1.5	.	7.9	.	37.1	.
1961 1. Vj.	31.9	+ 14.9	4.9	+ 23.7	27.0	+ 13.4	1.6	+ 14.6	8.3	+ 4.1	37.0	+ 11.2
2. "	34.9	+ 13.0	5.6	+ 18.5	29.3	+ 12.0	1.7	+ 16.4	8.1	+ 10.1	39.0	+ 11.8
3. "	35.8	+ 11.1	6.0	+ 14.0	29.8	+ 10.6	1.7	+ 7.4	8.4	+ 9.6	39.8	+ 10.2
4. "	37.6	+ 12.4	6.5	+ 14.2	31.0	+ 12.1	1.6	+ 7.4	8.9	+ 12.8	41.6	+ 12.0
1962 P) 1. Vj.	35.0	+ 9.8	5.3	+ 11.0	29.7	+ 9.8	1.7	+ 5.4	9.4	+ 13.5	40.8	+ 10.5
2. "	38.9	+ 11.5	6.4	+ 14.8	32.4	+ 10.9	1.8	+ 7.8	9.0	+ 12.9	43.3	+ 11.0
3. "	39.8	+ 11.4	6.8	+ 14.1	33.0	+ 10.8	1.8	+ 10.3	8.9	+ 6.4	43.7	+ 9.9
4. "	41.4	+ 10.2	7.5	+ 15.3	33.9	+ 9.2	1.9	+ 18.0	9.3	+ 4.7	45.1	+ 8.5
1963 P) 1. Vj.	37.0	+ 5.5	5.9	+ 10.4	31.1	+ 4.6	1.9	+ 11.6	10.2	+ 8.4	43.2	+ 5.8
2. "	41.9	+ 7.9	7.0	+ 8.3	35.0	+ 7.8	2.0	+ 13.6	9.3	+ 2.7	46.3	+ 7.0
3. "	43.0	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.5	+ 7.7	2.0	+ 10.5	9.3	+ 4.5	46.9	+ 7.1
4. "	44.6	+ 7.8	8.4	+ 11.2	36.3	+ 7.0	2.1	+ 10.2	9.7	+ 4.1	48.1	+ 6.6
1964 P) 1. Vj.	41.8	+ 12.9	6.6	+ 12.3	35.1	+ 13.0	2.0	+ 7.3	10.4	+ 2.2	47.6	+ 10.2

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Nach Abzug direkter Steuer. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1964															
Juli															
1.	109,705	109,595	109,815	7,971	7,961	7,981	57,525	57,465	57,585	13,839	13,819	13,859			
2.	109,795	109,685	109,905	7,970	7,960	7,980	57,525	57,465	57,585	13,837	13,817	13,857			
3.	109,850	109,740	109,960	7,971	7,961	7,981	57,525	57,465	57,585	13,830	13,810	13,850			
6.	109,865	109,755	109,975	7,978	7,968	7,988	57,520	57,460	57,580	13,831	13,811	13,851			
7.	109,810	109,700	109,920	7,980	7,970	7,990	57,525	57,465	57,585	13,831	13,811	13,851			
8.	109,780	109,670	109,890	7,979	7,969	7,989	57,520	57,460	57,580	13,830	13,810	13,850			
9.	109,845	109,735	109,955	7,978	7,968	7,988	57,490	57,430	57,550	13,828	13,808	13,848			
10.	109,895	109,785	110,005	7,973	7,963	7,983	57,480	57,420	57,540	13,828	13,808	13,848			
13.	109,980	109,870	110,090	7,978	7,968	7,988	57,485	57,425	57,545	13,828	13,808	13,848			
14.	109,910	109,800	110,020	7,980	7,970	7,990	57,485	57,425	57,545	13,826	13,806	13,846			
15.	109,960	109,850	110,070	7,981	7,971	7,991	57,470	57,410	57,530	13,824	13,804	13,844			
16.	110,005	109,895	110,115	7,988	7,978	7,998	57,445	57,385	57,505	13,820	13,800	13,840			
17.	110,030	109,920	110,140	7,992	7,982	8,002	57,450	57,390	57,510	13,816	13,796	13,836			
20.	110,005	109,895	110,115	7,987	7,977	7,997	57,430	57,370	57,490	13,813	13,793	13,833			
21.	109,990	109,880	110,100	7,990	7,980	8,000	57,440	57,380	57,500	13,815	13,795	13,835			
22.	109,945	109,835	110,055	7,988	7,978	7,998	57,450	57,390	57,510	13,817	13,797	13,837			
23.	109,980	109,870	110,090	7,990	7,980	8,000	57,440	57,380	57,500	13,815	13,795	13,835			
24.	109,985	109,875	110,095	7,991	7,981	8,001	57,450	57,390	57,510	13,818	13,798	13,838			
27.	109,985	109,875	110,095	7,991	7,981	8,001	57,465	57,405	57,525	13,819	13,799	13,839			
28.	110,000	109,890	110,110	7,995	7,985	8,005	57,415	57,355	57,475	13,819	13,799	13,839			
29.	110,020	109,910	110,130	7,995	7,985	8,005	57,470	57,410	57,530	13,823	13,803	13,843			
30.	110,055	109,945	110,165	7,995	7,985	8,005	57,475	57,415	57,535	13,820	13,800	13,840			
31.	110,055	109,945	110,165	7,994	7,984	8,004	57,465	57,405	57,525	13,820	13,800	13,840			
Aug.															
3.	110,020	109,910	110,130	7,997	7,987	8,007	57,485	57,425	57,545	13,820	13,800	13,840			
4.	110,020	109,910	110,130	7,997	7,987	8,007	57,490	57,430	57,550	13,823	13,803	13,843			
5.	110,030	109,920	110,140	7,997	7,987	8,007	57,485	57,425	57,545	13,823	13,803	13,843			
6.	110,050	109,940	110,160	8,000	7,990	8,010	57,480	57,420	57,540	13,820	13,800	13,840			
7.	110,035	109,925	110,145	7,999	7,989	8,009	57,460	57,400	57,520	13,816	13,796	13,836			
10.	110,045	109,935	110,155	7,999	7,989	8,009	57,455	57,395	57,515	13,817	13,797	13,837			
11.	110,015	109,905	110,125	7,995	7,985	8,005	57,455	57,395	57,515	13,817	13,797	13,837			
12.	109,995	109,885	110,105	7,991	7,981	8,001	57,430	57,370	57,490	13,818	13,798	13,838			
13.	110,005	109,895	110,115	7,994	7,984	8,004	57,440	57,380	57,500	13,818	13,798	13,838			
14.	110,045	109,935	110,155	7,993	7,983	8,003	57,420	57,360	57,480	13,820	13,800	13,840			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1964															
Juli															
1.	11,101	11,091	11,111	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6765	3,6715	3,6815	3,9749	3,9699	3,9799
2.	11,098	11,088	11,108	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6763	3,6713	3,6813	3,9748	3,9698	3,9798
3.	11,093	11,083	11,103	6,637	6,627	6,647	6,360	6,350	6,370	3,6750	3,6700	3,6800	3,9743	3,9693	3,9793
6.	11,094	11,084	11,104	6,641	6,631	6,651	6,361	6,351	6,371	3,6748	3,6698	3,6798	3,9746	3,9696	3,9796
7.	11,094	11,084	11,104	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6740	3,6690	3,6790	3,9746	3,9696	3,9796
8.	11,094	11,084	11,104	6,637	6,627	6,647	6,360	6,350	6,370	3,6740	3,6690	3,6790	3,9740	3,9690	3,9790
9.	11,091	11,081	11,101	6,637	6,627	6,647	6,359	6,349	6,369	3,6730	3,6680	3,6780	3,9734	3,9684	3,9784
10.	11,090	11,080	11,100	6,636	6,626	6,646	6,356	6,346	6,366	3,6729	3,6679	3,6779	3,9730	3,9680	3,9780
13.	11,092	11,082	11,102	6,637	6,627	6,647	6,360	6,350	6,370	3,6728	3,6678	3,6778	3,9737	3,9687	3,9787
14.	11,091	11,081	11,101	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6725	3,6675	3,6775	3,9744	3,9694	3,9794
15.	11,089	11,079	11,099	6,636	6,626	6,646	6,360	6,350	6,370	3,6725	3,6675	3,6775	3,9735	3,9685	3,9785
16.	11,085	11,075	11,095	6,639	6,629	6,649	6,358	6,348	6,368	3,6727	3,6677	3,6777	3,9735	3,9685	3,9785
17.	11,080	11,070	11,090	6,638	6,628	6,648	6,360	6,350	6,370	3,6745	3,6695	3,6795	3,9743	3,9693	3,9793
20.	11,079	11,069	11,089	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6750	3,6700	3,6800	3,9746	3,9696	3,9796
21.	11,082	11,072	11,092	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6782	3,6732	3,6832	3,9748	3,9698	3,9798
22.	11,082	11,072	11,092	6,637	6,627	6,647	6,360	6,350	6,370	3,6765	3,6715	3,6815	3,9737	3,9687	3,9787
23.	11,080	11,070	11,090	6,639	6,629	6,649	6,360	6,350	6,370	3,6770	3,6720	3,6820	3,9744	3,9694	3,9794
24.	11,083	11,073	11,093	6,638	6,628	6,648	6,362	6,352	6,372	3,6770	3,6720	3,6820	3,9747	3,9697	3,9797
27.	11,085	11,075	11,095	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6787	3,6737	3,6837	3,9747	3,9697	3,9797
28.	11,084	11,074	11,094	6,637	6,627	6,647	6,362	6,352	6,372	3,6781	3,6731	3,6831	3,9749	3,9699	3,9799
29.	11,086	11,076	11,096	6,638	6,628	6,648	6,362	6,352	6,372	3,6793	3,6743	3,6843	3,9749	3,9699	3,9799
30.	11,086	11,076	11,096	6,640	6,630	6,650	6,363	6,353	6,373	3,6805	3,6755	3,6855	3,9758	3,9708	3,9808
31.	11,085	11,075	11,095	6,640	6,630	6,650	6,363	6,353	6,373	3,6802	3,6752	3,6852	3,9758	3,9708	3,9808
Aug.															
3.	11,085	11,075	11,095	6,640	6,630	6,650	6,363	6,353	6,373	3,6795	3,6745	3,6845	3,9759	3,9709	3,9809
4.	11,086	11,076	11,096	6,639	6,629	6,649	6,363	6,353	6,373	3,6802	3,6752	3,6852	3,9759	3,9709	3,9809
5.	11,087	11,077	11,097	6,642	6,632	6,652	6,363	6,353	6,373	3,6812	3,6762	3,6862	3,9756	3,9706	3,9806
6.	11,086	11,076	11,096	6,640	6,630	6,650	6,363	6,353	6,373	3,6817	3,6767	3,6867	3,9755	3,9705	3,9805
7.	11,083	11,073	11,093	6,638	6,628	6,648	6,362	6,352	6,372	3,6820	3,6770	3,6820	3,9746	3,9696	3,9796
10.	11,083	11,073	11,093	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6830	3,6780	3,6880	3,9751	3,9701	3,9801
11.	11,083	11,073	11,093	6,640	6,630	6,650	6,362	6,352	6,372	3,6830	3,6780	3,6880	3,9752	3,9702	3,9802
12.	11,084	11,074	11,094	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6830	3,6780	3,6880	3,9750	3,9700	3,9800
1															

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1964															
Juli															
1.	55,585	55,525	55,645	81,120	81,020	81,220	77,205	77,125	77,285	15,391	15,371	15,411	92,035	91,935	92,135
2.	55,550	55,490	55,610	81,120	81,020	81,220	77,165	77,085	77,245	15,393	15,373	15,413	92,070	91,970	92,170
3.	55,550	55,490	55,610	81,110	81,010	81,210	77,155	77,075	77,235	15,393	15,373	15,413	92,060	91,960	92,160
6.	55,550	55,490	55,610	81,110	81,010	81,210	77,150	77,070	77,230	15,393	15,373	15,413	92,055	91,955	92,155
7.	55,550	55,490	55,610	81,110	81,010	81,210	77,165	77,085	77,245	15,393	15,373	15,413	92,055	91,955	92,155
8.	55,555	55,495	55,615	81,105	81,005	81,205	77,150	77,070	77,230	15,390	15,370	15,410	92,040	91,940	92,140
9.	55,545	55,485	55,605	81,080	80,980	81,180	77,185	77,105	77,265	15,388	15,368	15,408	92,045	91,945	92,145
10.	55,530	55,470	55,590	81,065	80,965	81,165	77,220	77,140	77,300	15,387	15,367	15,407	92,020	91,920	92,120
13.	55,545	55,485	55,605	81,110	81,010	81,210	77,300	77,220	77,380	15,392	15,372	15,412	92,000	91,900	92,100
14.	55,550	55,490	55,610	81,095	80,995	81,195	77,300	77,220	77,380	15,394	15,374	15,414	91,980	91,880	92,080
15.	55,535	55,475	55,595	81,085	80,985	81,185	77,275	77,195	77,355	15,394	15,374	15,414	91,975	91,875	92,075
16.	55,525	55,465	55,585	81,090	80,990	81,190	77,310	77,230	77,390	15,397	15,377	15,417	91,980	91,880	92,080
17.	55,520	55,460	55,580	81,120	81,020	81,220	77,320	77,240	77,400	15,404	15,384	15,424	91,950	91,850	92,050
20.	55,500	55,440	55,560	81,110	81,010	81,210	77,360	77,280	77,440	15,404	15,384	15,424	91,920	91,820	92,020
21.	55,525	55,465	55,585	81,115	81,015	81,215	77,380	77,300	77,460	15,404	15,384	15,424	91,935	91,835	92,035
22.	55,525	55,465	55,585	81,095	80,995	81,195	77,385	77,305	77,465	15,400	15,380	15,420	91,930	91,830	92,030
23.	55,510	55,450	55,570	81,105	81,005	81,205	77,365	77,285	77,445	15,401	15,381	15,421	91,910	91,810	92,010
24.	55,525	55,465	55,585	81,120	81,020	81,220	77,395	77,315	77,475	15,404	15,384	15,424	91,885	91,785	91,985
27.	55,535	55,475	55,595	81,125	81,025	81,225	77,395	77,315	77,475	15,405	15,385	15,425	91,900	91,800	92,000
28.	55,535	55,475	55,595	81,120	81,020	81,220	77,360	77,280	77,440	15,406	15,386	15,426	91,930	91,830	92,030
29.	55,550	55,490	55,610	81,115	81,015	81,215	77,320	77,240	77,400	15,407	15,387	15,427	91,930	91,830	92,030
30.	55,545	55,485	55,605	81,135	81,035	81,235	77,310	77,230	77,390	15,410	15,390	15,430	91,920	91,820	92,020
31.	55,545	55,485	55,605	81,140	81,040	81,240	77,320	77,240	77,400	15,410	15,390	15,430	91,935	91,835	92,035
Aug.															
3.	55,540	55,480	55,600	81,135	81,035	81,235	77,335	77,255	77,415	15,410	15,390	15,430	91,950	91,850	92,050
4.	55,545	55,485	55,605	81,125	81,025	81,225	77,390	77,310	77,470	15,410	15,390	15,430	91,995	91,895	92,095
5.	55,550	55,490	55,610	81,120	81,020	81,220	77,390	77,310	77,470	15,409	15,389	15,429	92,020	91,920	92,120
6.	55,550	55,490	55,610	81,130	81,030	81,230	77,400	77,320	77,480	15,408	15,388	15,428	92,020	91,920	92,120
7.	55,525	55,465	55,585	81,105	81,005	81,205	77,370	77,290	77,450	15,405	15,385	15,425	92,020	91,920	92,120
10.	55,520	55,460	55,580	81,115	81,015	81,215	77,395	77,315	77,475	15,407	15,387	15,427	92,040	91,940	92,140
11.	55,530	55,470	55,590	81,120	81,020	81,220	77,395	77,315	77,475	15,407	15,387	15,427	92,040	91,940	92,140
12.	55,530	55,470	55,590	81,125	81,025	81,225	77,395	77,315	77,475	15,406	15,386	15,426	92,015	91,915	92,115
13.	55,525	55,465	55,585	81,120	81,020	81,220	77,380	77,300	77,460	15,406	15,386	15,426	92,035	91,935	92,135
14.	55,525	55,465	55,585	81,125	81,025	81,225	77,395	77,315	77,475	15,410	15,390	15,430	92,035	91,935	92,135

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 8. 1964		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 8. 1964		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1963	1962	1961		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1963	1962	1961
Ägypten	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	3	Kanada	4	12. 8. 63	3 1/2	6. 5. 63	4	4	3.24
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 1/4	3. 7. 64	4 1/4	31. 10. 63	4 1/4	3 1/2	4 1/2	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	5	5
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ³⁾	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.80	2.68	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	5	17. 3. 54	4	1. 7. 63	14.20	14.20	15.27	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica	5	17. 3. 54	4	27. 2. 50	5	5	5	Nicaragua ⁴⁾	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53	6	6	6
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	5 1/2	6 1/2	6 1/2	Niederlande ⁵⁾	4 1/2	4. 6. 64	4	6. 1. 64	3 1/2	4	4
Ecuador	5	22. 11. 56	5 ³⁾	13. 2. 52	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador ⁶⁾	6	24. 6. 61	5 1/2	25. 1. 60	6	6	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	5	5
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	6 3/4	Pakistan	4	15. 1. 59	3	1. 7. 48	4	4	4
Frankreich	4	14. 11. 63	3 1/2	6. 10. 60	4	3 1/2	3 1/2	Peru	4 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	6	6	Portugal	2	12. 1. 44	2 1/2	8. 4. 43	2	2	2
Großbritannien und Nordirland	5	27. 2. 64	4	3. 1. 63	4	4 1/2	6	Schweden ⁷⁾	4 1/2	31. 1. 64	4	14. 6. 63	4	4	5
Indien	4 1/2	3. 1. 63	4	16. 5. 57	4 1/2	4	4	Schweiz ⁴⁾	2 1/2	3. 7. 64	2	26. 2. 59	2	2	2
Inland. Rep.	4 1/8	31. 7. 64	4 11/16	26. 6. 64	3 3/4	3 3/4	4 1/8	Spanien	4	9. 6. 63	4 1/2	11. 4. 60	4	4	4
Island	6.25	29. 12. 60	8.20	22. 2. 60	6.25	6.25	6.25	Südafrika. Rep.	4	15. 7. 64	3 1/2	27. 11. 62	3 1/2	3 1/2	4 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ⁸⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ⁹⁾	6.57	18. 3. 64	5.84	20. 4. 63	5.84	6.57	7.30	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Staaten ⁹⁾	3 1/2	17. 7. 63	3	12. 8. 60	3 1/2	3	3

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁶⁾ Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz.

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte¹⁾ % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepten ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁶⁾	Bankakzepten ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁷⁾	private Titel	Tagesgeld ⁷⁾ gesichert durch öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁸⁾	Drei-monatsgeld ⁹⁾
1962 Jan.	1.35	1.31	1.51	3.60	3.68	4.78	5.35	5.64	2.75	3.00	3.26	3.08	3.51	3.40	1.25	2.13
Febr.	0.80	1.02	1.48	3.40	3.20	4.72	5.42	5.65	2.75	3.00	3.22	3.08	3.56	3.39	1.25	2.00
März	1.59	1.81	1.87	3.30	2.98	4.33	4.86	5.13	2.72	3.00	3.25	3.12	3.65	3.47	1.25	2.11
April	1.75	2.13	1.74	3.00	2.75	3.73	4.26	4.50	2.74	3.00	3.20	3.08	3.93	3.64	1.25	2.29
Mai	1.75	2.46	1.82	3.00	2.75	3.24	3.94	4.14	2.69	2.91	3.16	3.36	3.98	3.46	1.25	2.48
Juni	1.69	2.32	2.32	3.00	2.77	3.20	3.80	3.98	2.72	2.90	3.25	4.48	3.59	3.38	1.25	2.50
Juli	1.78	2.21	2.73	3.00	3.00	3.30	3.90	4.09	2.95	3.07	3.36	5.47	3.66	3.38	1.25	2.50
Aug.	1.03	1.53	2.36	2.90	2.91	3.32	3.78	4.02	2.84	3.11	3.30	5.15	3.46	3.23	1.25	2.35
Sept.	1.10	1.57	2.44	2.90	2.76	3.36	3.69	3.92	2.79	3.09	3.34	5.02	3.48	3.22	1.25	2.40
Okt.	1.50	1.96	2.50	3.00	2.75	3.16	3.71	3.88	2.75	3.03	3.27	4.54	3.51	3.41	1.25	2.70
Nov.	1.47	1.85	1.77	3.00	2.75	3.31	3.77	4.03	2.80	3.00	3.23	3.88	3.49	3.39	1.58	2.85
Dez.	1.24	1.98	2.73	3.00	2.75	3.30	3.64	3.86	2.86	3.00	3.29	3.88	3.51	3.38	1.86	2.88
1963 Jan.	1.66	1.93	2.32	3.00	2.75	2.83	3.51	3.69	2.91	3.07	3.34	3.82	3.39	3.35	1.50	2.67
Febr.	1.00	1.67	1.76	3.00	2.75	2.82	3.45	3.63	2.92	3.13	3.25	3.68	3.45	3.38	1.50	2.65
März	1.27	1.88	1.77	3.00	2.75	2.82	3.55	3.70	2.90	3.13	3.34	3.63	3.43	3.30	1.50	2.67
April	1.62	1.91	1.78	3.00	2.80	2.84	3.71	3.88	2.91	3.13	3.32	3.58	3.92	3.31	1.50	2.59
Mai	1.58	1.96	2.07	3.00	2.87	2.91	3.67	3.88	2.92	3.13	3.25	3.33	3.91	3.40	1.50	2.71
Juni	1.14	1.87	2.19	3.00	2.89	2.89	3.69	3.84	3.00	3.24	3.38	3.23	4.76	3.31	1.50	2.82
Juli	1.92	2.07	2.87	3.40	2.62	3.03	3.77	3.87	3.14	3.41	3.49	3.38	5.26	3.31	1.67	2.88
Aug.	1.06	1.78	2.49	3.40	3.63	2.97	3.71	3.85	3.32	3.59	3.72	3.60	4.10	2.89	1.75	2.90
Sept.	1.24	1.89	2.55	3.45	3.63	3.00	3.69	3.88	3.38	3.63	3.88	3.69	3.13	2.94	1.95	2.98
Okt.	1.11	1.95	2.16	3.75	3.63	2.99	3.67	3.86	3.45	3.63	3.88	3.57	3.64	3.33	2.16	3.14
Nov.	1.14	2.11	2.78	3.90	4.00	3.03	3.75	3.91	3.52	3.71	3.88	3.64	4.14	3.32	2.25	3.18
Dez.	1.56	2.25	2.73	4.10	4.07	3.00	3.74	3.91	3.52	3.63	3.96	3.71	4.66	3.13	2.25	3.30
1964 Jan.	1.67	2.31	3.16	4.20	4.13	3.03	3.72	3.91	3.53	3.70	3.97	3.76	4.13	2.34	2.25	2.98
Febr.	1.88	2.33	3.24	4.25	4.13	3.10	3.91	4.00	3.53	3.75	3.88	3.81	4.33	3.39	2.25	2.98
März	2.51	2.88	3.77	4.25	4.13	3.79	4.30	4.53	3.55	3.75	4.00	3.88	4.98	3.46	2.25	3.19
April	2.42	3.00	3.16	4.30	4.13	3.81	4.30	4.53	3.48	3.80	3.91	3.75	5.03	3.31	2.25	3.30
Mai	2.78	3.10	3.22	4.30	4.13	3.77	4.35	4.56	3.48	3.75	3.89	3.66	6.18	3.22	2.25	3.38
Juni	2.05	3.81	3.56	4.30	4.13	3.80	4.44	4.64	3.48	3.75	4.00	3.56	4.91	3.74	2.25	3.43
Juli	3.53	4.26	3.95	4.50	4.56	3.66	4.57	4.73	3.48	3.75	4.33	3.60	4.83	3.77	2.25	3.18
Woche endend																
25. Juli	4.00	4.43	3.78	4.50	4.63	3.28	4.65	4.80	3.48	3.75	3.93	3.60	4.30	3.78	2.25	3.19
1. Aug.	3.25	4.27	3.52	4.50	4.63	3.69	4.65	4.84	3.48	3.75	3.88	3.67	5.30	3.65	2.25	3.13
8. "	2.25	4.10	3.01	4.50	4.63	3.89	4.65	4.84	3.49	3.75	3.88	3.75	5.30	3.48	2.25	3.06
15. "	2.00	3.80	2.24	4.50	4.63	3.84	4.65	4.84	3.51	3.75	3.88	3.82	4.88	3.13	2.25	3.06
22. "	2.00	3.52	2.95	4.50	4.63	3.92	4.65	4.84	3.51	3.75	3.88	3.81	4.10	3.55	2.25	3.19

¹⁾ Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — ²⁾ Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgetauschten Beträgen. — ³⁾ Sätze, zu denen das Institut de Récompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — ⁴⁾ Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — ⁵⁾ Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionsätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabebetrag erzielten Emissionsätzen. — ⁶⁾ Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — ⁷⁾ Eröffnungssätze. — ⁸⁾ Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — ⁹⁾ Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	22,82		23,33		23,48		23,52		23,74		24,15	
	1963 zweimon. monatlich	22,72	22,92	23,11	23,57	23,47	23,51	23,52	23,52	23,69	23,78	23,99	24,31
	1964 zweimon. monatlich	24,25	24,49	24,70	24,71	25,01	25,34	25,17	25,50	25,37	25,43	25,76	25,74
Arbeitslose in 1 000	1962 zweimon. monatlich	91	96	101	158	147	147	145	143	143	144	151	148
	1963 zweimon. monatlich	230	240	251	164	158	158	154	153	154	155	152	163
	1964 zweimon. monatlich	158	147	138	172	162	160	163	160	158	155	152	163
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	267	269	270	265	274	273	275	278	280	283	281	283
	1963 zweimon. monatlich	270	268	266	280	284	284	292	289	291	293	298	300
	1964 zweimon. monatlich	298	299	300	311	304	296	309P)	309P)	298P)	298P)	300	295
Bergbau 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	151	152	152	149	153	150	153	152	154	155	154	155
	1963 zweimon. monatlich	156	157	157	158	156	156	157	156	157	157	158	158
	1964 zweimon. monatlich	165	165	162	161	159	156	164P)	151P)	158P)	151P)	158P)	151P)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	276	278	280	278	283	287	291	292	293	300	301	299
	1963 zweimon. monatlich	279	276	274	296	299	302	308	312	317	311	318	319
	1964 zweimon. monatlich	322	325	329	340	338	336	358P)	347P)	337P)	300	300	303
Investitionsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	369	371	373	363	373	375	372	376	382	385	383	382
	1963 zweimon. monatlich	363	362	360	380	381	381	373	384	394	384	393	395
	1964 zweimon. monatlich	396	400	405	419	406	393	431P)	412P)	393P)	379	382	385
Verbrauchsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	224	226	228	224	227	229	232	232	234	235	234	237
	1963 zweimon. monatlich	229	225	222	233	234	235	236	238	240	241	241	242
	1964 zweimon. monatlich	244	245	246	258	252	246	258P)	255P)	251P)	236	235	237
Nahrungs- und Genußmittelindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	225	226	228	224	230	236	226	230	234	231	237	236
	1963 zweimon. monatlich	235	237	238	236	240	244	247	248	250	252	246	250
	1964 zweimon. monatlich	261	255	248	254	246	239	271P)	259P)	246P)	236	234	241
Energieversorgungsbetriebe 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	264	266	269	270	268	271	279	278	276	281	281	282
	1963 zweimon. monatlich	317	314	310	307	298	297	289	289	290	289	295	300
	1964 zweimon. monatlich	328	325	322	330	325	319	318P)	318P)	318P)	308	311	308
Bauhauptgewerbe 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	255	246	238	211	247	263	265	264	263	277	278	282
	1963 zweimon. monatlich	160	148	135	228	275	289	302	314	326	313	314	310
	1964 zweimon. monatlich	245	258	270	276	277	278	344P)	316P)	289P)	282	279	284
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	356	357	358	352	358	363	367	364	361	367	372	376
	1963 zweimon. monatlich	347	343	339	358	358	359	351	368	385	362	372	377
	1964 zweimon. monatlich	380	382	383	399	389	378	420P)	397P)	374P)	375	367	371
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	334	335	337	333	338	343	347	343	339	352	349	352
	1963 zweimon. monatlich	323	323	323	333	332	331	326	343	361	340	349	354
	1964 zweimon. monatlich	351	353	354	376	364	352	396P)	370P)	344P)	347	342	352
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	324	327	329	318	323	330	336	334	332	340	338	341
	1963 zweimon. monatlich	332	331	330	347	349	352	348	352	356	361	356	352
	1964 zweimon. monatlich	354	361	367	377	367	358	382P)	373P)	365P)	355	359	355
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	292	294	296	287	292	297	301	299	296	303	301	302
	1963 zweimon. monatlich	295	294	294	302	302	304	300	304	308	306	309	310
	1964 zweimon. monatlich	307	313	319	334	324	313	335P)	325P)	315P)	310	315	315
Baugenehmigungen, Versanschl. reine Baukosten <i>Alle Hochbauten</i> in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	2,86	2,77	2,68	2,71	2,64	2,57	2,99	2,97	2,95	2,79	2,86	2,79
	1963 zweimon. monatlich	2,49	2,58	2,68	2,61	2,64	2,68	2,68	2,63	2,58	2,96	2,85	2,87
	1964 zweimon. monatlich	3,04	3,11	3,18	2,96	3,06	3,16	2,88	3,13	3,38	3,03	2,87	2,91
Wohnbauten in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	1,80	1,75	1,71	1,78	1,71	1,63	1,82	1,83	1,83	1,79	1,87	1,88
	1963 zweimon. monatlich	1,69	1,72	1,75	1,67	1,72	1,76	1,78	1,72	1,67	1,88	1,83	1,88
	1964 zweimon. monatlich	1,90	1,96	2,04	1,82	1,94	2,05	1,91	1,98	2,04	1,90	1,82	1,82

P) Vorläufig.

noch: XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	1,03	0,98	0,94	0,93	1,15	1,12	1,03	1,07	1,00	1,01	0,99	0,98
	1963 zweimon. monatlich	0,75	0,96	0,95	0,92	0,92	0,91	1,07	1,02	1,12	1,09	1,09	1,18
	1964 zweimon. monatlich	1,07	1,16	1,15	1,10	0,96	1,15	1,35					
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum Alle Hochbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	174	168	155	149	174	164	163	166	170	169	165	154
	1963 zweimon. monatlich	140	147	147	143	150	136	156	150	157	154	154	153
	1964 zweimon. monatlich	156	163	150	156	143	169						
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	155	152	146	137	152	151	149	147	155	157	153	141
	1963 zweimon. monatlich	136	141	132	137	139	125	144	132	139	138	134	138
	1964 zweimon. monatlich	142	146	133	145	136	139						
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	217	211	189	183	254	199	197	200	203	192	197	183
	1963 zweimon. monatlich	143	165	182	161	177	161	181	185	194	189	198	191
	1964 zweimon. monatlich	177	206	192	187	163	235						
Auftragseingang bei der Industrie Gesamte Industrie Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	207	208	206	207	211	213	203	208	204	211	209	200
	1963 zweimon. monatlich	206	199	204	218	221	206	223	217	220	235	226	222
	1964 zweimon. monatlich	236	251	230	266	219	261 ^{P)}	240 ^{P)}					
Grundstoffindustrie Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	190	186	183	184	188	196	183	191	188	194	190	180
	1963 zweimon. monatlich	184	169	179	194	202	182	197	196	198	211	206	204
	1964 zweimon. monatlich	216	221	208	242	194	227 ^{P)}	211 ^{P)}					
Investitionsgüterindustrie Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	255	254	257	261	265	258	246	248	245	251	252	242
	1963 zweimon. monatlich	252	247	253	270	275	260	285	277	270	292	278	270
	1964 zweimon. monatlich	290	310	284	325	284	333 ^{P)}	308 ^{P)}					
Verbrauchsgüterindustrie Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	166	169	164	156	169	171	174	174	166	176	172	170
	1963 zweimon. monatlich	174	168	167	175	172	162	174	172	181	188	177	178
	1964 zweimon. monatlich	188	200	182	206	161	199 ^{P)}	181 ^{P)}					
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	200	201	196	198	204	208	199	200	197	203	200	190
	1963 zweimon. monatlich	196	186	191	204	208	192	209	204	209	221	210	205
	1964 zweimon. monatlich	220	233	217	248	210	245 ^{P)}	227 ^{P)}					
Investitionsgüterindustrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	254	255	252	261	261	256	248	238	237	243	244	237
	1963 zweimon. monatlich	245	234	242	254	262	245	270	256	256	274	261	254
	1964 zweimon. monatlich	270	291	273	304	274	319 ^{P)}	295 ^{P)}					
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	244	240	248	237	247	236	224	242	236	248	241	244
	1963 zweimon. monatlich	254	260	263	290	284	274	294	285	280	305	303	292
	1964 zweimon. monatlich	311	340	290	353	265	327 ^{P)}	296 ^{P)}					
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	181	185	182	190	184	198	185	190	190	191	192	187
	1963 zweimon. monatlich	192	188	189	196	198	186	200	196	194	199	198	197
	1964 zweimon. monatlich	204	207	199	204	199	208						
Nahrungs- u. Genussmittel 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	170	170	174	173	169	180	170	175	175	177	176	176
	1963 zweimon. monatlich	178	178	174	181	181	170	179	182	173	181	183	178
	1964 zweimon. monatlich	187	192	180	182	182	184						
Außenwirtschaft Einfuhr gesamt in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	4,08	4,19	3,97	3,84	4,18	4,19	4,11	4,19	4,01	4,12	4,37	4,16
	1963 zweimon. monatlich	4,07	3,87	4,41	4,50	4,40	4,31	4,57	4,50	4,64	4,49	4,32	4,08
	1964 zweimon. monatlich	4,67	4,35	4,37	5,00	4,15	4,97	4,56					
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	4,28	4,36	4,42	4,24	4,52	4,49	4,46	4,43	4,43	4,46	4,45	4,32
	1963 zweimon. monatlich	4,31	4,34	4,69	4,84	5,07	4,64	4,97	5,07	4,97	5,17	5,13	4,90
	1964 zweimon. monatlich	5,45	5,61	4,97	5,63	4,91	5,68	5,29					
Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	2,89	3,05	2,80	2,63	2,92	2,84	2,99	3,06	2,96	3,04	3,28	3,08
	1963 zweimon. monatlich	3,01	3,04	3,27	3,39	3,30	3,29	3,42	3,33	3,49	3,37	3,23	3,04
	1964 zweimon. monatlich	3,43	3,45	3,26	3,80	3,04	3,67	3,35					

p) Vorläufig.